Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Verantwortl. Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz.

Für d. polit. Theil verantwortlich Dr. Arnold Bohrer in Leipzig.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,800.

Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.

Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 359. Sonntag den 24. December 1876.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Montag den 25. December nur Vormittags bis ½9 Uhr**

geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Bekanntmachung.

Es sind hier sowohl **grüne Lampenschirme** als auch **hellgrüne Wachswaaren** zum Verkauf gebracht worden, bei deren Untersuchung sich ergeben hat, daß dieselben mit Farbstoffen gefärbt sind, welche **große Quantitäten Arsen** enthalten.

Die erstgedachten Lampenschirme namentlich sind beim Gebrauche derselben als höchst gesundheitsnachtheilig zu erachten, theils weil die Arsenfarbe so dick aufgetragen und in der Weise verwendet worden ist, daß die Farbe leicht abbröckelt und stäubt, theils weil durch die Einwirkung der Hitze einer brennenden Lampe Arsen in flüchtiger Form zur Entwickelung kommen kann. Von den letztgedachten, mit sogenannten Schweinfurter Grün (essigsaurem und arsensaurem Kupferoxyd) gefärbten Wachswaaren ist insbesondere die Verwendung derartiger Wachsstöcke und Wachslichte äußerst gefährlich, insofern beim Verbrennen derselben Arsendämpfe sich entwickeln und beim Einathmen in die Lungen gelangen.

Indem wir daher vor dem Gebrauche der vorbezeichneten, der Gesundheit höchst nachtheiligen Gegenstände warnen, **untersagen** wir hierdurch zugleich den **ferneren Vertrieb derartiger giftiger Waaren** bei **Geldstrafe** bis zu **50 Mark** für jeden Zuwiderhandlungsfall.

Leipzig, am 21. December 1876.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Tröndlin. Dr. Reichel.

## Bekanntmachung.

Die Zinsen einer Stiftung von 3000 ℳ sind an 10 hier wohnhafte Prediger- oder Lehrerwittwen zu vertheilen.

Bewerberinnen wollen sich unter kurzer Darlegung ihrer Verhältnisse bis zum **30. d. Mts.** schriftlich bei uns anmelden.

Leipzig, am 23. December 1876.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Messerschmidt.

## Nutzholzauction.

**Freitag den 5. Januar 1877** sollen von Vormittags 9 Uhr ab im **Burgauer** Forstreviere auf den Kahlschlägen in Abtheilung 22b und 31a im Leutzscher Holze am Bahnhof Barneck und im verschlossenen Holze, hinter dem neuen Schützenhause

176 eichene, 60 buchene, 52 rüsterne, 24 lindene, 6 eschene, 2 maßholderne **Nutzklötze,** 130 Stück eichene und eschene **Schirrhölzer,** 120 Stücke eschene **Schirrstangen,** und 160 rüsterne **Hebebäume**

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlage in Abtheilung 22b am Bahnhof Barneck.

Leipzig, am 19. December 1876.

**Des Raths Forstdeputation.**

## Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 23. December. Gleichzeitig mit der Petition wegen Einführung eines Normal-Arbeitstages war an den Reichstag das Ersuchen gerichtet worden, er möge dahin wirken, daß durch Regelung bez. Abschaffung der Zuchthaus- und Gefängnißarbeit die für das Schuhmachergewerbe geradezu erdrückende Concurrenz beseitigt werde. Auch darüber hat die Petitionscommission noch Bericht erstattet (Referent Abg. Jacobi), wenngleich dieser Bericht wegen des Schlusses des Reichstags nicht mehr zur Berathung im Plenum hat gelangen können. Die Commission hat sich gegenüber den Ausführungen der Petenten über die angeblich massenhafte Beschäftigung der Gefangenen mit Schuhmacherarbeiten sorgfältige amtliche Unterlagen beschafft und es hat sich daraus klar ergeben, daß für Preußen diese behaupteten Uebelstände nicht existiren. Es wurden in sämmtlichen preußischen Strafanstalten höchstens 500 Mann als Schuhmacher beschäftigt, d. i. nicht einmal ½ Procent sämmtlicher in Preußen vorhandenen Schuhmacher. Der Bericht der Commission sagt: „Unter derartigen Gesichtspuncten dürfte die Behauptung von einer für das Schuhmacherhandwerk „geradezu erdrückenden Concurrenz der Gefangenenarbeit" doch in einem andern Lichte erscheinen. Das Schuhmachergewerbe leide wohl mehr unter seiner eigenen inneren Concurrenz, indem dasselbe ja bekanntlich vielfach die Zuflucht der unbemittelten und ungebildeten Jugend ist, welche sich dem Handwerk widmen will. Die Hebung des Standes unserer Volksschulen dürfte in erster Reihe dazu beitragen, diesen Zufluß zu mäßigen und die Ueberfüllung des Schuhmacherhandwerkes einzuschränken." Die Commission war schließlich in ihrer Majorität der Meinung, daß weder der Erlaß eines Reichsgesetzes über den Strafvollzug, welcher in der Vorbereitung begriffen sei und wohl nahe bevorstehe, es nicht geraten erscheine, eine einzelne und keineswegs sprechreife Materie herauszugreifen. Es wurde hier allem gegen 5 Stimmen der Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung angenommen.

* **Leipzig,** 23. December. Aus dem in der letzten Nummer bereits erwähnten Bericht der Petitions-Commission des Reichstags über die Petition wegen Einführung eines gesetzlichen Normal-Arbeitstages im Schuhmachergewerbe theilen wir noch folgende interessante Stelle mit. Im Schuhmachergewerbe bestehen besonders eigenthümliche Verhältnisse, welche vom Einschreiten der Gesetzgebung erst recht abrathen. In der Schuhmacherei ist der eigentliche geschlossene Fabrikbetrieb noch verhältnißmäßig wenig vertreten. Eine Privatnachricht für Berlin spricht von 100 Schuhwaarenfabriken (mit 10 Gesellen und darüber, größtentheils außer dem Hause beschäftigt) und darunter mit eigentlichem Maschinenbetrieb höchstens 10. Der Normalarbeitstag würde hauptsächlich für die eigentliche Werkstätte zu gelten haben und daneben auch in außerordentlichem Umfange für die Hausarbeit, da ein großer Theil und in Berlin sogar der größte Theil der verheiratheten Gesellen (und unverheiratheten Kleinmeister) zu Hause arbeitet. Bei dieser Eigenthümlichkeit des Sachverhalts wurde Veranlassung genommen, sich mit den Anhängern der vorliegenden Petition persönlich darüber zu unterhalten, wie sie sich überhaupt die Ausführbarkeit des Antrages vorstellen und es ist das Resultat dieser Erkundigungen in Folgendem wiederzugeben: „Allerdings verlange man die Durchführung der Normalarbeitszeit von 10 Stunden unbedingt bis in die Hausarbeit hinein. Jeder Schutzmann müsse sein Revier überwachen und auch selbst das Wohnzimmer der zu Hause arbeitenden Gesellen oder Kleinmeister müsse ihm offen stehen. Man trage nicht Bedenken, die gegenseitige Controle der Schuhmacher und die gegenseitige Anzeige von Uebertretungen gleichfalls als ein Hülfsmittel der Polizei anzuerkennen, damit das Verbot ausnahmslos und streng zur Geltung komme. Da „bekanntlich", je weniger Arbeitsangebot, desto höher der Lohn sei, so werde der Verdienst der Schuhmacher bei 10 Stunden höher sein, als jetzt bei 14 bis 16 Stunden. Doch setze man voraus, daß nöthigenfalls auch die Gesetzgebung mit einem Minimallohne (natürlich für Stückarbeit, wie bei den Schuhmachern üblich) nicht zurückhalten werde. Der Einwand, daß das Publicum die dadurch vertheuerten Schuhwaaren alsdann weniger kaufen werde, erledige sich durch die Unentbehrlichkeit derselben, und der Hinweis auf die Einfuhr billiger Artikel aus dem Auslande sei einfach durch das Verbot dieser Einfuhr zu beseitigen." Es erscheint bemerkenswerth, wie sich in den Köpfen der Anhänger einer gewissen Lehre die Zukunft als eine Welt des Zwanges und der Verbote spiegelt!

* **Leipzig,** 23. December. Die Erben Lortzing's, Spohr's und Marschner's hatten eine Klage gegen die königliche Civilliste zu München als Besitzerin des dortigen Hoftheaters, erhoben, weil diese ohne Berechtigung verschiedene Opern dieser Componisten seit Jahren und selbst nach Inkrafttreten des Reichsgesetzes über die Autorenrechte aufführte. Die Kläger sind indessen von den bayerischen Gerichten abgewiesen worden. Sie wollen nunmehr die Entscheidung der höchsten Instanz, des Reichsoberhandelsgerichts in Leipzig, anrufen.

— Dem Vernehmen nach wurde dem Inhaber der Firma Hecht & Köppe, Herrn Carl Köppe, von der königl. preuß. Regierung ebenfalls Patent auf den von ihm construirten von der königl. sächs. Regierung bereits seit einiger Zeit patentirten überfließenden Wasserfilter ertheilt. Die großen Vortheile, die dieser Wasserfilter jeder Haushaltung bietet, veranlassen uns nicht nur auf den Köppe'schen Filter besonders hinzuweisen, sondern auch noch darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Filter jetzt in 4 verschiedenen Größen zu beziehen ist. Durch die größeren Filter ist hinreichendes filtrirtes Wasser für stärkeren Bedarf, als für Schulen, Anstalten, Fabriken und Hospitäler zu erlangen. Für Dampfkesselbesitzer empfehlen sich außerdem die eigens für die Zuführung gereinigten Wassers in die Dampfkessel besonders construirten, die Ansetzung von Kesselstein verhindernden Filter. Wenn wir weiter mittheilen in der Lage sind, daß Herr Köppe vom Anfange nächsten Jahres ab auf alle 4 Sorten seiner Filter ein Abonnement eröffnet, so glauben wir noch besonders hervorheben zu sollen, daß bei den niedrigen Abonnementspreisen auch den Minderbemittelten Gelegenheit geboten wird, der Wohlthat eines Wasserfilters theilhaftig zu werden.

— Bei einer vom Fürsten von Schönburg am 18. d. M. in Waldenburg abgehaltenen Gesellschaftsjagd stieß dem Stallmeister des Fürsten, dem österreichischen Rittmeister a. D. v. Hammerstein, der Unfall zu, daß von einem Schrotschusse des fürstlichen Büchsenspanners ein jedenfalls abgeprallites Schrotkorn ihm unmittelbar über dem rechten Auge eindrang, da es die Hirnschale nicht zu durchdringen vermochte, unter der Kopfhaut fort bis an den Hinterkopf lief und dort wieder herausdrang. Der Getroffene brach sofort zusammen, erholte sich jedoch bald und konnte den Heimweg zu Fuß antreten.

— Am 18. December früh um 4 Uhr ist der Bahnwärter an der Haltestelle Hohenthurm, zwischen den Stationen Halle und Landsberg, räuberisch überfallen worden. Der Bahnwärter, welcher zugleich den Billetverkauf zu besorgen hat, befand sich in seinem Bahnhäuschen, als zwei Männer eintraten. Während der Eine zwei Billets nach Halle verlangte, schlug der Zweite ohne Weiteres den Bahnwärter mit einem Beile auf den Kopf, bemächtigte sich der vorhandenen Cassengelder im Betrage von 35 Thalern und ergriff dann unter Zurücklassung des Beiles die Flucht, ohne gegen den Bahnwärter, welcher trotz seiner Verletzung die Besinnung nicht verloren hatte und um Hülfe rief, weiter etwas vorzunehmen. Der Bahnwärter, welchem die beiden Räuber unbekannt waren, hat nur ungenügende Auskunft über dieselben geben können und ist an der Verletzung gestorben.

Elsterberg. Vom Vorsitzenden des liberalen Wahlcomités in Elsterberg, Herrn Färbereibesitzer Wolf, waren die Gesinnungsgenossen auf den 17. December zu einer Versammlung im Rathhaussaal eingeladen, in welcher sich der von der freisinnigen Partei aufgestellte Candidat Herr Fabrikant Franz Dietel aus Wilkau vorstellte. Vor dichtgefülltem Saal eröffnete der genannte Vorsitzende die Versammlung, begrüßte dieselbe und ertheilte Herrn Dietel das Wort. Der Redner gedachte zunächst des seitherigen Reichstagsabgeordneten des Wahlkreises, des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Georgi in Leipzig, und bedauerte, daß derselbe eine Wiederwahl abgelehnt habe. Von Seiten der liberalen Partei sei ihm die Candidatur für das sich erledigende Mandat angetragen worden und nur schwer habe er sich zur Annahme entschlossen. Er sei sich bewußt, daß, wenn das Vertrauen der Wähler ihm das Mandat übertrage, es für ihn eine Verpflichtung sei, in gleicher Weise die Interessen der Industrie wie die der Landwirthschaft zu vertreten. Die Ziele der Socialdemokratie hält der Redner für unerreichbar. Sein Bestreben werde dahin gehen, mit allen Kräften jeden Fortschritt auf politischem und wirthschaftlichem Gebiet zu unterstützen und an einer Weiterentwickelung der Gesetzgebung des deutschen Reiches auf freisinniger Grundlage mit Ernst mitzuwirken. — Die Versammlung dankte für die fast einstündige Rede durch lebhaften Beifall.

## Kunstverein.

Sonntag, 24. December. Neu ausgestellt sind die kürzlich bei W. Drugulin hier erschienenen Radirungen von N. Maffakoff nach Rembrandt'schen Gemälden, Radirungen von W. Unger nach Gemälden der k. k. Galerie in Wien und die Blätter der ersten Lieferung der „deutschen Minnesänger", gez. von E. v. Luttich, gest. von E. Forberg.

Ausgestellt bleiben folgende Oelgemälde: „Das Innere der alten Synagoge in Prag" von Carl Graeb, „Mutter und Kind" von Schauß, „Karl IX. von Frankreich" von Max Adamo, eine Landschaft von L. Correggio, „Vorfrühling" von H. Baisch, eine Landschaft von G. Hesse, „Egyptierin" von Elisabeth Jerichau-Baumann, zwei Fruchtstücke von Anna Storch, „Jugendfreunde" von A. Dieffenbach und eine Landschaft von Otto Georgi; an plastischen Arbeiten: ein Relief von A. Donndorf (Portrait Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen), eine Bronce-Statuette „Gretchen" von Adolf Breymann, zwei Terracotta- und eine Marmor-Büste von Joh. Pollak in Dresden, endlich drei Kupferstiche von A. Krauße in Leipzig.

L.

## Sächsische Vaterlandskunde.

Dr. Wh. Soeben erschien bei Johann Ambrosius Barth endlich die längst erwartete elfte Auflage von Karl August Engelhardt's seit zwei Jahren im Buchhandel vergriffener „Vaterlandskunde für Schule und Haus im Königreich Sachsen". Das altbewährte treffliche Handbuch ist der neuen Zeit angepaßt worden durch Bearbeiter, wie † Hofrath Dr. G. Klemm in Dresden (1842) und seit der 9. Auflage durch Dr. phil. Theodor Flathe in Plauen, jetzt Professor an der kgl. Landesschule St. Afra in Meißen. Die neueste Bearbeitung hat also bereits die dritte Auflage erlebt. In der dritten soeben ausgegebenen Auflage sind die neuesten Verhältnisse berücksichtigt worden, Dank der Beihülfe und Unterstützung, welche das kgl. Statistische Bureau in Dresden und dessen Vorstand dem Verfasser zu Theil werden ließen. Von dem ursprünglichen Engelhardt'schen Werke ist allerdings schließlich nicht viel in der neuen Bearbeitung übrig geblieben, die letztere vielmehr fast als ein ganz neues selbstständiges Werk Dr. Flathe's anzusehen und nur anerkennend zu würdigen. — Dem Werke ist Dr. Henry Lange's Schulkarte vom Königreich Sachsen beigegeben (Lithographie von F. A. Brockhaus).

## Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 16. bis 23. December 1876.

| Nacht vom | Vorgesprochene Personen | Aufgenommene Personen | Zurückgewiesene Personen |
|---|---|---|---|
| 16.—17. December | 26 | 26 | |
| 17.—18. " | 31 | 31 | |
| 18.—19. " | 35 | 35 | — |
| 19.—20. " | 35 | 35 | — |
| 20.—21. " | 34 | 34 | — |
| 21.—22. " | 36 | 36 | |
| 22.—23. " | 28 | 28 | |
| Zusammen | 225 | 225 | |

**Malekasten**
mit den Schulfarben sind wieder eingetroffen.
**C. Mating Sammler**
Petersstrasse 10, Hôtel de Russie.

Heute, Sonntag bis Abend 7 Uhr geöffnet!
Fabriklager von
**„Teppichen."**
F. A. Kriele
Hallestrasse, Hôtel de Pologne.

Hopsen oder Springwurz
neuester Sylvesterscherz.
Ritterstrasse 41.

**Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Stubenläufer**
in großer Auswahl
Eine Partie Salonteppiche in Plüsch und Brüssel bedeutend unter Preis.
**G. H. Schrödter,**
Möbelstoff-Fabrikgeschäft,
Neumarkt 22.

**Damenkragen u. Manschetten**
in den neuesten Façons empfiehlt billigst
**Conrad Richter,**
Steckner-Passage 19.

**Deutsche Sprüche**
eine reizende Papierconfection.
**Amerikanische Papeterien**
neu und originell
bei F. G. Mylius, Markt 13.

Münchener Bilderbogen, Modellirbogen, Ankleidefiguren, Aufstellbogen, Landsknecht-Soldaten,
**Bilderbücher u. Spiele**
in reicher Auswahl empfiehlt
Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

**Briefbogen u. Couverts**
mit Monogramm vorräthig bei
Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

**Schreibzeuge**
in größter Auswahl empfiehlt
Robert Koppisch, Reichsstr. 12.

**Gustav Bachmann**
am Haupt-Eingang nach Reichel's Garten empfiehlt Cigarren, eigene Fabrikate, 30 bis 100 ℳ per Mille, sowie Bremer-, Hamburger und importirte Habanna-Cigarren, 100 bis 300 ℳ per Mille.
**■ Roh-Tabake. ■**

Nicolaistr. 9 Stadt-Küche 9 Nicolaistr.
**Diners, Soupers**
sowie einzelne Schüsseln.

**Schreibmappen,**
Photographie- und Schreib-Albums, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visitenkartentäschchen, Banknotentaschen
empfiehlt
Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.

Teppiche, Läufer, Tischdecken, Sopha-, Bett- und Reisedecken zu Fabrikpreisen bei Bernh. Berend, 35 Reichsstr. I.
Peter Richter's Hof. — Mittags offen.
NB. Grosse Elsässer Decken à 3 ℳ.

Ausschliesslich
**Wiener Fabrikate**
in
**Schuhen und Stiefeln**
für
Damen, Herren und Kinder
empfiehlt
in bester Qualität und neuesten Facons
**Julius Otto Meysel**
Reichsstrasse 3. Ecke Schuhmachergässchen.
Umtausch jederzeit gestattet.

**Knaben-Anzüge.**
Paletots, Joppen und Hosen für das Alter von 2 bis 15 Jahren empfiehlt
R. Kuhnert, Neumarkt No. 9.

**Als aparte Weihnachtsgeschenke**
empfehle Vasen, Pokale, Krüge, Bowlen etc. von grünem Glas mit Wappenmalerei, sowie von der Münchener Kunstgewerbeausstellung:
Einen Pokal u. mehrere Krüge (engl. Zinn) } Prechtl-Stücke,
Ein Paar Majolika-Lampen (deutsch) }
u. viele andere Gegenstände meines reichassort. Lagers
Karl Gruhle, Markt 17.


**Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:**

St. Thomas: Früh ½9 Uhr Hr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Mittags ½12 U. Hr. Dr. v. Criegern, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Supper.
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. D. theol. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Hr. D. theol. Gräfe,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Merbach, früh ½9 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Dr. Kohl.
St. Petri: Früh 9 U. Hr. Diak. Dr. Kröner, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 U. Hr. Hülfspred. Peschek,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Baur, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Lange vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 U. Hr. Hülfspred. Peschek,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Pastor Tranzschel,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 U. Hr. Pfarrer Dr. Michaelis,
kath. Kirche: Früh 5 U. Christmette mit Te Deum, dann bis ½8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Predigt u. feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachmittags feierliche Vesper,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Dreydorff, Communion; die Vorbereitung dazu findet an demselben Tage, an die Festpredigt sich unmittelbar anschließend, statt,
Collecte für den Kirchenbaufond,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz, verbunden mit Communion.

In der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Herr Cand. Hasse) und Feier des hl. Abendmahls. Beichte ½9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. emer. Stade. — „O du fröhliche, o du selige." (Kinderchor.)

**British & American Service.**
Johannis-Kirche, Montag Dec. 25., Christmas-Day, Morning with Holy Communion at 11 A. M.

**Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen:**

St. Thomas: Früh ½9 Uhr Hr. D. theol. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Sparwald,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. Dr. Binkau, 8 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Vesper 2 Uhr Hr. Dr. Lampadius,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Evers, früh ½9 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Merbach,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Fricke, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 U. Hr. Archidiak. Hartung,
St. Pauli: Früh 9 U. Hr. D. theol. Hofmann, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Hasse vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Lic. Brockhaus, Communion, Beichte ½9 Uhr,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Cand. Lange,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhause) Früh 9 U. Hr. Pfarrer Dr. Michaelis,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Howard, Collecte für den Kirchenbaufond,
deutschk. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz.

NB. Auch soll am zweiten Weihnachtsfeiertage eine Collecte zur Unterstützung der Kirchengemeinde zu Altenberg bei dem Wiederaufbau der am 1. April d. J. durch Brand zerstörten Kirche daselbst vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thomaskirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler. Collecte für den Kirchenbau zu Altenberg.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel. — „Fürchtet euch nicht", Motette für gem. Chor von Möhring. Collecte zum Besten des Wiederaufbaues der niedergebrannten Kirche zu Altenberg im Erzgebirge.

**Kirchenmusik.**

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh ½9 Uhr in der Nicolaikirche:
Aus „Christus" von Mendelssohn-Bartholdy.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh ½9 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria aus der Cdur-Messe von Cherubini.
Chor aus „Christus" von Mendelssohn-Bartholdy.

## Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

**Todesfälle:**
angemeldet in der Zeit vom 15. December bis mit 21. December 1876.

| Tag der Anmeld. | Tag des Todes. | Namen des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter J. | M. | T. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Decbr. | Decbr. | | | | | | |
| 15. | 13. | Mey, Carl Ferdinand Robert | Uhrmacher | Nordstraße 24. | 36 | 2 | 16 |
| 15. | 15. | Schmidt, Robert Oswald | Schneidermeister | Peterstraße 35. | 46 | 9 | 21 |
| 15. | 14. | Weise, Emil Hermann | Handlungscommis | Promenadenstr. 6. | 21 | 1 | 11 |
| 15. | 15. | Städter, Carl Hermann | Buchhandlungsgehülfe | Brüderstraße 18. | 34 | 8 | — |
| 15. | 15. | Becker, Christian Wilhelm | Handarbeiter | Volkmarsdorf, † im Krankenhaus. | 43 | 3 | 5 |
| 15. | 14. | Kern, Joh. Friederike geb. Glaser | Zimmerers Ehefrau | Ulrichsgasse 58. | 50 | 4 | 14 |
| 15. | 14. | Speerbrecher, Joh. Christian Joachim | Schneider | Sternwartenstr. 18c. | 33 | 11 | 3 |
| 16. | 15. | Alsleben, Marie Elisabeth | Privata | Hohe Straße 33b. | 70 | 7 | 6 |
| 16. | 15. | Heyne, Carl August | Aufseher bei der Staatsb. | Zeitzer Straße 27. | 48 | 2 | 11 |
| 16. | 16. | Lindner, Auguste Martha | Schneiders Tochter | Lessingstraße 12. | — | 10 | 12 |
| 16. | 15. | Leuschke, Max Eugen | Hautboistens Tochter | Georgenstraße 7. | — | 2 | 21 |
| 16. | 15. | Kreym, Joh. Caroline geb. Weber | Strumpfwirkers Wittwe | Hospitalstraße 4b. | 85 | 11 | 28 |
| 16. | 16. | Ein unehelicher Knabe | — | — | — | 1 | 16 |
| 16. | 15. | Ein unehelicher Knabe | — | — | — | — | 2 |
| 16. | 15. | Unger, Selma Marie | Oekonoms hinterl. Tochter | Dresdner Str. 35. | 6 | 5 | 21 |
| 16. | 16. | Drese, Bertha Adolphine geb. Scheibel | Handarbeiters Ehefrau | Seb.-Bach-Str. 19, † im Krankenhaus. | 64 | 8 | — |
| 16. | 16. | Schneider, Johanne Wilhelmine | Oberwäscherin | Waisenhausstraße 28, † im Krankenhaus. | 30 | 10 | 8 |
| 16. | 16. | Prell, Friedrich August | Seifensieder | Gerberstraße 6, † im Krankenhaus. | 66 | — | 1 |
| 17. | 16 | Löbel, N. N. | Victualienhändl. Tochter | Schletterstraße 11. | — | — | 4 |
| 17. | 16. | Schöne, Franz Oskar | Kaufmann | Querstraße 4. | 31 | 6 | 16 |
| 17. | 16. | Walch, Hedwig Antonie | Schneiders Tochter | Friedrichstraße 18. | — | 8 | 5 |
| 17. | 16 | Voigt, Joh. Louise geb. Große | Prof. u. Dr. Wittwe | Gerichtsweg 2. | 63 | 9 | 22 |
| 18. | 16. | Gelbert, Hedwig Margarethe | Conditors Tochter | Alter Amtshof 7, † im Krankenhaus. | 2 | 8 | 21 |
| 18. | 16. | Löser, Louise Agnes | Barbiers hinterl. Tochter | Weststraße 46. | 11 | 9 | 23 |
| 18. | 17 | Scheffler, Christiane Friederike Henriette geb. Kneip | Localcomptoirbes. Wittwe | Waldstraße 10. | 60 | 6 | 11 |
| 18. | 16. | Oehmigen, Heinrich Ernst | Aufschreiber b. d. Staatsb. | Tauchaer Straße 20. | 27 | 1 | 18 |
| 18. | 18. | Winkler, Marie Auguste geb. Meschke | Advocatens Wittwe, und Oberlehrerin an der III. Bezirksschule | Erdmannsstraße 13. | 45 | 4 | 7 |
| 18. | 16. | Dietrich, Dorothee Erdmuthe Wilhelmine | Strickerin | Lützowstraße 20a. | 69 | 11 | — |
| 18. | 17. | Schönfelder, Gust. Theod. Rob. | Agent | Gust. Adolph-Str. 16 | 45 | 1 | 2 |
| 18. | 17. | Thier, Johann Ludwig | Buchdrucker | Lützowstraße 17. | 33 | 10 | 9 |
| 19. | 17. | Wartmann, Anna Mathilde | Fischergehülfens Tochter | Seb. Bach-Str. 23 | — | 2 | 27 |
| 19. | 18. | Kleine, Christiane Concordia geb. Conrad | Auflägers Wittwe | Gr. Fleischergasse 19 | 79 | 9 | 15 |
| 19. | 19. | Ludwig, Agnes Bertha geborne Werner | Buchhalters Ehefrau | Pfaffendorfer Str. 4 | 65 | 3 | 7 |
| 19. | 19. | Hundertfund, Henriette Wilhelmine geb. Leupold | Kaufmanns Wittwe | Königstraße 23 | 63 | 4 | 22 |
| 19. | 18. | Knoblauch, Marie | Tischlers Tochter | Plagwitzer Straße 12. | — | 3 | — |
| 19. | 18. | Sprowitz, Anna Emma Elisab. | Lohnkutschers Tochter | Kurze Straße 9. | — | 1 | — |
| 19. | 18. | Albrecht, Paul Josephine Valeska | Uhrmachers Tochter | Kurze Straße 2. | 18 | 5 | 16 |
| 19. | 18. | Thiele, Friedrich Hermann | Viehhändler | Ancuistraße 24. | 34 | 3 | 29 |
| 19. | 18. | Puttrich, Christiane Wilhelmine geb. Buhle | Oberpostraths Wittwe | Brühl 72. | 69 | 1 | 18 |
| 19. | 18. | Schilde, Minna Agnes | Handarbeiters Tochter | Katharinenstraße 25. | 16 | 5 | 10 |
| 20. | 18. | Berger, Henriette Franziska | Verkäuferin | Reudnitz, Krankenhaus. | 19 | 7 | 19 |
| 20. | 18 | Goldmann, Max Jul. Hugo | Bürstenmachers Sohn | Schützenstraße 6. | 1 | 4 | — |
| 20. | 20. | Klötzer, Anna Elise | Steinschleifers Tochter | Elisenstraße 5. | — | 7 | 24 |
| 20. | 19 | Böttcher, Anna Bertha | Handarbeiters Tochter | Ranstädt. Steinw. 12. | — | 8 | 14 |
| 20. | 20. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | 4 | 1 | 11 |
| 20. | 20. | Schulze, Gustav Felix | Kofferträgers Sohn | Neukirchhof 15. | — | 10 | 9 |
| 21. | 21. | Pretzsch, Marie Auguste Anna | Tischlers Tochter | Davidstraße 67 J. | — | 8 | 2 |
| 21. | 20. | Lohrengel, Theodor Adelbert | Dr. phil. | Gerichtsweg 3. | 54 | 10 | 8 |
| 21. | 21. | Heymann, Friederike geb. Hirsch | Kaufmanns Wittwe | Brühl 42. | 59 | 2 | 24 |
| 21. | 20. | Raschke, Ernst Theodor Paul | Arbeiter | Südstraße 13a, † im Krankenhaus. | 36 | — | 6 |
| 21. | 21. | Wiebel, Marie Elisabeth | Procuristens Tochter | Nürnberger Str. 44. | — | 5 | 5 |
| 21. | 21. | Schmidt, Richard Gustav | Maurer | aus Möckern, † im Krankenhaus. | 28 | 4 | 23 |

**Zusammen: 52.**

Außerdem: 2 todtgeb. eheliche Knaben, 1 todtgeb. unehelicher Knabe, 2 todtgeb. eheliche Mädchen.

## Tageskalender.

Städt.-Telegraphen-Station: Leipziger Fleischergasse 1 Bauer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gasthofe zum Anzuge zu Gohlis. Früh 9 bis Nachm. ½4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Vorm.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mittags.
Volksbibliothek III. (Alt. Nicolaischulgeb.) 11-12 Vorm.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. 14 Nr. 50; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Burgplatz, für Auslösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 26. März bis 1 April 1876 versetzten Pfänder, deren spätere Auslösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) werktäglich geöffnet vom 1. October bis 31. März Vorm. von 8—12 und Nachm. von 3—6 Uhr.
Asyl für Arbeiterinnen, Brauerstraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 60 ℳ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 51, Nachtquartier 20—50 ℳ, Mittagstisch 40 ℳ.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Krues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum geöffnet v. ½11—3 Uhr unentgeltlich. Bei Becker's Kunstan-Stellung, Markt 14, Sonntags 10—3 Uhr.
Gewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung Thomaskirchhof 16. Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr. Mittags unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen Montags, Mittwochs und Freitags 7—9 Uhr Abends. Gratisertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen ½12—½1 Uhr.
Gewerbemuseum in Gohlis täglich geöffnet.


**P. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
**Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos** aus der Fabrik v. Böllling & Spangenberg in Leipzig. **Leihanstalt** (Musikalien und Pianos) von **Richard Spangenberg,** Petersstrasse 37.
**Chinesische Theehandlung**
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 16.
**Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager** v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, Café français gegenüber.
Lager von Panzer-Geldschränken bei
**Rudolph Becker,** Wintergartenstraße 8.
*Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc., bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.
*J. A. Hietel* Grimm. Str. No. 16, *Manufactur* kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, **Hermann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
*Gummi-Waaren-Bazar,* 5. Petersstrasse 5.


**Neues Theater.**
155. Abonnements-Vorstellung. III. Serie, weiß.
**Anfang 6 Uhr.**
**Abu Hassan.**
Oper in 1 Act von F. K. Hiemer. In Musik gesetzt von C. M. von Weber.
Personen:
Der Kalif . . . Hr. Ulbrich.
Zobeide, seine Gemahlin . . . Frl. v. Arelson.
Abu Hassan, Liebling des Kalifen . . . Hr. Baer.
Fatima, seine Gemahlin . . . Frau Lehmann-Gutschbach.
Mesrour, Vertrauter des Kalifen . . . Hr. Nebling.
Jemrud, Zobeidens Zofe . . . Frl. Bennstein.
Omar, ein Wucherer . . . Hr. Baumann.
Gläubiger Abu Hassan's. Gefolge des Kalifen und Zobeiden's.
Ort der Handlung Bagdad.

**Der häusliche Krieg.**
**(Die Wetterwinnen.)**
Oper in 1 Act von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.
Graf Herbert von Eldenstein . . . Hr. Pichlmayer.
Baumscherer . . . Hr. Baer.
Adolf von Reichenberg } Herbert's Knappen . . . Hr. Sielle.
Harold von Rummen } . . . Hr. Ulbrich.
Friedrich von Traunberg } . . . Hr. Hanel.
Eberhardt von Hohenfeld } . . . Hr. Klegin.
Waldmann von Eichenhorst } . . . Hr. Klein.
Hans von Trickerg } . . . Frau Lehmann-Gutschbach.
Ludmilla, Herbert's } Hausfrau . . . Frl. Hasselbeck.
Helene, Adolf's } . . . Frl. Stimmer.
Gritgarde, Harold's } . . . Frl. Weiß.
Kamilla, Friedrich's } . . . Frl. v. Arelson.
Bertha, Eberhardt's } . . . Frl. Graichen.
Elisabeth, Waldmann's } . . . Frl. Alsfeld.
Adalgunde, Hansen's } . . . Frl. Lewy.
Isella, Ludmillen's Zofe . . . Hr. Nebling.
Udolin, Herbert's Knappe . . . Hr. Nebling.
Ritter, Herbert's Lehnsmänner und deren Hausfrauen, Knappen.
Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.
Die Texte zu „Abu Hassan" sind für 40 ₰, zu „Der häusliche Krieg" für 50 ₰ an der Casse zu haben.
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Einlaß: 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Altes Theater.

**Weihnachts-Kindervorstellung.**
**Anfang 4 Uhr.**
**Max und Moritz.**

Ein Bubenstück in 7 Streichen (in 2 Abtheilungen). Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch, für die Bühne frei bearbeitet und scenisch eingerichtet von Leopold Günther.

Personen:

| | |
|---|---|
| Onkel Fritz | Hr. Hänseler. |
| Max, seine Neffen | Frl. Kröffing. |
| Moritz, seine Neffen | Frl. Tullinger. |
| Witwe Bolte | Fr. Spitzeder. |
| Der Schneider Böck | Hr. Zocher. |
| Seine Frau | Fr. Schubert. |
| Der Lehrer Lämpel | Hr. Eichenwald. |
| Seine Frau | Fr. Gutperl. |
| Der Bäcker | Hr. Tietz. |
| Der Müller | Hr. Buxta. |
| Der Bauer Mecke | Hr. Schubert. |
| Wese, Gerte, Hanne, Pieter, Hans — Bauernmädchen, Dorfjungen | Frl. Strande. Frl. Hartmann. Frl. Sauer. Hr. Teichmann. Hr. Mauthner. M. Einder. |
| Der Spitz | Hr. Conried. |
| Till Eulenspiegel | |

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Bücher zu „Max und Moritz" sind an der Casse à 50 ₰ zu haben.

**Ermäßigte Preise.**

Parterre 60 ₰. Parquet 1 ℳ 25 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ. Erster Rang: ungesperrt 75 ₰. Zweiter Rang: Sperrsitz 60 ₰. Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 60 ₰. Zweiter Rang: ungesperrt 40 ₰. Dritter Rang: Mittelplatz 30 ₰. Dritter Rang: Seitenplatz 15 ₰.

Einlaß ½4 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

---

**Anfang 7 Uhr.**

**Rose und Röschen.**

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

| | |
|---|---|
| Baron von Hermenstein, Bankier | Hr. Stürmer. |
| Euphrosyne, seine Gattin | Frau Bettera. |
| Rosa, beider Tochter | Frl. Beßely. |
| Justizrath Bellmann | Hr. Hänseler. |
| Felix von Warden, ein junger Weltkinder, sein Mündel | Hr. Seßckel. |
| Lieutenant von Dillen | Hr. Conrad. |
| Hector Löwenfeld, Rentier | Hr. Tietz. |
| Theodor Saldau, erster Commis des Barons | Hr. Krinz |
| Gertrude Grimminger, eine Tischlerswittwe | Frau Spitzeder. |
| Röschen, Friedel, ihre Kinder | Frl. Tullinger. Frl. Strande. |
| Ein Notar | Hr. Gitt. |
| Jean Baptist, Diener des Barons | Hr. Mauthner. |

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.
Zeit: Vom März bis Juni.

Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

**Preise der Plätze:**

Parterre 1 ℳ. Parquet 2 ℳ — ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ — ₰. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ — ₰, ungesperrt 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: Sperrsitz 2 ℳ — ₰. 1. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: ungesperrt 1 ℳ 25 ₰. 2. Rang: Sperrsitz 1 ℳ — ₰. 2. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ — ₰. 2. Rang: ungesperrt — ℳ 75 ₰. 3. Rang: Mittelplatz — ℳ 50 ₰. Seitenplatz — ℳ 25 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

---

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**

Neues Theater.

Montag, 26. December (156. Abonnem.-Vorst., IV. Serie): **Die Hochzeit des Figaro.**

Dienstag, 26. December, **mit aufgehobenem Abonnement: Rienzi.**

Den geehrten Abonnenten der I. Serie wird das Vorkaufsrecht zu dieser Vorstellung bis Montag 12 Uhr Mittags gewahrt.

Altes Theater.

Montag, 25. December, **4 Uhr Nachmittags, zu ermäßigten Preisen: Max und Moritz. — 7 Uhr Abends: Maria Stuart.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

---

**Brühl 22. Brühl 22.**

# Alhambra-Theater.

Morgen am 1. Weihnachtsfeiertage 1876

**Große Eröffnungs-Vorstellung.**

Auftreten des berühmten chinesischen Feuerkönigs **Mr. Ling Look,** genannt der Drache des neunzehnten Jahrhunderts. Auftreten des Mr. **James Sheldon** mit seinen beiden Söhnen **Charles** und **Alfred,** englische Gymnastiker und Clowns vom Circus Salamonsky.

Gastspiel des Mr. **Martens** mit seinen beiden Töchtern Mlle **Fanny** und Mlle **Harriette Martens** vom Theatre Eldorado in Paris. Auftreten der Costüm-Soubretten Frl. **Paula Wöllner** und Frl. **Laura Welters,** des Charakter- und Instrumental-Komikers Herrn **J. Reichhoff** und des engagirten Künstlerpersonals.

Anfang ½8 Uhr. — Cassenöffnung ½7 Uhr.

**Preise der Plätze:**

Reservirter Platz, Balcon, 1 ℳ 25 ₰. Parquet, Tribüne und erste Galerie Vorderreihe 1 ℳ. Parterre und erste Galerie 75 ₰. Zweite Galerie, reservirter Platz, 60 ₰. Zweite Galerie 50 ₰.

**Wochentags ermäßigte Preise.**

**Die Direction. Emil Richter.**

---

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 10. 10. V. — 9. 25. V. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 25. N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. A.

**Leipzig-Dresdner Bahn** via Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. V. — *9. 10. V. — 11. 40. V. — 3. —. N. — 6. 40. A. — 7. 10. A. *9. 50. A.

via Döbeln: 7. 50. fr. — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5. —. N. — 8. 10. A. (nur bis Nossen).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 40. fr. — *7. 35. fr. — *10. 10. V. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.

**Thüringischen Bahn:** 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55 V. — 1. 30. N. — 5. 25. N. — 7. 35. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55. A.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera.)

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 40. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).

**Westliche Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40 fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. V. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. 10. 30. A. (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. V. — 12. 20. N. — 6. 15. N.

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** *8. 25. V. — 2. —. N. 7. 41. N.

---

**Ankunft der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 28. V. — *11. 38 V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 9. 4. V. — 10. 28. V. — 2. —. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.

**Leipzig-Dresdner Bahn** via Riesa: 1. 46. fr. — *6. 56. V. — 9. 1. V. — 12. 15. M. — 3. 6. N. — 5. 30 N. *8. 26. A. — 10. 17. A.

via Döbeln: 8. 4. früh (von Nossen). — 11. 57. V. — 4. 57. N. — 7. 16. A. — 9. 21. A.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54 fr. — 6. 55. fr. *8. 30. V. — 10. 55. V. — 2. 25. N. — 5. 13. N. 6. 44. N. — *7. 51. A. — *9. 30. A.

**Thüringischen Bahn:** *4. 44. fr. — 5. 45 fr. — 9. 19. V. — 11. 15. V. — 1. 37. N. — 6. 9. N. — *9 15. A. — 11. 5. A.

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 50. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

**Westliche Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: 3. 41. fr. — 8. 20. V. — *8. 42. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 6. 58. A. — *8. 8. A. — 10. 15. A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 12. —. V. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 33. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A.

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** 7. 38. V. — 12. 28. N. *7. 5. A.

Das * bedeute die Nachtzeit.

---

## Concurs-Eröffnung.

**Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 20. Dec. 1876, Mittags 12 Uhr.**

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Traxdorf & Schäffer** hierselbst ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **15. December 1876** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Cassirer **Klingebeil** hierselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

**den 3. Januar k. J.,**
Mittags 12 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Pogge,** anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in demselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 1. Februar 1877 einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit demselben gleiche berechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **27. Januar 1877** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

**den 13. Februar k. J.,**
Vormittags 10 Uhr,

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem obengenannten Commissars zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, die Rechtsanwälte Grube, Bitz Wölfel hierselbst, Justizrath Herrfurth in Wehlitz bei Schkeuditz, Rechtsanwalt Sickel in Lützen.

---

Das vom Königlichen Gerichtsamte Leipzig I. unterm 28. August 1874 für

**Anna Bertha Mann aus Lausigk**

ausgestellte Dienstbuch ist erstatteter Anzeige zufolge Anfang September dieses Jahres in hiesiger Stadt verloren worden.

Es wird um dessen Ablieferung gebeten, dafern es aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig, am 22. December 1876.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder.

---

## Concurs-Eröffnung.

**Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 20. December 1876, Mittags 12 Uhr.**

Ueber das Privatvermögen des Kaufmanns **Ernst Schäffer** hierselbst ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **15. December 1876** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Cassirer **Klingebeil** hierselbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

**den 3. Januar 1877**
Mittags 12 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Pogge,** anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 1. Februar 1877 einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **27. Januar 1877** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

**den 13. Februar 1877**
Vormittags 10 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Grube, Bitz, Wölfel hierselbst, Justizrath Herrfurth zu Wehlitz bei Schkeuditz, Rechtsanwalt Sickel in Lützen.

---

## Concurs-Eröffnung.

**Königl. Kreisgericht zu Merseburg, Erste Abtheilung, den 20. December 1876, Mittags 12 Uhr.**

Ueber das Privatvermögen des Fabrikanten **Carl Traxdorf** hierselbst ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **15. December 1876** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Cassirer **Klingebeil** hierselbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

**den 3. Januar k. J.**
Mittags 12 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Pogge** anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 1. Februar 1877 einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselbe mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **27. Januar 1877** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

**den 13. Februar 1877**
Vormittags 10 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Grube, Bitz, Wölfel hierselbst, Justizrath Herrfurth zu Wehlitz bei Schkeuditz, Rechtsanwalt Sickel in Lützen.

---

## Feld- und Wiesen-Verpachtung.

Die zum Gasthofe zu den drei Linden in Lindenau gehörigen und in dasiger Flur belegenen Felder und Wiesen sollen Sonntag den 31. December d. J. Vormittags 11 Uhr im genannten Gasthof auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Grundstücke werden erst in einzelnen Parzellen und dann im Ganzen ausgeboten. Beschreibung der Grundstücke und Pachtbedingungen sind im Termin einzusehen.

**Lindenau,** den 20. Decbr. 1876.

**Gustav Ad. Jahn.**

---

# Cigarren-Auction.

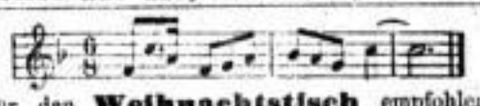
**Sonntag,** den 24. Decbr. c. von Nachmittags 2 Uhr ab sollen **Brühl 83** im **schwarzen Rad** circa **50 Mille Cigarren** (reeller Werth **8 bis 40 ₰ per Mille**) meistbietend versteigert werden. (H. 36127.)

**Heinrich Dieke,** requ. Auctionator.

---

## Spielwaaren-Auction

**heute nur noch Ritterstraße Nr. 26.**



Für den **Weihnachtstisch** empfohlen: **Schumann,** Jugend-Album und Neues Lieder-Album. — **Mendelssohn,** Lieder ohne Worte. — Sämmtliche Duette, **Chopin,** Valses-Polonnaises etc. **Reinecke. Unsere Lieblinge. — Strauss-Album. — Salon-Album zu den billigsten Preisen** vorräthig in der Musikalien-Handlung von

**Gustav Kliemann,**
Leipzig, Kupfergässchen 11 im Kramerhaus.

---

# Rundschrift

wird in einem Abendcursus gründl. gelehrt. Anmeldungen unter R. 1 b. Hrn. O. Klemm erb.

---

**Peter Renk, Zitherlehrer.**
Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

**Verkauf von guten, billigen Zither-**

---

**Guitarre**-Unterricht ertheilt ein **fertiger Spieler.** Schletterstraße 14, parterre links.

---

# Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt
**Reitbahn Lehmann's Garten.**

---

Für einen Schüler der oberen Classe 1. höheren Lehranstalt wird ein junger Mann zur Ertheilung von **Nachhülfestunden** in der **Mathematik** gesucht. Adressen sub „Mathematik" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

**Gesucht eine Clavier-Lehrerin f. eine junge Dame zur Einübung schwierigerer Stücke. Offerten unter B. M. № 100. bei Otto Klemm, Univ.-Straße 22.**

---

# Dr. med. Stimmel

**ist bis 5. Januar vereist.**

---

**Für Plagwitzer Straße und Umgegend.**
**Dr. med. O. Harnapp,**
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
**Plagwitz: Leipziger Straße 19.**

---

# Zahnarzt B. Schwarze,

**Königsplatz 19, 2. Etage,**
empfiehlt sich zur Anfertigung **künstl. Gebisse,** sowie zur **Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.** — Prompte Bedienung, humane Ausführung wird zugesichert.
**Königsplatz Nr. 19, 2. Etage.**

---

# Zahnarzt Freisleben.

Grimma'scher Steinweg 47, 2. Etage.

---

# Zahnarzt Bernhardt,

Große Windmühlenstraße Nr. 8—9, 2. Etage.

---

**Gedichte,** **Tafellieder, Toaste,** werden schnell und schön gefertigt Elisenstraße Nr. 19, parterre links.

---

# Für Jagdfreunde und Lehranstalten

empfiehlt sich im Ausstopfen von Säugethieren, Vögeln aller Art prompt und billig.

**J. Schmitt,** Universitäts-Conservator
im Augusteum, 2. Etage.

---

**Haararbeit** bringt, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

# Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,

## Plagwitz-Leipzig.

## Detail-Geschäft der Fabrik: 9 Neumarkt, Leipzig.

## Kragen, Manschetten und Chemisettes

**aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug**

**für Herren, Damen und Kinder.**

Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere

**Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinen Stoffüberzug**

in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papierkragen nicht wesentlich überschreiten.

**Verkauf per Dutzend.**

Bei Abnahme **von drei Dutzend** von einer Façon und einer Qualität werden sie bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.

## Unsere Artikel eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken

***Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung***

***für den Weihnachtstisch.***

Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche **gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten** tragen wünschen.

**Preis** unserer Fabrikate kommt **kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich.**

Preiscourante werden auf Verlangen **gratis** und **franco** nach Auswärts per Post versandt.

## Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,

## 9 Neumarkt, Leipzig.

---

## Bekanntmachung.

Seitens der unterzeichneten **Bürger-Schützengesellschaft** soll das derselben eigenthümlich gehörige, an der **Straße** und am **Fußsteige nach Mylau** gelegene, mit **Gasthofsgerechtigkeit versehene Schiesshaus** vom 1. April 1877 ab **anderweit** auf 3 resp. **6 Jahre** unter den bei dem unterzeichneten Director zur Einsicht ausliegenden Bedingungen **unter der Hand verpachtet** werden.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Gebote längstens bis zum 27. d. M. bei Unterzeichnetem **schriftlich** niederzulegen und sich sodann des **Weiteren zu gewärtigen.** (H. 3372bl.)

Reichenbach im Voigtl., am 10. December 1876.

**Das Directorium der Bürger-Schützengesellschaft.**
**Franz Schmidt,** Director.

---

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt in **reicher Auswahl blühende Blatt- u. Decorationspflanzen, Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Nippflanzen** 2c., **Corallenkörbchen** und **Blumenständer zu billigsten** Preisen.

**Palmzweige, Bouquets, Kränze** 2c. werden in beliebtesten Façons geliefert.

**C. Mühlner,**
Kunst- und Handels-Gärtner,
Blumengeschäft.
**Ritterstraße Nr. 6—7.**

---

## Am 1. Weihnachtsfeiertag

Morgens 7¾ Uhr

## Extrazug nach Berlin.

**Billets** mit eintägiger Gültigkeit für hin und zurück werden **heute noch** bei Herrn **Herm. Dittrich, Halle'sche Straße 4,** verausgabt.

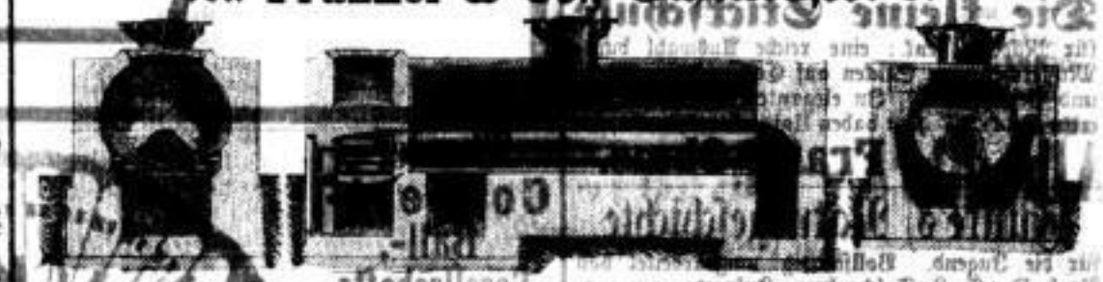
Haltestellen: **Delitzsch, Bitterfeld, Wittenberg, Jüterbogk.**

---

## Pat. Feuerungs-Anlage

**für Dampfkessel, Malzdarren, Braupfannen, Ziegelöfen, Luftheizungen etc.**

**von Fränkel & Co., Schillerstr. 5.**



**Vorzüge** der Anlage als Besonderung sind: 1) zweckentsprechender Erfolg; Garantie; 2) bedeutende Kohlenersparniß, fast rauchfreie Verbrennung, Feuerung mit **Klarer Brann- oder Steinkohle;** 3) bequeme und facile **Bedienung;** 4) Solidität der Ausführung.

Mit Prospecten und Attesten gratis gern zu Diensten!

---

## Leipziger Cassenverein.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß wir unsere noch im Umlauf befindlichen auf

**Hundert Thaler lautenden Banknoten**

nur **noch** bis zum **31. December 1876** während der gewöhnlichen Geschäftsstunden einlösen, und daß dieselben **nach Ablauf dieser Frist vollständig werthlos** sind.

**Die Direction des Leipziger Cassenvereins.**

---

**Darlehen** gegen Hypothek auf städt. oder ländliche Grundstücke gewährt die Leipziger Hypothekenbank. Schulstr. 6 in Leipzig.

---

## Billige Schreibmaterialien.

Schreibbücher mit und ohne Linien 1 Dtz. von 55 ₰ an. Zeichnenbücher u. Zeichnenvorlegeblätter u. **Malkästen** von 6 ₰ an, **Bilder** u. Bilderbücher in großer **Auswahl** von 6 ₰ an, Stahlfedern, Halter, Bleistifte, **feine Wiener Billetpapiere,** Papeterien, Reliefs, Theaterdecorationen, Modellir-Cartons, Lampenschirme.

**L. Bühle & Co.,** Plauensche Str. 17 (sonst Hall. Gäßchen).

---

## Extraf. Jamaica-Rum,
## Extraf. Mandarinen-Arac,
## Alten echten Cognac,
## Arac-, Rum- und Rothwein-Punschessenzen

empfehlen

**Otto Meissner & Co.,** Nicolaistrasse 52,

---

## Palmenzweige

in allen Größen mit fein gearbeitetem **Bouquet,**

## Grabkränze.

**F. A. Spilke, Neumarkt Nr. 41.**

---

## A. C. Dörge,

**Blumenhandlung, Brühl Nr. 23,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl **blühende u. Blattpflanzen.**

**Anfertigung feiner Bouquets, Vasensträuße.**

**Palmenzweige und Kränze** in jeden Preisen.

Hierzu sechs Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 359. Sonntag den 24. December 1876.


# Magdeburgische Zeitung.

Abend-Ausgabe. **Publicistisches Organ ersten Ranges.** Morgen-Ausgabe.

Schnelle und zuverlässige Berichterstattung von überall her. Parlamentsberichte und alle wichtigeren politischen und Handelsnachrichten telegraphisch (auf eigenem Draht). — Ausgedehnter Handelstheil. — Gutes, vielseitiges Feuilleton, in welchem im nächsten Quartale u. A. **Ernst Wichert's** bekannt und beliebt durch seine Arbeiten in der „Gartenlaube") **neuester, spannender** Roman:

## „Ein starkes Herz"

zum **ersten** Abdruck kommt, und **zwar** derart, daß keine Zeitung in Deutschland gleichzeitig mit uns denselben bringen kann.

**Abonnement** in Deutschland **nur** 7 ℳ pr. Quartal, in welchem Preise die **Montags** erscheinenden interessanten

**Blätter für Handel, Gewerbe und sociales Leben**

mit inbegriffen sind.

**Inseraten** ist bei der großen Auflage der Magdeburgischen Zeitung, welche das **Hauptblatt** der **Provinz Sachsen** und der **Herzogthümer Anhalt** und **Braunschweig** ist und eine besonders dichte Verbreitung auch in **Thüringen, Hannover, Mecklenburg** und **Brandenburg** hat, der beste Erfolg gesichert.

---

Auf die in **Berlin** — mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen — **täglich erscheinende:**

## Tribüne

mit der illustr. humoristischen Wochenschrift:

**Berliner Wespen**

**als Gratisbeilage**

nehmen **alle Postanstalten** zum

**Preise von 5,30 Mark**

ohne und 5,70 Mark mit Postbestellgeld pro Quartal Bestellungen entgegen

---

## Billiges Geschenk.

Ich übernahm eine grössere Partie elegant ausgestatteter und in der Neuzeit erschienene

## Musikalien

für das Pianoforte (leichteren Genres) in Gross-Quart-Format, von bekanntesten Componisten, als: Franz Abt, Hübner-Trams, Jul. Lammers, C. E. Partsch, Schondorf, C. Zabel u. s. w. und liefere solche in **3 verschiedenen** Sammlungen, **jede,** mit elegant verzierter Musik-Mappe, 15—17 Piecen enthaltend.

Ladenpreis à Sammlung 21 Mark **für nur 3 Mark 50 Pfg.**

**Alle 3 Sammlungen zusammen genommen**

**statt 63 Mark für nur 9 Mark.**

**Franz Ohme,**

Universitätsstrasse 20.

---

## Kaiser-Fest-Album.

Zur Feier an die Kaisertage in Leipzig — als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen — ist vorräthig in der Klein'schen Kunsthandlung, Neumarkt 38 und in der Verlagsbuchhdlg. von J. H. Webel, Nürnb. Str. 21.

---

## Die kleine Stickschule

für Mädchen, enth.: eine reiche Auswahl bunte Musterchen zum Sticken auf Canevas, in Wolle und Perlen 2c. 2c. In eleganten Kästchen. Für **nur 1 ℳ 25 ₰** zu haben Universitätsstr. 20, bei

**Franz Ohme.**

---

## Funke's Naturgeschichte

für die Jugend. Vollständig umgearbeitet von Prof. Dr. E. L. Taschenberg, Inspector am zoologischen Museum der Universität Halle. Mit 203 fein colorirten Abbildungen. 668 S. stark gr. Octav. Elegant gebunden in illustrirtem Umschlag mit Rückenvergoldung.

(Statt 11⅓ ℳ) **für nur 6 ℳ 50 ₰.**

Zu haben Universitätsstraße 20, bei

***Franz Ohme.***

Allen Eltern, welche zur Bildung ihrer heranreifenden Söhne und Töchter beizutragen wünschen, kann vorstehendes bereits in 11 Auflagen erschienenes und in mehr als 20,000 Exemplaren verbreitetes Prachtwerk für die Jugend beiderlei Geschlechts zur Anschaffung empfohlen werden.

---

**Für den Weihnachtstisch.**

Briefmarken-Albums, neueste Ausgaben zu 3 ℳ 50 ₰ — 30 ℳ

Echte Briefmarken zu billigen Preisen. Vollständiger Katalog aller seit 1853 bis dato erschienenen Briefmarken, Couverts, Karten 2c. mit Illustrationen. 2. Aufl. 1 ℳ 85 ₰.

**Louis Semk,** Reichsstraße 50, I.

---

Das umfang- und inhaltreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes ist die

## Berliner Börsen-Zeitung.

Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung.

Die **Abend-Ausgabe** mit ihren tabellarischen Zusammenstellungen, Verloosungslisten, Monatsbeilagen etc., giebt über alle Vorkommnisse auf dem Gebiet von Handel, Industrie, Börsen-, Bank-, Versicherungs- und Eisenbahnwesen, Bergbau, kaufmännische Rechtsprechung etc. Aufschluss. Sie enthält die vollständigste Zusammenstellung alles dessen, was für jeden Capitalisten von Wichtigkeit sein kann und stellt sich sonach als ein unentbehrliches Fachblatt dar.

Die **Morgen-Ausgabe** dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Sie hat eine Fülle localer und vermischter Nachrichten, bespricht alle interessanten Vorkommnisse des Parlaments, der Kanzel, des Gerichtssaals, und referirt eingehend über alle neuen Erscheinungen der Literatur, der Kunst und der Bühne.

Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die

## Berliner Börsen-Zeitung

die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut.

Da die Zeitung auch fast für die Gesammtheit aller Deutschen Actien-Unternehmungen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrirungen, Concurs-Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, endlich auch fast alle anstehenden Submissionen, welche vollständig in einer besonderen Beilage zusammengestellt sind, in ihr ausgeschrieben werden, so finden die Leser auch in dem Inseraten-Theile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint **täglich zweimal** und **zwölfmal in jeder Woche,** kostet quartaliter 7 Mark 50 Pf. für Berlin und 9 Mark für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, in Berlin alle Zeitungs-Spediteure, sowie die unterzeichnete Expedition der

**„Berliner Börsen-Zeitung",**

Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.

---

**Wiener**

## Schuhwaaren

in bekannter, dauerhafter und eleganter Façon.

**Julius Landsberg,**

7. Petersstraße 7.

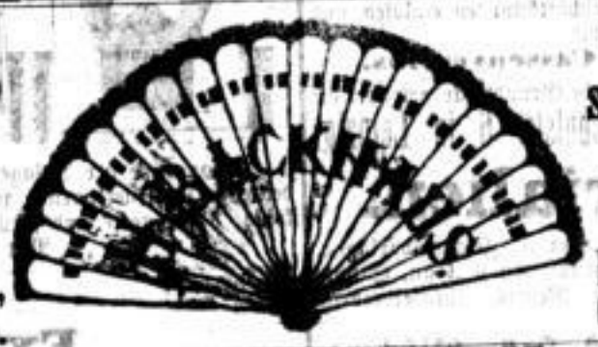
Zu Geschenken empfehle eine Partie **Damen-Leder-Stiefeln** zum Preise von ℳ 7. 50 ₰.

---

**Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenfächer.**

**H. Backhaus,**

**Grimm. Str. 14.**



**Fächerspiegel, Gürtel, Schleppenträger** in **grösster Auswahl** zu billigsten Preisen.

**H. Backhaus.**

**Grimm. Str. 14.**

---

## Weihnachts-Stollen

verschiedener Qualität und Größe, Garantie für rein und fein schmeckend, **liefert u. versendet** die

**Conditorei zum Fürsten Reichskanzler, Leipzig.**

NB. Zur gefälligen Ansicht und Probe liegen mehrere Sorten in diversen Größen im Verkaufslocale aus.

**A. Kindermann-Hennersdorf.**

---

Nordstraße 25. **F. & O. Geissler.** Petersteinweg 2.

Die von uns eingeführte

**Block-Chocolade** der Compagnie Française

hat so angesprochen, daß durch schnellen Verkauf unsere Hoffnungen weit übertroffen sind. Wir haben nur noch einen kleinen Rest und machen die geehrten Hausfrauen darauf aufmerksam, ihren Bedarf zu decken.

---

## Jugendschriften

und **Bilderbücher** in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu haben **Universitätsstraße Nr. 20** bei

**Franz Ohme.**

---

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorräthig: „Dr. Airy's

**Naturheilmethode".**

32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckt. anatom. Abbildung., Preis 1 Mark. — Dieses vorzügl. Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Obiges Buch ist vorräthig in der **G. Hoffmann**'schen B., Gerberstraße 38, **W. Hoffmann**'schen B., Nicolaistr. 53, **Ohme**'schen B., Universitätsstr. 20.

---

**Während der Wintersaison**

*in der bekanntlich hierfür günstigsten Jahreszeit heilen auch Impotenz-, Syphilis-, Mercur-, Jod- und Onanie-Kranke Aufnahme und sichere Heilung in der*

**Naturheilanstalt Albertsbad b. Chemnitz.**

*Dr. med. Meyner.*

---

**C. Süss in Dresden**

**Glycerin-Fabrikate.**

## Zur Pflege und Schönheit der Haut,

gegen Frost und spröde aufgesprungene Haut, sowie zur Verfeinerung des Teints giebt es nichts Besseres als die seit langen Jahren bewährte und für die zarteste Haut wohlthätige

## Glycerin-Coldcream-Seife,

die mildeste unter allen Toilette-Seifen, St. 30 u. 40 ₰, 1 Kästchen 3 Stück 75 ₰ u. 1 ℳ, **Glycerin-Coldcream,** der beste Haut- und Lippen-Cream, à Pot 75 ₰, **Glycerin,** flüssig, à 25 u. 50 ₰, **Glycerin-Rasir-Seife,** die mildeste und lange Schaum haltende Rasirseife, à Stück 50 ₰, **Glycerin-Kali-Crem,** eine flüssige ganz milde Toiletteseife ohne allen Soda, 50—100 ₰ Allein echt mit obiger Firma bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Str. 31, **Theod. Pfitzmann,** Neumarkt.

Daselbst stets Lager des echten orient. **Perlenzahnpulvers,** à 75 ₰ und bester **Crystall-Olivenharz-Pomade,** à 25 und 50 ₰

---

## Königsseife.

Unsere ganz milde, weiße Toilette-Seife mit lieblichem Wohlgeruch, Stücke à 50 ₰ u. 1 ℳ, Cartons mit 6 St. 2 ℳ 50 ₰ u. 5 ℳ empf.

**F. Jung & Co.,**

Grimma'sche Straße 38.

---

## Toiletten-Seifen und Parfumerien

**von Treu & Nuglisch, Berlin,**

beste Waare zu billigsten Preisen empfiehlt

**Gustav Bachmann,**

am Haupteingang nach Reichel's Garten.

---

## Echten Zeller Wachsstock

empfiehlt **Minna Kunz,** Reichsstraße Nr. 48.

---

## Christbaum-Lichte

in Wachs, Stearin und Paraffin, à Packet 60 ₰, sowie **Wachsstöcke** in allen Farben (kein Ceresin) empfiehlt

**R. Barth's Nachfolger,**

18 Ranstädter Steinweg 18.

---

## Christbaumlichte

und **Wachsstöcke** empfiehlt das Seifengeschäft von

**Minna Kunz,**

Reichsstraße 48.

---

**Pariser**

**Gesundheits-Nachtlichter**

mit Porzellanschwimmer, für ein halbes Jahr ausreichend, **allein echt** für den Originalpreis von 40 ₰ per Schachtel bei

**H. Backhaus,**

**Grimma'sche Straße Nr. 14.**

---

## Knöfel's Lederfett!

Fabrik von C. Knöfel in Blasewitz bei Dresden. Niederlage für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bei **F. Gatsche,** Nicolaistraße 38.

# Berliner Gerichts-Zeitung.

Diese Zeitung, die billigste Blatt, jedoch nicht nur in Berlin, sondern auch in allen deutschen Bundesstaaten weitere Verbreitung und Leser, da sie bei sehr niedrigen Abonnementspreise eine eben so große Fülle von Unterhaltung wie Belehrung bietet, in keinem deutschen Haushalte fehlen. Die Redaction der Berliner Gerichts-Zeitung, in Verbindung mit den bedeutendsten Juristen Berlins, ertheilt unter [illegible] kostenfreien Rath in schwierigen Rechtsfragen. Man abonnirt bei allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs ꝛc. für 2 ℳ 50 ₰ pro Quartal; in Berlin bei allen Zeitungsspeditoren für 2 ℳ 40 ₰ vierteljährlich, für 80 ₰ monatlich frei ins Haus.

# Perú-Balsam-Seife,

von den berühmtesten Medicinern als das wirksamste Mittel erprobt und empfohlen gegen Flechten, Finnen, Sommersprossen, Mitesser, starke Gesichtsröthe, Pockennarben, Hitzbläschen, Kopf- und Gesichts-Ausschlag und andere Hautkrankheiten empfiehlt als vorzügliche Toilettenseife der Erfinder

**Paul Schwarzlose.**

Zu haben in Leipzig echt in Stücken à 60 ₰ in der **Engel-Apotheke**, Am Markt Nr. 12

**Paul Schwarzlose in Dresden,**
Drogenhandlung und Parfümerie-Fabrik.

# Gänzlicher Ausverkauf

von

# Sonnen- und Regenschirmen

wegen Aufgabe meines Engrosgeschäfts.

| | | |
|---|---|---|
| Zanella-Regenschirme mit eleganten Stöcken | 4 ℳ | per Stück. |
| mit Glockenschieber | 5 | „ „ |
| 1. Qualität | 6—7 | „ „ |
| Seidene Regenschirme mit feinen Stöcken | 9 ℳ | per Stück. |
| Köperseide mit höchst elegantem Stock | 12—15 | „ „ |
| Double-Seide | 14—17 | „ „ |
| Kinder-Regenschirme in Zanella | 3—4,50 | „ „ |

Eine große Partie vierfähriger Volantenschirme in schwerem Taffet und Broodgrain, früherer Preis 12—15 ℳ, jetzt 6 ℳ per Stück.

Zanella mit feiner Sticerei in Zanella 4 ℳ
„ „ in Seide 6—7 „
„ „ Double-Seide 7—11 „

zur eigenen Fabrikat, deshalb Garantie der Haltbarkeit.

Hainstraße Nr. 32. **Woldemar Schiffner** aus Dresden. Hainstraße Nr. 32.

Hainstraße Nr. 32.

# Die Werkzeug-Fabrik v. Julius Täuber

in **Leipzig**, Petersstraße Nr. 24,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
**Werkzeugkasten** für Kinder und Erwachsene,
**Werkzeugschränke,**
**Einzelne Werkzeuge** für Kinder,
**Laubsägekasten, Laubsägebogen,**
**Bankasten,**
**Schlittschuhe** aus der Fabrik von **Ed. Engels** in **Remscheid,**
in **größter Auswahl** und zu **billigsten Preisen.**

Grimm. Str. 4, 1 Treppe. **Philipp Lesser** Grimm. Str. 4, 1 Treppe.

empfiehlt für **Weihnachten** zu billigsten **Engros-Preisen** im **Detail:**

**Schürzen von 70 Pf. an,**
**Moiré von 1 ℳ an pr. Meter,**
**Garnituren von 75 Pf. an,**
**Tülldecken, Stickereien,**
**Madapolams u. Shirtings von 35 Pf. an,**
**Tarlatans, Mulls, Battste,**

**Jaquet-Sammet von 14 Mk. an,**
**Patent- und Seiden-Sammet,**
**Gestickte Unterröcke,**
**Taschentücher in Leinen und Batist,**
**Schleier u. Schleiertülle v. 40 Pf. Mtr. an,**
**Négligéstoffe, Piqués.**

**Gardinen** in reicher Auswahl.

**Neuheiten in Kragen und Manschetten.**

Bei Beträgen von 10 ℳ an gewähre ich 4 Proc. Rabatt.

# Neu!

Fast geräuschlos arbeitende

# Gas-Kraftmaschine

**Patent Gilles.**

Bewährte, gefahrlose und billigste Betriebskraft für 1/2 bis 4 Pferdestärken; unbedingte Garantie; ohne besondere polizeiliche Erlaubniß überall leicht aufzustellen liefert die **Maschinen-Fabrik** von

***Weise & Monski***

in Halle a/S., am Bahnhof 7.

Vertreter für Leipzig: Meier & Weichelt in Lindenau.

H. Backhaus.

**Die neuesten**

# Herrenhüte und Mützen

zu billigsten Preisen empfiehlt

**H. Backhaus,** Grimm. Straße 14.

# Geschwister Steinbuch,

**Neumarkt Nr. 33.**

**Lager von Sonnen- und Regenschirmen**

neuester Façons, in billige Erinnerung.

Neumarkt 33.

# Gummi-Waaren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

empfiehlt in reichster Auswahl

# Weihnachtsgeschenke

für Herren, Damen und Kinder.

5. Petersstraße 5. Gummiwaaren-Bazar. 5. Petersstraße 5.

**Eau de Cologne**
1/1 u. 1/2 Fl.
**Toilettenseifen,**
**Mandel-,**
**Glycerin-,**
**sowie alle medicinische Seifen.**

Neumarkt Nr. 6. Aumann & Co.

**Essbouquet,**
**Eau de mille fleurs,**
**Victoria-Extrait,**
**Jéccy-Club.**
**Reseda**

Petersstrasse 1. **Steckner-Passage** Thomaskirchh. 16.

# Chn. Mansfeld,

**Nähmaschinen-Fabrik,**

**Fabrik Grenzstrasse No. 12,**
**Filiale Steckner-Passage 22,**

hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.

**Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.**

# Als passendes Weihnachtsgeschenk für Herren

ist entschieden ein Kistchen **gute Cigarren.**

Ich empfehle deshalb dieselben in feiner Verpackung zu 100, 50 und 25 Stück, sowie

**grosses Lager Cigaretten feinerer Verpackung.**

**E. Schramm,**

6 Kleine Fleischergasse 6.

# Zu Weihnachtsgeschenken

geeignete

**Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien,**

als Schreibbücher, Schiefertafeln, Bleistifte, Farbstifte, Zeichnen-Etuis, Reißzeuge, Reißschienen, Malekasten, Federkasten, Federhalter, Stahlfedern, Schreibmappen, Schreibzeuge ꝛc. in größter Auswahl empfiehlt

***Robert Koppisch,***

Reichsstraße Nr. 12.

# Weihnachts-Ausstellung.

**Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.**

**Wilh. Kirschbaum,** Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

# Holz-Galanteriewaaren,

antik geschnitzt und poliert, hält in größter Auswahl zu soliden Preisen als passende

**Weihnachtsgeschenke**

bestens empfohlen die

**Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von**

Hainstr. 27. **C. H. Reichert,** Hainstr. 27.

# Zum Weihnachtsfest

bringe ich mein bedeutendes Flaschen-Lager der feinsten **Liqueure** für Damen und Herren, **imp. Rum, Arac, Cognac,** feinsten alten **Nordhäuser, Wernigeroder Korn-Ähm,** sämmtliche **Grog- und Punsch-Essenzen** in empfehlende Erinnerung.

**J. G. Müller,**

Sporergäßchen 5.

**Emser Pastillen,**
aus der [illegible] der Emser Quellen [illegible] der Administration, der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Husten und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controlestreifen vorräthig in **Leipzig** bei Apotheker **Fr. Fröhlich** in gros & en detail, ferner bei Hof-Apotheker **G. A. Neubert**, Apotheker **Th. Schwarz.**
**Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Köln.**

**Neueste Erfindung!**
**Corpassler Hühneraugenbürste**
neuer Art in echter und bewährter Qualität bei **Th. Pfützmann,** Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er bekämpft den Haarwuchs auf [illegible] Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 1½ Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein,** Thomaskirchhof Nr. 19.

**Die besten Zahnbürsten**
**Mastiqué-Garantie**
à Stück 50 u. 75 ₰, 1 und 1½ ℳ
Diese Zahnbürsten werden in echter Qualität, mit neuer Firma, in **Paris** angefertigt. Dr. **Pfeffermann's** u. Dr. **Pierre's** Schutzmarkenzahnbürsten empfi. **H. Backhaus,** Grimm. Str. 14.

**Eiserne Kinderschlitten**
sowie
**Schlittschuhe**
in großer Auswahl empfiehlt
**A. Engelhardt,**
Reichs-Hof.
(R. H. 384.)

**Julius Gehrcke,**
Barfussgässchen 10 (nach in der Mersen)
Uhrmacher
halte empfohlen zu Weihnachts-Geschenken assortirtes
**Uhren-Lager.**

**Gesetzlich: Wärmsteine,**
Leib- und Handwärmer,
**kupf. Wärmflaschen**
empfiehlt billigst
**A. Engelhardt,**
Reichs-Hof.

**A. Pöhle,**
**Neustädter Steinweg 8, 3 Linien,**
empfiehlt sein neu sortirtes Lager von Filz- u. Seidenhüten, Mützen in reicher Auswahl. Außerdem diverse Filzwaaren. Regenschirme neuester Systeme. Streng reelle Bedienung, billige Preise. D. O.

**F. W. Schurath,**
**Alexanderstraße 19,**
empfiehlt seine 3räderigen **Kinder-Velocipedes** als passendes Weihnachtsgeschenk zum Preise von 4½ ℳ, 5½ ℳ, 6½ ℳ, 7½ ℳ, 8½ ℳ.

**Urpassende Weihnachts-Geschenke!**
# „Teppiche"
(echt, nicht Imitation! neue geschmackvolle Muster.)
**Brüssel- und Velour-**
**Salon-Teppiche,** 135 Ctm. breit, 200 Ctm. lang, von 5—10 ℳ,
**Halb-, Bettvorlagen** ꝛc. von 2—3½ ℳ,
**große Salon-Teppiche,** 175 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, von 11—17½ ℳ,
**größte Natur-Brüssels,** 200 Ctm. breit, 300 Ctm. lang, von 15—16 ℳ,
**größte Brüssels der besten existirenden Qualität** 20 ℳ,
**Schotten etc.**
**Bett-, Pultvorlagen** ꝛc. von ½—1 ℳ,
**dergl. Pariser** von 1½ ℳ,
**Sofavorlagen,** 135 Ctm. breit, 200—230 Ctm. lang, von 2—3½ ℳ,
**große Salon-Teppiche** ꝛc., 175 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, 4—5 ℳ,
**größte Teppiche für Speisezimmer,** 265 Ctm. breit, 280—300 Ctm. lang, 6—8½ ℳ,
**dergl. schwere Holländer,** 205 Ctm. breit, 270 Ctm. lang, 5 ℳ,
**Tischdecken, Portièren u. Fensterläufer** in Haar, Wolle ꝛc. von 8—24 ℳ per Meter,
**Linoleum, Kamtuch u. Wachstuch zu Zimmerbelag,** 135 Ctm. breit, von 20 ℳ per Meter an.
**Angora-Felle.**
**Prompte Versendung nach auswärts; nicht Passendes wird zurückgenommen.**
**F. A. Kriele,**
Fabrik-Lager von Teppichen
**Hainstrasse, Hôtel de Pologne, 1 Tr.**

**Neujahr-Wunschkarten.**
Größtes Lager aller Neuheiten.
Ich gratulire.
**O. Th. Winckler, Ritterstraße 41,**
Gros-Verkauf 1. Etage. Einzel-Verkauf parterre.
Glück Wunsch

**H. Backhaus,**
**Grimma'sche Strasse No. 14.**
**Magazin von Neuheiten für den Weihnachtstisch.**
**No. 14 Grimma'sche Strasse H. Backhaus.**

# Als Weihnachtsgeschenk
ganz besonders passend,
empfiehlt sein als solid hinlänglich bekanntes, mit neuesten Façons aufs Reichhaltigste ausgestattetes
**grösstes Wiener Schuh- und Stiefel-Lager**
**Wiener Herren-Kanonen-Stiefeln,** wasserdicht,
**Wiener Herren-Stulpen-Stiefeln,** wasserdicht,
**Wiener Herren-Schaft-Stiefeln,** wasserdicht,
**Wiener Herren-Zug-Stiefeln,** wasserdicht,
**Wiener Herren-Filz-Stiefeln,** wasserdicht,
**Wiener Herren-Salon- oder Ball-Stiefeln** in neuesten Façons,
**Wiener Damen-Stiefeln** in einfachster bis hochfeinster Ausführung,
**Wiener Knaben-Stulpen-, Schaft- und Zug-Stiefeln,**
**Wiener Mädchen- und Kinder-Stiefeln** in allen Sorten,
**Wiener Ball- und Haus-Schuhe** in allen Sorten
zu billigsten oder feinen Preisen.
**Heinr. Peters,**
Grimma'sche Straße 19, Café français gegenüber.
NB. Umtausch nach dem Feste gestattet.

# 1876. Weihnachten. 1876.
Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle:
**feinste Rothwein-Punsch-Essenz** 1/1 Fl. ℳ 2,25. 1/2 Fl. ℳ 1,15.
**Grog-Essenz** von Rum oder Arac 1/1 Fl. ℳ 2,— 1/2 Fl. ℳ 1,—
Ferner halte ich Lager von
**Dr. Haugk's Bitter-Bitter,**
sehr gesundes, die Verdauung ungemein förderndes Magenelixir, à Flasche ℳ 1,80.
Zugleich mache noch auf echten **Rum, Arac** und **Cognac,** sowie übrige **Spirituosen** und **Liqueure** aufmerksam.
**P. Schütze,** Sidonienstraße 33.

**G. Th. Meyer,**
Magazingasse Nr. 3 — Neumarkt Nr. 24,
empfiehlt auch für diesen Winter sein reichhaltiges **Schlittschuhlager** zur geneigten Beachtung.
Gleichzeitig erlaube ich mir auf eine feine Sorte Schraubenschlittschuhe ohne Riemen, aufmerksam zu machen.

**Neuheit.**
**Erinnerung an Leipzig's Kaisertage.**
Broschen à Stück [illegible] ℳ,
Manschettenknöpfe à Paar 1½ ℳ
**H. Backhaus,** Grimma'sche Str. 14.

**Schreibebücher**
in größter Auswahl 1 Dtzd. von 55 ₰ an,
**Bilderbücher** von 5 Pf. an,
**Buntpapiere**
aller Art, Gold- und Lackkarten, Federn, Halter, Stahlfedern, Kalender
**L. Bühle & Co.,**
Alexanderstraße 17.

**F. W. Sturm,**
Grimma'sche Straße 31,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager **deutscher, französischer** und **englischer**
**Kurz-, Galanterie- und Lederwaaren,**
**Toilette-Seifen, Parfümerien u. Spielwaaren** unter Zusicherung prompter u. reeller Bedienung.

**Schreibebücher Schreibebücher!**
Schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit und ohne Linien, das Dtzd. von 75 ₰ ab, sowie alle **Schreib- u. Zeichenmaterialien** in bekannt großer Ausw. empf. zu den billigsten Preisen **F. Otto Reichert,** Neum. 42, Marie.

**Total-Ausverkauf.**
**Bekanntlich**
kauft man schon für 1 ℳ eine Buckskin-Weste, für 2½ ℳ ein Jaquet, für 2 ℳ eine Stoffhose, für 4 ℳ einen Paletot, für 3½ ℳ einen Stoffrock.
**Schlafröcke und Knaben-Anzüge** zu spottbilligen Preisen nur bei
**R. Kornblum Nachf.,**
**S. Gröger,**
**16. Brühl 16.**

**Weihnachts-Ausverkauf**
von **Pelzwaaren** empfiehlt zu billigen Preisen
**Max Rabe,** Brühl Nr. 28.
Christmarkt: 7. Reihe, 2. Bude.

**Hut-Fabrik und Lager H. Heinze** Gr. Reichsstr. 12, neben d. grossen Treppe.

**Hüte, Capuchons** und w. **Tücher, Stickereien, Schlummerrollen**
größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen.
**P. M. Rodde,**
**15 Colonnadenstraße 15.**

**Max Friedrich,**
Plagwitz-Leipzig.
**Locomobilen** und **Röhrenkessel**
mit herausziehbarem Rohrsystem.
Geringste Explosions-Gefahr!
Größter Nutzeffect!!

Nähmaschinen-Fabrik und Handlung Bernh. Köhler. Chemnitz, Dresden, **Leipzig,** Schulstraße 6.

**Nähmaschinen**
**aller Systeme,**
**General-Agentur** der **Original-Howe-Maschinen,** nur vorzüglichste Qualität unter Garantie, bei billigstem Preis und günstigen Zahlungsbedingungen, gegen Vertrag bei nur geringer, wöchentlicher Abzahlung, empfehle bestens.
**Bernhard Köhler,**
**Leipzig, Schulstraße 6,** Promenadenseite.
Dresden, Seestraße 10, Kaufhaus 8 u. 9.
Chemnitz, Lange Straße 6.

# Garantie-Leinen,

Bettdamast, Cretonleinen, Handtücher, Tischtücher, Gedecke in Drell, Jaquard, Damast, Taschentücher, Bettzeuge, Shirtings, Cambrics, Barchent, Piquee, Fabrik-Grospreisen. Preislisten gratis franco.

Leinen-Fabrik
**David Badt,** Sorau N.L.

# Cigarren-

**Grosso- u. Détail-Lager**
**A. Silze,**
Petersstrasse 30, im Hirsch, und Goethestrasse 9, Creditanstalt.
Grosses Lager direct importirter Havana-Cigarren im Preise von 180—600 ℳ per Mille. Reiche Auswahl feiner Hamburger und Bremer Cigarren im Preise von 22—300 ℳ in Kistchen à 100, 50 und 25 Stück und daher zu
**Weihnachtsgeschenken passend.**

**Cigarren**
à 4, 5 und 6 ₰, von ausgezeichneten Qualitäten in verschiedener Packung, passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt **Louis Saupe,**
Gr. Fleischergasse 23, Neukirchhof 8.

# Cigarren

in großer Auswahl und vorzüglichen Qualitäten empfiehlt **A. Marquart,**
Thomaskirchhof Nr. 7.
NB. Auf Wunsch wird jede Sorte in Kistchen à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

# Thee-Niederlage

von
**C. H. Krauss**
(Mincing Lane)
**London.**
In Leipzig bei
**Oscar Jessnitzer,**
Verkauf in ¼ ℳ-Packeten.

# Cigarren, Cigarren.

ff. Cigarren abgelagert per 100 Stück 2 ℳ 3 ℳ im **Vorschuß-Geschäft** Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

# Zum Weihnachtsfest

empfiehlt vorzügliche
**Ungarische**
deutsche, französische, span. u. portugiesische Weine, Cognac, Rum, Arac und **Punsch-Essenzen, ausländische Liqueure,**
sowie feinst. manduliertes Preßburger Zwieback, delicates Thee- oder Dessert-Gebäck
zu billigsten Preisen.
**Emil Kretzschmar, Schulstr. 5.**

# Punsch - Essenz

**Feinste Punsch-Essenzen**
empfiehlt die **Hirsch-Apotheke.**

# Punsch-Essenzen

sowohl eigenes Fabrikat aus feinen Ingredienzen, wie auch echter Düsseldorfer renommirter Häuser empfiehlt
**August Simmer,**
Weinhandlung, Peterstraße 35

# ff. Jamaica-Rum

à 1 ℳ 50 ₰.

# ff. Arac de Goa,

echt in Original-Flaschen, à 4 ℳ 50 ₰ per Flasche in bekannten guten Qualitäten empfiehlt
**A. Marquart,**
Thomaskirchhof 7.

# Echten Nürnb. Lebkuchen

empfiehlt **Wilh. Dietz,**
Grimma'sche Straße Nr. 8.

# Wallnüsse,

**billig, billig,**
sind bis zum 24. dieses zu verkaufen, 76r gute französische. **Katharinenstraße, vor Peter Richter's Hof.**

# Stötteritzer Kartoffeln

liefere ich frei Wohnung 1 Centner
1) ff. weiße (weißfleischig) gegen 3 ℳ 50 ₰,
2) weiße Victoria (gelbfleischig) gegen 3 ℳ,
3) Futterkartoffeln gegen 1 ℳ 80 ₰,
4) blakrothe vergriffen.

**Bestellung** bei Ernst Hauptmann, Markt 10 (Kaufhalle), oder A. Martin, Grimm. Steinw. 60, oder Ritterguts Stötteritz. **Hugo Mothes.**

---

**Extrafeine**

# Punsch-Essenzen

niemals Kopfschmerz verursachend, empfiehlt

# Otto Kutschbach,

**Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Nürnberger Strasse.**

Niederlagen zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren
**Hermann Schirmer,** Grimma'sche Strasse No. 16,
**G. M. Diessner** in Gohlis, Leipzigerstrasse No. 6.

---

# Oscar Jessnitzer,

**Leipzig, Ecke des Grimma'schen Steinwegs, gegenüber der Post,**
empfiehlt sein Commissionslager

## feinster Liqueure und Essenzen

aus der Fabrik von **Carl Chrysellus** hier.

**Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen:**

**Feine Damen-Liqueure:**
Ananas. Chocolat. Erdbeer. Maraschino. Nelken. Parfait d'amour. Persico. Ratafia-Kirsch. d. Himbeer. Rosen, roth. Rosen, weiß. Vanille.

**Kräftigere Liqueure:**
Allasch. Anis. Kaffee. Calmus. Citronen. Curaçao. Goldwasser. Kümmel. Pfefferminze. Wachholder. Zimmet. — Chartreuse, gelb. do. grün. — Schwed. Punsch.

**Magenstärkende Liqueure:**
Pomeranzen, grün, aus frischen grünen Pomeranzen-Früchten. Pomeranzen, braun. Englisch Bitter. Magentropfen. Bitter-Magen-Elixir. Ingber. — Extrait d'Absinthe. Extrait d'Iva.

**Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.**
**Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum.**
**" " " " " echtem Arac de Goa.**

Schlummer-Punsch-Essenz.
Punsch-Royal-Essenz.
Rothwein-Punsch-Essenz.
Ananas-Punsch-Essenz, braun.
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.
Recus- oder Glühwein-Essenz.
Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
Cardinal-Essenz.
Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.
Maitrank-Essenz.

**Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.**
**Nordhäuser, ganz echt.** **Echte Cognacs.**
**Echte Jamaica-Rums.** **Echtes Kirschwasser.**
**Echten Arac de Goa.**

---

*E. Höhne*

# Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

**Hotel Stadt Dresden,**
empfiehlt seine seit Jahren rühmlichst bekannte

# Burgunder Punsch-Essenz

pr. Flasche ℳ 2. 50 ₰, 13 Flaschen ℳ 30. —., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl.

---

# Grog- und Punsch-Essenzen

**von Rum und Arac,**

# Rothwein-Punsch-Essenz ff.

empfiehlt **Franz Voigt,**
Grimma'scher Steinweg, Goldner Einhorn.

---

# Deutsche Obstfabrikate.

Wir versenden postfrei, Packung frei, brutto für netto in 10-Pfund-Kistchen getrocknete

**Zwetschen** zu 35 Pfg. das Pfund.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Heidelbeeren | zu 65 Pfg. | Mirabellen | zu 80 Pfg. |
| Kirschen | zu 65 „ | Birnschnitzen mit Schaale | zu 50 „ |
| gemischte Früchte | zu 65 „ | Aepfelschnitzen ohne Schaale | zu 80 „ |

## Obst-Gelée (rheinisches Obstkraut.)

Postfrei, Packung frei, brutto für netto in 10-Pfund-Fässchen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zwetschen-Gelée | zu 80 Pfg. | Aepfel-Gelée | zu 70 Pfg. |
| Birnen-Gelée | zu 65 „ | Trauben-Gelée | zu 50 „ |

sehr angenehm und gesund bei Kaffee und Thee zu Brod und Kuchen. Vorzüglichen 1875er Aepfel-Wein zu 35 Pfg. das Liter, Fass extra, in Gebinden à circa 25, 50 und 100 Liter, ab Station. Vortrefflichen alten Zwetschengeist, die Literflasche, postfrei, Packung frei, zu 2 Mark 50 Pfg., zwei Literflaschen (10 Pfd. mit Emb.) zu 4 Mark 50 Pfg.

**Ler Moor & Weymar,** Klein-Heubach a. Main,
Obstkraut-Fabrik und Obst-Dörre.

---

**Die nur echte**

# Alippische Schlummer-Punsch-Essenz

in bester vorzüglicher Qualität à Flasche 3 ℳ, ½ Flasche 1 ℳ 50 ₰, sowie feinen **Rum, Arac** und **Cognac,** nur echt und fein, empfiehlt

**F. A. Götze,**
Markt 8 im Hof und Kleine Fleischergasse 2 im Hof.

---

# S. Rose.

כשר

**Handlung fertiger und roher Fleischwaaren in Bielefeld.**

| | |
|---|---|
| Rauchfleisch zum Kochen ohne Knochen à Pfd. | ℳ 1,20 |
| Rauchfleisch zum Kochen ohne Knochen | „ 1,20 |
| Cervelatwurst | „ — |
| Leberwurst | „ 0,80 |
| Bratwurst | „ 0,80 |
| Geräucherte Zunge per Stück | „ 3,— |
| Knackwürstchen, Frankf. und Wiener | „ 0,10 |

Brief-Bestellung bei genügender Referenz oder gegen Nachnahme werden sofort ausgeführt.

---

**Hasen, Rehrücken, Rehkeulen,**
frisch geschossen, gestreift, reich gespickt, empfiehlt
**Fr. Weissenborn, 44 Reichsstr. 44.**

---

**Astrachaner Caviar**
in vorzüglich schöner Waare empfiehlt die Weinhandl. v. **M. B. Naumann,** Tauchaer Str. 6b.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 359. Sonntag den 24. December 1876.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 23 December.

Am Freitag Nachmittags 2½ Uhr hat im Weißen Saal des königlichen Schlosses der feierliche Schluß des Reichstags durch den Kaiser stattgefunden. Die Reichstagsmitglieder hatten sich in großer Anzahl eingefunden; an der Lustgartenseite nahmen die als Zeugen eingeladenen Minister und Mitglieder Aufstellung. Zur Linken des Thrones stellten sich die zuvor im Grünen Saale versammelten Mitglieder des Bundesraths, an ihrer Spitze der Reichskanzler Fürst Bismarck, dann der bayerische Minister Pfretzschner und die Uebrigen in der herkömmlichen Reihenfolge auf. Als der Kaiser, gefolgt von Kronprinzen und den übrigen Prinzen des königlichen Hauses, den Saal betrat, brachte der Präsident des Reichstags, Abg. v. Forckenbeck ein dreifaches Hoch auf die Majestät aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte. Der Kaiser durchschritt freundlich grüßend den Saal, nahm unter dem Thronhimmel Platz, rechts von welchem die Prinzen des Kronprinzen auf den Stufen des Thrones sich aufstellten, bedeckte das Haupt mit dem Helm und verlas mit fester und klarer Stimme die ihm vom Reichskanzler überreichte Thronrede wie folgt:

Geehrte Herren!

Bei dem Schlusse der vierten und letzten Session der zweiten legislativen Periode des Reichstags darf ich Sie auffordern, mit mir einen befriedigenden Rückblick auf die Ergebnisse Ihrer Thätigkeit zu richten, um uns zu vergegenwärtigen, in welchem Maße Ihre und der verbündeten Regierungen gemeinsame Arbeit im Laufe der letzten drei Jahre den Ausbau der verfassungsmäßigen Grundlagen des Reichs gefördert hat.

Durch das Reichs-Militärgesetz ist die Organisation des deutschen Heeres festgestellt und damit eine zuverlässige Gewähr für die Unabhängigkeit des Vaterlandes und für seine berechtigte Weltstellung geschaffen worden. Auf dem Gebiete der wirthschaftlichen Interessen hat das Bankgesetz für die Regelung des Creditverhältnisses und des Geldumlaufs einheitliche Ordnungen eingeführt, von deren Wirksamkeit Handel und Verkehr eine stetige und nachhaltige Förderung erwarten dürfen. Zugleich ist die Gesetzgebung darauf bedacht gewesen, ihre Fürsorge für die arbeitenden Classen durch die Organisation der eingeschriebenen Hülfscassen zu bethätigen. Von nicht geringerer Bedeutung ist das in der abgelaufenen Legislatur-Periode Geschaffene für die Pflege der geistigen Interessen der Nation. Die Rechte und Pflichten, welche sich an die literarische Thätigkeit knüpfen, sind durch das Gesetz über die Presse neu geordnet. Der Schutz des geistigen Eigenthums hat durch die Gesetze über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, an Mustern und Modellen eine lange entbehrte Erweiterung erhalten.

So wertvoll aber auch die Ergebnisse Ihrer vier Sessionen in den genannten und in anderen Beziehungen waren, so werden sie doch an Bedeutung überragt durch die große Aufgabe, welche Ihnen auf dem Gebiete der Justizgesetzgebung gestellt war. Nachdem eine Revision des Strafgesetzbuchs in der vorigen Session stattgefunden hatte, fiel der heute schließenden die Erledigung der Gesetzentwürfe zu, welche die Gerichtsverfassung, die Civil- und Strafproceßordnung und die Concursordnung regeln. Diese Entwürfe sind von Ihren Commissionen mit angespanntestem Fleiße und mit der eingehendsten Sorgfalt geprüft worden und der Reichstag hat die Berathung über diese Gesetze mit dem Eifer und der Hingebung gepflogen, wie sie der großen nationalen Aufgabe würdig waren. Bei einem so umfangreichen und bedeutungsvollen Werke mußten in der ersten Beurtheilung die Meinungen über viele und wichtige Punkte nothwendig in dem Maße auseinandergehen, wie es der Verbreitung und der Mannigfaltigkeit ihrer Durchbildung in allen Theilen unseres Vaterlandes entspricht. Dennoch ist es zu meiner aufrichtigen Freude gelungen, alle Meinungsverschiedenheiten im Wege der Verständigung unter Ihnen und mit den verbündeten Regierungen auszugleichen und die Vereinbarungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen. Das Gefühl des Dankes für die Genauigkeit, mit welcher Sie, geehrte Herren, den verbündeten Regierungen zu dieser Verständigung entgegengekommen sind, ist in mir um so lebhafter, je höher ich den Gewinn anschlage, welcher aus dem Gelingen dieses Werkes für unser nationales Leben erwachsen muß. Durch die vorjährige baldige Verabschiedung der Justizgesetze ist die Sicherheit gegeben, daß in naher Zukunft die Rechtspflege in ganz Deutschland nach gleichen Normen gehandhabt, daß von allen deutschen Gerichten nach denselben Vorschriften verfahren werden wird. Wir sind dadurch dem Ziel der nationalen Rechtseinheit wesentlich näher gerückt. Die gemeinsame Rechtsentwickelung aber wird in der Nation das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit stärken und der politischen Einheit Deutschlands neuen festen Halt geben, wie ihn keine frühere Periode unserer Geschichte aufweist. Die Rechtseinheit auch auf dem Gebiete des gesammten bürgerlichen Rechts herbeizuführen, wird der Beruf der kommenden Sessionen sein.

Ich entlasse Sie, geehrte Herren, indem ich Ihnen für Ihre angestrengte und erfolgreiche Arbeit wiederholt im Namen der verbündeten Regierungen den wärmsten Dank ausspreche in dem festen Vertrauen, daß, auch wenn der Reichstag sich wiederum hier versammelt, es uns vergönnt sein wird, unsere Arbeiten ausschließlich den friedlichen Aufgaben der inneren Entwickelung des Reichs zuzuwenden.

Der bisherige Fortgang der Verhandlungen der europäischen Mächte über die im Orient schwebenden Fragen berechtigt mich zu der Hoffnung, daß es meinen Bemühungen und den einander entgegenkommenden friedlichen Intentionen der an der Entwickelung der Dinge im Orient unmittelbar betheiligten Mächte gelingen werde, die schwebenden Fragen ohne Verletzung der guten Beziehungen zu lösen, welche gegenwärtig unter ihnen obwalten. Ich werde, gestützt von dem Vertrauen, welches Deutschlands friedliebende Politik sich erworben hat, im Wege freundschaftlicher und selbstloser Vermittelung mit Gottes Hülfe auch ferner dazu mitwirken.

Nachdem die Verlesung der Thronrede beendet war, trat der Reichskanzler einen Schritt vor und erklärte im Auftrage der verbündeten Regierungen im Namen Seiner Majestät des Kaisers den Reichstag für geschlossen. Während der Kaiser, nach allen Seiten grüßend, den Saal verließ, folgte der bayerische Staatsminister und Bundesrathsbevollmächtigte Freiherr [illegible] Se. Majestät [illegible] Die Versammlung stimmte begeistert in dieses Hoch ein. Damit war die Festlichkeit beendet. Das vortreffliche und frische Aussehen des Kaisers wurde allseitig freudig begrüßt.

Die Befriedigung, welche die Thronrede über das Zustandekommen der Justizgesetze kundgiebt, wird trotz aller leidenschaftlichen Declamationen der Gegner überall im Reiche ihren Widerhall finden. Treffend wird die große Bedeutung dieses Gesetzgebungswerks für die Befestigung der Einheit des Reichs mit den Worten gekennzeichnet: [illegible] das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit [illegible] Fürsten und der politischen Einheit Deutschlands [illegible] innern Halt geben, wie ihn keine frühere Periode unserer Geschichte aufweist." Ist dies richtig, so [illegible] uns [illegible] berechenbarer Verlust für die weitere Entwickelung des Reichs es gewesen sein würde, wenn die Gesetze im gegenwärtigen Augenblicke gescheitert wären. Je ruhiger man aber die Sache nachdenkt, um so mehr wird man sich überzeugen, daß es für jeden wohlhaft nationalgesinnten Mann geradezu unverantwortlich gewesen wäre, dem allseitigen Abschlusse des Werkes entgegenzutreten. Der Dank, welchen der Kaiser gestern wiederholt und aufs Wärmste dem Reichstage für sein Entgegenkommen aussprach, wird auch von der großen Mehrzahl der Wähler ihren Vertretern dargebracht werden.

Auch einige Stimmen der Presse über die Justizreform: Die „National-Zeitung" feiert in ihrem Leitartikel die Mitglieder der Reichscommission als „die Werkmeister deutscher Rechtseinheit". Bis in die Zukunft werde der Name von Männern leben, die mit der Geschichte des deutschen Rechtslebens so eng verwachsen sind. „Auch diejenigen unter den Commissionsmitgliedern, die sich im letzten Augenblick von ihrem Werke im Drange einer kritischen Lage abwendeten, werden, so hoffen wir, bald mit erneuter Liebe zu ihm zurückkehren. In den Dank, welchen das deutsche Volk diesen Männern schuldet, nimmt es und Staatsmänner einzuschließen, die ihnen vorarbeitet haben und die mit ihnen zusammen gearbeitet haben. Wenn das Schaumspritzen des Tages längst verschwunden, die Stichworte von heute verklungen und vergessen sein werden, wird der stolze Spruch noch hervorleuchten, den jeder jener Gebäude am großen Werk sich anbringen darf:

exegi monumentum aere perennius
(Ich habe ein Denkmal errichtet, dauernder denn Erz).

Die „Tribüne" schreibt:

„Erst wenn der erste deutsche Reichsbürger ein Erkenntniß des obersten für ganz Deutschland eingesetzten Reichsgerichts in Händen halten wird, kann der Augenblick für gekommen gelten, von dem ab man das jetzt geschaffene Werk auch in weiteren Kreisen des Volks nach anderen Gesichtspuncten beurtheilen wird, als nach denen des erhitzten Parteiinteresses. Vorläufig dominirt das letztere und seine Macht der Vernunft wird bis zur Entscheidung des Wahlkampfs dagegen etwas ausrichten. Einzelnen Parteibestrebungen leuchtet dabei aber doch in recht durchsichtiger Weise in die Karten hinein. Als am Mittwoch vom Abg. Lasker [illegible] die „reichsfreundlichen" Parteien in [illegible] unter den Mantel des Patriotismus genommen [illegible] der Wahrheit des Satzes gegenüber, wie selbst diese Parteien sich aufforderten, „um das Zustandekommen der Justizgesetze bemüht hätten", da entschlüpfte einem Abgeordneten der leise und private Zuruf: „Schauspielerei", der, öffentlich gethan, zwar die parlamentarische Etiquette verletzt, darum aber noch kein Jota von seiner inneren Wahrheit verloren haben würde."

Das Blatt führt dann aus, wie das gegenwärtige Verhalten der Clericalen mit ihren früher geäußerten Ansichten in Widerspruch stehe, wie z. B. im Jahre 1863 der Abg. Peter Reichensperger sich gegen Aufhebung des Zeugnißzwanges ausgesprochen habe, um daran folgende Schlußbemerkung zu knüpfen:

„Weder die Freiheits- noch die Einheitswünsche der Clericalen haben sich seit jener Zeit geändert. Das Centrum hätte heute gegen jede entheitliche deutsche Justizgesetzgebung gestimmt und seiner Natur nach stimmen müssen, wenn es auch die politische Lage der Welt gewesen. Wenn jetzt seine Stimmen auf das „Compromiß" gerichtet werden, so wird uns dieser Kniff doch keinen Augenblick das klare Bewußtsein darüber rauben, daß wir es hier mit einer Oppositionskomödie zu thun haben, in der die Begriffe „Freiheit und Einheit", wie sie das deutsche Volk versteht, zu widerwärtiger Verhöhnung des nackten Egoismus gemißbraucht werden."

Viele Blätter, die zuerst dem Compromiß stark opponirten, fangen bereits an, einzulenken. So die „Magdeburger", so die „Kieler Zeitung." Letztere schreibt:

„Daß das Zustandekommen der Justizgesetze mit schweren Opfern erkauft ist, wird selbst von den Freunden des Compromisses nicht geleugnet. Andererseits kann nicht in Abrede gestellt werden, daß erstere materielle Interessen mit der Reichsjustizgesetzgebung verflochten sind. Für den gesammten deutschen Verkehr wird es ein großer Gewinn sein, wenn der Irrgarten deutscher Justizverwaltung sich klärt und bestimmte gleichmäßige Vorschriften in dem gesammten Verkehrsgebiete bestehen."

Nach einem Blick auf die Mängel, gegen welche die Justizreform Abhülfe zu schaffen verspricht, fährt sie fort:

„Alle diese Interessen sind sehr lebendig, sehr beachtenswerth, sehr große materielle und moralische Werthe umfassend. Ein schnelles und gleichmäßiges Recht im ganz Deutschland ist ein Gewinn, [illegible] erst vollständig würdigen wird, wenn man im Besitz desselben sich befindet und auf [illegible] wenn es einmal festgestellt sein wird, Niemand zu verzichten wünschen wird."

In österreichischen Regierungskreisen beabsichtigt man einerseits nicht in der Demissionirung des Cabinets Ristic eine ausreichende Genugthuung für die Kline'sche Depesche serbisches Attentat auf die österreichische Gesandtschaft zu erblicken, weist jedoch andererseits den in der Presse mehrfach angeregten Gedanken einer militärischen Occupation Serbiens zurück. Fürst Wrede's Instructionen sollen in dieser Beziehung ganz präcis formulirte Forderungen enthalten.

Die Moskauer Presse ist in Uebereinstimmung mit der Petersburger in der Verurtheilung des Krawalls vom 15. d. M. der Kasan'schen Kirche. Wie die „Petersburger Zeitung" die Tumultuanten Puppen nennt, die an Fäden gehalten würden, welche von Rußland feindlichen Händen im Auslande dirigirt würden, so meint auch die „Moskauer Zeitung", der wahnsinnige Krawall sei ein künstlich executirtes Manöver Anderer. Die „Neue Zeit" schreibt, die Ruhestörung erwecke das Staunen und die Verachtung der Bevölkerung.

Es sind in Konstantinopel Gerüchte verbreitet, daß das Christenviertel in Wan (Armenien) von den Türken angezündet worden sei. Diese Gerüchte reduciren sich darauf, daß der Bazar in Wan, wie gemeldet wird, zufällig abbrannte.

## Wider die Socialdemokratie.

### II.

Alle Menschen, so heißt es in den Schriften der Socialdemokraten, sollen ökonomisch gleich stehen, d. h. Jeder soll das Gleiche haben und genießen können. Nun gab es aber, seitdem die Menschheit besteht, einen Unterschied zwischen Fleißigen und Trägen, tüchtigen und untüchtigen, sparsamen und verschwenderischen Leuten. Soll bei der Vertheilung des Arbeitsertrags dieser Unterschied übersehen werden? Soll man ohne Rücksicht auf die Leistungen nur nach der Größe des Bedürfnisses und der Genußsucht vertheilen?

Das wäre eine Ordnung, wie sie im Schlaraffenlande eingeführt ist. Also man muß sich nach den Leistungen richten. Aber wenn der Fleißige und Tüchtige dann mehr bekommt und sparen will, was macht er mit den Ersparnissen? Er kann weder einen kleinen Grundbesitz erwerben, noch sonst sein Erspartes anlegen, denn Aecker und Häuser sind gemeinsames Gut der Gesellschaft und Zinsen werden im socialistischen Staat nicht bezahlt.

Auf alles Das antworten die Socialisten: Mit der steigenden Volksbildung werden die Unterschiede unter den Menschen sich allmälig ausgleichen; mit der Unterdrückung wird alles Schlechte im Menschen aufhören; es wird bald weder Faulenzer noch Verbrecher geben. Jeder wird aus Liebe zu den Anderen arbeiten. Keiner wird mehr verbrauchen als recht ist, sondern nur vernünftige Bedürfnisse haben, und nach diesen vernünftigen Bedürfnissen wird die Gesellschaft dem Einzelnen seinen Verbrauch zutheilen. Mit anderen Worten: Im socialistischen Staat werden die Menschen sämmtlich zu Engeln werden. Das wäre ja recht schön, aber ist es zu erwarten? Wird der Mensch, was er Jahrtausende war, nicht auch in Zukunft sein, nämlich ungleich an Fähigkeit und Leistung, der Leidenschaft und der Verirrung unterworfen, von besserem und von schlechterem Willen? Wird er den Trieb, den er seit Jahrtausenden hatte, nicht auch in Zukunft haben, nämlich selbst etwas zum ausschließlichen Eigenthum zu erwerben und seiner Familie zu hinterlassen? Und wenn dieser Trieb in ihm erstickt wird, weil es, abgesehen von den täglichen Gebrauchsgegenständen, nur noch gemeinsames Eigenthum giebt, wird dann nicht die Lust zur Arbeit in ihm erschlaffen? Warum sind denn die neueren Actiengesellschaften meist so schmählich zu Grunde gegangen? Zum Theil, weil sie von vornherein auf Schwindel beruhten; zum andern Theil, weil sie sich in der Größe und Dauer des Bedarfs irrten; zu einem erheblichen Theil aber auch, weil in der Leitung des Geschäfts die Vorsicht und Gewissenhaftigkeit fehlte, welche der persönliche Geschäftsinhaber schon aus Sorge um sein Eigenthum anwendet. Was würde aus der sorgsamen Bestellung der Felder, was aus dem Fleiß, aus der Schonung des Materials in den Fabriken werden, wenn Niemand für sich, sondern Jeder aus Liebe zum ganzen Volk oder zur Menschheit arbeitete, wenn sein Einkommen von dem Maß seiner Leistung nicht unmittelbar mehr abhinge? Die Felder würden veröden, die Industrie würde mit Schaden arbeiten, mit um so mehr Schaden, da ja jedes Volk zu seiner Selbsterhaltung im Stande sein muß, preiswürdige Waaren an das Ausland zu verkaufen und dafür andere Producte, wie z. B. Kaffee, Baumwolle einzuhandeln. Und da hat die socialistische Behauptung, es ließe sich das gesammte Productionsbedürfniß der Nation vorausberechnen, und alle Ueberproduction, alle Geschäftsstockungen und Handelskrisen vermeiden, ein ganz besonders großes Loch. Das Alles ist gar nicht möglich, so lange wir nicht wissen, was die anderen Völker, die Franzosen, die Russen, die Oesterreicher, ja die Amerikaner, die Inder, die Chinesen und die Japanesen jedes Jahr brauchen und uns abkaufen wollen; so lange wir nicht wissen, ob sich anderwärts nicht Quellen auftun, wo sie Bedürfnisse besser und billiger beziehen können, als bei uns. Der socialdemokratische Staat ist vor Geschäftsstille, Arbeitslosigkeit und schlechten Zeiten ebenso wenig gesichert, als der heutige Staat, es müßte denn sein, daß er alle Völker der Erde, die europäischen nicht blos, sondern auch die Chinesen und Japanesen ausnähme. Und das wird wohl auch ein Tausend Jahre dauern.

Die socialistischen Führer gerathen in große Entrüstung, wenn man ihnen vorwirft, daß sie die Bande der Ehe, den Segen der Familie, die Religion und Alles, was dem Menschen jetzt heilig ist, aufheben wollten. Aber leider beruht diese Entrüstung auf einer beklagenswerthen Unwahrheit und Heuchelei. In einer Rede des Socialistenführers Frohme wird es auch für eine von „Dummheit und Niedertracht erfundene Lüge" erklärt, daß die Socialisten das Eigenthum vernichten wollten. Und doch wissen wir, wie es sich damit verhält. Das, was wir Alle, der Landmann wie der Städter, unter Eigenthum verstehen, das Eigenthum des Einzelnen an Grund und Boden, oder an der Fabrik, dem Haus, der Werkstatt u. s. w., das wollen die Socialisten aufheben, und an dessen Stelle das Eigenthum der Gesellschaft, d. h. den Zustand setzen, wo Alles Allen gehört. Das wagen sie aber nicht ehrlich zu sagen, weil das gesammte deutsche Volk sie dann zum Tempel hinausjagen, weil in keinem einzigen deutschen Wahlkreis dann ein Socialist gewählt werden würde.

Nun gerade so, wie mit dem Eigenthum, verhält es sich mit der Ehe und der Familie. Um das heilige Institut der Ehe herabzusetzen, sucht der Socialist die Ehen nicht blos der Reichen, sondern aller Bürger und Bauern zu beschimpfen. Er thut so, als ob die besitzenden Classen ihre Ehen nur um Geld schließen, als ob sie der Regel nach sittenlos und lüderlich wären. Von dieser schmählichen Voraussetzung aus fordert er dann weiter, daß die Ehe leichter, als es jetzt Sitte und Gesetz gestatten, müsse gelöst werden können, daß die kirchliche Trauung oder die Zusammensprechung vor dem Standesbeamten überhaupt nicht nöthig sein solle. Also gar keine äußere Form, keine bindende Fessel soll die Ehe zusammenhalten. Herr Bracke sagt: „Die Göttin der Liebe soll wieder auf den Thron gesetzt werden." Herr Bebel will, daß die Ehe vollständig auf dem freien Willen beruhe; wenn die Zuneigung aufhört, soll auch die Ehe aufhören. Aber der Mensch ist der Leidenschaft und der Begierde unterworfen; und es stände schlimm um die Frau, wenn der Mann sie bei jeder aufkeimenden Neigung verstoßen könnte. Nein, sie hat ein Recht auf die Festigkeit des Bandes, weil sie seine Lebensgenossin und die Mutter seiner Kinder ist. Welche Arbeiterfrau, wenn sie die Lehren der socialistischen Führer nur verstände, würde die Leichtfertigkeit wohl dulden, welche das heute schon so leicht lösbare Band der Ehe noch lockerer machen will? Aber freilich diese Leichtfertigkeit hängt mit der Vernichtung des Eigenthums zusammen. Wer den persönlichen Erwerb aufhebt, hebt auch die häusliche Wirthschaft auf. An die Stelle des heimischen Heerdes tritt die große Suppen- und Speiseanstalt, die Herr Bebel empfiehlt. . . . Mit dem Eigenthum verschwindet auch die Ehe, die Familie, überhaupt jede häusliche Pflicht, jeder Begriff des Daheims.

Aber die Zerstörung dieser Güter greift weiter; sie führt nothwendig auch zur Zerstörung aller Religion. Den frevelhaften Vorsatz, das Diesseits in Stücke zu schlagen, die Grundlage fast jeder Ordnung zu zerstören, kann man nur fassen, wenn man jedes religiöse Gefühl, jeden Glauben an Gott und eine höhere Weltordnung aufgegeben hat. Auch hier sind die Socialisten aus Furcht vor dem deutschen Gemüth sehr vorsichtig. Sie sagen nicht gerade heraus, daß sie die Religion abschaffen wollen, aber was sie davon halten, das verrathen sie in jeder Schrift und jeder Rede. „Die Religion," erklärt Herr Bebel, „ist immer fortschrittsfeindlich; das ist ihr Lebensprincip, jeder Fortschritt untergräbt ihre Macht, daher haßt sie ihn und verfolgt ihn." Wenn Dem so ist, so müssen freilich die Socialdemokraten, wie Herr Bebel weiter erklärt, „die entschiedensten Gegner der Kirche und der Geistlichkeit sein." Herr Oldenburg hofft, daß „die Kanzelschauspieler" aussterben werden. Das „Eiapopeia vom Himmel" will Herr Bracke nicht hören, sondern auf Erden bessere Zustände schaffen. Nun auch wir Anderen, wollen auf Erden fortschreiten und bessern, so viel wir können. Aber wir wollen uns das Heiligste nicht nehmen lassen, was der Mensch besitzt: den Glauben an eine göttliche Leitung und Ordnung der Welt, den Zügel im Glück, die Stütze im Unglück, den Sporn und die Zuversicht des Gewissens. Heißt das die Menschheit heben, wenn man ihr raubt, was sie von dem Thier unterscheidet?

Wer also einen Socialdemokraten wählt, der will, daß das Eigenthum für gemeinschaftlich erklärt, das heißt abgeschafft werde, daß in Folge davon die Festigkeit der Ehe, der Segen der Familie, die häusliche Erziehung der Kinder,

ja überhaupt jedes Daheim aufgehoben werde, daß endlich, damit so viel Frevel mit dem Gewissen des Menschen verträglich sei, der Glaube an Gott, die Religion aus dem Gewissen herausgetrieben werde. Oder wer das Alles nicht will und doch einen Socialdemokraten wählt, der weiß nicht, was er thut und ist mitschuldig, wenn Elend und Noth, Verwirrung und Verwilderung bei uns immer mehr zunehmen.

## Weber's „Oberon"

### vor 50 Jahren zum ersten Male in Leipzig aufgeführt.

Heute vor funfzig Jahren las man unter den Bekanntmachungen des Leipziger Tageblattes folgende „Theateranzeige":

„Heute den 24.: Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs am Abend nach dem hohen Tage: Prolog von M(ethusalem) Müller, gesprochen von Herrn Stein. Hierauf zum ersten Male: Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper nach dem Englischen von Th. Hell. Musik von K. M. v. Weber (mit aufgehobenem Abonnement und Meßpreisen)."

Das Weihnachtsgeschenk, welches Hofrath Küstner mit dieser Opernnovität dem Leipziger Publicum machte, erwies sich als ein besonders kostbares, nachhaltig wirkendes, noch mehr als die gleichfalls zur Weihnachtszeit zum ersten Male vorgeführten früheren Werke des Meisters, „Freischütz" (1821) und „Preziosa" (1822).

Die Oberon-Aufführung von 1826 auf der Bühne am ehemaligen Ranstädter Thore war ein musikalisches Ereigniß ersten Ranges für Leipzig; vornehme Fremde waren aus der Ferne hergereist, um der Aufführung beizuwohnen. Das „Allergnädigst privilegirte Leipziger Tageblatt" leistete, aus seiner durch Raumbeschränkung gebotenen Reserve heraustretend, ausnahmsweise eine Besprechung des Opernabends, welche freilich erst fünf Tage später erschien. † Dr. med. G. W. Becker scheint der Referent gewesen zu sein nach dem wohlbekannten Zeichen *r zu schließen.

Die Besprechung beginnt mit den Worten:

„Leipzig hat die Ehre, in ganz Deutschland zuerst Weber's Oberon auf die Bühne gebracht zu haben. Selbst Dresden, wo der Dichter ist, wo der Tonsetzer lebte, der ihn schuf, hat sich nicht so beeilt, das letzte Meisterwerk des genialen Weber aufzuführen, uns zuvorzukommen . . .

„Wenn Leipzig die Ehre hatte, bei dieser feierlichen Veranlassung (des Königs Friedrich August Geburtstag) den Oberon zuerst aufgeführt zu haben, so gebührt ihm, d. h. der Direction des Leipziger Stadttheaters, auch der Ruhm, ihn so dargestellt zu sehen, daß in Hinsicht der Musik, der Decorationen, des Gesangs, der Kleidung wohl in Deutschland kein Theater gleich kommen, schwerlich aber ihm den Vorzug abgewinnen wird". . . .

Das Referat rühmt die Leistungen der Decorationsmaler Georgi und Gropius, des Maschinenmeisters Höck, des Balletmeisters Wenzel.

Wie sah das Leipziger Stadttheater vor 50 Jahren im Innern aus? Wohl konnte es sich mit den Decorationen, Ornamenten und sonstigen Ausstattungen, die unsere Zeit, welche auf das Aeußerliche mehr, als gut ist, Gewicht und Werth legt, nicht messen; aber unser Kunsttempel machte schon damals, und gerade im zweiten Halbjahre von anno 26 einen überaus freundlichen anmuthenden Eindruck auf den Beschauer. Im Juni genannten Jahres hatte ja der Stadtrath das Podium erneuern und der Theaterpächter einige längst nothwendig gewordene bauliche Veränderungen vornehmen lassen. Es ward dadurch unserm Theater eine neue vollständige, sehr zweckmäßig eingerichtete Maschinerie, nach der Zeichnung des geschickten Maschinisten Höck ausgeführt, gesichert. Neun Jahre hatte nun die Ausschmückung des Innern gestanden und war nicht erneuert worden, der Plafond namentlich war verräuchert und unscheinbar geworden. Mit der Beleuchtung sah es mißlich aus, die Decke hatte Sprünge, die Galerien heischten eine Verbreiterung, da sie viel zu enge waren. Dem Allen half nun eine gründliche Renovation des Innern ab, die binnen vier Wochen bewerkstelligt wurde. Am 1. Juli ward das Theater wieder eröffnet.

Der Zuschauerraum prangte nunmehr in Blau und Carmoisin- oder Purpurroth, Weiß und Gold. Tiefen als Verzierungen hindurch, schlanke eiserne Säulen trugen die Galerien, deren Brüstungen weiße goldgerippte Akanthusblätter auf dunklem Himmelblau zeigten.

Die Mittellogen und die Logen des Prosceniums imponirten durch ihre dunkelrothe Draperie im Frontispiz und im Hintergrunde, sowie durch ihre korinthischen, mit Gold cannelirten weißen Säulen und goldenen Capitäle.

Der fächerartig gestaltete Plafond war röthlich gehalten und mit weißen und goldenen Ornamenten verziert, die sich auf elf Feldern mit tragischen und komischen Masken, antiken Lyren verbreiteten.

Ein neuer Kronleuchter, Geschenk kunstsinniger Leipziger, mit 36 Lampen bildete den strahlenden Mittelpunct, über ihm wölbte sich eine sternbesäete blaue Kuppel.

Die Bühne war durch ein Portal geschlossen, das eine blaue Draperie mit goldenen Fransen darstellte und von dem aus der Vorhang als ein blauer goldcarrirter schwerer Teppich sich herabsenkte.

Theatermaler Ferdinand Gropius hier und Hofbaumeister Ottmer in Braunschweig hatten diese Ornamentik ausgeführt, und zwar der Erstere nach den Zeichnungen des Letzteren. Die im ganzen Hause angebrachten schlanken Säulen, die nur wenig Raum einnahmen, waren aus dem Mendelssohn'schen Eisenwerke in Schlesien.

Der Bau kostete mit dem Kronleuchter 9002 Thaler. Der Magistrat gab dazu nur 500 Thaler, das Publicum 310 Thaler (für den Kronleuchter), der Pächter trug den ganzen Rest mit 2192 Thalern.

Vor 50 Jahren ließ man den Theaterrecensenten hübsch Zeit, ihre Berichte mit aller Muße abzufassen. Die Härtel'sche „Allgemeine Musikalische Zeitung" durfte so erst in ihrer Nr. 7 vom 14. Februar 1827 einen Collectivbericht über die musikalischen Ereignisse Leipzigs vom 14. December 1826 bis zum 29. Januar 1827 bringen!

Oberon ward in diesem Zeitraume sechs Mal gegeben „mit einer Pracht der Decorationen (schreibt das Fachblatt), die für ein Theater einer mittleren Größe Nichts zu wünschen übrig läßt". „Wo Oberon's Horn geblasen wird, muß es nicht mehr bürgerlich hergehen. Bei der ersten Aufführung machte das leere marionettenartige Erscheinen Karl's des Großen zu Ende des Stückes einen so ärmlichen Schluß, daß Dies, von Allen gefühlt, gleich bei der zweiten wegblieb und dafür das letzte Erscheinen Oberon's desto glänzender zu allgemeinem Beifall hervorgehoben, dem Prachtaufwand*) die Krone aufsetzte . . .

Eine größere Besprechung der Oper (Clavierauszug) erscheint gar erst in Nr. 15 und 16 desselben Blattes vom 11. und 18. April 1827. Inzwischen war die Oper bereits 14 Mal, und zwar „stets bei gedrängt vollem Hause" aufgeführt worden. Der Referent (Hofrath Rochlitz) anerkennt die „höchst genaue, auch sonst in jeder Hinsicht rühmenswürdige Aufführung auf der Leipziger Bühne". Der gewiegte Kritiker sagt unter Anderm:

„Oberon ist unseres theuern Weber's, ist sein letztes und in seiner Art sein trefflichstes Werk, überdies ein Werk, das ihm von keiner Seite und in keiner Hinsicht würdig verdankt, viel weniger vergolten worden ist, das selbst sein Ende beschleunigen geholfen hat . . . ."

„Das Terrain, das es einnimmt, ist weder ein düsterer, erhabener Eichenhain mit einzelnen lichten Durchsichten, noch eine rauhe Gebirgskette mit einzelnen freundlichen Thälern, oder gar ein Schlachtfeld, wo Glänzendes und Schreckhaftes, Siegesjubel und Todesschmerz sich mischen: es ist ein Garten nicht ohne ernste, stolze, hochaufstrebende Bäume, aber weit mehr erfüllt von blühenden Sträuchern und duftenden Blumen meist eines fremden weitentlegenen Klimas, mit dessen höheren Farben und reizenderem Schmelz; zwischen solchen Beeten wohlgemessene reinlichgrüne Plätze, wo durch den das Auge erheiternden Rasen selten Etwas hervordringt, was nicht sollte und was, näher besehen, doch vielleicht ein Veilchenstock ist. Laßt uns dem trefflichen Künstler danken, der den Garten ebenso angelegt, so ausgeführt, so ausgeschmückt und uns Allen eröffnet hat, und hört er unsern Dank nicht mehr, so laßt uns in seiner Schöpfung lustwandeln, nicht mit Anforderungen, die hier nicht anwendbar sind (hat er doch auch diese anderswo erfüllt!), sondern mit unbefangenem heitern Genusse Dessen, was er hier so reichlich verbreitet hat und auch mit freundlichem Andenken an ihn selbst."**)

Geben wir über die Leipziger Aufführung vom 4. Adventssonntage 1826 (Weihnachtsheiligabend) noch folgende Einzelheiten. Der Sonntag war ein heiterer kühler Wintertag, dessen Temperatur im „Leipziger Tageblatte" vom Neujahrstage 1827 mit — 1,1° R. um 1 Uhr Mittags und — 3,0° R. Abends 10 Uhr angegeben wird. (Anders im Winter 1822/23, wo das Theater oft der Kälte wegen geschlossen werden mußte.)

Das Theater war an dem Abend ausverkauft. Der Beifall, welcher ebenso der für die damalige Zeit prächtig zu nennenden Ausstattung als der Weber'schen Musik und deren Ausführung durch das gesammte Opern- und Schauspielpersonal galt, steigerte sich von Act zu Act. Gropius' Decorationen, namentlich eine Halle mit Liliensäulen und wasserspeienden Schwänen, ein maurischer Saal, überraschten das Publicum und rissen es zum lautesten Jubel hin. Rezia ward von der Canzi***), Hüon von Vetter, die Roschana von Frau Miebke-Vetter, Almansor von dem beliebten Heldendarsteller Stein gegeben. Alle übertrafen sich selbst, wie man schon damals zu sagen pflegte. Oberon ward ein lucratives Zugstück ersten Ranges†), mehr als Freischütz und Jessonda und Küstner führte es 62 Mal auf, ohne es ein einzig Mal abbestellen zu müssen, wie er selber versichert.

Fremde kamen dazu von weit her zugereist, darunter geistreiche Herren, wie der Herzog von Braunschweig. Im April 1827 ward eine Galavorstellung des Oberon vor einem hochfürstlichen hier versammelten Familienkreise inscenirt. Es waren die Königin Carolina von Bayern mit ihren Töchtern, Prinz Johann, der nachmalige König von Sachsen mit seiner jungen Gemahlin, sodann das Kronprinzenpaar von Preußen, die Erzherzogin Sophie von Oesterreich, der Großherzog von Weimar und der Herzog von Braunschweig. Die Königin von Bayern und der kurz darauf verstorbene König Friedrich August von Sachsen zeichneten Hofrath Küstner dafür durch huldvolle Kundgebungen und Ehrengeschenke aus.

*) Sämmtliche Unkosten für die Inscenirung der Oper Oberon betrugen nicht mehr als 2460 Thlr., wie Hofrath Küstner in seinem „Rückblick auf das Leipziger Stadttheater" (Leipzig 183 ) S. 313 selber angiebt; eine Summe, welche schon damals den Sachverständigen sehr mäßig erschien.

**) In einer für dieselbe Zeitschrift aus dem Englischen übersetzten Kritik über die Oberonaufführung in London heißt es am Schlusse: Die Kraft seines Genies wird richtiger geschätzt werden, wenn man bedenkt, daß er dieses Werk schrieb, während er an einer tödtlichen Krankheit litt, daß er einen Theil desselben in diesem Lande (England) ausarbeitete und das Uebrige nach einer langen und für ihn [illegible] Reise änderte und vollendete, als unser Kind seine Krankheit sehr verschlimmert hatte, und während er mit der niederschlagenden und wie sich zeigte, wohlgegründeten Furcht kämpfte, daß er, fünf Tage in einem fremden Lande ohne die Gegenwart eines Verwandten oder nur eines nahen Freundes enden könnte, der ihm die Angst der Todesstunde linderte.

***) Frl. Canzi aus Wien hatte schon 1821 hier gastirt, 1825 ward sie hier engagirt. In der Zwischenzeit hatte sie eine Kunstreise durch Deutschland und Italien gemacht und überall Beifall geerntet. Eine Schülerin Salieri's war sie ihrer lieblichen Stimme aufs Gründlichste Meisterin, ihre Gesangskunst wird als brillant geschildert, gleich ausgezeichnet in italienischen wie classischen und modernen deutschen Opern.

†) Oberon hatte, wie bereits angeführt, 2460 Thaler gekostet ohne Honorar, an dessen Stelle den Erben ein Dankfy gegeben ward. Es brachte an 42 Abenden 19,047 Thaler.

## Weihnachtsfest im Kindergarten.

Leipzig, 28. December. In den Abendstunden des 21. December hatten sich im Saale des Hotel de Prusse die den Kindergärten von Fräulein Angelika Hartmann angehörenden Knaben und Mädchen und außerdem die Eltern der Zöglinge und viele Freunde der Kindergartensache eingefunden, um eine Feier des Weihnachtsfestes zu begehen. Mit der ihr eigenthümlichen Herzlichkeit und Lebendigkeit eröffnete die Vorsteherin, welche auf dem Felde der Kindergarten-Pädagogik rühmlichst bekannt ist, den Reigen der Bewegungsspiele. Sie legt auf diese Seite der Kindergartenerziehung besondern Werth, und gewiß mit Recht, da allerdings in diesen Spielen ebensowohl die Körper-Organe gekräftigt, als auch die Sinnesthätigkeiten ausgebildet werden. Besonders lebhafter Anerkennung hatte sich ein zu diesem Feste von Fräulein Hartmann für ihre Kleinen gedichtetes und in Musik gesetztes Bewegungsspiel zu erfreuen, in welchem einzelne der Zöglinge, mit den entsprechenden Werkzeugen arbeitend, unter Gesangbegleitung Handwerker darstellten, und diese Aufgabe unter Betheiligung ihrer Genossen in kindlicher ungezwungener Weise lösten. Wie sehr eine auf Anschauung basirte Selbstthätigkeit durch derartige Spiele für den kindlichen Geist ersprießlich werden kann, ist klar, und wir können der verehrten Vorsteherin nur den Rath ertheilen, auf diesem Wege unbeirrt fortzuschreiten, damit die wahre Kindergarten-Aufgabe, das Kind naturgemäß in seinen Entwickelungen zu fördern, und ihm für den folgenden Schulunterricht eine gute Grundlage zu geben, immer mehr ihrer vollständigen Lösung entgegengeführt werde.

Recht interessant war auch eine kleine Ausstellung von Arbeiten der mannichfachsten Art, welche die Kleinen für ihre Eltern gefertigt hatten. Sie bekundeten eine große Sorgfalt in der Ausführung, und ließen erkennen, wie sehr bei der Anfertigung die Sinne der Kleinen auf das Nützliche, Zweckmäßige und Schöne hingelenkt worden waren.

Die Feier, welche sicherlich auf alle Anwesenden einen befriedigenden und erheiternden Eindruck gemacht hat, schloß mit einer Bescheerung, und hat gewiß auch den Kleinen einen sehr frohen und glücklichen Augenblick bereitet.

## Weihnachts-Bücherschau.

### XI.

(Schluß.)

Von dem engbegrenzten Horizonte des Familienhauses und der Heimath lenkt so Mancher gern gerade bei diesem Feste den Blick weiter hinaus, über die Grenzen der Vaterstadt und der Heimath, in die Ferne. Und gerade in unserer Stadt, wo der Sinn für Erd- und Völkerkunde so hoch entwickelt ist, erscheint es sehr natürlich, wenn die in den gebildeten Kreisen unserer Einwohnerschaft zahlreichen Freunde dieser Wissenszweige ihre Aufmerksamkeit den hierauf bezüglichen Erscheinungen der Literatur zuwenden. Heute, wo Aller Augen nach Osten gerichtet sind und mit Spannung den in Rußland sich vorbereitenden Ereignissen folgen, sind es die neueren, besseren Publicationen über das gewaltige Czarenreich, mit denen man sich bekannt zu machen sucht, um den kommenden Ereignissen nicht ohne Sachkenntniß entgegenzutreten. Unstreitig das Beste und Zeitgemäßeste über dies großartige „Land der Zukunft" bietet gegenwärtig in zwei reich illustrirten Bänden Otto Spamer's Illustrirte Bibliothek der Länder- und Völkerkunde, welche „zur Erweiterung der Kenntniß der Fremde" unter der Redaction von Friedrich von Hellwald und Richard Oberländer erscheint, und zwar, in erneuter und erweiterter Auflage, unter dem Collectiv-Titel: „Das neue Buch der Reisen und Entdeckungen". Dies umfangreiche, durch Berücksichtigung geographischer Kenntnisse, eine tüchtige Förderung der Volksbildung anstrebende Unternehmen, welches für den Erwachsenen wie für die reifere Jugend gleichen Reiz gewährt, hat schon eine Reihe streng sachgemäß bearbeiteter und zugleich illustrativ anziehender Werke über ferne Länder ins Leben gerufen; Oceanien, die Inseln der Südsee, Centralasien, Australien, Westafrika, Ostafrika, Hinterindien, sowie Sibirien nebst dem Amurgebiet liegen bereits in gediegenen, reichgeschmückten Bänden vor. Denselben reiht sich das Werk: „Das heutige Rußland von H. von Leskenau und L. v. Deleuze" [illegible] eine geographische Schilderung, welche auf jeder Seite das Vertrautsein mit Land und Leuten deutlich bekundet. Der 1. Bd. (452 Seiten mit 120 Textabbildungen und 4. Tonbildern) umfaßt „das russische Reich in Europa", der 2. Bd. (402 Seiten mit eben so viel Abbildungen) behandelt „das Russische Reich in Asien". Mit einer leicht faßlichen, im obigen Sinne populär gehaltenen Form der Darstellung, wie sie den bezeichnenden Schöpfungen aus dem Spamerschen Verlag eigen zu sein pflegt, vereinen diese Bilder und Schilderungen aus allen Theilen jenes Weltreiches eine gründliche Bearbeitung, eine geschickte, übersichtliche Bearbeitung des sehr umfangreichen Stoffes. Es ist nicht zu viel geboten, aber doch hinlänglich genug, um sich ein deutliches Bild jener Länder und Völker Osteuropas, Nord- und Central-Asiens zu machen, welche unter dem Scepter des d. Z. mächtigsten Selbstherrschers vereinigt sind. Selbst das gebildete Publicum West-Europas war lange Jahre hindurch in einer seltsamen Unterschätzung des Russenthums befangen, wie nur die [illegible] Kenntniß desselben es erklärlich machen [illegible] haben sich die Aufgabe gestellt, diese Kenntniß dem deutschen Leser zu erleichtern, indem sie von Grund und Boden, von Völkern und Stämmen, von Thier- und Pflanzenwelt, von allen politischen und socialen Verhältnissen ein zwar ohne Zweifel zuweilen optimistisch gefärbtes, aber doch im Ganzen treues und stets anziehendes Bild entwerfen. Erst bei der Lectüre und dem Durchblättern dieses Werkes wird dem Leser klar, welch' einen gewaltigen Nachbar wir im Osten haben und wie wir alle Ursache haben, von dieser, trotz der enormsten Verschiedenheit seiner Bewohner straff und einheitlich regierten, in strenger Consequenz seine Mission verfolgenden Macht eine richtige Vorstellung zu gewinnen. Wir erhalten hier eben nicht blos Stimmungsbilder, nicht blos Touristen-Eindrücke und flüchtige Skizzen, sondern ein auf der Basis der Geschichte, der Geogr phie und Statistik beruhendes, aus eigener Anschauung und den neuesten Quellen geschöpftes dabei trefflich illustrirtes Werk, dessen handlicher Gebrauch durch ein Namen- und Sachregister erleichtert wird.

Eine nothwendige Ergänzung hierzu bilden für Jeden, der sich auch mit den höheren diplomatischen Kreisen jenes Reiches vertraut machen und demgemäß in das Getriebe des Hof- und Staatslebens einen richtigen Blick thun will, die beiden bei Duncker und Humblot hierselbst erschienenen Bände:

„Aus der Petersburger Gesellschaft." 4. Auflage, und

„Neue Bilder aus der Petersburger Gesellschaft". 2. Auflage.

Hier schildert uns die Feder eines Mannes, der offenbar auf dem Parquet der Paläste zu Moskau und Petersburg zu Hause war, dem kein Cabinet eines Ministers verschlossen, kein Faden von dem Gewebe der Staatsmänner verborgen, keine starke oder schwache Seite der maßgebenden Persönlichkeiten unbekannt war, das Leben und Treiben am Hofe in den Salons und Bureaus, die Aristokratie der Geburt und des Geistes, die Helden des Schwertes und der Feder, das höhere und niedere Beamtenthum. Diese Schilderungen sind nicht immer rosig; sie sind objectiv, unnachsichtlich kritisch und wahr; sie sind ein unverfälschtes Spiegelbild der höheren Sphären des russischen Volkes und ebenso durch die feine, schonungslose Satyre anregend, wie durch die offenbar freie, unbeeinflußte Meinungsäußerung überzeugend. Gerade in diesem Augenblick ist das Studium eines solchen Werkes von größtem Nutzen für Jeden, der über die Tagesfragen und über Rußland correctere Anschauungen gewinnen will, als sie sich beim Kannegießern und auf der Bierbank einzustellen pflegen. Der Gebildete, der mit Verständniß in seiner Zeit lebt, muß jedes Werk beachten, aus welchem er wenigstens ein Resultat sicher erzielt: „die Wahrheit". Die Besprechung vorgenannter Werke veranlaßt uns zugleich, die für Erd- und Völkerkunde, diese beiden den geistigen Gesichtskreis jedes Gebildeten so bedeutend erweiternden Gebiete, sich Interessirenden, auf Oscar Peschel's anerkannte Meisterwerke: „Völkerkunde" (3. Aufl.) und „Neue Probleme der vergleichenden Erdkunde" (2. Aufl.) hinzuweisen. In diesen zwei, bei Duncker & Humblot hierselbst erschienenen Werken des leider zu früh der Wissenschaft entrissenen Forschers entrollt sich bei einer trotz tiefster Gelehrsamkeit angenehmen und leichtfaßlichen Darstellungsweise ein Bild von dem eminenten Fortschritte beider Wissenszweige, welches, wir sind dessen gewiß, Vielen, die nicht unmittelbar in denselben gearbeitet haben, ungeahnte, überraschende Perspectiven eröffnet. In der „Völkerkunde" wird die Stellung des Menschen in der Schöpfung, die Frage nach der ursprünglichen Einheit oder Mehrheit der Arten, nach dem Schöpfungsherd und dem Alter des Menschengeschlechts auf geist- und lichtvolle Weise an der Hand der Wissenschaft erörtert. Hieran reiht sich eine vergleichende Betrachtung der Völker hinsichtlich der Körpermerkmale (Schädel, Gehirn, Haut, Haar ꝛc.) und der Sprachmerkmale (Entwickelung und Bau der Sprache ꝛc.) Höchst interessant ist ferner der Abschnitt über die technischen, bürgerlichen und religiösen Entwickelungsstufen der Menschheit, worin, von den Urzuständen ausgehend, die Nahrungsmittel, Kleidung und Obdach, Waffen, Fahrzeuge ꝛc. geschildert werden (eine treffliche Vorstudie für jeden Besucher unseres Museums für Völkerkunde). Was über Einfluß des Handels auf die räumliche Verbreitung der Völker gesagt ist, dürfte besonders in Leipzig, als Handelsstadt, wichtig sein. Schließlich bietet Peschel eine ausführliche Schilderung der Menschenracen: Australier, Papuanen, Mongolen, Drawida, Hottentotten und Buschmänner, Neger und mittelländische Völker (Hamiten, Semiten, Indo-Europäer ꝛc.), deren Kenntnißnahme für Jeden, welcher hierin den neuesten Standpunct einnehmen will, unentbehrlich ist und eine Fundgrube von Ergebnissen der gegenwärtigen Ethnographie bildet. In der „vergleichenden Erdkunde" hat Peschel den Versuch einer Morphologie der Erdoberfläche gemacht, den Versuch, für die Deutung ihrer Gestaltungen ein Untersuchungsverfahren anzuwenden, wie es Goethe bei der Morphologie der Pflanzen, Cuvier auf dem Gebiete der Anatomie, Bopp für die Sprachwissenschaften eingeschlagen hatten. Hier werden uns die Fjordbildungen, der Ursprung der Inseln, deren Thier- und Pflanzenwelt erläutert; Festland und Weltmeer, Thalbildung und Gebirgserhebung sowie das Auftreten und Sinken der Küsten lernen wir verfolgen; für die „Verschiebungen der Weltmeere in den tertiären Zeiten", die Deltabildungen und den Lauf der Ströme gewinnen wir keine, nicht auf Vermuthung, sondern auf Forschung beruhende Anschauungen. Wüsten, Savanen, Wälder — Alles wird in diesem Werk auf seine Entstehung, seinen ursächlichen Zusammenhang mit der umgebenden Natur betrachtet. Wem darum zu thun ist, den Zauber eines, [illegible] Verkehrs der Erdkunde kennen zu lernen, die Kenntniß des Menschen und Naturlebens mit den Stätten unserer Erde in zu verbinden, den Sinn in der Gliederung der Erdoberfläche zu begreifen, der sei auf dieses schöne Werk verwiesen.

## Ernennungen und Verleihungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

### Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: die vierte ständige Lehrerstelle an der Volksschule zu St. Afra zu Meißen. Collator: der oberste Schulbehörde. Einkommen 1200 ℳ Gehalt incl. 150 ℳ Wohnungsentschädigung. Gesuche sind bis zum 20. Januar 1877 einzureichen an den k. Bezirksschulinspector Wangemann in Meißen.

Zu besetzen: zu Gohlis bei Leipzig: 1) eine ständige Lehrerstelle. Der Gehalt beginnt mit 1000 ℳ und steigt bis 1500 ℳ durch Zulagen von 150 ℳ nach je 3 bis 5 Jahren. Außerdem verrechnete Dienstjahre kommen bis zu 9 Jahren in Anrechnung. Wohnungsäquivalent 120 ℳ bez. 270 ℳ; eine ständige Stelle für Fachunterricht im Zeichnen und Turnen. Gehalt 1500 ℳ, Wohnungsäquivalent 120, bez. 270 ℳ. Gesuche sind bis zum 15. Januar 1877 bei dem Collator, dem Gemeinderath von Gohlis, anzubringen; die sechste und die siebente ständige Lehrerstelle [illegible]

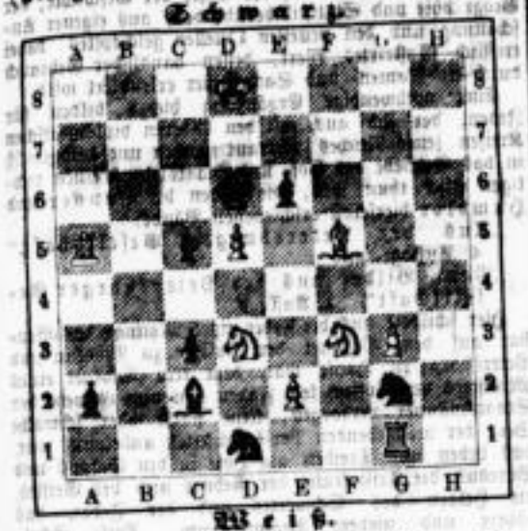
Bürgerschule zu Neustadt a. St. Collator: der Stadtrath. Beide Stellen gewähren außer der Vergütung für die Unterrichtsertheilung in der Fortbildungsschule und einer jährlichen Mietheentschädigung von 120 ℳ einen jährlichen Gehalt von 1050 ℳ, welcher von fünf zu fünf Jahren jedes Mal um 150 ℳ steigt, bis er die Höhe von 1650 ℳ erreicht hat. Gesuche sind beim Collator anzubringen.

## Schach.

### Aufgabe Nr. 288.

Von Herrn Adolph Bayerdörfer in München. (Preisgekrönt im westdeutschen Problemturnier.)

**Schwarz.**



**Weiß.**

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

### Unsern Lösern zur Nachricht.

Die Lösungen werden von jetzt an nicht mehr acht, sondern erst vierzehn Tage nach Veröffentlichung der Aufgaben bekannt gegeben werden. Ebenso die Namen der Löser.

### Eingelaufene Lösungen.

Nr. 286 von M. M., Paul Wagner.

### Briefwechsel.

**B. L.** Ihr Versuch hat keine Pointe und ist ohne diejenige Abrundung, die ein ordentliches Problem nicht entbehren kann. Wir empfehlen Ihnen zunächst das Studium guter Aufgaben.

**Emil Fischer in Meißen.** Das ist zwar recht lobenswerth, allein Ihr Lösungsversuch ist diesmal mißglückt.

**E. R. und S. G. R.** Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß ein Problem (directes Matt) nur einen ersten Lösungsanfangszug haben darf. Sie führen gewöhnlich mehrere erste Züge an, von denen nur einer beabsichtigt sein kann und zum Ziele führen soll.

### Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 145.

Von den eingegangenen 86 Lösungen geben wir nur die, bei welchen die Brüche zusammen aus mindestens 6 Ziffern bestehen und der ganzzahlige Factor größer als der Zähler des 2. Factors ist. Ferner kürzen wir 4 . $^{3}/_{6}$ = 2 mit 79 . $^{2}/_{158}$ = 1 durch 4 . $^{3}/_{6}$, $^{2}/_{158}$ ab. —

4 . $^{3}/_{6}$, $^{2}/_{158}$; 6 . $^{1}/_{3}$, $^{8}/_{472}$; 6 . $^{1}/_{3}$, $^{8}/_{592}$; 6 . $^{1}/_{3}$, $^{8}/_{752}$; 8 . $^{6}/_{24}$, $^{3}/_{57}$; 8 . $^{1}/_{4}$, $^{7}/_{39}$; 9 . $^{6}/_{27}$, $^{3}/_{54}$; 14 . $^{8}/_{56}$, $^{3}/_{27}$; 18 . $^{3}/_{81}$, $^{6}/_{54}$; 18 . $^{6}/_{54}$, $^{3}/_{27}$; 19 . $^{6}/_{57}$, $^{3}/_{34}$; 19 . $^{6}/_{57}$, $^{4}/_{32}$; 38 . $^{6}/_{57}$, $^{4}/_{16}$; 72 . $^{3}/_{64}$, $^{6}/_{16}$; 6 . $^{8}/_{3}$, $^{3}/_{174}$; 35 . $^{7}/_{49}$, $^{6}/_{12}$; 9 . $^{8}/_{12}$, $^{7}/_{63}$; 18 . $^{3}/_{6}$, $^{35}/_{49}$.

Außerdem 3 . 1 . $^{37}/_{9}$ mit 24 . $^{6}/_{8}$; 18 . $^{6}/_{72}$ mit 9 . $^{3}/_{54}$.

69 Lösungen wurden eingesendet von H. R—th.; 61 Lös. von R. B—r, Adv.; 14: Oscar Burghämmerle; 7: Dr. R.; 6: Karl Dammhahn in Lützschena; Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); 1 Lös.: Wilhelm Kandler; M. Pflugbeil; Herm. Rothe; Fr. Sander; E. Schündler.


**Alle Haararbeiten**, Zöpfe, Locken, Puffen, Uhrketten, Ringe, Brochen werden schnell und billig gefertigt, neue Zöpfe von 4 ℳ 50 ₰ an sind stets vorräthig bei **Waldwine Bamberg**, 40 Plauen'sche Passage 40.

**Zöpfe** von 7½ ℳ an, Puffen 5 ℳ, Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern, Armbänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I. **Zöpfe** werden daselbst billigst verkauft.

**Zöpfe** von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

**Zöpfe** von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schröter, Friseur, Theat.-Pass.

**Glacé- und Wildleder-Handschuhwäscherei Weststraße 17, I. Et. links.**

**Firmen-Schreiberei F. Schweiger,** Wagenschilder billigst. 43 Reichsstrasse 43.

**Vergoldungen und Verglasungen** von Spiegel- und Bildernahmen fertigt billigst **W. Edelmann**, Vergolder, Gustav Adolfstr. 18.

**Pferdescheeren** werden tadellos geschliffen bei (H. 1,999 b.) **F. Hellwig, Halle a/S.**

**Locomobile,** 8 Pferdekraft, billig zu verleihen Halle'sche Str. Nr. 1, 1. Etage, bei **Gebr. Geisler.**

**Dr. med. Hermsdorf,** Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

**Dr. Schöppenthau,** baldige Heilung aller discreten Krankheiten, Grimmische Straße 16, II. Stets zu sprechen.



# K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn und Bergbau-Gesellschaft.

## Bekanntmachung.

Die am 2. Jänner 1877 fälligen Coupons unseres 5%igen Anlehens vom Jahre 1872 werden
in **Wien** bei der **gesellschaftlichen Haupt-Casse,**
" **Berlin** bei der **Centralbank für Handel und Industrie,**
" **Breslau** bei der **Schlesischen Vereinsbank,**
" **Dresden** bei der **Dresdener Bank,**
" **Frankfurt a/M.** bei Herren **Erlanger & Söhne,** und
" **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** und Herren **Frege & Comp.**
kostenfrei und ohne jeden Abzug eingelöst.

**Wien,** am 20. December 1876.

***Der Verwaltungsrath.***

**(Nachdruck wird nicht honorirt.)**

# K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

## Bekanntmachung.

Die am 2. Jänner 1877 fälligen Coupons unserer 4½%igen Anleihe vom Jahre 1863 werden
in **Wien** bei der **gesellschaftlichen Centralcasse,**
" **Leipzig** bei Herren **Frege & Comp.** und der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,**
" **Dresden** bei Herren **Robert Thode & Comp.,**
" **Berlin** bei Herren **Delbrück, Leo & Comp.,**
" **Breslau** bei der **Schlesischen Vereinsbank**
kostenfrei und ohne jeden Abzug eingelöst.

**Wien,** am 20. December 1876.

***Der Verwaltungsrath.***

**(Nachdruck wird nicht honorirt.)**

# K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

## Bekanntmachung.

Die am 2. Jänner 1877 fälligen Coupons unseres 5%igen Anlehens vom Jahre 1871 werden
in **Wien** bei der **Central-Casse der Gesellschaft,**
" **Berlin** bei Herren **Delbrück, Leo & Comp.,**
" **Breslau** bei der **Schlesischen Vereinsbank,**
" **Dresden** bei Herren **Robert Thode & Comp.,**
" **Frankfurt a/M.** bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**
" **Leipzig** bei Herren **Frege & Comp.** und der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt**
kostenfrei und ohne jeden Abzug eingelöst.

**Wien,** am 20. December 1876.

***Der Verwaltungsrath.***

**(Nachdruck wird nicht honorirt.)**

## Blühende und Blatt-Pflanzen

empfiehlt zum bevorstehenden Feste in reicher Auswahl, als: **Hyazinthen, Maiblumen, Tulpen, Primel** u. v. m., **Corallen-Ständer** u. **Körbchen,** sowie die so beliebten **Gras-** u. **Federbouquets.** Außerdem bei Bedarf: **Bouquets, Braut-** u. **Todtenkränze, Palmenzweige** zu verschiedenen Preisen.

**Aug. verw. Clauss,**
**Brühl Nr. 1b, Ecke der Hainstraße.**

(R. B. 510.)

# Marzipan.

Lübecker Marzipantorten à 4—8 ℳ, Marzipantorten mit Photographien, kleine Marzipantorten in Medaillonform, als: Kaiser Wilhelm, Kronprinz von Preussen, Bismarck, Moltke etc., Marzipan-Dessert, als: Schweinsköpfe, Frankfurter Würstchen, Seife, Geld etc., Königsberger Marzipan mit feinster Marmelade gefüllt, Fondant glasirt und mit Früchten belegt, Torten à Stück 3—12 ℳ, Herzen à 50 ₰ bis 6 ℳ, Marzipansätze in □-Form à Stück 3—15 ℳ, Marzipan-Confect: Hamburger Stuten und Semmeln, Marzipan-Kartoffeln, Schnittchen, Frankfurter Brenden etc., Marzipan-Gerichte in allen nur erdenklichen Imitationen, als Hase, Huhn, Gans etc.

Aufträge von Ausserhalb prompt und bei Betragen von 5 ℳ an franco.

Am Barfüsserberg **Rob. Pruggmayer.** Kleine Fleischergasse 23/24.

**Die Weinhandlung**
en gros und en détail
von
# Hub. Willaumez Nachf.,
**Neumarkt No. 4,**
empfiehlt ihr grosses Lager
***Rhein-, Bordeaux-, Burgunder- und Mosel-***
# Weine,
sowie **Rums, Aracs, Cognacs, Punsch-Essenzen, Sherry, Madeira, Malaga** und **Portwein,** div. **deutsche Mousseux** und **franz. Champagner,** von den besten Häusern. **In Flaschen und Gebinden beliebiger Quantität.**

**Flechten,** Haut- u. Ausschlagskrankheiten heilt nach homöopath. Grundsätzen mit Erfolg **W. Schöne,** Schlesierstraße 14 part.

### Erklärung.

Nur vielfach vorgekommener kleinl. Verleumdungen seitens brodneidischer früherer Nachbarn meinen nach mir fragenden werthen Kunden gegenüber zuvorkommen und Irrthum zu vermeiden, erkläre ich hiermit nochmals, daß sich mein Geschäftslocal immer noch seit 32 Jahren im Schuhmachergäßchen befindet, aber **nicht** mehr im Hause Nr. 9, sondern vis à vis Gewölbe **Nr. 8** rechts, Ecke der Reichsstr., und halte ich fernerhin mein reichhalt. Schuh- und Stiefellager bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
**Karl Kellner,**
Schuhmachergäßchen Gew. Nr. 8, Ecke der Reichsstraße u. Filiale Reichsstraße 8/9.

(R. B. 513.)
**Manilla-Cigarren**
10 Stück 50 Pfg.
empfiehlt als etwas **Vorzügliches**
**E. Schramm,**
**6.** Kleine Fleischergasse **6.**

**Gramm's Weinstube,**
Schulstraße 6,
**74er echten Laubenheimer** vom Faß à Glas **20 Pfennige** und alle andern Weine ohne Preisaufschlag halte bestens empfohlen.
**G. Gramm,** Schulstraße 6,
**Verkaufsstelle:**
**Hohmann's Hof, Gewölbe Nr. 33.**

**Pansch-Royal**
aus altem Jamaica-Rum und Burgunder bereitet empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität
à Bout. ℳ 2,50,
13 " für ℳ 30
**Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung, 43 Petersstraße.

**Alten Jamaica-Rum:**
ganz alten superff. à Bout. 4 u. 5 ℳ,
alten extraff. à Bout. 3 ℳ u. 2 ℳ 50 ₰,
feiner alter Jamaica-Rum à Bout. 2 ℳ u. 1 ℳ 50 ₰,
**Westind. Rums**
à Bout. 1 ℳ 25 ₰ u. 1 ℳ
empfiehlt
**Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung, 43 Petersstraße.

**Mandarinen-Arac**
à Bout. ℳ 2,50,
**Arac de Goa**
à Bout. ℳ 2,00,
**Arac de Batavia**
à Bout. ℳ 1,50
in feiner milder, aromareicher Qualität empfiehlt
**Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung, 43 Petersstraße.

**Düsseldorfer Punschsyrope**
von **Josef Seiner** in Düsseldorf
à Bout. ℳ 3,75,
von **Joh. Adam Roeder** in Cöln
à Bout. ℳ 3,50,
aus **Arac, Rum,** oder **Burgunder** bereitet, empfiehlt in Originalflaschen
**Gotthelf Kühne,**
Weinhandlung, 43 Petersstraße.

**Diverse echte ausländ. Liqueure:**
**Maraschino di Zara**
von Girolamo Luxardo, in ½ und ¼ Orig.-Fl.
**Amsterdamer Liqueure:**
von Wynand, Fockink in ½ Orig.-Fl., als:
**Curaçao double,** weiß, grün und braun, **Peperment, Anisette, Persico, Half à Half, Vanille** etc. etc.
**Grande Chartreuse,**
grün und gelb, in ½ Orig.-Literfl.
**Benedictiner-Liqueur,**
½ und ¼ Original-Fl.
**Martinique-Liqueure**
von Marie Brizard & Roger in Bordeaux, als:
Crème de Cacao à la Vanille, de Moca,
" Thé, de Noyeau, de Rose etc. etc.
**Rekan 00, Allasch,** sowie
**Cognac,** Grande Champagne, ganz alt,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
**Gotthelf Kühne,**
43 Petersstraße, Weinhandlung.

**Feinste Tafel-Liqueure**
in 20 verschiedenen Sorten,
**ff. Grog- u. Punsch-Essenzen,**
**Jamaica-Rum, Cognac, Arac etc.**
empfiehlt **G. H. Schröter's Nachf.,**
Amtmann's Hof, Reichsstraße 6, Nicolaistraße 45.

**Neu! Neu!**
Wiener Aepfel mit feinster Wurstfüllung à 75 ₰ bei **L. Wittenbecher,** Thomaskirchhof 1.

# Pegauer Filzschuh-Waaren

aus der Fabrik von **Ferdinand Fischer** empfiehlt
**Andreas Engen,** Petersstraße Nr. 24.

# Wachskerzchen, Wachsstöcke

reichhaltigstes Lager bei **Julius Merseburger, Rathhaus.**

## Das Meubles-Lager, Burgstrasse 5, 1. Etage,

empfiehlt besonders zu Festgeschenken: **Vertikows, Büffets, Nähtische, Schreibtische, Blumentische, Schreib- und Kleidersecretaire, Lehnstühle, Fauteuils, Sophas** u. s. w. in den neuesten Façons und solidester Arbeit unter Garantie

**Alle Sorten**
**Düsseldorfer Punsch-Essenzen**
der renommirtesten Häuser,
**echte alte Jamaica-Rums, Aracs, Cognacs,**
sowie alle Gattungen **Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Champagner** vom Hause Th. Roederer & Co., Rheims,
**ff. Tafel-Liqueure,**
als: **Benedictiner-Liqueur** in 1/1, 1/2, 1/4 Fl., **Grand Chartreuse,** grün und gelb, in 1/2 Liter-Fl., **Marasquino di Zara, Allash, Crême de Vanille** ꝛc.,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
**Oscar Lüdecke,**
Petersteinweg 7, vis à vis dem Bezirksgericht.

**Astrachaner und Hamburger**
**Caviar**
in 1/1 und 1/2 Tönnchen und Dosen mit Gummiverschluß zu **Festgeschenken,**
**Rhein- und Weser-Lachs,**
**Lüneburger u. Weichsel-Neunaugen**
in 1/1, 1/2, 1/4 Schockfässer,
**Pommersche Gänsebrüste,**
**Sardines à l'huile, Hummern,**
**Marinirten v. ger. Aal**
empfiehlt **Oscar Lüdecke,** Petersteinw. 7.

**Feinsten**
**ital. und russ. Salat,**
sowie **alles zum Salat Gehörige,** wie: **Sardellen, Capern, Perlzwiebeln, Kirschen, Pflaumen in Essig, Pfeffer- und saure Gurken,**
**Neunaugen, Aal-Bricken, Bratheringe, Roll-Aal**
empfiehlt
**Oscar Lüdecke,**
**Petersteinweg 7.**

**Arac,** fein Batavia,
**Arac,** feinst Mandarinen,
**Cognac,** echter, alter,
**Rum,** feiner Jamaica, echter,
**Cakes** in verschiedenen Sorten
bei **Brückner, Lampe & Co.,**
Detail-Verkauf.
**Klostergasse Nr. 17.**

**ff. Punsch- u. Grog-Essenzen**
**hochfeinste Rothwein-Punsch-Essenz**
**ff. Astrach. und Elb-Caviar**
in Präsenttönnchen von 1/2 ℔ an
**Lüneburger u. Weichsel Neunaugen**
jeder Größe in 1/1 und 1/2 Schockfässer
**hochf. Früchte in Zucker**
und **Conserven** in **Gläsern** u. **Blechdosen**
**Aal in Gelée, Tyckaale, Rollaal**
frische **Sardines à l'huile,** ruff. Sardines
Neue Marocc. Datteln, Tafelfeigen
Krachmandeln u. Traubenrosinen
**sämmtliche Gurkensorten**
**große assortirte Läger** empfiehlt **billigst**
**Wilhelm Voigt,** Nicolaistraße 18.

**Speisen-Senf (Mostrich),**
als: **Französischen Weinmostrich,**
**Italienischen** "
**Holländer** "
**Düsseldorfer** "
**Thüringer Naturell**
empfiehlt in eleganter Verpackung und primafeiner Qualität **Heinrich Müller.**
**Hotel Stadt Dresden.**
NB. Im Einzelnen à ℔ von 35 ₰ bis 75.

**Emmenthaler Schweizerkäse.**
**feinste Qualität,** in Laiben u. Ausschnitt, **echt Düsseldorfer und Thüringer Senf** in Büchsen zu 50 und 30 ₰ und ausgewogen empfiehlt **G. H. Schröter's Nachf.,**
Amtmann's Hof Reichsstraße 6, Nicolaistraße 45.

# Carl Schindler,

Eckhaus des Grimma'schen Steinwegs und der Querstrasse,
empfiehlt unter **billigster** Preisberechnung
**vorzügliche Grog- und Punsch-Essenzen,**
**echt importirte Jam.-Rums, Arac und Cognac,**
sowie eine **grosse Auswahl**
**feinster Liqueure** und des allgemein beliebten **Getreidekümmel-Aquavits.**

# Mein Weinverkaufslocal

**Hainstraße 23 part.**
ist heute **bis Abend 7 Uhr** geöffnet.
**Emil Kraft.**

Schulstraße 6.

## Echte Rhein-Weine:

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Ungsteiner** | à Dtzd. | 9 ℳ | 60 ₰, | à Flasche | — ℳ | **85** ₰ | incl. Fl. |
| **Niersteiner** | à - | 12 - | — - | à - | **1** - | **10** - | - - |
| **Deidesheimer** | à - | 14 - | 40 - | à - | **1** - | **30** - | - - |
| **Forster** | à - | 16 - | 20 - | à - | **1** - | **45** - | - - |
| **Rüdesheimer** | à - | 18 - | — - | à - | **1** - | **60** - | - - |
| **Marcobrunner** | à - | 22 - | 20 - | à - | **2** - | — - | - - |
| **Dorf Johannisberger** | à - | 28 - | 20 - | à - | **2** - | **50** - | - - |

Hohmann's Hof, Gewölbe 33.

## Echte Bordeaux-Roth-Weine.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Medoc** (leichter Tischwein) | à Dtzd. | 11 ℳ 40 ₰, | à Fl. | **1** ℳ | — ₰ | incl. Flasche. |
| **St. Julien** (mittel) | à - | 12 - — - | à - | **1** - | **10** - | |
| **Margaux** (voller) | à - | 14 - 40 - | à - | **1** - | **30** - | |
| **Pontet Canet** (mild) | à - | 18 - — - | à - | **1** - | **60** - | |
| **Château Dauzac** (voller) | à - | 21 - — - | à - | **2** - | — - | |
| **Château Margaux** (fein) | à - | 27 - — - | à - | **2** - | **50** - | |

## Deutsche Mousseux:

**à Dtzd. 33—42 ℳ, à Flasche 3 und 4 ℳ,**
à halbe Flasche 1 ℳ 75 ₰ und 2 ℳ 25 ₰.
**Muscat Lunel** à Dtzd. 13 ℳ 20 ₰, à Fl. **1** ℳ **20** ₰ incl. Fl.
**echten Jamaica-Rum** à Flasche 2 ℳ 60 ₰ u. 4 ℳ incl. Fl
**do. Arac de Goa** à Flasche 2 ℳ 10 ₰, ff. alten **Cognac, Portwein, Sherry, Madeira** und **Malaga** empfiehlt

**G. Gramm,** Schulstrasse No. 6 und
Hohmann's Hof, Gewölbe 33.

NB. In meiner **Weinstube „Schulstrasse 6"** verzapfe von heute ab auch echten **Laubenheimer** vom Fass **à Glas 20** ₰ und verabreiche alle Weine zu obigen Preisen.

**Feinste rhein. u. franz. Wallnüsse,**
**sic. Hasel- u. Para-Nüsse,** in Ballen und ausgewogen, **ungemein billig,** um damit zu räumen. **Wilhelm Voigt,**
**Nicolaistraße Nr. 18.**

**Algier. Kopfsalat,**
frische
**Franz. Poularden,**
junge
**Vierländer Hühnchen,**
frische
**Fluß-Karpfen.**
**Ernst Kiessig,**
Hainstraße 3, Zeitzer Straße **15b.**

**Butter-Geschäft.**
Mit 1877 übernimmt Lieferungen auf feine **Thüringer Tafel-Butter** in großen und kleinen Partien zu hiesigem Markt-Preis.
**C. F. Lieber,** Erfurt.

**Feinen Limburger Sahnen-Käse,**
Emmenthaler Schweizer-Käse, Capern, Morcheln, Sardellen, Wall- und Lamperts-Nüsse, **Christbaum-Kerzen,** feine Rums, **Punsch-Essenzen** ꝛc. zu Originalpreisen empfing u. empfiehlt
**H. Hacker,**
Bayerische Straße Nr. 6 F.

**Frischgeschossene reichgespickte Hasen,**
**Fasanen, Rebrücken, Rehkeulen, Damhirsch** sind stets zu haben.
**J. Weissenborn,** Wildprethändler,
Nr. 3 Roßplatz Nr. 3, am Kautz.

**Wild-Verkauf.**
Ca. 150 Stück sehr schönes junges Rothwild, bei zwölfwöchentlicher Mastfütterung sehr feist, delicat und frisch, verkauft in größeren und kleineren Posten, sowie zerlegt zu ganz billigen Preisen
**H. Neese,**
Neustadt-Eberswalde.

# Caviar,

**Russischen** à ℔ 6 ℳ und **Hamburger** à ℔ 3 ℳ
zu Festgeschenken
**in 1/2 und 1/1 Pfund-Tönnchen,**
fetten geräucherten **Winter-**
**Rhein-Lachs,**
à ℔ 6 und 7 ℳ,
**Weser-Lachs,**
à ℔ 3 und 4 ℳ.
**Ernst Kiessig,**
**Hainstraße 3. Zeitzer Straße 15b.**

# Caviar.

**Neuen** Astrachanischen **Caviar** in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
**Oscar Jessnitzer,**
Grimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.

**17 Zeitzer Strasse 17**
**Delicatessen-Geschäft.**
**Caviar ff., Aal in Gelée, Sardinen, Kieler Sprotten, Hamb. Rauchfleisch, Thüring. Schinken, Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leberwurst, Sülze, ital. Salat, kalte Aufschnitte, verschiedene Gurkensorten, ferner: ff. Arac, Rum, Cognac, Punschessenzen, hochfeine Liqueure.**

**Ruff. Caviar** à ℔ 4 ℳ, **Apfelsinen** à Kiste 18 ℳ, **Wallnüsse** à Ctr. 21 ℳ, **Cervelatwurst** à ℔ 1 ℳ 80 ₰ sowie eingemachte **Früchte** Brühl, Credit-Anstalt Nr. 45.

**Goldfische.**
Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sein ganz bedeutendes Lager prachtvoller, rühmlichst als die haltbarsten bekannter italienischer Goldfische. Sehr reiche Auswahl.
**Theodor Schwennicke.**

**Caviar,** hochfeine, ganz großkörnige Prima Astrachaner Perl-Waare, direct per Eilzug bezogen, von vorzüglichem reinen Geschmack empfiehlt
**Theodor Schwennicke.**

## Verkäufe.

**Zu verkaufen** ist in Schönefeld, N. A., ein kleines Haus- und Gartengrundstück, welches sich zu 7% verzinst. Suchende bitte ich ihre Adresse unter N. A. 100. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Zu Beziehen durch alle Buchhandlungen. Gegen Franco-Einsendung des Betrages franco.

**Haus- und Küchen-Brevier.** Winke und Mittheilungen über [illegible] wesens; über Tafeleinrichtung sowie über Praxis in Küche und Keller, [illegible]

**Dr. Adolf Schwarz.** Mit [illegible] Text-Abbildungen und einem Ti[illegible]

**Frauen-Brevier.** [illegible] Erziehung [illegible] sinniger Naturbetrachtung [illegible] skripts von Jeanette [illegible] **Schwarz.** Mit 60 Text-Abbildungen und einem Titelbild.

**Brevier der guten Gesellschaft** und der guten Erziehung [illegible] Sitten [illegible] unter Benutzung der Rathschläge von Graf Ph. D. Stanhope von Chesterfield, des Freiherrn A. v. Knigge und Mad. Henr. v. Schir[illegible] mehr. Herausgegeben von **F. v. Hohenhausen.** Mit 50 Text-Abbildungen und einem Titelbild.

Jedes dieser prächtigen Geschenkbücher kostet gebunden 6 M., mit Goldschn. 7½ M.

# Im Interesse der Abonnenten

wird um möglichst frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, damit die prompte Zusendung des Blattes vom 1. Januar ab erfolgen kann.

## Deutschlands gelesenste u. verbreitetste Zeitung

ist das

# Berliner Tageblatt

nebst der **belletristischen** Wochenschrift **„Berliner Sonntagsblatt“** und dem **illustrirten** Witzblatt **„ULK“**

dessen Auflage in den 5 Jahren seines Bestehens die enorme Höhe von

## 48,700 Exemplaren

erreicht hat, eine Abonnentenzahl, welche bisher **keine andere deutsche Zeitung** besitzt.

Diese **großartigen Erfolge** verdankt das **„Berliner Tageblatt“** vornehmlich der **Reichhaltigkeit** und **Gediegenheit** seines Inhalts.

**Der politische Theil,** welcher sich besonders dadurch auszeichnet, daß er bei entschieden liberaler Tendenz **vollkommen unabhängig von allen Parteirücksichten** ist, enthält u. A.: populäre freisinnige Leitartikel — Politische Tagesübersicht — Vermischte Nachrichten aus dem Reich — Original-Correspondenzen aus dem In- und Auslande — Special-Telegramme — Kammerverhandlungen ꝛc. und wird von allen wichtigen Plätzen durch **Specialcorrespondenten mit den neuesten und zuverlässigsten** Nachrichten versehen.

**Der locale Theil** enthält in wohlgesichteter Form alles Wissenswerthe aus der Reichshauptstadt, Gerichtsverhandlungen, Vereinsnachrichten ꝛc.

**Der Handelstheil** erstreckt sich auf **alle** Gebiete des Handels und der Industrie und bringt **unparteiische** und **ausführliche** Berichte über den **Geldmarkt,** einen completen **Courszettel** der **Berliner Börse,** Verloosungslisten, Verkehrsnachrichten ꝛc.

**Dem Feuilleton,** welches die hervorragendsten und populärsten Schriftsteller zu seinen Mitarbeitern zählt, wird **besondere Aufmerksamkeit** gewidmet. Dasselbe enthält außer der Fortsetzung eines größeren Romans, Originalkritiken und Bericht über Theater, Kunst und Literatur, Miscellen ꝛc.

Unter der Rubrik: **Unterricht und Erziehung** erscheinen gediegene Aufsätze aus der Feder eines hervorragenden Fachmannes.

Auch werden die **Gewinnlisten der Königl. preußischen Lotterie** unmittelbar nach der Ziehung veröffentlicht.

Zur täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ beginnt im Januar 1877

## August Becker's

**neuester Roman in 3 Bänden** unter dem Titel: **„Franz Staren“,** den wie alle bisherigen Werke des gefeierten Erzählers durch seinen **spannenden** und **fesselnden Inhalt** die Leserwelt in hohem Grade befriedigen wird.

Abonnements auf das **„Berliner Tageblatt“** nebst **„Berliner Sonntagsblatt“** und **„ULK“** nehmen alle **Kaiserl. Reichspostämter** zum Preise von nur

**5 Mark 25 Pf. für alle 3 Blätter zusammen**

pro Vierteljahr entgegen.

### Bestellschein.

An das Kaiserl. Postamt zu [illegible]

Unterzeichneter abonnirt auf **1 Exemplar** des **„Berliner Tageblatt“** nebst **„Berliner Sonntagsblatt“** und **„ULK“** pro **1. Quartal 1877** und übersendet beifolgend den Abonnementspreis von **5 Mark 25 Pf.**

Wohnort und Datum: [illegible]

Name: [illegible]

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Im Preußisch Braunschweigischen Verbande wird für Spiritus in Ladungen von mindestens 5000 Kilogramm ein Frachtzuschlag nicht mehr erhoben.

Berlin, den 18. December 1876.

**Die Direction.**

Als **billigste** und **reichhaltigste,** freisinnige Zeitung der Residenz zum **Abonnement** empfohlen:

# Neues Berliner Tageblatt

mit den **Gratis**-Beilagen:

**Berliner Gartenlaube,** illustrirtes Sonntagsblatt. | **Berliner Fliegende Blätter,** illustr. humor. Wochenblatt.

**Preis für alle drei Blätter nur 5 Mark pro Quartal pränum. Mark 1.70 pro Monat Januar.**

Eine Reihe glänzender Namen in Literatur und Kunst finden sich im **„Neuen Berliner Tageblatt“** und seinen Beiblättern vertreten und bürgen für den gediegenen Inhalt derselben. Als Mitarbeiter für das Feuilleton nennen wir vor Allen den hochbegabten Dichter und geistvollen Kritiker **Dr. Rudolf Gottschall,** dessen unter der Feder befindliche Roman **„Welke Blätter“** von allen Berliner Zeitungen **nur allein** im **„Neuen Berliner Tageblatt“ im Laufe des 1. Quart.** zum Abdruck kommen wird; ferner den gewandten u. weiterfahrenen Dr. **Friedrich Meyer von Waldeck,** den beliebten Erzähler Dr. **Max Ring** u. A. Von vielen andern unsern Lesern bereits bekannten und geschätzten Autoren, wie Dr. **Grübler,** Dr. **Küster** ꝛc., stehen weitere Beiträge in Aussicht. Ueber **Kunst** und **Literatur** werden auch ferner Dr. **Emil Kneschke** ꝛc., über **Theater** und **Musik W. Lackowitz** u. A. in ihrer bekannten geistvollen Weise referiren. — Daß das **„Neue Berliner Tageblatt“** über alle Vorkommnisse auf **politischem** und **communalem** Gebiet in Folge seiner intimen Beziehungen in bündigster und schnellster Weise orientirt, ist allgemein bekannt. Der **locale Theil,** das **Vereinswesen,** die **Nachrichten aus dem Reiche, Heer und Marine, Handel** ꝛc., überhaupt **Alles,** was der Rahmen eines großen politischen Blattes umfaßt, findet die ernsteste Berücksichtigung, so daß wir hoffen dürfen, auch für das neue Quartal die uns in so reichem Maaße bisher zu Theil gewordene Unterstützung des gebildeten Publicums zu finden. — Der überaus billige Preis (nur **5 Mark** pro Quartal) des **„Neuen Berliner Tageblatt“** mit seinen **Gratis**-Beilagen **„Berliner Fliegende Blätter“** (illustrirt von **G. Guthknecht**) und **„Berliner Gartenlaube“** (mit den Bildern der besten Meister) gestattet **Jedem** das Abonnement.

**Bestellungen bei der Post** (nur **5 Mark** pro Quartal) bitten rechtzeitiger Lieferung wegen schon **jetzt** zu machen. **Für Berlin** nehmen unsere Expeditionen und Agenturen, die Post-Anstalten, sowie die sämmtlichen Zeitungs-Spediteure Bestellungen **täglich** entgegen, zum Preise von **5 Mark** pro Quartal, und **1,70 Mark pro Monat Januar** allein.

**Inserate**

(à Zeile Petit 40 Pf.) finden bei der großen Auflage des **„Neuen Berliner Tageblatt“** die weiteste Verbreitung. Auf die Wirksamkeit von Inseraten in den **„Berliner Fliegenden Blättern“,** die außer als Beilage unserer Zeitung noch verschiedenen auswärtigen Provinzialblättern beigelegt werden, machen wir noch besonders aufmerksam. Wir berechnen hierfür nur 50 Pf. pro Zeile Nonpareille.

Berlin S. W., Zimmerstraße 94.

**Verlag des „Neuen Berliner Tageblatt“**
**(C. Stahl & Assmann).**

## Gustav W. Seitz, Kunsthandlung,

**Rossplatz No. 16, dem Museum gegenüber.**

**Thorwaldsen's** Figuren u. Basreliefs in Biscuits — Kopenhagener Terra-Cottas. — Chromolithographien in Brillantrahmen. — Aquarell-Imitationen — Photographien in allen Grössen — Email-Photographien in Rahmen.

## J. D. Moritz Sohn,

**Gewehr-Fabrikant,**

**Nr. 8 Schulstraße Nr. 8,**

empfiehlt außer seinem großen Waffen- und Jagdutensilien-Lager aller Arten für Jäger und Jagdfreunde zum Feste, sowie passend für Ausstattungen und vorzüglich zu Hochzeits-Geschenken

**sein vollständig assortirtes Lager von feinsten echten Hirschhorn-Waaren**

sowie Thiere, Thiergruppen und Thierköpfe in Lebensgröße und in Miniatur zu billigsten Preisen.

Ergebenst **F. W. Moritz & Söhne.**

Das Gewehr-Geschäft ist gegründet 1813 von J. D. Moritz.

## Original-Oelgemälde

von

**Carl Heyn, A. Stademann, Felix Kreutzer, L. Hofelich, G. Dehn, Fr. Millner, G. Hiller, A. Kleucke etc. etc.**

empfiehlt einem geehrten Publicum als Weihnachtsgeschenke zu billigsten Preisen

**18 Neumarkt J. Norroschewitz, Neumarkt 18.**

**Kunsthandlung.**

## Tarragona-Wein,

**roth** und **weiß,** à Flasche 1 ℳ 50 ₰, empfiehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste,** desgl. **Malaga, Portwein, Sherry, Madeira, Priorato** und alte flaschenreife **Bordeaux-Weine** ꝛc.

**Reinhold Ackermann,**

**Spanische Wein-Handlung und Wein-Stube,**

Petersstraße Nr. 14.

**Otto Klemm,**
Universitätsstrasse, Fürstenhaus, empfiehlt:

**Goethe's** sämmtliche Werke. In 16 Bänden geb. Rother Einband. Preis 19 ℳ

**Hauff's** sämmtliche Werke. In 2 Bänden elegant gebunden. Preis 3 ℳ 50 ₰

**Heine's** sämmtliche Werke. In 4 Bänden elegant gebunden. Preis 18 ℳ

**Körner's** sämmtliche Werke. In 1 Bande elegant gebunden. Preis 1 ℳ 50 ₰.

**Lessing's** sämmtliche Werke. In 2 Bänden elegant gebunden. Preis 4 ℳ 20 ₰

**Schiller's** sämmtliche Werke. In 4 Bänden elegant gebunden. Preis 5 ℳ 40 ₰.

**Shakespeare's** sämmtliche Werke. In 3 Bänden gebd. Preis 6 ℳ

**Elise Polko's** **Dichtergrüsse.** In Pracht-Einband. Preis 6 ℳ

**Gust. Freytag** **Marcus König.** In 1 Bd. **sehr eleg.** geb. **Preis 7 ℳ**

---

Soeben erschien:

# Julius Lammer's Lieder-Album.

25 Lieder mit Pianoforte-Begleitung.
Preis 4 ℳ 50 ₰.
Verlag von **C. F. Kahnt** in Leipzig,
Neumarkt No. 16.

---

**Billiges u. nützl. Weihnachtsgeschenk.**

**Die einfache Küche in ihrem ganzen Umfange,** 768 Recepte enthaltend. Statt 3 ℳ **nur 1 ℳ geb. 1 ℳ 50 ₰.** — Geschenke für die Jugend u. für Erwachsene zu **sehr billigen** Preisen in **P. Ehrlich's** Buchhandlung, Ecke der Universitäts- und Schillerstr. (**vormals M. G. Priber's Sort.**)

---

**= 10 =**

Bilderbücher und Jugendschriften für Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren **(Ladenpreis 23½ Mark)** liefere, so lange Vorrath, für nur

**5 Mark.**

**Alfred Dietz,** Grimma'scher Steinweg 3.

---

**Bilderbücher und Jugendschriften**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
(H. 36679.) empfiehlt
**C. Friedr. Jacob,**
Neumarkt 8, Gewölbe 15.

---

# Billige Spiele.

**Zündnadelgewehr u. gezogene Kanone.** Ein humoristisches Gesellschaftsspiel für große und kleine Kinder. Statt 1 ℳ für nur **25 ₰**

**Deutsches Militair- u. Manöverspiel.** Ein belehrendes Unterhaltungsspiel für Deutschlands Jugend. In eleg. Carton Statt 2 ℳ 50 ₰ für nur 1 ℳ empfiehlt

**C. Friedr. Jacob,**
Neumarkt Nr. 8, Gewölbe 15.

---

**Briefmarken-Albums**
neueste Ausgabe von 1 bis 30 ℳ
**u. Briefmarken aller Länder**
verkaufen zu sehr billigen Preisen
**Zschiesche & Köder,**
**25. Königsstraße 25.**

---

**Kupfermünzen,**
200 **verschiedene** und gut erhaltene, zur Anlage von Sammlungen, verkaufen wir für nur **6 Mark.**
**Zschiesche & Köder,**
**25 Königsstrasse 25.**

---

**Oeldruckbilder**
in ff. Goldrahmen von 3 ℳ an empfiehlt
**C. Friedr. Jacob.**
Neumarkt 8, Gewölbe 15.

---

**Epilepsie**
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt Dresden. **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.** —

---

**Photographie-Albums, Portemonnaies,**
**Cigarren-Etuis Brieftaschen, Notizbücher, Damentaschen, Schreibmappen, Schultaschen u. s. w.**
empfiehlt in reicher Auswahl billigst
**F. W. Sturm,**
**Grimma'sche Straße Nr. 31.**

---

# Weihnachts-Ausstellung.

Große Auswahl schöner, hoher Zimmer-Palmen und **Blattpflanzen,** als:
**Latanier, Corypha, Phönix, Rhapis,** div. **Dracaenen, Ficus** ꝛc. ꝛc.,
sowie **blühender Pflanzen:**
**Camelien, Azaleen, Cyclamen, Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Primeln, blühende Orangen, Epiphyllen** ꝛc. ꝛc.

Gartenbau-Ausstellung 1876. Gartenbau-Ausstellung 1876.

**Rohr-Jardinière.**

Ferner empfehlen sich die beliebten

## Rohr-Jardinièren

mit **lebenden Pflanzen besetzt:** Arrangements von **blühenden** und **Blattpflanzen,** die ihrer Eleganz halber die früheren derartigen Zusammenstellungen übertreffen; dieselben bilden ein interessantes Weihnachtsgeschenk und sind für jedes Zimmer und Salon passend.

**Feinste Gräser-Bouquets à 3—15 Mark das Paar,**
**Federgras-Bouquets à 5—15 Mark das Paar,**
**Feldblumen-Bouquets,** eine beliebte Zusammenstellung der feinsten, natürlichen und gefärbten Gräser mit künstlichen Blumen, das Beste in diesem Genre, erregen solche allgemeinen Beifall und bilden eine prächtige Salon- und Zimmerzierde, **à Paar 5—20 Mark,**
**Lorbeerbäume** in verschiedenen Größen,
**Hyacinthen** in **Töpfen** und **Gläsern** angetrieben.

***F. A. Spilke,* Neumarkt Nr. 41.**

---

(R. B. 428.)

**Operngläser von 9 — 100 M., Reiseperspective,**
**Fernrohre,** einfache und doppelte, von 3—150 ℳ, **Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Lupen, Briefwaagen, Compasse, Barometer** (Taschenbarometer für Höhenmessungen), **Thermometer** für Aerzte, Reise, Zimmer, Fenster ꝛc., **Reißzeuge, Mikroskope, Stereoskope, Camera obscura, Laterna magica** und deren Bilder verschied. Art. **Große Auswahl** in goldenen und silbernen **Brillen** u. **Klemmern. Brillen ohne Nasaleinfassung** ꝛc. ꝛc. empfiehlt
das optische Institut von **O. H. Meder,**
**Markt, Kaufhalle,** im Durchgang, Gewölbe 27.
**Umtausch nach dem Feste gestattet.**

---

# Große Weihnachtsausstellung.

**10,000 Stück verschiedene Gegenstände in Kurzwaaren, Galanterie, Holz- und Glaswaaren**
**à Stück 50 Pfge. kostet nur**
**Centralstrasse, neben der Centralhalle.**

---

# Grosser Ausverkauf.

**5000 Stück**
**Bilderbücher! — Bilderbücher!**
**25 ₰ bis 1 ℳ**
***Thalstrasse 31, links.***
**Verkauf nur diesen Sonntag.**

---

# Regenschirme

**in Wolle 8 div. Qualitäten** von ℳ 3 50 bis ℳ 8.
**in Seide 12 „ „** von ℳ 8 50 bis ℳ 20.
das praktischste Weihnachtsgeschenk, kauft man am besten in der
**Schirmfabrik von Augustus Bauer,**
!Ueberzüge! !billig! **13b, Universitätsstr. 13b.** !Reparaturen! !solide!

---

**Den Jeffrey'schen Respirator**

als sicher wirkungsvoller Connection, und als solcher von berühmten Aerzten, wie Prof. Bock, Wunderlich u. A. für Brust- und Lungenkranke bei rauher Witterung empfohlen liefere ich zu 6, 9, 15, 18 ℳ von 10 bis 16° Wärmeerzeugung.
**Johann Reichel, Leipzig,**
Universitäts-Bandagist und Mechanikus,
Petersstrasse 42.

---

**Christmarkt.**
**Puppen,**
**Bijouteriesachen,**
**Albums, Portemonnaies,**
**Fächer, Kinderkleider u. Handschuhe,**
**Wollene Hemden à 2 Mk.** ꝛc. ꝛc.
**Lein. gedruckte Schürzen à 1 ℳ**
bei **M. French, 42 Nicolaistraße 42,**
und **Bude 6, 14. Reihe.**

---

**Cotillon-Orden**
zum Aufknallen, neue Muster, empfiehlt in reicher Auswahl
**Herm. Moser,** Petersstraße 41.

---

**Staunend billig**
kauft man fertige **Knaben-Garderobe** und Schlafröcke General-Ausverkauf
**Halle'sche Str. 2.**

---

**Die Cigarren-Handlung**
von
**Theodor Ramm,**
**Bahnhofstraße,**
hält sich für das Weihnachtsfest einer gütigen Beachtung empfohlen.

---

**Die Filiale**
der
**Ungar. Weinhandlung**
**von August Schneider**
**Zeitzer Str. Nr. 18**
empfiehlt die besten anerkannten Weine, worunter viele Sorten **Ruster u Tokayer-Ausbrüche,** pr. Flasche von 80 ₰ bis 3 ℳ.
Außerdem **Grog- und Punsch-Essenzen, Rum, Arac** in großer Auswahl.

**Achtung!**
Die Weihnachtsfeiertage verkaufe ich meinen ausgezeichneten reinen **Naturwein** vom Faß roth u. blank, à Liter ℳ 1,20 (auch in ½ u. ¼ Liter). Jeder kann sich von der Güte des Weines durch einen Pfiff, welcher 15 ₰ kostet, überzeugen.
**G. Winkler,** Restaur. in Reudnitz,
Kuchengartenstraße 20.

---

**Frankfurter Apfel-Wein**
empfiehlt in und außer dem Hause
**C. Bräutigam,** Burgstraße Nr. 27.

---

**Destillation**
**Zur Kartoffelbörse,**
21 Katharinenstraße 21.
**ff. Grog- und Punsch-Essenzen**
à fl. 1 ℳ 10 ₰ incl. fl.

---

**Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen- und Elisenkuchen,** sowie **Macronen-Plätzchen**
empfiehlt billigst
**Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

---

**Starke Hasen u. Rehwild**
reich gespickt, empfiehlt täglich frisch und preiswürdig die **Wildhandlung** von
**Rich. Reinhold,** Ritterstraße 28.

---

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen:
**F. F. Jost,**
**Leipzig,** Grimm. Stnw
Nr. 4. nahe der Post.

Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 359. Sonntag den 24. December 1876.


## Ein schönes Rittergut

in Thüringen, ca. 559 Morgen, herrschaftliche Gebäude, Garten, Park, Fischerei, Jagd, bedeutende Milchwirthschaft, guten Inventar, habe im Auftrage zu verkaufen.

**J. Löwenthal in Erfurt.**

---

**Capitalisten**

wird Gelegenheit geboten, ein bei Carlsbad sehr günstig gelegenes Besitzthum von über 2100 Acker, wovon 1600 Acker vorzüglicher **Nadelholz-Bestände,** zu dem ungewöhnlich niedrigen Preise von 875000 ℳ incl. allem Zubehör — zu kaufen u. daran, bei **ganz sicherer Capitalanlage, sehr viel Geld zu verdienen.** Baldgefl. Anfragen werden unter H. 875000 postlagernd Leipzig erbeten.

---

## Zu verkaufen solides Zinshaus,

Preis 140,000 ℳ — Miethertrag 10,000 ℳ — Anzahlung 30,000 ℳ — Hypothek zu 4½ % fest. N. 1007. postlagernd Hauptpost Leipzig.

---

**Haus** mit **Rollfuhrwerk, Einfahrt u. Stallung** ist mit 4—5000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. — Näheres Gemeindestraße 33. **C. Becker.**

---

Ein in guter Lage befindliches **Cigarren-Geschäft** ist sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1.

---

Ein rentables **Essiggeschäft** ist per 1. Jan. zu übernehmen, wozu 4000 bis 4500 ℳ erforderlich sind.

Näheres unter B. Z. 4000 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

Ein Restaurant, Meßlage, mit Fremdenzimmer, Pacht jährlich 160 ℳ, preiswerth zu verkaufen. desgl. eine Destillation, billig, und ein Restaurant mit Destillation zu verkaufen. Näheres Johannesgasse 23 in der Restauration.

---

Eine kl. Restauration innere Stadt ist sofort zu verk. Näheres Mittelstraße 27, Souterrain.

---

## 100 % Verdienst.

Mit einigen Tausend Mark suche für mein Lombardgeschäft einen stillen Theilnehmer; das Capital wird durch Werthpapiere resp. Werthobjecte, die Geldgeber in die Hände bekommt, sicher gestellt und obiger Gewinn garantirt. Adressen erbeten sub B. 80 durch die **Annoncen-Expedition** von **August Pfaff, Berlin C., Seydelstr. 18.**

---

Für eine im flottesten Betriebe befindliche

**Buch- und Steindruckerei**

mit feinster Kundschaft wird ein **Theilnehmer oder Käufer** gesucht.

Offerten unter A. Z. 24. durch Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

---

Zu einem schon bestehenden **sehr lucrativen** Fabrikgeschäft wird ein

**Associé**

mit einer Capital-Einlage von ℳ 9000. gesucht. Gefl. Offerten unter G. S. № 708. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

Ein gutes **Pianino,** wenig gebr., mit Eisenrahmen, ist billig zu verk. Waisenhausstr. 38, I.

---

Zu verkaufen billig gute Pianinos, Flügel und Pianoforte, neu u. gebr., Gr. Fleischerg. 17, II.

---

Ein **Pianino** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Halle'sche Straße 12, III.**

---

Ein gutes tafelf. Pianoforte in Mahagoni ist billig zu verk. oder zu verm. Zeitzer Str. 15, III. r.

---

Ein prachtv. hohes **Pianino,** kreuzf. m. edlen Ton ist zu verkaufen Waisenhausstraße 38, I.

---

## Spieldosen

gut und billig mit **Himmelsstimmen** ꝛc. ꝛc., 1 Rococco-**Schmuck** mit Brillanten zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4. **F. F. Jost.**

---

Einige neue gute **Zithern** (12—24 ℳ) mit Schule zu verkaufen Sophienstraße Nr. 12, II.

---

☞ Für 10 ℳ eine noch neue 28tön. **Harmonika** zu verk. Frankfurter Str. 39, III. lks.

---

Eine **Zieh-Harmonika,** fast neu, billig zu verkaufen Sebastian Bach-Straße 50, II. links.

---

## Billig! Billig!

**Drei gold. Remontoir-Uhren** à 72 ℳ, **gold. Damenuhren** von 33 ℳ an, **gold. Herren Ankeruhren** von 42 ℳ an, **silb. Cylinderuhren** von 12 ℳ, **gold. Schmucks** (Broche u. Ohrringe) v. 5 ℳ, Garrituren, Knöpfe von 4 ℳ, **Medaillons, Armspangen, Ketten, Ringe** ꝛc. zu den billigsten Preisen, **Hosenträgerstickereien** v. 15 ₰ an, **Herrenpelze, Malekasten, Cigarren** 100 St. 1 ℳ 50 ₰ bis 4 ℳ 50 ₰, bedeutend unterm **Fabrikpreis,** neue gut sitzende **Winter-Ueberzieher** von **reinwollen. Stoff,** für 36 ℳ zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage, im **Vorschußgeschäft.**

---

Goldene u. silb. **Herren- u. Damenuhren** in Auswahl, 1 ff. Regulateur, billigst Nicolaistraße 31, blauer Hecht, quervor II. bei Enke.

---

1 gold. Damen-Cylinderuhr (Savonett) billig zu verkaufen Lange Str. 23, pt. Marienplatz.

---

Eine neue Feh- u. Bisam-Garnitur billig zu verk. An der Pleiße 6, Hof r. 1 Tr. bei Landmann.

---

Ein feiner **Gehpelz** ist für 30 ℳ zu verkaufen Roßstraße Nr. 6, I. links.

---

(R. B. 489.)

Ein Transport leichter und schwerer

## Ardennischer Arbeits-Pferde

sind

## Sonnabend den 23. December

bei mir eingetroffen.

**Philipp Leiser,** Gustav Adolphstrasse 15.

---

**Uhren-Ausverkauf.**

Der Rest meines Uhren-Lagers, bestehend aus einigen Regulateuren, gold. und silb. Herren- u. Damenuhren, Wanduhren, vergold. Ketten ꝛc. wird billig ausverkauft. Obige Gegenstände eignen sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken,** und in Folge Ersparniß der Localspesen kann bedeutend billiger verkauft werden wie in jedem Geschäft. 1 Jahr Garantie. Lessingstraße 9b. part. links.

---

## Sehr billig werden verkauft

**gute goldene Uhren**

für Damen u. Herren, in Chronometer, Remontoir, Ancre u. Cylinder, auch **lange** u. **kurze gold. Ketten** und andere Goldwaaren im **Vorschußgeschäft** Brühl 78, II. **Goldstein.**

---

## Goldwaaren sehr billig!

zu Weihnachts-Geschenken passend, als: **Ringe, Ohrringe, Medaillons, ganze Garnituren** u. s. w. zu verkaufen **Kreuzstraße 6, 2. Et.**

---

2 Meyers Conv.-Lex. 2 Aufl., sowie 1 Brockh. Lexikon 10. Aufl., schön geb. und gut gehalten (gegen die jetzt erscheinende 3. Aufl. von Meyers Lex. eingetauschte Expl.) sind billig zu verkaufen bei **Heinrich Krüger,** Nürnb. Str. 37, H. II.

---

## Weihnachts-Geschenk.

Billig zu verkaufen ist ein **schöner Pelz** mit **Mütze.** **S. A. Sänger,** Ranstädter Steinweg Nr. 8.

---

Ein **Gehpelz** mit Biberbesatz zu verkaufen Wiesenstraße 7, 2 Treppen bei Lincke

---

## Winterpaletots

sind in einer Partie im Ganzen und Einzelnen zu **Spottpreisen** zu verkaufen **Windmühlenstraße 41, II. links.**

---

Zu verkaufen 1 Winterüberzieher u. 1 Gebett Betten Humboldtstraße Nr. 14, 4 Treppen.

---

## Winter-Ueberzieher,

(neue und getragene), Röcke, Hosen, Wäsche, Stiefel ꝛc. Verkauf Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Tr.

---

Ein schöner **Taillen-Ueberzieher,** fast neu, ist preiswürdig zu verkaufen Neumarkt 24, 4 Tr.

---

**Billige gute Winterüberzieher** sind zu haben. Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen, links.

---

Zu verk. getr. und neue Winter- und Herbst-Anzüge, Hosen, Westen, Röcke, Fracks, Jaquets, schw. Anz., Reiseröcke, Ueberz. Hainstr. 23, Tr. B, III.

---

Zu verkaufen Winterüberzieher (neue) f. mittl. Größe, billig Antonstraße 21, part. rechts.

---

Kinderbuckskinhandschuh à Paar 25 ₰ Braustr. 7. I. r.

---

**Ausverkauf** von Tuch-, Filz-, und Gurtschuhen, Filzpantoffeln, Hüten, Arbeitshemden und Respiratormützen Thalstraße 1, Hausflur rechts.

---

**Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder **15** Colonnadenstr. **15, A. Bräutigam.**

---

**Federbetten** neue Bettfedern, fert. Inlets in größter Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Blauer Hecht, bei **Enke.**

---

Zu verk. gut gehaltene mit grünem Rips überzogene Mahag.-Causeuse Alexanderstr. 36, III. l.

---

**Großvaterstühle** zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 5, im Hofe 2 Tr. beim Tapezierer.

---

**Möbel** aller Art in Nußbaum, Mahag. ꝛc., Sophas von 11½ ℳ, Commoden von 6½ ℳ an ꝛc empfiehlt **W. Krause,** Brühl Nr. 4.

---

**Zu verk.** Kleidersecr., Bücher- u. Kleiderschr., Küchenschr., Sopha, Commode, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst., Zeitzer Straße 22, Souterrain.

---

Zwei verpf. Mah.-Kleidersecret. und 1 Sopha billig zu verkaufen Gustav Adolphstraße 18, I. r.

---

1 Sopha, 1 Lehnstuhl, 1 Schreibt. u. a. Möbel billig zu verk. Lange Str. 23, pt., Marienplatz.

---

1 Kindersopha u. 1 dgl. Stühlchen, wenig benutzt, billig zu verk. Lange Str. 23, p, Marienpl.

---

**Als Weihnachtsgeschenk passend** mehr. Dutzend **Commoden** von der geringsten bis zur feinsten, **Nähtische, Kindertischchen** u. **Stühlchen** ꝛc. Promenadenstraße Nr. 14.

---

**Zu verkaufen** Schreib- u. Kleidersecretaire, Schränke, Tische, Stühle, Sopha, Spiegel, Bettstellen, Waschtische, Commoden ꝛc. in der Tischlerei von **Chr. Zieuer,** Promenadenstraße 14.

Auch gebe ich Möbel auf Abzahlung.

---

## 1 Schach, 2 Rauch-, 1 Nipptischchen, 2 Jardinièren und 2 Schirmständer, 1 Notenständer,

sowie mehrere kleinere Sachen, Alles sehr feine, elegant geschnitzte Gegenstände, habe ich noch unterm Fabrikspreis zu verkaufen.

**M. Kuntzsch, Nordstr. 9, Hofgeb.**

---

Sophas, Matratzen, Causeusen Bettnellen sind billig zu verk. Hainstr. 24, Brunst, Tapezierer.

---

## Heute bis Abend 6 Uhr geöffnet!

**Schreib-, Wäsch- u. Kleidersecretaire. 1 Cylinder-Bureau — Silberschrank** u. a. ff. und weniger **„feine Möbels"** in **Mahag., Nußb., Kirschb.** u. **Birke,** zum

**Weihnachtsgeschenk**

passend. Verk. Neukirchhof **32. J. Barth.**

**3 Bücherschränke — 4 Schreibtische — Spiegel — Trumeaux** — u. **Pfeilerspiegel Sophas, Schlafsophas — Ottomanen,** Causeusen, Fauteuils (einzeln), complete Plüsch-, Rips- und Seiden-Garnituren, Matratzenbetten, 2 Paar **hochff.**) in **Mahag.** u. **Nußb.** ꝛc.

---

Polirte Commoden und Kleiderschrank billig zu verkaufen Colonnadenstraße 21, Hof.

---

## Auf Abzahlung

erhalten solide Leute Möbel, Betten, Wäsche, Herrengarderobe, Uhren u. s. w.

Windmühlenstraße 41, 2 Tr. links.

---

Dauerhafte **Commode** und **Kleiderhalter** billig zu verk. Elisenstraße 32, beim Tischler.

---

Billige Sophas, Comm., Wäsche-, Kleider- und Schreibsecr., 1- u. 2thür. Kleider- u. Küchenschr., Bureaus, Spiegel, Schränkchen, Nachtschr. u. Waschtisch mit Marmorpl., Bettst., Matr., runde und ovale 6/4 Tische, Federbetten. Bk Sternwstr. 12c, H.

---

Gebr. u. neue Möbel aller Art verk. Sternwrtstr. 12c.

---

**Geldschränke,** neue u. gebrauchte in Auswahl. Verk. **Reichsstraße Nr. 15,** C. F. Gabriel.

---

**Cassaschränke** { in großer **Auswahl,**

**Contorpulte** desgl. Neukirchhof Nr. **32.**

---

1 **Cassaschrank** zu verk. Barfußm., Senfhandl.

1 **Geldschrank** Verk. Brühl 22, Cigarrenhdlg.

1 **Cassaschrank** Kl. Fleischergasse 18. Jockisch.

1 **Geldschrank** Verk. Friedrichsstraße 5 part.

1 kl. **Privat-, Documenten-** und **Geldschrank** ist **verkäuf.** Neukirchhof 27, 1. Etage.

---

Wegen gänzl. Räumens meines Nähmaschinen-Fabrik-Lagers verkaufe ich von heute an Singer, Wheeler-Wilson, Grover-Baker bei mehrjähriger reeller Garantie unter Fabrikpreisen. Zahlungserleichterung. Unterricht gratis.

**G. Zihang,** Wiesenstraße 11, 2 Tr.

---

**Singer- u. Wheeler & Wilson-Nähmaschine,** neueste, unter Garantie billigst zu verkaufen Nicolaistraße 51, 3. Etage.

---

## Neue Nähmaschinen,

Wheeler-Wilson-System, von der Leipz. Polytechnischen Gesellschaft mit der **goldnen Medaille** prämiirt, mit allen Apparaten u. feinster Ausstattung, passendes Weihnachtsgeschenk unter **Garantie,** für 78 ℳ zu verkaufen

Halle'sche Straße 1, I. bei Gebr. **Geißler.**

---

1 gr. Sattlermasch., n Const., hlb. Pr. Elisenstr. 32, III.

---

Puppenstube u. -Küche billig zu verk. Sidonienst. 47, I.

---

Neue **Koffer** und **Schultaschen** billig zu verkaufen, Elsterstraße 26, 4. Etage l. vornh.

---

## Kisten,

für jedes Geschäft passend, billigstes Lager

**Vor dem Windmühlenthor 5 b.**

---

**Pupper**[illegible] zu verkaufen [illegible]aße 10, 1. Etage.

---

Ein bequemer [illegible] Katharinenstr. [illegible] Damast, ist billig zu verkaufen Lit[illegible] **Wittgen**[illegible]terre links.

---

Wegen Aufgabe der **Brauerei** sind auf dem **Rittergute Zwethau** bei **Torgau** an der Halle-Sorauer Bahn eine größere Anzahl **Lager- und Transport-Fässer,** sämmtlich in gut erhaltenem, theilweise fast neuem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Von den Lagerfässern haben 5 einen Inhalt von achtundzwanzig, 40 einen Inhalt von zwanzig und 35 einen solchen von sechs bis zehn Hectolitern. Die Transportgefäße, ca. 600 an der Zahl, fassen 15, 30, 60 und 100 Liter. Außerdem stehen zum Verkauf 10 Lagerbier-Gährbottiche zu einem Inhalt von 20 bis 25 Hectolitern. Zum 1. Januar 1877 wird ferner das gesammte übrige Brauhaus-Inventarium, als Pfanne, Kühlschiff, Maischbottich, kupferne Würzpumpe, Würzstock, Kühlschlange u. s. w. verkäuflich. Genannte Gefäße und Brau-Geräthschaften sind jeder Zeit an Ort und Stelle zu besichtigen und wird auf gef. an die **Brauerei-Verwaltung** zu **Zwethau** gerichtete Anfragen auch briefl. nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. (H. 35804.) **W. Wiesand.**

---

Zu verkaufen ist ein **Pferd** Frankfurter Straße, Merseburger Hof.

---

## Pferde-Verkauf.

Einige billige Pferde, 5 und 6jährig, für die Herren Lohnkutscher passend, sind zu verkaufen Leipzig. **Weststraße Nr. 40.**

---

1 sch. Wachtelhundchen, ¼ J., zu vk. Reichsstr. 36, I.

---

Ein ganz zahmer Edelhirsch, desgleichen ein Paar zahme Rehe, Bock und Ricke, 3jährig, 1 Leonberger Hund, alle Arten überseeische Vögel, Papageien, kolibriartige Vögel, exotische Geflügel, Fasanen, Rebhühner, Reptilien, Fische, Vogelfutter, hauptsächlich importirte Arten für exot. Vögel, 5 Kilo 2½ ℳ, ausgestopfte Vögel und Bälge, Utensilien für Vogelliebhaber und Züchter, Käfige neuester Construction. Zur Zucht für exot. Vögel, Aquarien und Terrarien, Papageienketten, Kletterstöcke, ethnogr. Gegenstände, Muscheln ꝛc. empfiehlt die

## Grosshandlung exot. Vögel, Säugethiere, Naturalien, u. Sämereien. Leipzig, Hohe Str. 10 (und Wien.)

---

## Nur heute!

Wellenpapageien à Paar 5 ℳ, echte Harzer Canarienvögel von 5 ℳ an, Goldfinches, Greenfinches, Linnets, Stück 2 ℳ, Goldfische, Stück 35 ₰, Stichlinge, Stück 15 ₰, Schildkröten, Laubfrösche, Fischgläser, Ständer ꝛc. empfiehlt

**White's Zoolog. Handlg.,** Schloßgasse 1.

---

Zu verkaufen ein **Papagei** Floßplatz 29, Otto

---

## Harzer Canarien,

**Chardonnerets, Kappenammern,** St. nur 3 ℳ, **Tigerfinken** Paar 6 ℳ, und viele andere Vögel, **Papageien, Kakadus,**

## Goldfische,

die haltbarsten, weil in deutschen Gewässern gezogen, zu bekannt billigstem Preise; **Goldfischgläser, Syderolith-Ständer** ꝛc. empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

**Emil Geupel,**

Thomaskirchhof, vis à vis der Thomasschule.

---

**Canarienhähne** von 3 ℳ an, auch Weibchen, fortwährend zu verk. Gerberstraße 39 H., 1 Tr.

---

Extrafeine **Canarienvögel** sind zu verkaufen Thomaskirchhof 2, im Hofe links 3 Treppen.

---

**Canarienhähne,** größte Auswahl mit vorzügl. Touren verk. v. 6 ℳ an Reichsstr. 27, II.

---

Harzer Canarienvögel, beste Schläger, sofort zu hören, sowie 100 Weibchen zu verk. Schloßg. 2, IV.

---

Als Weihnachtsgesch. empf. meine beliebten selbstgez. Harz. Canarienv. F. Heubach, Brühl 54/55, III.

---

**Achtung!**

10 Stück von meinen diesjähr. sehr beliebt gewordenen **Canarienhähnen,** habe noch preiswürdig als schönes Weihnachtsgeschenk zu verkaufen beim Diener Rauftsches Gäßchen 20.

---

Von meinen preisgekrönten **Canarienvögeln** mit sehr schönen sanften Touren, im Gesang fehlerlos, habe noch 15 Stück zu verkaufen

**G. Zihang,** Wiesenstr. 11, H.-H. 2. Et

**NB.** Prämirt auf allen von mir beschickten Ausstellungen, **Ehrendiplome I. Cl.** und große silberne **Preismedaillen** liegen bei mir zur Ansicht bereit. **D. O.**

---

Echte Harzer Canarienh., f. Tag- u. Lichtschläger, unter Garantie, auch Weibchen, Reichsstr. 36, I.

---

**Achtung.**

Die seit vielen Jahren als berühmt u. beliebt anerkannt, bei Tag wie bei Licht schön schlagenden Harzer Canarienvögel mit den vorzüglichsten Gesangstouren sind fortwährend bis Abends 9 Uhr zu hören und zu verkaufen Gerberstraße 50 p. l. und Bazar Nr. 1, pass. als schönes Weihnachtsgeschenk. — NB. Streng reelle Bedienung, billige Preise. **E. Pommer.**

[illegible] billig zu verkaufen Fleischerstraße 12, I. rechts.

**[illegible] Gesucht,**
Mendelssohnstraße 7, parterre links.

**Großes schönes Aquarium,** passend als Weihnachtsgeschenk ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 20, Friseurgeschäft.

**Luxus-Fischchen**
die **letzte Sendung** für **Aquarien** und **Gläser** à St. von 8 ₰ an, im Dutzend billiger. Ranstädter Steinweg 72, II. rechts.

**Vogelfutter,**
zum Füttern der Vögel im Freien, empfiehlt des **humanen** Zweckes halber **äußerst billig**
**Oscar Reinhold,** Universitätsstr. 10.

## Kaufgesuche.

**Häuser und Villen**
in allen Größen sucht zu kaufen C. F. Leichsenring, Große Windmühlenstraße Nr. 8 und 9.

Ein gutes anständiges **Materialwaaren-Geschäft,** verbunden mit Spirituosenhandel, wird mit entsprechender Anzahlung zum Preise 3 bis 4500 ℳ möglichst in einem verkehrreichen Dorfe **zu kaufen gesucht.** Offerten mit ausführlicher Angabe des nachweislichen Umsatzes, Preis, Anzahlung, Gebäudebeschaffenheit, Feuercasse u. s. w. bitet man baldigst unter Chiffre Fr. M. 43 postlagernd Jeßnitz in Anhalt einzusenden.

**Ein junger Mann, welcher seit 10 Jahren** für eins der ersten Manufactur-Geschäfte Leipzigs reist, möchte sich mit einer Einlage von 20,000 ℳ bei einem nachweislich lucrativen Platz-Geschäft, gleichviel welche Branche, activ **betheiligen.**
Adressen unter **N. N. № 100** postlagernd erbeten.

## Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

**Gekauft** werden **zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr, Leihhaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. **M. Kremer.**

**Gekauft** wird getragene Herren- u. Damengarderobe, Wäsche, Betten ꝛc. Adressen erbeten Böttchergäßchen 3, II. H. Lappmann.

**Getrag. Herrenkleider,**
alle Garderobe, Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchsten Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

**Ein guter, gebrauchter Kutscher-Mantel** wird **sofort** gesucht.
Zu erfragen Körnerstraße 16 parterre.

Ein großes gut erhaltenes **Arbeitspult** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hochgestellter Beamter sucht 600 ℳ auf 3 Monate — Wechsel gegen billige Zinsen. Adr. sub K. L. 371. an die Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Kaufmann bittet anständige Leute um ein Darlehn von 20 ℳ gegen Sicherstellung.**
**Gef. Offerten unter A. B. 10. postlagernd Leipzig.**

**Ein gebildeter junger Mann bittet um ein Darlehn von 30 ℳ gegen Sicherstellung und monatliche Abzahlung.**
**Gef. Offerten unter R. S. 30. postlagernd Leipzig.**

Eine junge anständige, aber sehr hartbedrängte Dame bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 45 ℳ gegen 3monatliche Abzahlung. Werthe Adr. unter M. L. 27 Expedition d. Bl.

2 anständige junge Damen (Schwestern), welche augenblicklich in Verlegenheit sind, bitten edeldenkende Menschen um ein Darlehn von 50 ℳ geg. 2mon. Abzahl. Werthe Adr. E. G. 100 Exp. d. Bl.

**Hülfe.**
Ein armer alter unglücklicher Familienvater bittet Edeldenkende um eine Unterstützung unter „Hülfe" an die Expedition dieses Blattes.

**80,000 Thaler**
feststehende Gelder sind gegen vorzügliche Hypothek zu 4½ Proc. auszuleihen. Gefuche unter Chiffre „Hypothekencapital" Expedition ds. Bl.

**5100 ℳ** haben à 4½ % per Januar gegen gute Hypothek auszuleihen
**Vieweger & Co.,** Hainstraße 3, I.

**120,000 Mark**
Sparcassengelder sind bis ½ der Brandcasse und 5% Zinsen den 15. Januar 1877 auszuleihen. Gefuche sind unter „120,000 ℳ" an die Expedition dieses Blattes abzugeben, wo sie direct an die Sparcasse gelangen.

**125,000 Mark**
Sparcassengelder sind sofort auszuleihen. Gefuche unter N. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. **Vermittler verbeten.**

**Beamte,**
etatsmäßig eingestellt, erhalten bei strengster Discretion und Prolongation Darlehen in jeder Höhe. Prospecte gratis. **R. Schiffan, Breslau,** Nicolaistraße Nr. 28/29.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold ꝛc., Zinsen billigst

**Geld** billig auf alle Werthsachen. **Augustenstraße Nr. 14, I.**

**Geld** auf alle Werthgegenstände, Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.)

**Geld** a. Werthsch., Möbel, Pianos, Wäsche, Betten, Cigarr. **Katharinenstr. 9, II.**

**Geld** 2. Schulstraße 2, 1 Treppe bei Fr. Fritzsche, jr. bei C. Nötzel, auf alle Werthsachen jederzeit, p. Mark nur 5 ₰.

**Geld** auf alle Werthsachen **Brühl 40, 1. Etage.**

**Geld** Windmühlenstraße 15, **Brauerei,** Hof 2. Hs. r. 1 Tr. auf Werthsch., unter coul. Bedingungen, ℳ 5 ₰.

**Geld** 4 ℳ per Monat 5 ₰ auf alle Waaren Ritterstraße Nr. 21, 1. Et. Schweiger.

**Heiraths-Gesuch.**
Ein junger Mann, Anfang 30er Jahre, über 1000 ℳ Vermögen, wünscht sich mit einem anständigen Mädchen, welches Lust in ein Product.-Geschäft hat u. etwas baares Vermögen besitzt, zu verheirathen. Werthe Adr. mit Angabe der Verhältnisse beliebe man unter E. H. № 713 in Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Wittwer, Mitte 40er Jahre, Hausbesitzer, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, **Jungfrau oder kinderlose Wittwe, nicht** unbemittelt. Adressen bittet man unter B. J. 29. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**
Ein junger Mensch von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, militairfrei, 28 Jahre alt, Mitbesitzer einer rentablen Fabrik an Bahnstation einer Kleinstadt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, sei es **Jungfrau oder Wittwe in gleichem Alter, mit** einem disponiblen Vermögen von 15,000 ℳ.
Geehrte Damen, die sich eine wirklich angenehme Zukunft sichern wollen, mögen ihre werthe Adresse nebst Photographie vertrauensvoll unter Chiffre H. 3583 bx an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Altenburg** einsenden.
Discretion Ehrensache. (H. 3583 bx.)

**Damen** finden zur Niederkunft freundliche Aufnahme bei Frau **Hebamme Richter** in **Dresden,** Hauptstraße 3, III. (H. 35451 a.)

## Offene Stellen.

**Gesucht** wird ein Student, der vom 8. Jan. bis Mitte Februar gegen annehmbare Bedingungen an einer Privatschule als Stellvertreter Unterricht ertheilen will. Offerten unter A. M. 688 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 36123.)

**Papier.**
Eine leistungsfähige rheinische Papierfabrik **sucht für den Engros-Verkauf ihrer Fabrikate** (Tauenpapiere) für Sachsen und Thüringen einen
**tüchtigen mit dies. Artikel vertrauten Vertreter.**
Frco-Offerten sub **W. 9408** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Cöln,** Wallrafsplatz Nr. 2.

**General-Agent-Gesuch.**
Eine Hamburger Fabrik von neu erfundenen und in Europa noch nicht fabricirten Artikeln für industr. Consum, mit welchen ein ganz bedeutender Umsatz zu machen ist, sucht für Sachsen einen cautionsfähigen **General-Agent** gegen hohe Provision.
Offerten werden unter **L. 1318.** an das Central-Annoncen-Bureau von **Rud. Mosse, Hamburg,** erbeten.

**Commis-Gesuch.**
Für ein Speditions-Geschäft wird ein Commis gesucht, der in dieser Branche bereits gearbeitet haben und mit allen sonstigen Comptoirarbeiten vertraut sein muß. Gef. Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre U. U. 29. an **die Herren Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** zu richten. (H. 34772b.)

**Reisender-Gesuch.**
Ein gewandter Reisender findet per 1. Jan. 77 Stellung in einer Toilettenseifen- und Parfümeriefabrik. Offerten mit Zeugnißabschriften bef. unter A. F. 882 die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 36107.)

**Ein thätiger, solider, nicht zu junger Reisender findet per 1. Mai 1877 gute dauernde Stellung in einem Colonialwaaren-Geschäfte en gros Thüringens.**
**Diejenigen Herren, welche bereits in gleicher Branche Thüringen sowie den Thüringer Wald bereist und mit der Kundschaft bekannt sind, erhalten den Vorzug.**
**Offerten unter Chiffre M. N. № 75. befördert die Expedition dss. Blattes.**

Ein Buchbindergehülfe, im Brochiren und Cartonniren gut erfahren, flotter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei
**Max Reinmann** in **Weimar.**

Einen tüchtigen **Böttchergehülfen** sucht **Gustav Bilke** in **Möckern.**

**Hotelkellner,** [illegible] 20—24 Jahr. **sofort** gesucht durch **J. F.** [illegible] Fleischergasse 15.

Ein **Arbeiter** [illegible] Landwirthschaft gesucht bei **Brackt & Co.**

Ein **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen versehen wird zu Neujahr gesucht von
**H. Bindner** in Schönefeld.

Für eine hiesige Blumenfabrik wird, am liebsten zum sofortigen Antritt, eine junge Dame als Verkäuferin gesucht. Adr. sind unter M. Z. № 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für mein Wäschegeschäft suche eine geübte **Zuschneiderin.**
**Wilh. Paff, Cohnstr.**

**Gesucht** wird zu Neujahr ein Mädchen vom Lande zur Hausarbeit, Lohn 90 ℳ jährlich.
Elisenstraße Nr. 22b im Geschäft.

**Gesucht** wird ein Mädchen zu einem Kinde und für häusliche Arbeiten Neudnitz, Augusten- und Louisenstraßen-Ecke 298m. J. Schmitt.

**Gesucht** wird sofort eine zuverlässige **Aufwartung** Hohe Straße Nr. 24, 3 Treppen.

## Stellengesuche.

Ein sowohl kaufmännisch, wie auch in der Müllerei praktisch erfahrener Mann gesetzten Alters, welcher gegenwärtig in einem bedeutenden Productengeschäfte Thüringens conditionirt, auch früher als Mühlenverwalter thätig war, wünscht, gestützt auf beste Referenzen, sich baldigst zu verändern und sucht zu diesem Behufe eine möglichst selbstständige Stellung in einer größeren Mühle oder bedeutenden kaufmännischen Geschäft. Auf Wunsch kann Caution gestellt werden.
Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter H. 51507a an **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** einzusenden.

**Ein in allen Branchen erfahrener Kaufmann,** 33 Jahre alt, ev., verh., z. Zt. Disponent eines größeren Etablissements der Eisenbranche, **sucht baldigst eine andere, möglichst selbstständige Stellung.**
Gefl. Offerten sub **V. 1968** befördert das **Central-Annoncen-Bureau,** Berlin W., Mohrenstraße 45.

Ein von uns bestens zu empfehlender junger Mann, gelernter Manufacturist, sucht dauerndes Engagement bei bescheidenen Ansprüchen in einem Engros- oder Fabrikgeschäft per sofort. Gefällige Adressen an uns erbeten.
**Goetjes & Kästner,**
**Plagwitz.**

Ein junger Mann, militairfrei, der in einer der größten Destillationen Deutschlands als Lagerist fungirte und mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut ist, auch als Destillateur selbstständig arbeiten kann und späterhin für kleine Reisetouren engagirt war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. April 1877 anderweitig Stellung.
Werthe Offerten unter R. M. 50. durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Greiz** erbeten. (H. 3361bf.)

**Ein junger Mann**
aus gutem Hause mit g. Schulbildung, sowie etwas französisch sprechend, wünscht als Volontair in einem größeren solchen Weißwaaren-Geschäft unterzukommen, jedoch wird Beköstigung u. Logis gegen mäßiges Honorar beanspruht.
Geneigte Anträge bittet man bei Herrn Otto Klemm in Leipzig unter C. S. niederzulegen.

**Ein Kaufmann in den 30iger Jahren, welcher längere Jahre einer größeren Zeitungs-Expedition selbstständig vorgestanden hat, sucht zum 1. April unter bescheidenen Ansprüchen eine derartige Stellung. Gefl. Offerten unter L. P. 19 werden postlagernd Weimar erbeten.**

**Reisender,** 26 J. alt, militairfrei, welcher in c. Papier- u. Schreibmat.-Hdlg. gelernt u. zuletzt f. Luxuspapierfabriken gereist hat, mit d. Kundschaft d.

**Papierbranche**

in ganz Deutschland bekannt ist, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten erbittet man unter Ch. J. D. 11 d. d. Expedition dieses Blattes.

Ein **erfahrener Comptoirist** sucht für s. Freistunden Beschäftigung. Offerten sub **M. 20** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Oekonom, welcher bereits ein Jahr auf einem größeren Gute als **Verwalter** thätig war, sucht von Neujahr ab anderweitig Stellung. Darauf bezügliche Adressen bittet man beim Gastwirth **A. Dörfel** in Delitzsch abzugeben.

**Stellung.**
Ein junger verheiratheter Mann, welcher gelernter Zimmermann und Zeugarbeiter, längere Zeit als Monteur in einer größeren landwirthschaftlichen Maschinenfabrik und letzte Zeit als Werkführer in einer Dampfschneidemühle thätig, sucht baldigst Stellung in einer ähnlichen Branche.
Gefl. Offerten beliebe man unter K. B. 102 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Waldheim** einzusenden. (H. 34728b.)

Ein junger Mann, gelernter Müller, sucht Beschäftigung als **Marktdelfer** oder dergl.
Werthe Adressen unter A. P. nimmt entgegen Julius Hellmann, Hospitalstraße Nr. 34.

Ein sehr wirthschaftliches junges Mädchen von 18 Jahren, aus guter Familie, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht. Gef. Offerten unter B. H. № 713. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein älteres gebildetes Mädchen sucht **sofort Stelle** als Wirthschafterin, Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. — Im Kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten geübt. Offerten sub **H. 1010.** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.,** erbeten.

## Miethgesuche.

**In der Nähe der Stadt**
wird ein nicht zu kleines **Gartengrundstück** mit **Wohnhaus** und Zubehör **zu pachten** event. **zu kaufen gesucht.** Offerten mit genauen Angaben unter Z. № 7857. an die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel.**

**Local-Gesuch.**
Zwei Zimmer, zur Expedition einer Zeitung geeignet, werden **sofort** gesucht. Adressen sub K. 20. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Per 1. April wird ein Familienlogis, bestehend aus 6—8 Zimmern, in angenehmer Lage, Süd-Vorstadt ausgeschlossen, zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. L. № 8.

**Gesucht** wird in der Nähe der Johanniskirche ein sonniges Familienlogis für ca. 1000 ℳ, womöglich mit Garten u. nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter K. K. niederzulegen.

**Zwei möblirte Stuben mit Koch- u. Waschgelegenheit werden sofort gesucht. Adressen in der Corso-Halle abzugeben.**

Eine Dame sucht **Pension** in einer **feinen** Familie zum 1. Januar. Adressen erbeten unter Z. A. 112 durch die Exped. d. Bl.

## Vermiethungen.

**Für Handelsgärtner!**
**Der circa 4 Morgen große Garten des sogenannten Meyer'schen Bades hier, Langegasse Nr. 1, ist zum 1. April 1877 anderweit zu verpachten. Näheres bei Franz Finger, Halle a/S.,**
(H. 51041b.) Königsstr. 6.

Eine schwunghaft betriebene **Maschinenbauanstalt** und **Kesselschmiede** in einer der größten Städte **Sachsens** soll an einen tüchtigen, soliden, cautionsfähigen Fachmann verpachtet, auf Wunsch auch verkauft werden. Anerbietungen unter A. J. 685 nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** franco entgegen. (H. 36110.)

**Zum 1. April 1877** sind in **Gutritzsch,** Kirchplantage, **Cottage-Häuser,** jedes mit 6 Stuben, 2 Küchen, 4 Kammern und Zubehör, Hausmannswohnung, Veranda, Garten, f. 1200 ℳ im Ganzen oder geth. f. 600, 525 u. 120 ℳ zu verm. Mit 6000 ℳ Anzahl. u. fester Hypothek sind sie auch verk. Näh. Gutritzsch 197, II. O. Kuntze.

**Vermiethung.**
**Die Parterre- und Entresolräume des in der Querstraße im Ausbau begriffenen Hauses Nr. 21—23, zu Geschäftslocalen besonders für Buch- und Kunsthändler ꝛc. geeignet, sollen schon jetzt vor der vollständigen Fertigstellung vermiethet werden, um etwa wünschenswerthe Einrichtungen und Veränderungen berücksichtigen zu können. Zeichnungen sind einzusehen, resp. Wünsche werden entgegengenommen und nähere Auskunft ertheilt beim Architekten Gustav Müller, Leipzig, Lessingstraße 1. Im erstgenannten Hause sind noch einige größere Familienwohnungen zu vermiethen.**

Ein großer schöner Laden mit 2 Schaufenstern per sofort zu vermiethen Weststraße Nr. 76.

**Zu vermiethen** Warschnerstraße Nr. 68F sofort oder per Ostern Parterre, neu hergerichtet, mit Garten für 1000 ℳ.

**Weststraße 76**
ist eine 1. Etage für 1500 ℳ sofort oder später beziehbar zu vermiethen. Näh. beim Hausmann.

**Südstraße Nr. 5**
ist Ostern 1877 ein geräumiges Logis 1. Etage nebst Zubehör preiswerth zu vermiethen.
Auf Wunsch kann Werkstatt oder Lagerraum im Souterrain dazu abgegeben werden.

Die herrschaftlich eingerichtete **erste Etage** des zum Gasthof zu den drei Linden in **Lindenau** gehörigen sogenannten Herrenhauses, **Lindenstraße 1,** ist zu **vermiethen** u. kann **sofort bezogen** werden. (H. 36096.)

**Zu verm.** per Neujahr die 3. halbe Etage 2 Stub. nebst Zub., Pr. 96 ℳ, Hohe Str. 15, II.

Eine Wohnung für 360 ℳ ist für 1. Jan. zu vermiethen Ilserstraße Nr. 15.

Sofort beziehbar ist eine Wohnung f. 400 ℳ zu vermiethen Colonnadenstr. 15 beim Hausmann.

**Körnerstraße Nr. 6** sind mehrere freundliche Wohnungen vom 1. Januar ab zu vermiethen. Das Nähere daselbst beim Hausmann Zwischer, Hinterhaus parterre.

**Zu vermiethen mehrere Logis, auch als Sommerwohnungen passend.**
**Näheres Wörderstraße 18, I.**

1 April eingetr. Stock 1 Stuben, Nr. 360 Poniatowskistraße 3, 1 Treppe.

Einzel. Logis ist zu verm. Lützowstraße 7, 1 Tr.

**Gohlis.** Logis sind zu vermiethen Stiftstraße Nr. 10. Näheres 1. Et.

Ein kleines Familien-Logis in Reudnitz sofort oder später zu verm. Näheres Berliner Str. 79 in der Restauration.

**In Neu-Wockau**

sind mehrere Logis sofort oder später zu verm. und eben daselbst ein Parterre mit Laden und einig. Werkstellen, paß. für Schlosser, Klempner 2c. Näheres Berliner Straße Nr. 79 in der Restauration.

**Garçon-Logis**, Stuben und Schlafst., Berliner Straße 112, 1., Nähe der Blücherstraße.

**Garçonlogis.** Zimmer und Cabinet Uferstraße Nr. 6 part. rechts, Eing. Nordstraße 20.

**Garçon-Logis Weststraße 76, III. r.**

Garçonlogis frdl. meubl. Lange Str. 47, III. l.

**Frdl. Garçonlogis Weststr. 83, III.**

Garçonlogis, fr. möbl., sof. Elisenstraße 31, 1 lks.

**Garçonlogis** Große Windmühlenstr. 10, 3. Et.

**Zu vermiethen** und sofort zu beziehen ein schönes Zimmer mit Cabinet, Saal u. Hausschl., in erster Etage. Brühl Nr. 8, 1. Etage.

Eine leere Stube mit oder ohne Kammer zu verm. 1. Jan. Sidonienstr. 37, 4 Tr. rechts.

Billig zu verm. im Ganzen od. geth. 2 Stuben, Kammer, meubl. oder nicht, auf Wunsch auch Küche 2c. Eisenbahnstraße 25, 1 Treppe.

Sidonienstr. 51, 1. 2 Stb. m. Cabin., einz. oder zus. r.

**Zu vermiethen** eine sep. Stube mit Kochofen, Aftermiethe oder Schlafst., Eberhardtstr. 8, 4. Et. r.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Jan. ein unmöbl. Stube Humboldtstraße 32, 4. Etage links.

**Zu vermiethen** ist eine gut möbl. Stube an einem anständigen Herrn sofort od. 1. Jan. Löhrstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermiethen** ist 1 freundl. meubl. Stube, billigst, an Herren. Böttchergäßchen 3, 1 Tr. l.

**Zu vermiethen** sofort od. 1. Jan. 2 frdl. unmöbl. Zimmer mit Aufwartung, sep. Eingang Eberhardtstraße 1, part. rechts.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist an 1 Herrn mit Hausch. zu verm. Glockenstr. 7b, III. links.

Ein Herr erhält billig Wohnung Weststraße Nr. 90, part. rechts, nahe der kathol. Kirche.

Zwei fr. möbl. Stuben sind sofort zu vermiethen und zu beziehen Blücherstr. 27, 2. Et. r.

Ein einf. m. Bordenz., hzbar, Matr.-B., billig sofort oder später Elisenstr. 32, III. l. zu verm.

**Tauchaer Straße 18,** 1. Etage, ist 1 gut möbl. Zimmer sofort an 1 anst. Herrn zu verm.

Eine gut möbl. Stube mit freier Ausf. für 1 bis 2 Herren billig zu verm., sowie 1 leere Stube mit Kochofen Sternwartenstraße 41, Hof r. II. r.

**2 gut meubl. Stuben zu 6 und 4 ₰.** Gerberstraße Nr. 26, Treppe links, 3. Et.

Eine fr. Stube an 1—2 H. mit Matratzenb. ist v. 1. Jan. zu verm. Windmühleng. 15, III. l.

Ein kleines heizbares Stübchen mit 2 Betten ist sofort zu beziehen Windmühlenstraße 5 part.

Eine kleine Stube mit oder ohne Küche sofort Humboldtstraße Nr. 32, Souterrain rechts.

1 Stube, separ., bill. Königsplatz 3, 1. b. Stange.

Möbl. Stübchen für 1 Herrn Mittelstr. 4, p. r.

Möbl. Stube für Hrn. od. Dame Neumarkt 23, 4 Tr.

Eine freundl. heizbare Promenadenstube ist an 1 oder 2 Mädchen als Schlafstelle zu vermiethen Kleine Fleischergasse Nr. 13, 4 Treppen.

Ein anst. Mdch. findet sofort frdl. Schlafstelle Nicolaistraße 27, Hof l. 1 Tr. bei Frankt.

2 Schlafst. mit S. u. Hschl. Weststr. 22, III. r.

Braustraße 7 I. r. eine frdl. separ. Schlafstelle.

1 paar Herren find. Schlafst. Sternwartenstr. 26, H. I.

Fr. Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 17, H. II. r.

1 fr. Schlafst. in hzb. Stube Wiesenstr. 8b, H. I. r.

Schlafstelle mit Stuben zu verm. Petersstraße 20.

**Offen!** — 2fr. Schlafst. Sophienstr. 20b, IV. links.

**Offen** 1 Schlafstelle Leipzig, Kurze Str. 7 part.

**Offen** 1 Schlafst. f. Hrn. Querstraße 33, II.

**Offen** Schlafst. Turnerstr. 8, V. Wwe. Gentsch.

Offen 2 Schlafst. mit Schl. Hauptmannsstr. 76, G. IV.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theiln. zu 1 mbl. Stube u. Schlafst. Lange Str. 9, 1 Tr. r.

Ein Theiln. zu 1 fr. Stube gesucht. pr. Woche mit Kaffee u. Brödch. 3 ₰ Bayer. Str. 6c, III.

**Gesellschaftszimmer**

für ca. 50—60 Personen, mit neuem Pianino, ebensowohl seine **Kegelbahn,** ist unter coul. Bedingungen noch auf einige Tage zu vergeben.

**Jacob's Restaurant,** Sidonienstraße 54.

**Zu Familien-Festlichkeiten,**

sowie zu gesellschaftlichen Zwecken empfiehlt größere und kleinere Locale.

Stadt London, A. Neumeyer. Stadt London.

Ein Gesellschaftszimmer, 25—30 Pers. fassend, ist auf einige Tage in der Woche oder auch ganz zu vergeben Sternwartenstraße Nr. 18.

**Kegelbahn**

für einen Abend der Woche suchen unter WRFC an die Expedition dieses Blattes.

**Kegelbahn.**

Für Heute, Morgen u. Uebermorgen ist meine Kegelbahn frei. Ergebenst

**H. Müller,** Burgstraße Nr. 8.

**L. Werner.** Heute Abend 6 Uhr.

**C. Sch.** Morgen ersten Feiertag Abends 6 Uhr.

**E. Müller, Tanzl.** Rossplatz 9. Heute 6 U. 9 Uhr Cotillon. Aufnahme neuer Schüler jeden Abend.

**Wilh. Jacob.** Heute 6 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.

**Terrasse Klein-Zschocher.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an

**Flügel-Kränzchen.**

**Plagwitz, Insel Helgoland.**

Morgen den 1. Feiertag

**Concert**

der Capelle von C. Matthies.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen Nachmittag

**Concert**

vom Militairmusikchor.

Morgen Abend

**II. Gastspiel der Ronnger'schen Singspiel-Gesellschaft.**

NB. Für die Feiertage ist die **feinste Gose** reservirt.

**Lindenau.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

**Heute kein Concert.**

**Abends Christbescheerung.**

**Feinste Gose.**

**Lindenau-Plagwitz.**

**Gesellschafts-Halle.**

**Alleestraße Nr. 5.**

Den 1. und 2. Feiertag im neuen Saale

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 ₰.

Den 2. Feiertag von 6 Uhr an Ballmusik.

**Théâtre variété zur Corso-Halle,**

**17. Magazingasse 17.**

Heute Sonntag den 24. Decbr. 1876 Auftreten der dänisch-deutschen Chansonnetten Sängerin Frl. **Blenda Ganson,** Auftreten des Charakter-Komikers Herrn **Carl Davane,** Auftreten der Costüm-Soubrette **Fräul. Elly Börner** der Chansonnetten-Sängerin **Fräul. Meta Petersohn,** und des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn **Wilh. Herzberg,** sowie **Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.**

Anf. 7½ Uhr. Part. 50 ₰. Reserv. Pl. 75 ₰.

**Emil Richter,** Director.

**Grand chantant am Kautz.**

Roßplatz- und Ecke der Windmühlengasse.

**Concert und Vorstellung.**

Auftreten der Costüm-Soubrette und Chansonnetten-Sängerin Frl. **Berges,** Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frl. **Huber,** Auftreten der Lieder-Sängerin Frl. **Pandiaska,** Auftreten des Charakter-Komikers Herrn Director **Friedrich Mayfahrt,** sowie des gesammten **Künstler-Personals.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 ₰.

**Weisser Hirsch,**

Große Windmühlenstraße 5.

Heute Sonntag **gr. Concert u. Vorträge** des Komikers Herrn **Müller,** der Soubr. Frau **Müller** u. der beliebten Chansonnettensängerinnen Fräulein **Mathilde** u. Fräulein **Babetta.**

**Anfang ½8 Uhr.** **Fr. Köppe.**

**Blaues Ross.**

**Concert u. Vorträge.**

**Rontger's Concert-Halle.**

**1—2 Waagerplatz 1—2.**

Heute Sonntag den 24. December 1876 Auftreten der Chansonnetten-Sängerin

**Frl. Grete Marie Contrelly,**

der Chansonnette und Soubrette

**Frl. Clara Lütke,**

der Concert-Sängerin

**Frl. Joh. Posener-Crasse,**

des Wiener Couplet-Komikers

**Herrn Alois Dangl,**

sowie des gesammten Künstler-Personals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Num. Pl. 75 ₰.

**Robert Ronnger.**

**Rahniss' Restauration**

10. Universitätsstraße 10.

Auftreten der Gesellschaft **J. Koch,** der Chansonettensängerin Frl. **Elsa** u. Frl. **Emmi.**

Anfang 7½ Uhr. Entré 30 ₰.

Programm: „Jeitchens Trompeter". „Ein Leipziger Barbier".

**Restaurant Himmelreich,**

Marschner-Straße 78 K.

Heute Sonntag zum Weihnachts-Heiligabend

**Concert und Vorstellung,**

2 Damen, 3 Herren.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰.

**Restaurant Deutschland**

**Gr. Windmühlenstraße 46.**

Heute **Concert** u. **Vorstellung** von der neu engagirten Damen-Capelle des Herrn **Nonneburg.**

**Schreiber's Restaurant.**

**Münzgasse.**

Heute, zum heiligen Abend, 4 Uhr:

**Concert und Vorstellung** der Singspielgesellschaft von Herrn **Lüder.**

**Fiedler's Restaurant**

**9c Kohlenstraße 9c.**

Heute große **humor. Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Gärtner.** Auftreten der Damen Fräulein Elsa und Toni.

**Klusemann's Restaurant u. Café,**

**Kl. Fleischergasse 7.**

**Heute Concert und Vorträge.**

**Gross-Miltitz.**

Montag den 1. Weihnachtsfeiertag **großes humoristisches Gesangs-Concert** von der Singspiel-Gesellschaft **F. A. Hoffmann** aus Leipzig. Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag **starkbesetzte Ballmusik.** Um zahlreichen Besuch bittet **F. W. Küster.**

**Tivoli.**

Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag und Mittwoch **Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Eutritzsch.**

**Gasthof zum Helm.**

Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag und Mittwoch **Concert und Tanzmusik.**

Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Turnverein zu Wiederitzsch.**

hält **Dienstag** den 2. Weihnachtsfeiertag seine **Christbescheerung, verbunden m. Ball,** im **Gasthofe zu Wiederitzsch** ab, wozu wir Freunde und Gönner höflichst einladen.

Anfang 4 Uhr. **Der Turnrath.**

Zu dem morgen, den 25. ds. stattfindenden

**Prämien-Kegeln**

ladet ergebenst ein, Bier ff.

**Ernst Engelhard,** Restaur., Waldstraße 6.

Heute **großes**

**Prämienkegeln auf Billard.**

Gewinne bestehen in Gänse, Hasen, Stollen 2c.

**A. Linke, 37. Friedrichstraße 37.**

**Reudnitz, Storchnest.**

Sonntag den 24., Montag 25. Decbr. **großes Prämien-Auskegeln.** Dazu ladet freundlichst ein **Fr. Taubert.**

**Restaurant Stadt London**

**von A. Neumeyer,**

empfiehlt ganz vorzügliches Böhmisches (die Perle Böhmens), sowie Bayerisch, Freiherr von Tucher's, beide vorzüglich gelagert, stets große Auswahl Speisen.

**Speise-Halle.** Lutherstr. 20, empfiehlt tägl. **Mittagstisch** (Hausk.).

**Goldene Kugel,**

Halle'sche Straße. Parkstraße.

**Adolph Forkel.**

Zur Benutzung der geehrten Gäste liegen auf:

Lotterielisten:
Braunschweigische,
Hamburger,
Preußische,
Sächsische.
Conversations-Lexikon,
24 verschiedene Zeitungen,
Alte Jahrgänge geb. der Gartenlaube und Illustrirten Zeitung,
Neueste Depeschen und Coursberichte.

Ferner halte bestens empfohlen:
Ganz vorzügliches Vereinsbier,
Echt Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg,
Anerkannt guten Mittagstisch.

**Restauration**

**19 Körnerstraße 19.**

Da ich die Restauration Körnerstraße Nr. 19 übernommen habe, so lade ich das geehrte Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. Für ff. Bier und gute Küche wird bestens gesorgt.

**Mittagstisch** mit Bier 55 ₰.

**Neswadba,**

Körnerstraße 19.

9 Schulstrasse 9 an der Promenade.

**Café Merkur.**

Deutsche, französische, englische und russische Zeitungen

Echt Pilsener und Bayerisch Bier.

Jeden Vormittag Bouillon mit Pasteten.

**2 Billards 2.**

Parterre und Entresol.

**Lützchenaer Brauerei.**

**Schützenstrasse No. 1.**

Mittagstisch im Abonnement, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl diverser Speisen,

**vorzügliche Biere,**

von morgen ab **Bockbier** à Gl. 15 ₰

empfiehlt **E. Rothe.**

**Rottig's Restaurant,**

**Schulstraße 8.**

Auf mehrfaches Verlangen wird während der Feiertage ein **vorzügliches helles Culmbacher** bestens empfohlen.

**Barthel's Restauration**

**26. Brüderstraße 26.**

**Bockbier.**

Heute Abend **Heringssalat,** Hasen- und Gänsebraten, ff. Bockbier. Neues Carambolage-Billard.

(Für Gesellschaften ein Zimmer mit Pianino.)

**Schweizerhaus Reudnitz**

**Heinrichsstraße Nr. 5**

empfiehlt zum Feiertagen eine hochfeine Gose, ff. Lagerbier nebst reichhaltiger Speisekarte

**C. Hellmundt.**

**[illegible]ssner's Restaurant,**

[illegible]ebastian Bach-Straße 21.

ff. Bil[illegible] u. Marmorkegelbahn; zu den Feiertagen Gänse- u. Hasenbraten u. ladet freundlichst ein zum geselligen Kegelschieben. NB. Anerkannt guten kräft. Mittagstisch im Abonnement à 40 ₰.

**Münchner Bierhalle,** Burgstraße 21.

**Heute Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, während der Festtage italien. Salat, Berliner Weißbier vorzüglich**

empfiehlt **Seidel.**

**(Ein großes Zimmer mit Instrum. frei.)**

Reichsstraße 5. **Börse.** Reichsstraße 5.

Heute

**Rehbraten.**

Nürnberger Bier ff.

**Pfeiffer's Restaurant**

Johannesgasse 21.

Heute früh **Ragout fin.**

Echt Bayerisch, ff. Lagerbier vorzüglich. Ein feines Glas **Schlummerpunsch** aus bester Quelle empfiehlt

**O. Pfeiffer.**

**Schützenhaus.** Den 1. und 2. Feiertag im grossen Saale Concert.

*Grosse*

# Weihnachts-Ausstellung

**(Bazar)**

in der

## Central-Halle.

## Letzter Ausstellungs- und Verkaufstag.

**Oeffnung früh 11 Uhr, Entrée 20 Pf.**

Von Nachmittags 3 bis Abends 7 Uhr im großen Saal:

**Grosses Concert der Tyroler Sänger-Gesellschaft Schmid aus dem Innthal** (5 Damen, 3 Herren).

Von 3 bis 11 Uhr: **Schaustellung des Optischen Museums,** Blauer Saal (entréefrei).

Von Abends 7 bis 11 Uhr **im großen Saal:**

## Grosses Concert und Vorstellung.

Auftreten der **Gymnastiker-Gesellschaft Micheis,** der beliebten Costüm-Soubrette Mlle. **Laurence,** der Concertsängerin Frl. **Edwina,** der Neger-Sänger **Brothers Thimsh** und **Concert** der Capelle des Hauses.

**Im Parterre-Saal,** von halb 8 Uhr bis 12 Uhr:

**Concert** der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Schmid.**

**Entrée für beide Säle, Großen und Parterre-Saal von 3 Uhr an: à Person 75 Pf., Kinder 25 Pf.**

***M. Bernhardt.***

**NB.** Morgen am ersten Weihnachtsfeiertag **Abschieds-Concert** und **Extra-Kunst-Vorstellung** sämmtlicher Künstler. Anfang im großen Saal 7 Uhr, im Parterresaal 5 Uhr. Entrée für beide Säle à Person 75 ₰. **Partout-Karten ungültig.**

---

# Bonorand.

Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

**Anfang 3 Uhr.** **Entrée 50 Pf.**

Zur Aufführung kommt: Ouv. z. Op. „Dinorah" v. Meyerbeer. Rhapsodie (an Hans von Bülow) v. Liszt. Fantasie a. d. Op. „Golo" v. Scholz. Potpourri a. d. Op. „Der König hat's gesagt" v. Delibes u. s. w. ☞ Abonnementsbillets 10 Stück 3 ℳ sind an der Casse zu haben.

☞ **Den 1. und 2. Feiertag von 3 Uhr an Concert.**

---

# Bonorand.

Heute Sonntag den 24. December

## Grosses Concert

von der

Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" Nr. 107.

**Anfang 7½ Uhr.** **Entrée 50 Pfg.**

**Walther.**

---

## Theater-Conditorei.

**Heute Sonntag** zum **Weihnachts-Heiligabend grosses Concert** von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger.** Anfang Abends ½8 Uhr. Entrée 50 ₰.

**R. Börner.**

---

**Keil,** **Restaurant zur Gartenlaube,** ☞ im Hirsch. ☜

Heute Abend von 6 Uhr an großes ☞ **Concert.** ☜

---

**Burgkeller.** Heute Abend Concert (Streichmusik).

**Anfang 8 Uhr.**

---

## Gute Quelle.

Heute sowie folgende Tage von Abends 6—10 Uhr

**Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.

---

**Moritzburg Gohlis.**

Heute fr. **Pfannkuchen,** reichh. Speisekarte. ff. Biere und hochf. Döllnitzer Gose.

**Morgen**

**Concert**

der Familie **Pitzinger.**

---

## Drei Lilien in Reudnitz.

An den bevorstehenden Feiertagen finden folgende **Militair-Concerte** und **öffentliche Ballmusik** von der **Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regiments Prinz Georg Nr. 106 aus Chemnitz** statt.

**Montag, den 1. Feiertag 2 Concerte:**
**1. Concert Anfang 3 Uhr. Entrée 30 ₰.**
**2. Concert Anfang ½8 Uhr. Entrée 30 ₰.**
**Dienstag, den 2. Feiertag:**
**Nachmittags-Concert Anfang 3 Uhr. Entrée 30 ₰.**
**Nach dem Concert Ballmusik.**
**Mittwoch, den 27. December:**
**Von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik. Entrée 30 ₰.**

Wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

---

**Plagwitz, Felsenkeller.** Zum Weihnachtsfest empfehle großes **Tanzvergnügen, Billard und Kegelbahn** u. dazu reichhaltige Speisekarte, ff. Bier u. Gose. Es ladet ergebenst ein **Aug. Seidler.**

---

# Schiller-Schlösschen

(R. B. 511.) *Gohlis.*

☞ **Heute Sonntag, den 24. December:** ☜

## Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der ☞ **vollzähligen Capelle** ☜ des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg" No. 107 unter Leitung des Herrn Musik-Director **Walther.**

Anfang 3½ Uhr. Entrée 30 Pf.

Unterzeichneter empfiehlt eine hochfeine Gose.

**C. Müller.**

☞ **Morgen zum 1. Feiertag** ☜

**zwei grosse Militair-Concerte.**

---

# Plagwitz Insel Helgoland.

Den 1. Weihnachts Feiertag von 3 Uhr an **Concert** unter Leitung des Herrn Director **Matthies,** Abends **Theatralische Abendunterhaltung** des ☞ **Plagwitzer Turnvereins.** ☜

Den 2. Feiertag von 3 Uhr an **Concert,** von Abends 6 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

Mittwoch den 27. December von Nachmittag 5 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.** ☞ Um 10 Uhr große Fest-Polonaise, wobei jede Dame ein Sträußchen erhält. ☜

Freundlichst ladet ein **A. Hirsch.**

---

## Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Morgen zum ersten Weihnachtsfeiertag **großes Concert** (Janitschar-Musik) von der neugebildeten Capelle unter Direction des Herrn **Richter.**

Zum Vortrag kommen u. A.: Die Ouverturen zu „Moses", zu „Helva" und „Königin für einen Tag", Musiker-Strike nach anderer Form u. s. w.

Anfang des Concerts ¼4 Uhr, Ende ¼9 Uhr. **F. T. Naumburger.**

---

# Central-Halle.

**Dienstag den 2. Weihnachtsfeiertag, sowie Mittwoch den 27. December c.**

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

***M. Bernhardt.***

---

**Gosen-Schlösschen** in Eutritzsch.

(R. B. 512.) Morgen zum 1. Feiertrag

☞ **Extra-Concert und Vorstellung** ☜

gegeben von den Mitgliedern der Ronnger'schen Concert-Halle in Leipzig.

Anfang ½4 Uhr. **J. Jurisch.**

---

## Restaurations-Eröffnung in Eutritzsch.

Mit dem 24. d. M. eröffne ich das von mir gepachtete Restaurations-Local vis à vis der Kunstgärtnerei des Herrn F. Mosenthin

**„Zur guten Quelle"**

am obigen Orte.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, meine geehrten, mich in meiner Restauration besuchenden Gäste bestens und billigst zu bedienen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll **W. Kirsten.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle echt Erlanger und vorzügliches Riebed'sches Bier, sowie diverse Speisen und Getränke.

---

## Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, dass ich die

**Restauration von W. Schmieder (gen. Seemann) zu Neuschönefeld**

übernommen habe. Ich ersuche ein hochgeehrtes Publicum, das meinem Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, indem ich verspreche, alles Mögliche zu thun, um meine werthen Gäste zufrieden zu stellen. Ganz besonders werde ich stets für ein **gutes Glas Bier** und **ff. Küche** Sorge tragen.

Zu dem Weihnachtsfeste empfehle meine Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Neuschönefeld, im December 1876.

Hochachtungvoll

**G. Nosske.**

---

Caramboll.-Billard. **Gr. Auswahl von Zeitungen.** **Gr. Auswahl von Zeitungen.** Caramboll.-Billard.

## Zum Bienenkorb,

**Conditorei u. Café, Dresdner Strasse 26.**

**Reichhaltiges Conditorei-Büffet, sowie täglich frisches Kaffeegebäck,**

☞ **Pfannkuchen 6 und 4 ₰.** ☜

**Bouillon, kalte Küche,** **ff. Bayerisch und böhmisches Bier.**

Bestellungen auf die in das Conditoreifach einschlagenden Artikel werden prompt und billigst ausgeführt.

**C.** verw. **Hanisch.**

---

## Restauration Sänger, Querstrasse No. 10.

Heute und folgende Tage **großes allgemeines Prämienkegeln.** Gewinne à 120, 80, 50, 30, 20 und 10 ℳ, 25 fette Dresdner Gänse u. s. w.

# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 359. Sonntag den 24. December 1876.


Parterre und erste Etage.

## Marien-Garten,
**Carlstrasse,**

empfiehlt seine grossen, freundlich eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum.

**NB.** Auf meinem in der ersten Etage neu eingerichteten Saal, zum bevorstehenden Festtagen als Restaurant dienend, mache ganz besonders aufmerksam.

**Franz Schröter.**

---

## Nürnberg's Keller.
**Mauricianum. 16. Grimm. Straße 16. Mauricanum.**

**Wein-Restaurant und Frühstücks-Local.**

**Dejeuners, Diners und Soupers à la carte zu jeder Tageszeit.**

Täglich Zusendung:

Frischer Holsteiner und Engl. Austern.

---

## Restaurant von Alex. Herm. Schilde,
**Chemnitz, Bretgasse 1.**

Einem geehrten Publikum, sowie meinen auswärtigen Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich das am hiesigen Platze, Bretgasse 1, **gegenüber dem Rathhause,** seither unter der Firma

**„Volksbierhalle“**

bestandene Restaurant übernommen und unter obiger eigener Firma nach altbewährter Weise fortführe. Empfehle hochff. Biere, gutgepflegte Weine, gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer Bedienung und sichere den mich gütigst Beehrenden civile Preise zu. (H. 34672b.)

Hochachtungsvoll

**Alex. Herm. Schilde,** früher Pachter des Gasthauses „Zur goldenen Sonne“ in Chemnitz.

---

## Culmbacher und Böhmische Bierstube
Parterre und 1. Etage — **6 Petersstraße 6** — Parterre und 1. Etage

von **Gustav Haase,** (früher Thüringer Hof).

Neu und elegant eingerichtete Localitäten. Täglich guten **Mittagstisch** à la carte.

Heute: **Karpfen polnisch.**

**Culmbacher Bier** von H. Petz und **Saazer Hopfenblüthe** vorzüglich.

NB. Gesellschafts- oder Kneipzimmer mit Piano für 25 Personen zur gef. Benutzung zu Diensten.

---

## Pilsener und Bayerische Bierhalle
von
## Otto Bierbaum,
**parterre und erste Etage**
**(Petersstrasse No. 29.)**

Hierdurch erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß nun auch mein letztes Billard verkauft und jetzt meine **ganze erste Etage** zu Restaurationslocalitäten eingerichtet ist.

Die Feiertage über werde außer dem **rühmlichst bekannten Münchener Pschorrbräu** sowie meinem **hochfeinen Pilsener** und dem so **schönen malzreichen Culmbacher Bier** auch noch als etwas ganz Besonderes

**Münchener Bock vom Pschorr**

verzapfen und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

---

## Neue Döllnitzer Gosen-Halle
**10 Katharinenstraße 10.**

Zur Abhaltung von **Christbescheerungen** 2c. empfehle ich meinen **Saal,** über 100 Personen fassend, geehrten Vereinen zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf eine **pikfeine Gose,** sowie ein **echt Culmbacher** und ein **vorzügliches Lagerbier** aus der **Actienbrauerei Gohlis** aufmerksam zu machen.

**G. H. Fischer.**

---

## Oheim's Restaurant,
Blücherstraße Nr. 8.

**Heute grosses Prämienkegeln.**
**Gewinne im Werthe zu 75, 50, 30, 20, 15 Mk.**
**Fette Gänse und starke Hasen.**

---

## Bayerisch Bier.

Neue Sendung aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg, empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches

**G. Hohmann,** Italienischer Garten.

---

**Gambrinus-Halle,**
Nicolaistraße 6,
hält sich zum Feste bestens empfohlen.
**Reichhaltige Speisekarte, ff. Biere.**

---

Grosses **Prämien-Kegeln**

## Kleine Funkenburg in Leipzig
**Ranstädter Steinweg No. 29.**

Am 24. bis 27., 31. December 1876 und 1. Januar 1877.

**Gewinne im Werthe von event. 300, 200, 100, 60, 50, 40 2c. bis 1 Mark.**
**30 fette Dresdner Gänse und Hasen.**

---

Ulrichsgasse 26, **Stein's Restauration,** Ulrichsgasse 26,

**empfiehlt von heute an ein ausgezeichnetes Carambolage-Billard zur gefälligen Benutzung. Vereins-Lagerbier ff.**

---

## Italienischer Garten.

**3 franz. Billards** von **Dorfelder.** — **2 Marmor-Kegelbahnen.**
**Täglich reichhaltige Speisekarte.** **Vorzügliche Biere.**

**G. Hohmann.**

---

**Stadt Gotha.** Reichhaltige und gewählte Speisekarte, sowie **ganz vorzügliches Tucher'sches Bier** empfiehlt

**C. Beck.**

---

*Terrasse*

## Klein-Zschocher.

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle meine aufs Freundlichste eingerichteten, stets gut geheizten **Localitäten** zur gefälligen Benutzung.

Ausgewählte Speisekarte wie immer ff. Den 1. Feiertag Anstich des beliebten **Bockbieres,** wozu ergebenst einladet

**R. Pfützner.**

---

## Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis

empfiehlt ihre vorzüglichste Speisekarte, Lager- und Bayerischen Biere, Kaiser- und Kurfürsten-Gose, außerdem wird auf eine feine **Bock-Gose** aufmerksam gemacht, welche in Riesenflaschen verschenkt wird. Alle Sorten selbstgebackenen Kuchen, ff. Mokka. Nachmittags Concert, Abends Tanzmusik. Hochachtungsvoll

**Fritz Lehmann.**

---

## Weintraube in Gohlis.

Zu den Feiertagen empfehle bei Verabreichung nur guter Speisen und Getränke, gut geheizte Localitäten und lade zum Besuch ergebenst ein.

**Carambolage-Billard** und **Kegelbahn** empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

NB. Jeden Tag früh **Bouillon.** **H. Schlegel.**

---

## Schiller-Laube, Gohlis

empfiehlt zu den Festtagen ihre Localitäten. **ff. Biere und Gose, selbstgebackene Stolle und Kaffee.** Wozu ergebenst einladet

**Ehrhardt Franke.**

---

**Restauration von J. G. Kühn,** Teubner's Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute **Ragout fin.**
**Lager- u. Bayerisch Bier vorzüglich.**

---

## Zum Strohsack
**Universitätsstraße 2.**

Heute **Ragout fin.**

**G. Hilbert.**

---

## Zill's Tunnel.

Heute **Ragout fin.** Täglich Stammfrühstück und Mittagstisch.

---

**Restaurant zum goldnen Herz,** Gr. Fleischergasse Nr. 29.
Heute früh **Speckkuchen.** Biere vorzüglich empfiehlt
Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. **L. Treutler.**

---

**Plauen'scher Hof.**

## Münchner Pschorr.

**Neuer Anstich ausgezeichnet fein.**

**Täglich feines Stamm-Frühstück und anerkannt guten Mittagstisch.**

Heute **Ragout fin, Mockturtle-Suppe** und **Rehrücken** mit saurer Sahne.

# Albert-Zweigverein Leipzig.

Der von einer Vereinigung hiesiger Damen am 9., 10. und 11. dss. Mts. im Concertsaale des Gewandhauses veranstaltete **Bazar** hat eine Gesammteinnahme von 18,287 Mark 68 Pfg. ergeben, von welcher nach Abzug aller Ausgaben für Anschaffungen und Regiekosten 16,521 Mark 17 Pfg. als Reinertrag verblieben sind.

Der Zweck des Unternehmens, dem **Albert-Zweigverein Leipzig** die nöthigen Mittel nicht nur für seine laufenden Bedürfnisse, sondern auch für die Erweiterung seiner Thätigkeit namentlich auf dem Gebiete der Armen-Krankenpflege zu beschaffen und dabei gleichzeitig die allgemeinen Aufgaben des **Albert-Hauptvereins** zu fördern, ist somit in einer überraschend reichen Weise erfüllt worden.

Wir verdanken dieses erfreuliche Resultat, nächst der hingebenden Thätigkeit und dem organisatorischen Tacte, womit das Unternehmen von dem geschäftsführenden Damenvereine und den ihn unterstützenden Herren hervorgerufen und geleitet worden ist, insbesondere auch der demselben von allen Seiten entgegengebrachten werkthätigen und opferwilligen Theilnahme, welche sich ebensowohl durch zahlreiche und werthvolle Geschenke für den Bazar, wie durch die Gewährung eines vorzüglichen Verkaufsraumes seitens der hiesigen Concertdirection, durch die bereitwillige Uebernahme des Verkaufs seitens einer großen Anzahl von Damen, durch anregende Unterstützung der Presse, namentlich der Leipziger Zeitung, der Leiziger Nachrichten und des Leipziger Tageblatts, durch zahlreichen Besuch aus allen Kreisen der Gesellschaft und durch lebhafte Kauflust der Besucher äußerte.

Die nachstehende Liste enthält die Namen der gütigen Geber und Geberinnen. Etwaige Lücken und Irrthümer mögen in den mannichfachen Schwierigkeiten der Zusammenstellung eine wohlwollende Entschuldigung finden.

**Leipzig**, den 20. December 1876.

## Der Vorstand.

**Elise Gottlieb,**
Stellvertretende Vorsitzende.

**von Schönberg,**
Schriftführer.

**Ihre Majestät die Königin Carola von Sachsen**, Fr. Anger-Coith, Frl. Aster, Hr. Amend & Schulze, Frl. Anschütz, Hr. Dr. Apel, Hr. Ackermann & Hering, Fr. G.-Consul von Ardenne, Fr. Anger-Neuhof, Fr. Ackermann-Teubner, Frl. Andritschky, Fr. Andritschky-Gottschalk, Fr. Auerbach-Simons, Frl. Auguste, Fr. Auerbach-Nitzsche, Hr. Beck in Hohenstein, Fr. Hauptm. v. Beulwitz, Fr. Major Brachmann, Fr. Anna Blum, Hr. Barth, Fr. v. Bodenhausen, Schloßchemnitz, Fr. Busch, Fr. Bielitz, Fr. Benzien, Fr. Gräfin Bohlen, Fr. Adelheid Böttcher, Fr. Rittmeister v. Borberg in Borna, Hr. C. Böttcher, Fr. Bering-Schwenzke, Fr. Consul Beckmann, Frl. Bredt, Frl. Benndorf, Frl. Berndt, Fr. Hauptm. v. Bilnau in Plauen, Hr. Heinr. Barthel, Hr. Director Bucher, Hr. Consul Beckmann, Fr. Louise Beckmann-Lynburger, Fr. Louise Beckmann, Fr. E. Bergmann, Fr. Becker-Baumgärtner, Fr. Agathe Becker, Frl. Marie Becker, Geschw. Becker, Fr. Fanny Bärwinkel, Geschw. Bärwinkel, Fr. v. Böhlau, Frl. v. Böhlau, Frl. Bauer, Fr. Carol. Bergmann, Frl. Benndorf, Fr. Dr. Berger, Fr. Prof. Binding, Fr. Prof. Blomeyer, Fr. Prof. Brockhaus, Frl. Bruhns, Fr. v. Baezeld, Fr. Borsdorf in Hamburg, Hr. Brandstetter, Fr. Louisa Brockhaus, Frl. Bennet, Fr. Dr. Berend, Fr. R. Böder, Fr. Emma Brunner, Fr. v. Bihl, Frl. A. Behring, Fr. Pauline Brockhaus, Fr. Batz-Kühne, Frl. Clara Bauer, Hr. Geh. Comm.-Rath Becker, Fr. Olga Borski, Fr. G. Bredt, Hr. Prof. Braune, Frl. Berndt, Fr. v. Bressensdorf, Fr. Prof. Credé, Frl. Consmüller, Fr. L. Craven, Fr. E. v. d. Crone, Frl. Carus, Fr. Prof. Curtius, Frl. Conradi, Frl. Credé, Fr. Bürgermstr. Cichorius, Fr. Prof. Czermak, Fr. Crusius-Lampe, Fr. A. Davignon, Fr. Dufour-Demiani, Fr. Dufour-Lampe, Fr. Derham, Hr. A. Dürr, Hr. A. Devrient, Fr. Prof. Dietsch, Hr. Dodel, Fr. Dodel, Fr. Dr. Dolega, Frl. Drobisch, Hr. Dreves, Fr. Anna Diezel, Fr. Dürbig, Fr. Oberst v. d. Decken, Fr. Hauptm. v. d. Decken, Frl. Lilly Devrient, Fr. Oberstlieutn. Döring in Zwickau, Hr. Douffet, Fr. Dufour, Fr. Demiani-Lößnitz, Fr. Gertrud Demiani, Fr. Dittburg, Hr. Dewald, Frl. v. Eberstein, Fr. M. Edelmann, Hr. Esche in Chemnitz, Fr. Prof. Ebers, Fr. Eichelbaum, Gebr. Erckel, Fr. Dr. Engelmann, Fr. Charlotte Engelmann, Fr. Consul Einhorn, Fr. Stadtrath Einhorn, Fr. M. Eisenreich, Frl. R. Eisenreich, Fr. Louise Eckhardt, Hr. Eisenberger, Hr. Erler, Frl. Elisabette, Fr. Friedr. Engelmann, Fr. Falcke, Frl. E. Falcke, Frl. M. Falcke, Fr. Fischer, Fr. Th. Frederking, Fr. Anna Ficke, Fr. Marie Ficke, Dr. Dr. E. Fiedler, Fr. B. Fischer, Fr. E. Fries, Fr. D. Fromsleben, M. Fr., Fr. Dr. Feddersen, Fr. Finkelstein, Fr. Fränkel, Fr. S. Flinsch, Fr. Prof. Fricke, Frl. Fricke, Frl. Fleischer, Fr. Dr. Fürst, Frl. N. Frege, Frl. A. Frege, Fr. Commerzr. Frege, Fr. Dombere Friderici, Fr. Ida Friderici, Fr. v. Friesen-Rötha, Fr. v. Friesen-Drachenau, Hr. Friedrich v. Unke, Fr. Dr. Fuß, Fr. Hauptm. v. Friesen, Fr. Clara Fiedler, Fr. Marie Fiedler, Hr. Prof. Freese, Fr. Major Fellmer in Zwickau, Fr. Anna Frege, Fr. Fachlieder in Plauen, Hr. H. Friderici, Fr. Fritsche, Frl. S. Gerhard, Fr. Elise Gottlieb, Frl. C. Götz, Hr. Ed. Knauck in Chemnitz, Hr. Wolfgang Gerhard, Hr. Gottlieb, Fr. Gruner, Fr. Grieser, Fr. Gontard-Kalberla, Hr. D. Grassi, Fr. Th. Gruner, Fr. Consul Göhring, Fr. Göhring-Zender, Frl. Susanne Göhring, Frl. Jenny Göhring, Frl. Annette Göhring, Frl. Leontine Göhring, Frl. Götz, Fr. Dr. Göpel, Frl. Göpel, Frau Gruner in Gohlis, Fr. Dr. Gericke, Fr. Dr. Günther, Fr. Gerischer-Schilling, Fr. Gasch, Fr. L. Gerischer, Fr. Gumpel, Hr. W. Geibel, Fr. A. Giesecke, Fr. M. Giesecke-Bitterlin, Hr. R. Giesecke, Frl. A. Gorde, Fr. S. Geppeler, Frl. H. Günther, Fr. P. Grunder, Fr. L. Geibel, Fr. Günther, Hr. Carl Gruhle, Fr. Griesen, Fr. Math. Geibel, Fr. Math. Gontard, Fr. Pauline Gontard, Hr. Ernst Günther, Fr. Ministerialrath v. Grümer, Hr. Hirtel, Fr. Hunger, Fr. Aug. Hüfner, Fr. v. Haugk-Rücke, Fr. Geh. Rath v. Haugk, Hr. W. Herzog, Fr. Heymann, Fr. v. Hagen, Hr. R. Hertel, Hr. Dr. Haase, Fr. Dr. Haase, Fr. H. Haase, Hr. G. Handwerk, Fr. Dr. Hempel, Fr. Adv. Heinze, Frl. L. Heinze, Fr. Hoffmann, Hr. Hirth, Fr. C. Holberg, Fr. Laura Hertzog, Fr. Hoffmann-Pardubitz, Fr. Geh. Rath Hähnel, Fr. Dr. Hammer, Fr. Prof. Hagen, Frl. Hagen, Fr. Hofmann-Hammer, Frl. Hirsch, Fr. Dr. Hermann-Weidlitz, Fr. Dr. Hermann-Neubnitz, Frl. Helene Hermann, Fr. Prof. Hermann, Fr. Hofmann-Ebeling, Fr. Hofräthin Heinze, Fr. Hankel in Mecklenburg, Fr. Dr. Hirzel, Hr. u. Fr. Hard, Fr. Adv. Hentschel, Fr. Prof. Hennig, Fr. Rosalie Hübrisch, Fr. Pastor Howard, Fr. Hofrath Matthee, Fr. v. Hausen, Fr. P. v. Hoffmann, Fr. Hirschfeld, Frl. Hirschfeld, Fr. M. Hirschfeld, Fr. Dr. Hillig, Frl. Hillig, Frl. E. Hennig, Fr. Emilie Hähnel, Hr. Hartmann & Uhlmann, Fr. Editha Hübel, Fr. Oberstlieutn. Hager, Fr. Prem.-Lieutn. Hahn, Frl. Hintze, H. v. H., Fr. Gräfin Hohenthal-Püchau, Fr. Marie Heydenreich, Frl. Elise Hofmann, Fr. v. Holstein, Fr. Elise Hausse, Frl. Helene v. Holstein, Fr. E. v. Hofmann, Hr. Heinigsen, Fr. v. Hauck-Rücke, Fr. Geh. Rath v. Haugk, Hr. W. Herzog, Fr. Heymann, Fr. v. Hagen, Hr. R. Hertel, Hr. Dr. Haase, Fr. Dr. Haase, Fr. H. Haase, Hr. G. Handwerk, Fr. Dr. Hempel, Fr. Adv. Heinze, Frl. L. Heinze, Fr. Hoffmann, Hr. Hirth, Fr. C. Holberg, Fr. Laura Hertzog, Fr. Hoffmann-Pardubitz, Fr. Geh. Rath Hähnel, Fr. Dr. Hammer, Fr. Prof. Hagen, Frl. Hagen, Fr. Hofmann-Hammer, Frl. Hirsch, Fr. Dr. Hermann-Weidlitz, Fr. Dr. Hermann-Neubnitz, Frl. Helene Hermann, Fr. Prof. Hermann, Fr. Hofmann-Ebeling, Fr. Hofräthin Heinze, Fr. Hankel in Mecklenburg, Fr. Dr. Hirzel, Hr. u. Fr. Hard, Fr. Adv. Hentschel, Fr. Prof. Hennig, Fr. Rosalie Hübrisch, Fr. Pastor Howard, Fr. Hofrath Matthee, Fr. v. Hausen, Fr. P. v. Hoffmann, Fr. Hirschfeld, Frl. Hirschfeld, Fr. M. Hirschfeld, Fr. Dr. Hillig, Frl. Hillig, Frl. E. Hennig, Fr. Emilie Hähnel, Hr. Hartmann & Uhlmann, Fr. Editha Hübel, Fr. Oberstlieutn. Hager, Fr. Prem.-Lieutn. Hahn, Frl. Hintze, H. v. H., Fr. Gräfin Hohenthal-Püchau, Fr. Marie Heydenreich, Frl. Elise Hofmann, Fr. v. Holstein, Fr. Elise Hausse, Frl. Helene v. Holstein, Fr. E. v. Hofmann, Hr. Heinigsen, Fr. Stadtr. & jun. in Plauen, Fr. v. Howard, Fr. v. Herzogenberg, Hr. Haugk, Hr. E. Heydenreich, Fr. Hebbinghaus, Frl. Hahn, Fr. A. Heymann, Fr. A. Hirsch, Hr. Hothorn, Hr. J. F. Hartknoch, Frl. v. Hellbrf, Hr. Kammerherr v. Hellbrf, Frl. Hähnel v. Crogenthal, Fr. Joh. Jäger, Hr. Jena, Fr. Jolles, Fr. Charlotte Jurquet in Hamburg, Fr. Geheime Rath Jäle, Fr. Alice Jay, Fr. Dr. Joseph, Hr. Kleinschmidt, Fr. Bertha Kirsten, Hr. Kretschmann & Gretschel, Fr. Oberberger. Kranke, Frl. Clara Keyser, Fr. Dr. Klaunig, Fr. Prof. Krehl, Frl. Kuhmann, Fr. Kees, Frl. Karthaus, Hr. und Fr. Bergrath Keil, Fr. Krafft-Frege, Fr. Krafft-Rohrahn, Fr. Krafft-Schmiedel, Fr. Kühne sen., Fr. Kühne-Krafft, Fr. Küstner-Erckel, Fr. Elisabeth Krehler, Fr. Clara Keilberg, Fr. Clara Kistner, Fr. Kathar. Kettembeil, Fr. Louise Kettembeil, Fr. Franz Küstner, Fr. Karlson, Hr. Commissionsrath Kahnt, Frl. L. Kluge, Frl. E. Kluge, Fr. E. Krug, Frl. C. Krug, F. L., Fr. R. K., Fr. L. K., Fr. Hauptm. Kurian, Fr. Bürgermstr. Koch, Hr. Kreutzer, Hr. Dr. Knaur, Hr. Geh. Rath Kolbe, Frl. Knaur, Hr. Prof. Kronecker, Hr. Ed. Kraft, Fr. Kraft-Göhring, Frl. F. Kluge, Fr. Emma Keil, Fr. H. Keilberg, Fr. Minister v. Könneritz, Fr. Dr. Kollmann, Fr. Hauptm. Käuffler, Fr. Katscher, Fr. Louise Krafft, Fr. Kitze, Frl. Dora Keil, Hr. Heinr. Köpke, Frl. E. Kollmann, Frl. L. Kollmann, Fr. Major Kotzebue in Bautzen, Hr. Hugo Klitsch, Fr. Major Leusmann, Fr. Hauptm. Legler, Fr. Dr. Lipsius, Frl. Lysias, Hr. J. Landsberg, Hr. u. Fr. Consul Lindner, Fr. v. Lindemann, Fr. Ger.-Rath Ledig, Hr. v. Leupold, Fr. Lehmaier, Frl. E. Luthardt, Frl. A. Langerhans, Fr. Ad. List, Fr. Lücke-Melly, Fr. Const. Lücke, Fr. Olga Lücke, Hr. Lampe-Bender, Fr. M. Lampe, Hr. Lindemann, Fr. Prof. Lange, Frl. Lechler, Hr. Geh. Rath Leuckart, Fr. Clementine Lindner, Fr. Appell.-Rath Lincke, Hr. Hofrath Lohse, Frl. Aline de Liagre, Fr. Ott de Liagre, Hr. Lauer, Fr. Stadtr. Lippert, Hr. Lömpe & Rost, Fr. Emma Leppoc, Fr. Ledig-Mathes, Fr. A. Lehmann, Fr. A. Leiderits, Fr. E. Lindemann, Fr. E. Lodde-Dodel, Fr. Dr. Leopold-Credé, Fr. M. List, Fr. Gust. Lucius, Fr. Max. Lehmann, Hr. Lovicke, Hr. Dr. Lampe, Fr. Lampe-Bender, M. L., Hr. Mittenzwei, Frl. Jeanne Massard, Frl. Cecile Melly, Fr. Mühe, Fr. Müller-Netke, Fr. Meyer-Meidinger, Fr. Ida Marx, Fr. M. Mehlgarten, Fr. Max Meißner, Fr. Dr. Mothes, Fr. Lola Magnus, Hr. Mating Sammler, Hr. Meysel, Frl. Madelung, Hr. Mantel & Riedel, Fr. Appell.-Rath Müller, Fr. Dr. v. Meyer, Dr. M. Mädler, Fr. Dr. Mayer, Fr. Prof. Mayer-Weigel, Frl. E. Mayer, Frl. Marianne Mayer, Fr. Anna Melly, Fr. Julie Meyer, Frl. Louise Müller, Hr. Mylius, Fr. Hauptm. Müller, Frl. Babette Müller, Fr. Meyer geb. v. Spiegel, Fr. Oberstabsarzt Meißner, Fr. Clara Markendorf, Fr. Hofrath Morgenstern, Frl. Helene Morgenstern, Hr. Mannen & Schwarze in Plauen, Fr. Henriette Magnus, Hr. Meißner & Buch, Fr. v. Müller, Frl. Martha Meißner, Fr. Pauline Meißner, Fr. Max Meißner, Fr. Therese Meißner, Hr. Julius Meißner, Hr. Paul Meißner, Frl. Olga Meurer, Hr. Michaud, Fr. Amtshauptmann Meusel in Plauen, Frl. Martha Nitzsche, Fr. Nagel, Fr. General v. Nehrhoff, Hr. E. Nöller, Frl. Therese Neubert, Frl. Sophie Neubert, Fr. Ott. Oelschläger, Fr. Marie Oldenburg, Fr. Dr. Odermann, Frl. Oberbeck, Fr. Geh. Rath Osterloh, Fr. Amteur Pachwell, Fr. Hauptm. Pauer, Fr. Pfl. Fr. Präsident Pape Exc., Frl. Hedwig Pape, Hr. Panicke, Fr. Anna Pelz, Fr. Platzmann-Preußer, Fr. Platzmann-Beyer, Fr. Platzmann-Focke, Fr. Clara Platzmann, Frl. Elise Platzmann, Frl. Alice Platzmann, Frl. Marie Platzmann, Frl. Constanze Platzmann, Frl. Victorie Platzmann, Frl. Anette Platzmann, Frl. Gertrud Platzmann, Frl. Elisabeth Platzmann, Frl. Agnes Pohl, Frl. Louise Pohl, Frl. Pöppig, Fr. Dr. Peschel, Fr. Fanny Püttner, Hr. Prell-Erckens, Fr. Bertha Plaut, Hr. Papst, Fr. Eugenie Pohlentz, Fr. Nanny Ponath, Hr. Peters, Frl. Constanze Platzmann, Fr. Platzmann-Dürbig, Fr. Thekla Platzmann, Fr. v. Posern, Frl. Prüfer, Fr. Plantier, Fr. v. Reyher, Frl. W. Rost, Fr. Richter-Halster, Fr. M. R., Frl. G. Rödiger, Fr. Angeline Rauer, Fr. Justizr. Richter, Fr. H. Riebrich, Fr. Roßbach-Teubner, Fr. Roßbach-Ritter, Fr. Roßbach Schnetger, Fr. Lucie Röper, Fr. Marie Rost, Frl. Raschig, Fr. Elise R., Fr. Geh. Rath Radius, Frl. Reißland, Fr. Röhling, Fr. Dr. Roux, Hrn. Gebr. Roßmäßler, Fr. General v. Rex, Fr. Prem.-Lieut. Rüdiger, Fr. Hauptm. Rühle in Zwickau, Fr. A. Roßberg, Fr. B. Riemer, Fr. Pastor Rosenthal, Fr. Hauptm. Rose in Plauen, Fr. Dr. Sierig, Fr. Stengel, Fr. Oberpostrath Schier, Fr. v. Schönberg, Hr. W. Senfferth, Fr. Sophie Simon, Fr. Henriette Spittel, Hr. Alexander Stählmann, Fr. Consul Dr. Schulz, Fr. Schletter, Hr. Dr. W. Schomburg, Fr. Dr. Schreckenberger, Frl. Helene Schmuck, Frl. Clara Schwarz, Fr. Helene Schwickert, Fr. Louise Scharf, Fr. Marie Schröter, Fr. Dr. Seeburg, Fr. Schäffer, Fr. Schenk, Fr. E. Schmidt, Fr. Antonie Schröder, Fr. Selly Samson, Fr. Sofie Samson in Paditsch, Fr. Adeline Schulz, Fr. Bertha Schulze, Hr. Prof. Wolemar Schmidt, Frl. Schmidt in Deutsch, Fr. Susanna Schwabe, Hr. G. Steckner, Hr. Schütte, Frl. Schmidt, Hr. Geh. Rath S., Fr. Hofrath Schenck, Fr. Geh. Rath Benno Schmidt, Fr. Geh. Rath Fellsche, Hr. Geh. Rath S., Fr. Hofrath Schenck, Fr. Geh. Rath Benno Schmidt, Fr. Geh. Rath Auguste Schmidt, Fr. Schmidt-Clauß, Herr E. Schmidt Sohn, Hr. Stamm, Fr. Clara Steckmann, Fr. Medicinalrath Sonnenkalb, Fr. Dr. Schilbach, Frl. Seeger, Frl. Strumpell, Fr. Schönherr, Hr. Schieferdecker, Herr Richard Schnabel, Hr. Dr. Schröder, Fr. Dr. Schreber, Hr. Hr. Sala, Fr. Marie Schwabe, Fr. Schmidt-Michelsen, Fr. Schmidt-Halberstadt, Fr. Friederike Sonnenkalb, Frl. Mathilde Stauffer, Fr. Doris Struve, Fr. Schönherr, Herr Seifert, Fr. Reichsrath Schilling, Hr. F. A. Schütz, Hr. W. R. Schütz, M. S., Hr. J. Steckner, Hr. B. Strube, Fr. E. Stürmer, Fr. Steckner, Fr. A. Sieland, Fr. Hauptmann Schreiber, Fr. Premlieutn. v. Schönberg, Fr. Premlieutn. v. Schweinitz, Fr. Stabsarzt Sauer, Fr. Strube, Fr. Bertha Sommer in Schneeberg, Frl. v. Stammer, Fr. Ottilie Schier, Frl. Bertha Schall, Hr. Scholze, Hr. F. Stickel, Fr. v. Schletter, Fr. Schwenzke, Fr. Marie Schramm, Fr. Schwennicke, Fr. Schönberg, Fr. Major v. Schlieben in Plauen, Hr. Spille, Hr. Dr. Strube, Fr. Kammerherr v. Trebra-Lindenau, Fr. Oberst v. Tettenborn, Frl. v. Tettenborn, Fr. Consul Tolhausen, Frl. Constanze Tauchnitz, Frl. Alice Tauchnitz, Fr. Anna Thieme, Fr. Geh. Rath Prof. Thiersch, Frl. Thieriot, Fr. v. Tauchnitz-Nitzsche, Fr. v. Tauchnitz, Frl. v. Tauchnitz, Hr. Consul Tolhausen, Fr. Ullmann in Neudörfel, Frl. Johanna Ullmann, Frl. Martha Ulmann, Hr. Ulrich, Frl. Margarethe Ulrich, Fr. Ullmann, Hr. Volkmar-Börster, Hr. Alb. Vollsack, Fr. Pastor Valentiner, Frl. Valentiner, Fr. Stadtr. Vogel, Fr. Voigt, Frl. A. Vogel, Fr. Pauline Vollmar, Frl. Margarethe Voß, Fr. Vogel, Hr. del Vecchio, Fr. Dr. Winkler, Hr. Wolff u. Lucius, Fr. Geh. Reg. Rath v. Witzleben, Frl. Wächter, Fr. E. G. Weiß, Fr. Louise Walter, Fr. Wigand, Fr. Consul Weber, Fr. M. Weber-Giesecke, Fr. Dr. Weber, Hr. Dr. Wehrmann, Hr. Wagner u. Sohn, Fr. Dr. Wolffsohn in Hamburg, Fr. Willhöfft-Schwabe, Fr. Weil, P. W., Fr. Albin Winkler, Frl. Hedwig Willhöfft, Frl. Marie Wendler, Frl. E. Wendler, Fr. Professor Werner, Fr. Geh. Rath Windscheid, Frl. Julie Wächter, Fr. Geh. Medic.-Rath Wagner, Fr. Clara Wappler, Frl. v. Wirsing, Frl. Wilhelmi, Frl. Lina Weber, Fr. Prof. Emilie Weber, Fr. Director Wachsmuth, Fr. Prof. Wundt, Frl. Anna Wunderlich, Frl. Ottilie Weigel, Frl. Hildegard Weigel, Fr. Oberst v. Winkler, Fr. Staatsanwalt Wieland, Fr. Reg.-Rath Weigenstein, Fr. Hauptm. v. Witteri, Fr. Hauptm. Wagner, Fr. Hauptm. v. Wurmb, Fr. Anna Weidner, Hr. Witzleben, Fr. Winter, Frl. Winter, Fr. Major Walde, Fr. Oberstlieutn. v. Weber, Fr. Worms, Fr. Reichsrath v. Wangenow, Fr. Kammerherr Anna v. Witzleben in Dresden, Fr. Hauptm. v. Zeschau in Plauen, Fr. Ernestine Zenker, Fr. v. Zahn, Fr. Zweiniger, Hr. Richd. Zangenberg, Hr. Prof. Zirkel, Fr. Zeitschel, Fr. Prof. Zeisermann, Fr. Dr. v. Zenker, Frl. v. Zahn.

**Park Schleussig.** Zu den Feiertagen bringe meine freundlich eingerichteten Localitäten in gefällige Erinnerung.
Heute Gänsebraten [illegible] Grosstitzer Lager- und echt Bayerisch [illegible]
**Prager's Bierpalast.** U. Prager.

**Hôtel de Saxe.**
Heute früh **Ragout fin.** Abends **Mock-turtle-Suppe.** **Bayerisch und Lager-bier** [illegible] **M. Strippmer.**

**Mockturtle-Suppe**
empfiehlt heute Abend
**A. Neumeyer, Stadt London.**

*Grüner Baum.*
*F. W. Rabestein.*
**Heute Ox-tail-Suppe.**
**Vegetarianischer Mittagstisch** 12½ bis 1½ Uhr Centralstraße 12, Hof II. links.

**Verloren** Donnerstag Rudolphstraße ein **Portemonnaie** mit einem Goldstück (10 ℳ) u. dto. Inhalt. Gegen Belohnung von 5 ℳ abzugeben beim Hausmann Poststraße Nr. 1.

**Verloren** von einem **armen** Dienstm. ein Portemonnaie mit ca. 14 ℳ Inhalt. Gegen gute Belohnung Largensteins Garten 5d, 1. abzugeben.

**Verloren** Donnerstag gegen Abend 1 Portemonnaie mit Geld und 1 Schein von Schletter- bis Hohe Str. G. Bel abz. Schletterstr. 10, S.-G. 1.

**Verloren** wurde von einem armen Laufburschen ein Portemonnaie mit ca. 6 ℳ Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn J. G. Wappler, Grimmaische Steinweg.

**Verloren** wurde Freitag Nachmittag vom Floßplatz bis zum Königsplatz ein baumwollenes Umhängetuch. Gegen Dank und 3 ℳ Belohnung abzugeben in der Papierhandlung von **F. G. Mylius,** Markt 13.

**Verloren** am Mittwoch den 20. d. M. auf dem Christmarkt ein schwarzseidener Regenschirm. Gegen gute Belohnung Weststr. 50 part. abzug.

**Verloren** wurde eine **Stulpe** mit **Knöpfen.** Abzugeben Georgenstraße Nr. 28, 1.

**Verloren** wurde **1 Kinderschuh.** Man bittet ihn abzugeben Georgenstraße 9, 2 Treppen.

Wenn der betreffende Fiakerkutscher seinen Pelz in der Milchhalle bis zum 26. dss. nicht abholt, wird anderweit verfügt.

Herrn **Richard Spindler**
in Lindenau, Roßmarkt Nr. 11, gratuliren herzlich zu seinem heutigen Wiegenfeste die andern Beeden.
Na Richard, aber heute giebste ä Fäßchen.

Unserer Mitsin Fräul. **Rosa** gratuliren wir zu ihrem heutigen Geburtstag.
Mehrere Verehrer.

Heute Alle nach Deutschland.

Wsb. schrb. S. n. direct d. Schwg. u. solche Auslegung ist d. zum Verzweif. Wohin soll d. n. führen.

Nun. d. ist mir lieb! denn ich fürchtete **nur** für **Sie!** — Alles Andere ist nun unnöthig. Gef. Feiert.

**Ohne Angabe der Buchstaben kann ich nicht antworten.**

**O Herr Beckmesser!**

**Die!**
**billigsten Uhren- und Goldwaaren bekommt man**
**Reichsstraße 36, I.**
**im Ausverkauf.**

**„Gesunde Feiertage!“**

Dieser herzliche allgemeine Wunsch findet seine kräftigste Unterstützung in **Grohmann's Original-Deutscher Porter,** der allen Leidenden, die da fürchten an dem schönen, freudenreichen Weihnachtsfeste nicht vollkräftig theilnehmen zu können, hiermit aufs Dringendste empfohlen sei. Die herrlichen Wirkungen dieses feinen, edlen Getränkes sind zu bekannt, um noch besonders hervorgehoben zu werden. Unzählige Zeugnisse, dictirt von der Dankbarkeit der durch **Grohmann's Original-Deutscher Porter** Gekräftigten, Genesenen, beweisen das Ansehen, die Liebe, welche er in allen Kreisen der Gesellschaft genießt, wie viele Herzen ihm als einen treuen Freunde in der Noth zugethan.

Dauernd-Abonnements-Karten in eleganten Cartons dürften unter den Liebesspenden des Weihnachtstisches einen ehrenvollen Platz verdienen.

Verkaufslocal: Burgstr. 9.

**Wer!!!**
**Knaben-Garderobe**
spottbillig kaufen will, bemühe sich
**Katharinenstraße 25, 1 Treppe.**

**Kauft Mützen**
**bei Weidenhörner, Markt Nr. 13.**

Wo bekommt m. neue Möbel aus erster Hand? Meisezahl's Möbelfabr., Lehm. Gart., gr. Lager pol. Commoden, 5 Dtzd. Kindertische u. Stühlchen.

**Damen** die wirklich schöne **Haarzöpfe** kauf. wollen, find. grösst. Auswahl bill. Colonnadenstr. 2, 1.

Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3 Etage.
Auch werden noch Zöpfe bis zum Feste gefertigt.

Die bekannten **Merkel'schen Punsch-Essenzen** zu **1 ℳ 25 ₰** und **Rothwein-Punsch-Essenz** zu **1 ℳ 75 ₰** per Flasche fallen auch dieses Jahr wiederum **schöner** aus, **sie sind nicht blos wegen ihrer Billigkeit, sondern auch durch das ausgezeichnete Bekommen, da sie in Folge ihrer Reinheit niemals Kopfschmerzen verursachen, warm zu empfehlen, Nicolaikirchhof 5 zu haben.**

**Auf den sehr feinen Rum zu 1 ℳ 10 ₰ per Flasche bei A. Merkel, Nicolaikirchhof 5, wird ganz besonders aufmerksam gemacht.**

**Wetterbeobachtung den 23. December 3 Uhr Nachmittags.** Wind Ost, schwach, Wetter trübe und kalt, Temperatur 3½ Gr. R. Kälte. Himmel ganz bedeckt, höhere Wolkenschichten nicht zu beobachten, dennoch ist nach den einzeln fallenden Gräuplichen anzunehmen, daß die höhern Wolken noch aus südlicher Richtung strömen und diese von da als kleine Regentropfen herabfallen, und erst in den untern kalten Strömungen gefrieren. Ob die eingetretene Kälte andauert, muß sich binnen 2 mal 24 Stunden ausweisen.
Vortrag den 25. December: Wischtauden, den 26.: Droßkau, den 27.: Festa, den 28.: Pissen.
F. W. Stannebein.

**Leipziger Polytechn. Gesellschaft.**
Das Lesezimmer und die Bibliothek ist jeden Sonntag von 10—1 Uhr und Wochentags von 4—9 Uhr für unsere Mitglieder zur gef. Benutzung geöffnet.
**Das Directorium.**

**Plattdütsche Eenigkeit.**
Den ersten Weihnachtstag **Dannenboom, Christ-Bescheerung** mit **Julklapp** in unsr Vereinslocal bi Jacobi, Rosenthalgaß' Anfang Klock 7.

**Carneval 1877.**
CARNEVAL 1877
**Vorläufige Anzeige.**
**Mittwoch, 27. December 1876**
**Grosses carnevalistisches Concert**
von der Capelle des **107. Infanterie-Reg.** unter Leitung des Herrn Musikdirecter **Walther** in dem festlich decorirten
**Saale von Bonorand im Rosenthale.**
Mitglieder haben gegen Vorzeigung gestempelter Kappe freien Eintritt, für Gäste Zutritt gegen 1 ℳ — An der Abendcasse werden Vorkehrungen getroffen sein, um die Karten und Kappen der Mitglieder abzustempeln. Ohne Kappe kein Zutritt!
**Der grosse Rath**
**der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1877.**

**Mein Atelier bleibt den 1. Feiertag geschlossen.**
**Zweiten Feiertag geöffnet von 9—3 Uhr.**
**E. Zwarg junior, Photograph, Pleiße 6.**

**Weihnachtsausstellung**
aufgestellter Bücher, naturwissenschaftlicher Sammlungen, [illegible] wissenschaftlicher und [illegible] vom [illegible] December [illegible] Donnerstag [illegible] 12 bis [illegible] Montag [illegible] täglich von früh 10 bis [illegible] Uhr
**Klostergasse 8, II. (Meckerlein's Haus).**
Freier Eintritt für Jedermann.
**Der Leipziger Zweigverein**
**der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**

**Das neue Abonnement**
zu
**Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung**
**beginnt im Januar.**
**Ein Abonnement-Billet kostet jährlich** 4 Mark
**Familienbilletts für 2 Personen** 7 „
**„ 3 „** 9 „ u. s. w.
**Die Billets** werden **schon jetzt** ausgegeben und sind schon **von jetzt ab gültig.**

**Carneval 1877.**

Den mehrfachen, in den letzten Tagen an uns ergangenen Anfragen zu genügen, beehren wir uns hiermit, unseren Mitgliedern sowohl, als auch den Freunden unseres Carnevals nachstehend das von uns **für den Carneval 1877 aufgestellte Programm** zur Kenntniß zu bringen. Wir veranstalten am

**27. December: Carnevalistisches Concert** im Saale von Bonorand im Rosenthal, Capelle des 107. Reg. Eintr. für Mitglieder frei, Gäste 1 ℳ
**3. Januar: Erster großer Narrenabend** im Schützenhause. Eintritt für Mitglieder frei, Gäste 2 ℳ
**15. „ Zweiter großer Narrenabend** im Schützenhause. Eintritt für Mitglieder frei, Gäste 2 ℳ
**26. „ Großer Damen-Narrenabend** in der Central-Halle, mit Ball. Eintritt für Mitglieder frei, Gäste 3 ℳ
**1. Februar: Dritter großer Narrenabend** in der Central-Halle. Mitgl. frei, Gäste 2 ℳ
**4. „ Prinzeneinholung** 10 Uhr Vormittags.
**Kappenfahrt** 2 Uhr Nachmittags.
**Prinzenkrönung, kleines Ordenscapitel** und **Maskenzug** Abends 7 Uhr im Schützenhause. Mitglieder frei, Damen 1 ℳ, Gäste 3 ℳ
**7. „ Großer Hofball** in der Central-Halle. Mitgl. frei, Damen 50 ₰, Gäste 2 ℳ
**10. „ Eröffnung des Tanzsalons** im Schützenhause, Abends 8 Uhr.
**11. „ Corso und großes Ordenscapitel** im Schützenhause.
**12. „ Corso und Volks-Narrenabend** im Schützenhause. Eintritt für Letzteren pro Person 1 ℳ
**13. „ Maskenball** im Schützenhause. Mitglieder frei, Gäste 3 ℳ

Wir erhoffen auch in diesem Jahre eine recht zahlreiche Betheiligung an diesen Festen, wie bisher stets geschehen.

**Der grosse Rath**
**der Leipziger Carneval-Gesellschaft 1877.**

**Firmenverwechslung.**
In letzter Zeit häufig vorgekommene Verwechslungen meiner Firma mit der hier kürzlich etablirten
**B. Köhler's Buchhandlung, Thalstrasse**
veranlassen mich zu der Bitte, meine Adresse **genau** zu beachten.
***K. F. Koehler,*** **Poststrasse 16, Leipzig.**

**Hierdurch den geehrten Herren Principalen und Collegen die ergebene Anzeige, daß sich unser Vereinslocal jetzt im Restaurant „Mariengarten“, Carlstraße, befindet. Die Versammlungen finden allwöchentlich Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr statt, zu deren freundlichen Besuch ergebenst einladet**
**Der Privatgärtner- und Gehülfenverein „Hortulania.“**

**Thespis.** **Den 1. Feiertag** Gosenthal große theatral. Aufführung. Einlaß 6 Uhr.

**Liederhort.** **Den 1. Feiertag Bescheerung im Eldorado.** Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Anfang 6½ Uhr. **D. V.**

**Hilaritas.** **Den 1. Weihnachtsfeiertag** theatralische Abendunterhaltung im **Pantheon.** **D. V.**

**Palme.** **Morgen 1. Weihnachtsfeiertag:** **Theater-Abend** in der **Tonhalle. (Die Tochter Belials.)** Von 6½—7½ Uhr Concert. Ohne Einladungskarte kein Zutritt.

Für die mir von allen Seiten bewiesene freundliche Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
Gohlis, den 23. December 1876.
**Carl Herbert.**

Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verlust unserer lieben
**Frieda Margarethe Elsa.**
Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
**Gustav Kittler** und Frau.

Als Vermählte empfehlen sich
**Franz Welzien**
**Selma Welzien** geb. Wagner verw. Pirnsch.
Den 19. December 1876.
Zetzschwitz. Sternberg-Mecklenburg.

Heute Nachmittag verschied in Folge eines Herzschlages unser allgeliebter theurer Gatte, Vater, Sohn und Bruder

**Otto Rauschenbach,**

welche Nachricht wir hiermit tiefbetrübt kund geben.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Poniatowskistraße Nr. 12 am 1. Weihnachtsfeiertage Nachmittag 2 Uhr statt.

Leipzig, den 22. December 1876.

**Die Hinterbliebenen.**

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, das von meinem Socius

**Otto Rauschenbach**

erfolgte Ableben hiermit kundzugeben. Er war mir ein theurer und lieber Freund geworden und verliere ich an ihm einen thätigen und braven Mitarbeiter.

Leipzig, den 23. December 1876.

**A. Herfurth,**
Firma: Herfurth & Rauschenbach.

Heute starb an Diphtheritis unser einziges Kind **Agnes.**

Leipzig, den 23. December 1876.

**Hugo Hoffmann** und Frau.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode meiner theuren Mutter sage ich Allen meinen innigsten Dank. Insbesondere bringe ich Herrn Pastor Dr. Gräfe für die herzerhebenden Worte am Grabe den tiefgefühltesten Dank dar.

Die tieftrauernde Tochter
**Emilie Puttrich.**

Für die herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres heißgeliebten Kindes

**Max**

sagen den wärmsten Dank

**Julius Goldmann** nebst Frau geb. **Laas.**

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Herr Woldemar Scheibe in Dresden mit Frau Henriette verw. Hesse in Kirchhain. Herr Herrmann Bauer in Plauen mit Frl. Hedwig Metzer daselbst. Herr Kaufmann Wilhelm Brunner in Plauen mit Frl. Tony Nädel daselbst. Herr Kaufmann Robert Thalemann in Gera mit Frl. Margarethe Noack in Zittau. Herr Kaufmann Louis Edelmann in Schlettau mit Frl. Marie Hetzig daselbst. Herr Archidiakonus Johannes Linke in Altenburg mit Frl. Gertrud Doelitzsch daselbst. Herr Ingenieur Herrmann Kunz in Brieg in Schlesien mit Frl. Clara Petrich in Rochlitz. Herr Otto Müller in Leisnig mit Frl. Minna Feist daselbst. Herr Ingenieur-Assistent bei der k. s. Staatsbahn Detlev von Decchsel in Annaberg mit Frl. Alma Schramm in Pirna. Herr Theodor Hofmann in Dahlen mit Frl. Agnes Jurig in Calbitz. Herr Rudolf Kautzschmann in Annaberg mit Frl. Pauline Golde daselbst. Herr Lieutenant Georg Freih. Treusch v. Buttlar-Brandenfels in Chemnitz mit Frl. Antonie Zimmermann daselbst.

**Vermählt:** Herr Ingenieur Carl Robert Frenzel in Chemnitz mit Frl. Henriette Schneider in Adorf i. V.

**Geboren:** Herrn Lehrer F. B. Hesse in Bautzen eine Tochter. Herrn F. A. Engelmann in Neucoschütz bei Potschappel eine Tochter. Herrn P. B. Schulze in Nossitz ein Sohn. Herrn Raimund Steinmann in Bonn ein Sohn. Herrn Emil Lösche in Pirna ein Sohn. Herrn C. G. Hahmann in Meißen ein Sohn. Herrn P. Edmund Aler in Eydorf bei Roßwein ein Sohn.

**Gestorben:** Frau Bergamtsdirector Cölestine Braunsdorf geb. Glöckner in Freiberg. Frau Emilie verw. Koch geb. Golde aus Meißen in Kertsch in Rußland. Herr Johann Gottlob Teichmann in Zwickau. Frau Wilhelmine Voigt geb. Köhler in Altenburg. Herr Melchior Kügler in Großröda. Herr Carl Gottlob Winckelmann in Dresden. Herr Andreas Schmid in Dresden. Frl. Anna Siewert aus Riga bei Dresden. Frl. Hedwig Wille in Dresden. Herr Stadtrath Adolph Kretz in Chemnitz. Frau Johanne Christiane Scheffler geb. Biertel in Bernsdorf. Frau Anna Wilhelmine Edlich geb. Muster in Chemnitz. Frau Emilie Uhlmann in Schönau. Frau Amalie verw. Pomikan in Zwickau. Frau Johanne Christiane verw. Oberförster Schmidt geb. Krämer in Marienberg. Frau Christiane Hoffmann verw. gew. Löhnig in Pulsnitz. Herr Baccalaureus emer. Anton Wilhelm Hallbauer in Colditz. Frau Henriette verw. Advocat Müller geb. Walther in Berlin.

**Morgen früh ½11 Uhr Club.** **A. u. B. z. L.**

**Sophienbad,** Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—½5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9—½11.

**Diana-Bad,** Lange Str. 4—5, **röm.-irische Dampfbäder** als die besten in Deutschland empfohlen, bei **Gicht, Rheumatismus, Reißen, Hämorrhoidal-, Nerven-, Erkältungsleiden** ꝛc. Wannen- u. Curbäder in gewärmten Marmorwannen.
**Die Anstalt ist heute bis Abend 9 Uhr geöffnet.**

Der Feiertage wegen bleiben die Städt. Speise-Anstalten bis mit Mittwoch den 27. Decbr. geschlossen.

## Meteorologische Beobachtungen
**auf der Sternwarte in Leipzig.** Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

| Zeit der Beobachtung. | Barometer red. auf 0° Millimtr. | Thermometer. Celsiusgrade. | Relative Feuchtigkeit. Procente. | Windrichtung und Stärke. | Himmelsansicht. |
|---|---|---|---|---|---|
| 22. December Abends 10 Uhr | 740.1 | — 7°.5 | 82 | NNE 2 | trübe [1]) |
| 23. - Morgens 8 Uhr | 741.0 | — 7.7 | 86 | NE 2 | trübe |
| 23. - Nachm. 2 Uhr | 741.2 | — 5.6 | 96 | ENE 2 | trübe |

Minimum der Temperatur: — 8°.2. Maximum der Temperatur: — 5°.2.

[1]) Nachmittags feiner Schnee.

## Ein anmuthiger Weihnachts-Scherz

ist uns am Vorabend des Festes noch zugegangen in der Gestalt eines Bogens Schreibpapier, auf welchem folgende Wörter Platz gefunden haben:

An die Redaction des Leipziger Tageblattes
Hier.

Auf Grund des Beschlusses der am 15. Decbr. d. J. im Kaisersaale der Centralhalle tagenden Bürgerversammlung habe ich Ihnen mitzutheilen, daß dieselbe einstimmig folgende Resolution gefaßt hat:

„Die heutige Versammlung drückt ihre Mißbilligung gegenüber dem Verhalten des Leipziger Tageblatts bei den diesjährigen Stadtverordnetenwahlen aus."

Mit Achtung
für das Bureau der Bürgerversammlung
Rosencranz,
Vorsitzender.

Leipzig, 22. December 1876.

Indem wir über diese schmeichelhafte Zuschrift hiermit dankend quittiren, bemerken wir zugleich, daß das werthvolle Original obiger Erklärung sofort unter Glas und Rahmen gebracht und als interessantes Document in unserm Bureau zur Ansicht für Jedermann ausgehängt werden wird.

Leipzig, 23. December 1876.
Die Redaction des Tageblattes.

## Nachtrag.

* **Leipzig,** 23. December. Beim Comité zur Bescheerung für die Kinder würdiger Armen wurden bis zum Schluß der Annahme 603 Familien mit 1790 Kindern angemeldet. Definitiv wurden abgelehnt 90 Familien mit 206 Kindern. Berücksichtigung fanden 324 Familien mit 1022 Kindern; in Reserve verbleiben 189 Familien mit 562 Kindern. — Nach Schluß der Annahme waren die Anmeldungen noch so häufig, daß die Zahl 1790 sich hätte leicht verdoppeln können. Von den berücksichtigten Familien wurden in der Centralstelle 196 Familien mit 614 Kindern beschenkt. Bei der öffentlichen Bescheerung am zweiten Feiertage werden Vormittags 63 Familien mit 213 Kindern und Nachmittags 65 Familien mit 195 Kindern beschenkt werden. Von den in Reserve verbliebenen Kindern werden noch an Vereine und Familien 28 Kinder überwiesen, so daß im Ganzen 1050 Kinder Berücksichtigung finden.

* **Leipzig,** 23. December. Der kürzlich in diesem Blatte veröffentlichte Aufruf unseres Mitbürgers, des Kaufmanns F. W. Keyser (Petersstraße 45), „an die Leipziger Kinder" hat einen unerwartet günstigen Erfolg erzielt. Es sind bis jetzt nahezu 1500 ℳ für die Kinder der unlängst im Plauen'schen Grunde bei Dresden verunglückten bez. getödteten Bergleute aus allen hiesigen Gesellschaftskreisen eingegangen. Nächstkommenden Dienstag Nachmittag soll das Massengrab der Verunglückten einen Blumenschmuck erhalten und hinterher in der Kirche zu Burgk die Weihnachtsbescheerung für die Kinder stattfinden.

† **Leipzig,** 23. December. In der Reichstags-Sitzung vom 15. d. M. hatte der Abgeordnete Liebknecht unter den „Beweisen" für die angebliche Verletzung des Briefgeheimnisses auch verschiedene Fälle angeführt, in welchen Briefe gänzlich verschwunden seien. Dem genannten Abgeordneten wurde von dem General-Postmeister sofort bemerkt, daß daraus doch nicht folge, diese Briefe seien auf der Post verschwunden, oder unterdrückt. Ein im zweiten Blatte der „Köln. Ztg." vom 1. d. M. aus Bielefeld berichtetes Ereigniß ist so recht danach angethan, hierzu ein Beispiel zu liefern. Ein Lehrling in einem bedeutenden Hause daselbst hat Monate lang einen großen Theil der ein- und ausgehenden Correspondenz desselben auf dem Wege nach und von der Post unterschlagen. Erst als er seine Briefmarderei zu unverschämt betrieb, wurde er von dem Prinzipal darüber ertappt. Am Tage der Entdeckung wurden noch ungefähr 150 Briefe und Postkarten in seinem Zimmer vorgefunden! Wäre er vorsichtiger gewesen, dann hätte er auch wohl unentdeckt bleiben können, der Verdacht würde sich wahrscheinlich gegen die Post gerichtet haben, und der Abgeordnete Liebknecht hätte seine Sammlung von „Actenstücken" zum Beweise der Verletzung des Briefgeheimnisses auf der Post wesentlich bereichern können.

— Zu Wahlcommissaren für die nächste Reichstagswahl sind für den 12. Bezirk Herr Bürgermeister Dr. Georgi, für den 13. Bezirk Herr Amtshauptmann Dr. Platzmann ernannt worden.

* **Leipzig,** 23. December. Wir vernehmen, daß gestern Abend der Reichstagscandidat der Fortschrittspartei im 13. Kreise, Herr Findel, in einer in Connewitz abgehaltenen, übrigens nur schwach besuchten Versammlung abermals mit Verdächtigungen und Beleidigungen über die nationalliberale Partei hergefallen ist. Es hat ihm dabei wieder der Advocat Herr Dr. Tannert aus Leipzig assistirt, welcher seine juristische Weisheit namentlich durch einen längeren Vortrag über die Justizgesetze an den Mann zu bringen versuchte. Die Herren fanden aber schneidige Widersacher in den beiden anwesenden Vorstandsmitgliedern des nationalliberalen Vereins im 13. Wahlkreise, den Herren Jerrmann und Sparig, von deren Seite mit überzeugender Schärfe dargethan wurde, welche Bewandtniß es eigentlich mit der gegenwärtigen Entrüstung der Fortschrittspartei hat.

— **Leipzig,** 23. December. In Folge des neuen Wochenrepertoire wird am nächsten Donnerstag zum ersten Male die Schauspiel-Novität „Verlorene Ehre" von Behrmann-Rieger in Scene gehen. Das Charakterstück errang sich in Wien und Dresden einen glücklichen Erfolg.

✕ **Leipzig,** 23. December. Die hiesige Biener'sche Bildnerinanstalt hatte auch dies Jahr ihre sinnige Christbescheerungsfeier vorbereitet, unterstützt von wackern Kinderfreunden unserer Bürgerschaft. Das vorhergehende Concert bei welchem, wie bereits früher so oft, Herr Graban in liebenswürdig menschenfreundlicher Weise seine Mitwirkung zugesagt, wies diesmal folgendes Programm auf. Die instrumentalen Leistungen der Zöglinge waren: Ouverture zur Zauberflöte (Clavier vierhändig, Violine, Cello); 4 Stücke für Pianoforte vierhändig aus Moscheles „Familienleben"; Ddur-Sonate von Beethoven (Clavier und Violine); vier Pianofortestücke, „Wanderbilder" von Jensen; Dmoll-Concert (1.) für Violine von Spohr; Gmoll-Concert für Pianoforte mit Quintettbegleitung von Mendelssohn. Die vocalen Aufführungen begannen mit Schubert's „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n" und Mendelssohn's Duett „Maiglöckchen und die Blümelein", dann kamen „Wiegenlied" von C. G. Müller und „Käferlied" von Richard Müller, das altdeutsche Weihnachtslied von Michael Prätorius „In Bethlehem ein Kindelein — Uns neugeboren ist; — Von Davids Stamm ein' Jungfrau rein — Marie sein' Mutter ist." Den Beschluß machte nach einer Ansprache des Directors an die Zöglinge der Choral „Jehovah" aus dem bayerischen Gesangbuche. Dazwischen hatten vorher Schüler der obern und der untern Abtheilung „Des blinden Kindes Räthsel" und „Ein Weihnachtsgedicht" declamirt.

— Eine Weihnachtsausstellung der prächtigsten, geschmackvollsten und Sinne bezaubernd sten Art hat die hiesige renommirte Blumenhandlung von F. A. Spilke (Neumarkt 41) veranstaltet. Ist es doch, sobald man das Local betritt, als wenn man in einen farbenprächtigen, blüthenprangenden und süß duftenden Hain gelangte. Da stehen hohe Lorbeerbäume in starker Fülle paarweise neben einander, es erheben sich schlanke Palmen mit einfachen und fächerwedeln, und dazwischen leuchten heraus die herrlichsten blühenden und Blattpflanzen als Eriphyllen, prachtvolle Orangen, Hyacinthen, Camelien, Azaleen, Maiblumen, Primeln, Tulpen ꝛc., ferner die beliebten Dracänen, Ficus, Kerophen, Latanien, Phönix, Raphis ꝛc. Neben den beliebten Basenbouquets von getrockneten Blumen, den Gräser- und Federgrasbouquets findet man dort auch die reizendsten Feldblumenbouquets, sowie solche aus frischen lebenden Blumen, weiter allerliebste Blumenkörbchen aus feinstem Florentiner Stroh- und Weidengeflecht, Blumenampeln, Blumenständer aus Holz und Metall. Besonders in das Auge fallen wegen ihrer Zierlichkeit und Eleganz die modernen und gegenwärtig so beliebten Rohr-Jardinièren, die, mit lebenden Pflanzen geschmückt, Arrangements von blühenden und Blattpflanzen bilden und alle ähnlichen früheren Zusammenstellungen weit übertreffen. Diese Jardinièren bilden ein geschmackvolles und höchst elegantes Weihnachtsgeschenk und zieren jeden Salon, wie jedes Zimmer. Die Auswahl hiervon wie in allen Blumen und Pflanzen ist in Spilke's Blumenhandlung eine große.

— Das beliebte und sehr besuchte Etablissement „Zum Mariengarten," welches unter seines Besitzers, Herrn Franz Schröter's, Leitung zu einem der größten hiesigen Restaurants sich emporgeschwungen, erhält zu seinen ausgedehnten Räumlichkeiten vom heutigen Abend ab in der Gestalt eines mit seinem Geschmacke und elegantester Solidität hergerichteten Saales noch eine umfangreiche Zugabe. In der ersten Etage seines Grundstückes hat Herr Schröter diesen Salon, der gegen 200 Personen bequem faßt, herstellen lassen und dabei besonders im Auge gehabt, denselben für geschlossene kleinere und größere Gesellschaften ebenso bereitwillig zur Verfügung zu stellen, wie für seine übrigen Gäste. Der Saal, der mit mehreren Kron- und Armleuchtern, Decken- und Wandmalereien und entsprechenden Möbeln ausgeschmückt ist, kann auch in zwei Theile getheilt werden und ist mit einem Instrument und einem Podium für Vorträge versehen.

* **Leipzig,** 23. December. Die hiesige lithographische Anstalt von Emil Pinkau (Brüderstraße 24) hat eine Zusammenstellung künstlerisch gut ausgeführter Einzelbilder von Leipzigs hervorragenden Bauten, Plätzen ꝛc. in den Handel gebracht. Nicht in der alt hergebrachten Schablone eintönig gezeichneter architektonischer Flachheiten, sondern lebendig, effectvoll und mit anregender Staffage in genauester Darstellung tritt jedes einzelne Bild dieser Photographie-Nachahmungen vor das Auge. Die plastische Wirkung wird außerdem durch gut aufgesetzte Lichter und Töne erhöht und es sind die Bilder, die in einem geschmackvoll gepreßten Album in Visitenkartenformat zusammengestellt sind, in der That eine sehr hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Lithographie.

) **Leipzig,** 23. December. In der Pfaffendorfer Straße wurden heute Vormittag zwei vor einen Jagdwagen gespannte Pferde eines Pferdehändlers plötzlich scheu und gingen durch, ohne daß der Kutscher sie zu zügeln vermochte. An der Ecke der Humboldtstraße kamen die Thiere zum Stürzen, wobei die Wagendeichsel zerbrach und der Kutscher sowie zwei im Wagen befindliche Stallburschen hinausgeschleudert wurden. Zum Glück blieben die Leute ohne Verletzung, auch war sonst unterwegs durch die scheuen Pferde Schaden nicht angerichtet worden.

— In der Gedonienstraße arretirte am Freitag Abend ein Schutzmann einen fremden Maurergesellen, der in einem dasigen Geschäft gebettelt hatte. Kaum war nun der Schutzmann mit seinem Arrestaten auf die Straße hinaus getreten, als Letzterer plötzlich den Beamten am Halse packte und niederzuwürgen strebte. Der Schutzmann war aber dem Angreifer gewachsen und hielt nicht nur den Angriff standhaft aus, sondern machte seinerseits den Burschen dadurch unschädlich, daß er ihn mit einem energischen Griff zu Boden legte. Mit Hülfe eines hinzugekommenen Kameraden vermochte er nunmehr seinen Arrestaten festzunehmen und seines fortdauernden Widerstandes ungeachtet an den Ort seiner Bestimmung, den Naschmarkt, zur Haft abzuliefern.

* **Leipzig,** 23. December. Vor einigen Wochen miethete sich bei einer hiesigen Einwohnerin ein junger Mann ein, welcher sich Friedrich Wilhelm Thiemann (aus Aschersleben) nannte und als Commis in einem hiesigen bekannten Modewaarengeschäft thätig sein wollte. Als die Wirthin, der es auffällig erschien, daß die angeblich aus Wien kommenden Sachen des Abmiethers nicht eintrafen, behufs polizeilicher Anmeldung die Legitimationspapiere begehrte, erhielt sie den Reisepaß des Abmiethers, auf welchem ersteren, wie sich später herausstellte, das frühere Wort „Kellner" in das andere „Kaufmann" umgeschrieben worden war. Das Benehmen des angeblichen Kaufmanns veranlaßte jedoch die Wirthin, ihm eines Morgens heimlich nachzugehen, um sich zu überzeugen, ob der junge Mann wirklich in dem bezeichneten Geschäft thätig sei. Hierbei ergab sich denn, daß der „Kaufmann" seinen Weg in die Herberge „zur Heimath" nahm. Diese Wahrnehmung bestimmte die Wirthin zu einem Vorhalt an ihren Abmiether, der denn auch nach einigen Ausflüchten seine unwahre Angabe einräumte, unter dem Versprechen, seine Zeche alsbald zu berichtigen. Er entfernte sich auch, um nicht zurückzukehren, sondern kurz darauf bei einem andern hiesigen Einwohner als „Conditor Fritzsche" sich einzumiethen. Der neue Wirth war jedoch weniger nachsichtig, sondern setzte, als ihm gleich am ersten Abend das Auftreten des Abmiethers auffiel, die Polizei hiervon in Kenntniß. Thiemann, seiner Beschäftigung nach Kellner und 19 Jahre alt, legte ein unumwundenes Geständniß seiner Schuld ab. Ihn traf heute wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde (Paß) in gewinnsüchtiger Absicht und wegen Betrugs eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 3 Monaten, 2 Wochen und 3 Tagen. — Um dieselbe Zeit schlug in einer auf dem Schrötergäßchen gelegenen Destillation einen der dortigen beim Kartenspiel sitzenden Gäste der 23jährige Handarbeiter Carl Friedrich Hempel aus Thonberg unvermuthet mit einem Stuhle dergestalt über den Kopf, daß der Gast einen doppelseitigen Nasenbeinbruch, der inzwischen übrigens vollständig wieder geheilt worden ist, davon trug. Da der Verletzte, der zu dieser Rohheit nicht die mindeste Veranlassung gegeben, es nur dem glücklichen Umstande, daß er mit dem Rücken dicht nach der Wand zugekehrt saß, zu verdanken hatte, nicht eine schwerere Verletzung davon getragen zu haben (weil die beiden Vorderbeine des Stuhles durch den Widerstand der Wand bei dem Schlage abbrachen, so streifte den Gast nur das Querbret des Sitzes an der Stirn und zerschmetterte ihm das Nasenbein), so verurtheilte ihn demgemäß das Schöffengericht wegen schwerer Körperverletzung zu einer anderthalbjährigen Gefängnißstrafe. Vorsitz und Anklage waren in den Verhandlungen durch die Herren Assessoren Knoth und Barth, sowie Assessor Häntzschel (in beiden Fällen) vertreten. Die Vertheidigung Th.'s führte Herr Advocat Dr. Erdmann.

* **Reudnitz,** 23. December. Zum Besten der Christbescheerung für arme Schulkinder hierselbst hat das Bescheerungscomité des Schulvorstandes ein Concert zu Donnerstag den 28. d. M. im neuen Saale des Gasthauses „zu den 3 Linden" in Reudnitz veranstaltet. Das Programm ist von dem bewährten Dirigenten des Gesangvereins „Liederlust" (gemischter Chor) zu Reudnitz, Herrn R. Schaab, zusammengestellt; die gesanglichen und instrumentalen Solovorträge haben bewährte Künstlerinnen und Künstler Leipzigs, die Ausführung der Chöre obengenannter Verein in uneigennützigster Weise übernommen und es soll unter Anderm auch das Schiller'sche „Lied von der Glocke", comp. von Romberg, zur Aufführung kommen. Die Ausführenden sowie das Comité hoffen, daß recht zahlreicher Besuch ihre Bemühungen zum Besten der armen Kinder lohnen wird, zumal der neue Saal des Herrn Hahn auch in anderer Hinsicht einen angenehmen Aufenthalt bietet.

— Am 22. December stürzte in Pest ein Theil der Hauptmauer des Hoftractes des im Bau begriffenen Bazars in der Hatvanergasse ein. Der Durchbruch ging durch drei Stockwerke bis in den Keller, Alles unter sich begrabend. Bisher sind zwei Todte, fünf Schwer- und ein Leichtverwundeter ausgegraben. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt, obgleich kein Arbeiter mehr vermißt wird. Die Passage ist ungestört. Die Beschädigten waren beim Bau beschäftigt.

Fortsetzung in der sechsten Beilage.

# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

**№ 359.** Sonntag den 24. December **1876.**


— Eine Zechprellerei ist am Mittwoch Abend in einer Restauration in Lindenau vollführt worden. Am Mittwoch Nachmittag erschien ein junger Mann daselbst, gab sich für einen Bauunternehmer aus und bestellte bei der gerade allein anwesenden Wirthin für Abends einen kleinen Richtschmaus. Die Wirthin machte Alles zurecht, und 10 bis 12 Mann ließen es auch, um den angeblichen Bauunternehmer gruppirt, am Abend weder am Essen noch Trinken fehlen, ja verlangten noch mehr, und der Wirth reichte ihnen denn auch noch Käse und Butter hin mit dem Ermessen, er wolle Solches gleich im Ganzen, nicht portionsweise berechnen. Der Preis schien aber der Tischgesellschaft gleichgiltig zu sein, und als der Wirth nach Zahlung fragte, hielt man ihm einfach eine Rechnung eines benachbarten Klempners im Betrage von 24 ℳ als Zahlung für die Zeche vor und zwar derselbe junge Mann, der den Schmaus bestellt hatte, und den einige andere anwesende Gäste erkannten. Der Wirth, welcher mit dem benachbarten, seit einigen Tagen verreisten Klempner Gegenrechnung hatte, die ihm jedoch noch ein Guthaben nachwies, sah, daß er betrogen war; als er nun aber die Thür verrammeln wollte, um die Zechpreller und Schwindler aufzuhalten, wurde er zu Boden geworfen und geschlagen, ebenso seine ihm helfende Frau und ein Gast. Da man jedoch den angeblichen Bauunternehmer erkannt, so wird diese Brüderschaft bald hinter Schloß und Riegel sitzen.

⊙ **Dresden**, 22. December. Dem deutschen Volke ist durch die Annahme der Justizgesetze seitens des Reichstages ein erfreuliches Weihnachtsgeschenk gemacht worden, was bei der großen Mehrzahl der Denkenden im deutschen Volke den rechten Eindruck zu machen nicht verfehlen wird. Endlich ist eine Rechtseinheit geschaffen und nach langer, langer Zeit wird einmal im ganzen deutschen Reiche gleich gerichtet, gelten dieselben Bestimmungen im Proceß-, Concurs- und sonstigen Angelegenheiten, die einer gerichtlichen Verhandlung unterliegen. Wer jemals in einem Kleinstaate Gelegenheit hatte, juristische Fragen in Anregung zu bringen, deren Erledigung in einem anderen unserer — ehemals 36, jetzt noch 25 — Staaten lag, wo ein anderes Recht bezw. Rechtssystem herrschte, der wird die neue Errungenschaft mit Freuden begrüßen. Aber außer der in der Justiz gewonnenen Einheit, die in vielen anderen Sachen doch erst noch zu erstreben ist, bringen die neuen Gesetze, wenn eine unparteiische Vergleichung der jetzt in Kraft stehenden mit denselben stattfindet, einen wesentlichen Fortschritt. Am schlechtesten kommt die Presse weg, aber schlechter als bisher wird sie auch nach Einführung der Gesetze nicht behandelt werden. Unter diesen Umständen wäre das Verhalten der Preßorgane der Fortschrittspartei und des Centrums unerklärlich, wenn man diesen Blättern zutraute, daß sie auf objectivem Standpuncte ständen oder bereit wären, dem deutschen Reiche irgend ein Opfer zu bringen. Eigentlich sind die fulminanten Artikel, die jene Zeitungen seit mehreren Tagen bringen, nur ein Abklatsch der Parlamentsreden. Obgleich die betreffenden Redner durch Rudolf v. Bennigsen so glänzend abgefertigt wurden, trieben sie doch ihre „Komödie", wie die „Weser-Zeitung" treffend bemerkt, weiter, bis zuletzt Lasker sagte, daß es keine parlamentarischen, sondern Wahlreden seien. Und darauf ist die ganze Sache abgesehen. Genau dieselben Stich- und Schlagworte, die im Reichstage angewendet wurden, werden bei den Wahlversammlungen in reicher Menge erscheinen, aber — Das hoffen wir von dem gesunden Sinn der meisten Deutschen — in den Wind gesprochen sein. Wenn eines der Hauptblätter der Fortschrittspartei erklärt, daß nunmehr das Tafeltuch zwischen der Fortschritts- und der nationalliberalen Partei zerschnitten sei, so wird letztere sich mit dem Bewußtsein trösten, daß sie dem Vaterlande einen Nutzen geschaffen, während die Fortschrittspartei ... mit dem Centrum andere Ansichten und Absichten hegten. Daß die Presse, um einen Ausdruck der „National-Zeitung" zu gebrauchen, soweit es sich um Blätter der Centrums- und der Fortschrittspartei handelt, „hirnwüthig" geworden ist, davon geben zwei Dresdner Zeitungen Beweise. Die „Nachrichten" sprechen von Knebelgesetzen, die „Dresdner Presse" von Verrath der Volksrechte und dergl. schönen Dingen mehr. Nun, die Wahlen stehen vor der Thür und das deutsche Volk wird schon gebührende Antwort auf alle diese Verleumdungen geben.

— Bei dem Brande eines Bauernhofes in der Nähe von Burghausen verbrannte eine Wöchnerin sammt dem Kinde. Der Bauer ließ eher dem Stalle als seiner armen Frau und dem Kinde zu und rettete das Vieh, während er diese unterdeß umkommen ließ.

— Aus **Gotha** meldet die „Goth. Ztg.": Wie wir zuverlässig in Erfahrung gebracht haben, hat die hiesige Stadtpolizei, gleich den Vorgängen in anderen Städten des deutschen Reiches, in den letztverflossenen Tagen von 11 hiesigen Mehlhändlern 33 Proben der von ihnen zum Verkauf gestellten Mehlsorten eingezogen und hat dieselben auf Beimischung von fremdartigen Substanzen untersuchen lassen. Die Untersuchung hat ergeben, daß nur eine einzige Mehlsorte mit einer ca. 4 procentigen fremdartigen anorganischen Substanz, vorzugsweise aus Schwerspath bestehend, vermischt war. Diese Probe war als Weizenmehl Nr. 2 von Zuckmantel und Schmidt in Gr. Zschochorn (?) bezeichnet worden, und es werden die hiesigen Verkäufer der Bestrafung auf Grund des Strafgesetzbuches §. 376. Ziffer 7 hier am Platze ebensowenig entgehen können als die Lieferanten resp. Fabrikanten, da es lediglich ihre Sache war, sich von der Unverfälschtheit des von ihnen zum Verkauf ausgebotenen Weizenmehles Ueberzeugung zu verschaffen.

— Das **Foyer des Reichstags**, welches in der letzten Zeit so manchmal von sich reden gemacht hat, ist nunmehr auch — frei nach Stephan — ins Deutsche übersetzt worden. Der Reichstagsabgeordnete F., bekannt als Sänger des Reichs-Weinproben-Quartetts, empfing am letzten Sitzungstage einige im Vestibül auf ihn wartende Freunde, indem er die zum Foyer führende Glasthür öffnete, mit der scherzhaften Einladung: „Kommen Sie 'rein in die „gute Stube!"

— Auch der ehrwürdige „**grüne Tisch**" soll Nichts mehr gelten: die dermalige Conferenz der Gesandten über die orientalische Frage schaart sich um einen Tisch mit **braunrother** Decke.

— Das Schicksal des unglücklichen **Mühlknappen Schrader** erregt in ganz Deutschland — Dank der deutschen Zeitungspresse, welche sich der Sache des Unglücklichen — so lebhaft angenommen — die allgemeinste Theilnahme. Von allen Seiten kommen Geldsendungen. Sein früherer gebrochener und leidender Zustand scheint sich allmälig zu heben und es ist nach den reichlich fließenden Unterstützungen schon jetzt mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Schrader den Rest seines Lebens ohne Sorgen und ohne Arbeit im Kreise seiner Familie (er hat drei Töchter, von welchen eine verheirathet), glücklich wird erwarten können. Die Sammlung der „Vossischen Zeitung" hat allein schon nahe 5000 ℳ, die der „Magdeburger Zeitung" nahe an 4500 ℳ für Schrader ergeben und die Vorstellung im Berliner Victoria-Theater brachte 3[illegible] ℳ nach Abzug aller Kosten ein. Außerdem sind noch zahlreiche Zeitungen mit Sammlungen beschäftigt, die meist schon bis zu 1000 ℳ angewachsen sind.

— In **Halle** ist es endlich geglückt, ein großes Raubnest auszunehmen. Seit vier Jahren wurden auf den Bahnhöfen unbegreiflich oft die wohlverschlossenen Güterwagen gewaltsam oder durch Nachschlüssel geöffnet und ungeheure Massen von Leder-, Leinen-, Manufactur-, Tuch- und Eßwaaren geraubt; mancher Bahnbeamte stand in schlimmem Verdacht und hatte viel zu leiden. Da brachte der Geheimpolizist Zufall die Entdeckung. Ein Arbeiter, der zufällig in das Dickicht eines Aehrenfeldes bei Halle gerieth, stieß auf große Ballen Leinwand. Es folgte Anzeige, nächtliche Auflauerung und Ergreifung von zwei Kerlen, welche in der folgenden Nacht die Waaren holen wollten. Bald ... und holte man die ganze Diebs- und Hehlerbande, den Droschkenkutscher Kurtzel und Arbeiter Beßler aus Halle, Schneider Kühn aus Merseburg, Restaurateur und Fleischer Könnicke aus Brachstädt, zwei Victualienhändlerinnen Lutke ... und Hohendorf in Halle u. s. w., alle noch unbescholten, mehrere sogar sehr geachtet. Dabei kamen auch riesige Mehldiebstähle aus der Kunstmühle in Gimritz, die schon lange ein Räthsel waren, zur Entdeckung; bei diesen waren mehrere für sehr anständig gehaltene Bäcker und Händler betheiligt, welche stille Genossen des Eisenbahn-Mausebande waren. In der öffentlichen Verhandlung des ... Gerichts in Halle wurden 18 Freibeuter für schuldig erklärt und mit Strafen von 7 Jahren Zuchthaus bis zu 4 Monaten Gefängniß belegt. Die ... Kosten muß die Bande gemeinsam tragen.

— Mittheilungen vom **Brocken** ... prangt der Berg jetzt in der schönsten Winterpracht. Die krystallisirten Eismassen, welche sich an jeden hervorragenden Gegenstand, an Bäume und Stangen setzen und je nach wechselnder Temperaturströmung und Windrichtung ihre Gestalt und Masse verändern, bringen die eigenthümlichsten Erscheinungen hervor. Der Blitzableiter auf dem Brockenhause ist in Folge der ungleich vertheilten Last solcher massenhaften Eisansätze zerbrochen. Der Brockenwirth, Herr Schwanecke, schafft in diesen Tagen einen photographischen Apparat hinauf und hat einen tüchtigen Photographen aus Berlin herantelegraphirt, um bei günstiger Gelegenheit diese herrlichen Naturerscheinungen zu fixiren.

— „Des is doch **sonderbar**", meinte ein Bauer, „jetzt is die Bahn kaum eröffnet und der Bahnwärter hat schon vier Kinder!"

## Telegraphische Depeschen.

**Haag**, 22. December. In dem nunmehr bei den Generalstaaten eingebrachten Gesetzentwurf über den Primärunterricht in der Volksschule ist das Princip der Confessionslosigkeit aufrecht erhalten, die Organisation des Unterrichts ist aber abgeändert und die Besoldungen der Lehrer werden erhöht.

**Rom**, 22. December. Die Deputirtenkammer hat sich nach der heute beendigten Budgetdebatte und nachdem noch der Gesetzentwurf, betreffs der Beamten genehmigt worden war, bis zum 15. f. M. vertagt.

**London**, 23. December. Der „Morning Post" zufolge hat die belgische Regierung es abgelehnt, Truppen zu der Besetzung Bulgariens zur Verfügung zu stellen.

**London**, 23. December. An den Küsten Schottlands haben in den letzten Tagen heftige Stürme gewüthet. Eine große Anzahl kleiner Fahrzeuge hat Schiffbruch gelitten. Nach den bisherigen Meldungen sind in Folge des Unwetters an den Küsten der Grafschaften Aberdeen und Kincardine etwa 60 Personen umgekommen.

## Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 23. December von 7—8 Uhr Morgens:

| Ort | Barom. a. 0° u. d. Meeresspiegel in Millim. | Wind | Wetter | Temperatur in Celsius Graden |
|---|---|---|---|---|
| Thurso (Schottl.) | 744 2 | OSO | steif, Schnee [1]) | + 1.1 |
| Valentia (Irland) | 746,2 | WNW | mässig, wolk. [2]) | 5.0 |
| Yarmouth | 746,6 | WSW | still, hlb. bed. [3]) | — 0.6 |
| St. Matthieu | 742 2 | NNO | frisch, bed. [4]) | 6 0 |
| Paris | 745,1 | SO | schw., Regen | + 3 8 |
| Helder | 747 7 | O | still, bedeckt | — 1.2 |
| Kopenhagen | 756,0 | ONO | stürm., bed. | — 7 4 |
| Christiansund | 757,8 | OSO | leicht, klar [5]) | — 8.5 |
| Haparanda | 764,4 | SW | leicht, bed. | — 27.0 |
| Stockholm | 7[illegible]5,7 | NNO | leicht, wolkig | — 14 2 |
| Petersburg | 765,1 | WNW | still, klar | — 34 5 |
| Moskau | 763,4 | NW | still, wolkig | — 29,0 |
| Wien | 749,5 | NNW | still, bedeckt | + 2.4 |
| Memel | 758,5 | O | mässig, klar | — 23.4 |
| Neufahrwasser | 756,6 | SSO | leicht, bed. [6]) | — 20 8 |
| Swinemünde | 754,8 | SO | leicht, wolkig | — 5.4 |
| Hamburg | 7[illegible]3,0 | O | stark, wolkig [7]) | — 11 5 |
| Sylt | 753 0 | OSO | frisch, Schnee | — [illegible].5 |
| Crefeld | 747,8 | SO | leicht, bed. [8]) | + 1 5 |
| Kassel | 750,0 | OSO | schwach, bed. [9]) | + [illegible] 2 |
| Karlsruhe | 748,2 | — | still, bedeckt | + 0 15 |
| [illegible] | 752,6 | O | schwach, bed. | — 9 8 |
| [illegible]zig | 751,7 | NO | leicht, bed. | — 7.7 |
| [illegible] | 75[illegible],8 | N | schwach, bed. [10]) | — 9 1 |

[illegible] unruhig. [illegible] Seegang mässig, Hagel-. [illegible] Seegang mässig. [illegible] Etwas Schnee. [illegible] Nebelig. [illegible] Nachts Schnee. [illegible] Reif, Dunst, Schneeflocken, Regen und Schnee. [illegible] Früh Schnee.

Uebersicht der Witterung.

Fast überall ist das Barometer gestiegen, nur im Nordosten ist das Barometer ... mit starkem Abschlag der Kälte gefallen. Das ... Minimum liegt noch an Schottlands Westküste, ein neues scheint in Südfrankreich erscheinend; ... da der Wind im Canal östlich geworden ist. ... schwerer Oststurm in Aberdeen dauert noch fort, ... wehen auch der stürmische Ostwind in Südschweden und der Helgoländer Bucht. Der Frost hat in Norddeutschland, besonders aber im Südost, wieder zugenommen, in Lemberg ist die Temperatur seit gestern von ... 4 auf Minus 16 gesunken.

# Volkswirthschaftliches.

## Die Welt-Ausstellung zu Paris und Italiens Stellung zu derselben.

„Il Sole", diese beste italienische Handelszeitung, schreibt in ihrer Nr. 295 unter dieser Ueberschrift Folgendes: In der römischen Presse hat sich seiner Zeit ein heftiger Streit erhoben, als das Handelsministerium der Kammer ein Gesetz in Vorschlag brachte, 700,000 Lire für die Betheiligung Italiens an der Wiener Ausstellung zu bewilligen. Die Zeitungen „L'opinione" und „La Libertà" ziehen jetzt die Nützlichkeit dieser Schaustellungen der Welt, die in so kurzen Zwischenräumen gefeiert werden, in Zweifel, und andere Zeitungen secundiren den beiden obengenannten in der von ihnen eingeschlagenen Richtung. Wir glauben die Ideen der lombardischen Industriellen auszusprechen, wenn wir uns diesen, gerechtfertigten Vorstellungen anschließen. Unsere großen Industriellen nehmen an den Ausstellungen Theil, mehr um zu lernen, als um sich die ausländischen Märkte zu eröffnen. Italien kann heutzutage noch nicht anstreben, in Frankreich, Deutschland und England Gespinnste oder Gewebe von Wolle, Leinen, Baumwolle oder landwirthschaftliche Maschinen ꝛc. zu verkaufen. Sein Streben ist dahin gerichtet, sich des einheimischen Marktes zu bemächtigen, indem es die Producte seiner Industrie verbessert. Heute zweifeln wir sehr an der Nützlichkeit dieser großen Ausstellungen, welche durch ihre eigenen kolossalen Ausdehnungen, sowie durch den sie begleitenden Lärm den einzelnen Besucher fast erdrücken.

Ausstellungen in bescheidenerem Umfange, welche sich nur mit einzelnen Zweigen der Industrie beschäftigen, wie z. B. diejenige, welche in Mühlhausen abgehalten und von uns im „Sole" besprochen worden ist, sind ungleich nützlicher. Der Grund dafür liegt auf der Hand, weil man dann nicht nur das Product allein einer genaueren Prüfung unterziehen kann, sondern auch die Fabriken, aus denen es hervorgeht. Nun aber ist nichts lehrreicher für die noch im Werden begriffene Industrie, als der Einblick in Fabriken, welche in Betrieb gesetzt sind, nicht nur das einfache Anschauen der fremden fertigen Waaren.

Es ist von einigen Zeitungen gesagt worden, daß die Weltausstellungen dazu beigetragen haben, daß unsere Rohproducte mehr geschätzt worden sind und an Verbreitung gewonnen haben. Dies ist falsch, sie verdanken die Verbreitung ihrer eigenen Güte oder den gemäßigten fremden Zöllen, welche durch die Handelsverträge festgesetzt sind. Was kann aus irgend einer Ausstellung für unsere Oele und unsern Schwefel resultiren; die Natur selbst hat ihnen eine unbestreitbare Prämie zugetheilt. Wir wollen den Werth der Weltausstellungen nicht gänzlich bestreiten, aber uns scheint, daß derselbe nur in ihrer Seltenheit liegen kann.

Weil die Gesammtheit der Welt sich fortwährend entwickelt und verbessert, ist es allgemein geworden, die schwierigsten Fragen durch internationale Uebereinstimmung zu lösen. Es wäre wünschenswerth, wenn die italienische Regierung einen Vorschlag machte, um die Anzahl dieser Ausstellungen zu verringern oder wenigstens einen obligatorischen Zeitraum von 10 Jahren zwischen jeder festzusetzen. Es ist dies der Zeitabschnitt, welcher gewöhnlich für die Dauer der Handelsverträge gültig ist. Die Zusammenstellung der Leistungsfähigkeit der verschiedenen Länder vom nationalökonomischen Standpuncte aus wurde 1873 in Wien vollständig, in Philadelphia jetzt theilweise gemacht. Heutzutage können die Völker und Regierungen mit Vollbewußtsein auf die Zukunft, sich zu einer Durchsicht ihrer Handelsverträge nach je 10 Jahren vereinigen. In der Zwischenzeit wird sich die Industrie entwickeln, die Maschinen werden verbessert werden und es wird ein freudiges Ereigniß sein, wenn eine Weltmacht die ganze menschliche Industrie zu einer Ausstellung auffordern kann, bevor das Decennium abgelaufen ist. Durch diese Art von Statistik wird seiner Zeit mit größerer Leichtigkeit der volle Umfang des Fortschrittes constatirt werden, welchen das Jahrzehnt, in welches wir jetzt eintreten, bringen wird. Die Ausstellung zu Paris wird, wenn unsere Nachrichten exact sind, überall große Schwierigkeiten verursachen und nirgends mit Enthusiasmus aufgenommen werden. Die deutsche Regierung hat ihre Mitwirkung geradezu abgelehnt, die Engländer und Schweizer verhalten sich kühl und die Italiener unwillig und gelangweilt. Die Aussichten sind daher nicht die besten und die Franzosen können noch energische Vorsichtsmaßregeln ergreifen; sie müssen sich überzeugen, daß, wenn sie ihre wohlgemeinte Aufforderung um einige Jahre verschöben, sie einen vollständigen Erfolg wie im Jahre 1867 erringen würden. Wollen sie die festgesetzte Zeit einhalten, so setzen sie sich ungeheueren Kosten und vielleicht einem schmählichen Fiasco aus.

Dieses ist es, weshalb in dieser Frage die Regierung nur die Meinungen der Industriellen überlegen muß; wir fordern diese auf, ihre Ideen frei in unserem Blatte darzuthun. Es wäre gut, wenn dasselbe bald geschehe, damit dieselben als Erläuterung dem Gesetze dienen mögen, welches binnen Kurzem im Abgeordnetenhause besprochen werden wird.

## Verein deutscher Fabrikanten und Händler landwirthschaftl. Maschinen.

Unter reger Betheiligung der Interessenten fand am 15. December zu Halle a/S. die Gründung dieses Vereines statt, der die Hebung der Fachindustrie, eine Reform des Ausstellungs-Prüfungs- und Patentwesens bezweckt, und eine Regelung anderer einschlägiger Fragen in Deutschland anzubahnen beabsichtigt. Der Vereinsvorstand, dem seiner Zeit ausschließlich zu diesem Zwecke angestellende Beamte beigegeben werden, setzt sich zur geordneten Beschickung landwirthschaftlicher Ausstellungen mit Vereinen, und wo thunlich Behörden, Eisenbahnverwaltungen, Steuer-Aemtern ꝛc. in Verbindung, theils um mit Beseitigung zu häufig wiederkehrender Ausstellungen, theils durch Erleichterung der directen Spesen die Lasten zu mindern, welche den Vereinsmitgliedern unnütz und viel zu oft aufgebürdet werden.

Zur Aufnahme in den Verein ist der Nachweis der Eintragung in das Handelsregister beizubringen. Der Vereinsbeitrag wird nach Selbsteinschätzung geleistet mit einer Norm von 25 ℳ Abgabe pro Jahr für jede 50,000 ℳ Geschäftsumschlag.

Das sind die interessantesten Bestimmungen aus einem Statut, das unter Beisitz eines Notares nach zweiter Lesung einstimmige Annahme und allseitige Unterzeichnung fand. Der Sitz des Vereins ist am Wohnort des Vorsitzenden und dieses Amt fiel unter allseitigem Bravo bei Verlesung des Wahlresultates auf Director Zeitschel (Actien-Gesellschaft Eckert) Berlin. Um den Interessenten in allen Theilen Deutschlands Gelegenheit zu geben, mit dem Vorstande durch Vorstandsmitglieder in engste und unmittelbare Verbindung treten zu können, wurde der geschäftsführende Ausschuß aus anwesenden Mitgliedern in Hennef a. d. Sieg (Reuter), Halle (Zaak), Breslau (Jülich), Dirschau (Muscat) und mit der Vollmacht gewählt, den Vorstand aus allen Theilen des Reichs bis auf 21 Mitglieder durch Cooption zu erweitern.

Nach beendigten Wahlen und amtlich vollzogener Constituirung brachte Director Zeitschel dem Tagespräsidenten (E. Pieper, Dresden)

für die umsichtsvolle Erledigung der Geschäfte und dem ersten Schriftführer (Fiebig, von F. Zimmermann & Co., Halle) für seine lange, aufopfernde und erfolgreiche Arbeit um das gemeinnützige Unternehmen den Dank der Versammlung und ein Hoch aus, in welches die Anwesenden freudigst einstimmten, um nach einer Pause den vierten Gegenstand der Tagesordnung einzuleiten. An der Discussion über die Pariser Ausstellung, die einheitlich deutsche Patentreform, ein Vereinsorgan und Anderes, betheiligten sich außer den schon genannten Personen: Dehne (Halberstadt), Sack (Plagwitz), Holzach (Leipzig), Rittmeyer (Göttingen), Zimmermann (Halle), Durkopp (Braunschweig), Pins und Siedersleben (Bernburg), Weiske, Polisius, Rückert u. A. — Eine Anzahl von Briefen läßt ferner die Beitrittserklärungen noch mancher ersten Firmen aus Baden, Bayern, Sachsen, Schlesien, Ostpreußen, Schleswig, Westfalen, Hannover, den sächsischen Herzogthümern und vom Rhein theils erkennen, theils erwarten, und wurden schließlich dem Vorstand für die sofortige Wirksamkeit seiner Organe durch Einzahlung die Mittel zur Verfügung gestellt, welche eine energische Vertretung der angestrebten Ziele bis zur nächstjährigen General-Versammlung vollauf zu sichern geeignet sind.

## Verschiedenes.

-u- **Leipzig**, 23. December. Wir fahren heute mit unseren Dividendenschätzungen weiter fort und beschäftigen uns mit den in unserm Courszettel enthaltenen Bankactien. Wir schätzen:

| | Proc. | | Proc. |
|---|---|---|---|
| Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt | 6 | Leipziger Bank | 5½ |
| Berliner Disconto-Gesellschaft | 5½ | Leipzig. Cassenverein | 5 |
| Chemnitz. Bankverein | 6 | Leipziger Disconto-Gesellschaft | 4 |
| Coburger Credit-Gesellschaft | 4 | Leipziger Wechslerb. | 0 |
| Darmstädter Bank | 6 | Meininger Credit-Anstalt | 4 |
| Deutsche Bank | 4 | Oberlausitzer Bank | 2 |
| Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank | 6 | Oesterreich. Credit-Anstalt | 5 |
| Deutsche Vereinsbank | 4 | Deutsche Reichsbank | 5 |
| Dresdner Bank | 5 | Sächsische Bank | 6 |
| Geraer Bank | 4 | Sächsische Creditbank | 5½ |
| Geraer Handels- u. Creditbank | 0 | Thüringer Bank | 4 |
| Gothaer Privatbank | 5 | Weimarische Bank | 0 |
| | | Zwickauer Bank | 3 |

* **Leipzig**, 23. December. Ueber den bereits erwähnten Brand bei dem Schacht II (Ernst Julius-Schacht) des Brückenberg-Steinkohlenbauvereins berichtet das „Zw. W.", daß der Brand im Aufbereitungsgebäude, von welchem Dach und das Fachwerk des I. Stockes zerstört wurden, stattgefunden hat. Die Damprsmaschinahn, und die Aufbereitungsapparate, die übrige versichert sind, scheinen größtentheils noch brauchbarem Stande zu sein. Durch rasche nutzung der Dampfspritze und die in Kürze es eilte Feuerwehr gelang es, den Brand das schwer bedrohte Schachthaus, Treib- v haus zu retten.

-u- **Leipzig**, 23. December. Gegen er vor Kurzem durch verschiedene Blätter gangenen Nachricht, daß die Absicht bestände, Actien der Oberlausitzer Bank von 2 zu können, zulegen, sind wir in der Lage ver genannten daß in den leitenden Kreisen existirt, sondern Instituts eine solche Absicht nicht der Bank nur von einer Seite ausgeht, e wirkliche Lage zu schaden sucht und über Wir können übrigens derselben nicht informirt ist diesjährige Resultat weiter mittheilen, daß die Oberlausitzer Bank kein des Geschäftsbetriebes de icht u. daß trotz einer ungünstiges zu werden ve ößeren Abschreibung auf sich nöthig machenden ende Forderung, voraussichtlich eine von früher herr zur Vertheilung gelangen wird.

-u- **Leipzig**, 23 December. Aus Stockholm geht uns die Nachricht zu, daß in Schonen und im mittleren Schweden anhaltender Schneesturm herrscht und der Bahnverkehr theilweise eingestellt ist. Die deutsche Post ist seit mehreren Tagen ausgeblieben.

△ Der Vorstand der Dresdner Börse beabsichtigt wie man liest, derjenigen Actiengesellschaft, deren Prioritäten an der Dresdner Börse gehandelt und notirt werden, eine Cotirungssteuer von 150 ℳ jährlich aufzulegen und von der Entrichtung dieser Abgabe die fernere Zulassung zur Notiz im officiellen Courszettel abhängig zu machen. — Das ist jedenfalls eine sehr eigenthümliche Maßregel. In Wien zwar müssen die Actiengesellschaften gegenwärtig eine Cotirungssteuer zum Vortheil des Börsenhaushalts bezahlen, aber Wien und Dresden, das ist denn doch ein fürchterlicher Sprung abwärts. Wir wissen nicht, ob sich vielleicht dieses oder jenes sächsische Unternehmen zur Bezahlung dieser Steuer veranlaßt sehen möchte; jedenfalls aber scheint uns, daß den Dresdner Bankiers mehr darum gelegen sein müßte, namentlich in jetziger Zeit, ihrem Commissionsgeschäft keine neuen Hindernisse in den Weg gelegt zu sehen. Für einheimische sächsische Unternehmungen ist aber diese Abgabe um so verwerflicher. In Deutschland wäre unseres Wissens dies Beispiel einer Cotirungssteuer das einzige. Vielleicht besinnen sich die Herren Hauptstädtler noch.

△ **Billiger ist wohl kaum möglich.** Es sind schon viele Fälle vorgekommen, wo die früheren Besitzer Fabriken, welche sie zu theuren Preisen an Actiengesellschaften verkauft hatten, zu Minimalpreisen wieder zurücknahmen. Man hat sogar öfterer davon gemunkelt, daß die betreffenden ehemaligen Besitzer und späteren Leiter der Fabriken, dahin gewirthschaftet hätten, daß den Actionairen eben zuletzt nichts übrig blieb, als à tout prix ihnen alles wieder abzutreten. — Schlimmer freilich als den Actionairen der Rathenower Fabrik für Holzarbeit möchte es Wenigen ergehen. Die Generalversammlung dieser Gesellschaft hat nämlich nicht nur die Liquidation beschlossen, sondern auch die Annahme der Offerte der jetzigen Direction, das Etablissement mit allen Verbindlichkeiten gegen Herauszahlung von 2¼ Proc (!) an die Actionaire zu übernehmen. Die Gesellschaft hat sich indeß das Recht vorbehalten, innerhalb 6 Wochen nach noch einem bessern Gebot sich umzusehen und so findet denn am 4 Januar noch ein Subhastationstermin statt. Zur Uebernahme des ganzen Objects bedarf es blos 50,000 Thaler. — Wir wollten unseren Lesern diesen merkwürdigen Fall doch nicht vorenthalten. Freilich fehlt es ja nicht an Fällen, wo die Actionaire in die Lage kommen, ihr ganzes Etablissement unentgeltlich an die Gläubiger abtreten zu müssen, wie es z. B. bei der Magdeburger Brückenbauanstalt gegenwärtig der Fall ist.

— Im „Preußisch-Braunschweigischen" Verkehre wird für Spiritus in Ladungen von mindestens 5000 Kilogramm ein Frachtzuschlag nicht mehr erhoben.

△ Weimarische Bank. Die „Berliner Börsenzeitung" enthält folgende eigenthümliche Notiz: „In den letzten Tagen hat sich ein erhöhtes Interesse für die Actien der Weimarischen Bank gezeigt; wir glauben nicht zu irren, wenn wir den Grund hierfür darauf zurückführen, daß sich die Verhältnisse der Bank klären beginnen und daß die Möglichkeit des Verkaufs der von ihr protegirten Bahnen günstigere Gestaltung angenommen hat." — Die Actien der Weimarischen Bank haben seit der Generalversammlung mancherlei Coursvariationen durchgemacht, die leicht zu einer Täuschung für die nur oberflächlich Blickenden hätten führen können. Erst stiegen sie auf 50, um später fast wie 30 zu fallen, tiefer als je vorher. Möglich, daß ein Interesse vorliegt, die Actien zum Schlusse höher in Ansatz zu bringen. Die Engagements des Instituts sind klar genug. Im Verkaufe der beiden Bahnen, mit deren Effekten die Bank beladen, war wiederholt seitens welche dem Course gern aufhelfen wollten die Rede gewesen. Indeß wo soll sich ein solcher Käufer finden? Wir haben schon über die Anlagekosten der Muldenthalbahn und der Weidaer Bau- und ausgelassen, welche ein günstiges Rentabilitätsresultat um so weniger ausstellen, als viel billigere, durchaus in Frequente Bahnen mit Daseinsnöthen zu nicht haben.

Eisenbahnproject Vacha-Salzungen. Thüringen wird der „Magdeb. Ztg." vom 21. December geschrieben: Die Verbindung des Eisenacher Oberlandes mit der Werra-Bahn, welche schon lange erstrebt wurde, rückt nunmehr ihrer Verwirklichung wenigstens insofern näher, als im Auftrage der weimarischen Regierung die Vorarbeiten für den Bau einer Zweigbahn von Salzungen nach Vacha ausgeführt sind. Nach denselben würde es sich um einen Aufwand von 800,000 ℳ handeln, der zum größten Theil aus der Staatscasse und zum kleineren Theil von den betheiligten Gemeinden und Privaten aufzubringen wäre. Die Basalt-, Kohlen- und Salzlager der nördlichen Ausläufer der Rhön würden durch diese Bahn dem Verkehr erschlossen.

**Wien**, 22. December. Der Prioritätencurator der Mährisch-Schlesischen Centralbahn hat, wie die „Presse" meldet, das ihm übermittelte, die Umwandlung der Prioritäten in Prioritätsactien betreffende Project des Stuttgarter Comité's von Prioritätenbesitzern, wodurch kein unmittelbarer finanzieller Vortheil, sondern nur eine Einflußnahme auf die Verwaltung erreicht werden soll, dem Curatelgerichte vorgelegt. Letzteres hat indeß die Zustimmung aller Prioritätenbesitzer verlangt und der Curator hat das Project darauf dem Dresdner Comité mitgetheilt.

* **Prag**, 22 Dec. (Pr.) Das Consortium der rumänischen Bahnen, sowie die (Berliner) Firma Fuchs (etwa fünf Millionen repräsentirend) verweigern den Beitritt zum licitatorischen Verkauf der Strousberg'schen Industriewerke. Strousberg wird nach einer Meldung der „Narodni Listy" in Rußland in Haft behalten, bis der Recurs entschieden ist.

## Leipziger Börse am 23. December.

An der heutigen Börse herrschte anfänglich fast vollständige Feiertags Ruhe. Die Berichte von auswärts boten weder einen Anhalt noch überhaupt Veranlassung aus dem geschäftlichen Stillleben herauszurütteln; denn die Meldungen stimmten sammt und sonders darin überein, daß an allen Orten die Geschäftsthätigkeit auf ein Minimum reducirt ist. Woher sollte daher unsere Börse den Muth nehmen, um eine Erweiterung der Umsätze anzubahnen! Das Geschäft bewegte sich wieder innerhalb eines sehr beschränkten Raumes, man schenkte zumeist den Localwerthen Beachtung, an die sich noch verschiedene dem Prioritäten-Markt angehörige Papiere anschlossen — im Uebrigen war es öde und still. Die stattgefundenen Coursveränderungen waren dabei im Großen und Ganzen so belanglos, daß dieselben zu weitergehenden Bemerkungen keine Veranlassung boten. Die Thronrede des Kaisers, mit welcher derselbe gestern den Reichstag geschlossen hatte, bildete mehrfach den Stoff der Discussion, die allgemeine Ansicht sprach sich im günstigen Sinne hierfür aus und namentlich glaubte man dem Schlußpassus der Rede, welcher über die auswärtigen Beziehungen spricht, eine friedliche Bedeutung beilegen zu können. Sonst politisch Neues lag nicht vor und die gemeldeten Eröffnungscursirungen von der heutigen Berliner und Wiener Börse entsprachen ganz und gar dem Geschäftscharakter unseres Marktes, d. h. sie waren fast unverändert und trugen die Tendenzbezeichnung „geschäftslos". — Hoffentlich wirkt die Unterbrechung des Geschäfts durch die drei Festtage auf die Börse kräftigend, so daß nach denselben der Verkehr eine lebendigere Gestaltung nimmt; in dieser Hoffnung wünschen wir „Vergnügte Feiertage!"

Die Details des heutigen Verkehrs anlangend, so haben wir denselben vorauszuschicken, daß das innerhalb der Maklerschranke hin und wieder wahrnehmbare Geräusch zu den Geschäftsabschlüssen in keinem entsprechenden Verhältnisse stand und die öfter ausgerufenen Goldcourse nur das Angebot maskiren sollten — ein Manöver, das indeß nicht mehr ziehen will.

Sächsische Staatspapiere waren heute etwas belebter; die Course stellten sich theils etwas höher, theils schwach nachgebend; 5 proc. blieben gesucht; in kleiner Rente fanden größere Umsätze statt; Albertsbahn besser, ebenso verloosbare Leipziger Hypothekenbankscheine, 5 proc. Dresdner und 4 proc. Leipziger Stadtanleihen; auch 4½ proc consolidirte Anleihe und Bayerische Prämien-Anleihe wurden besser bezahlt.

Von den Eisenbahnactien waren Leipzig-Dresdner sehr begehrt und fanden zu erhöhter Notiz große Umsätze statt, für Aussiger wurde ebenfalls etwas mehr angelegt, dagegen konnten Anhalter sich nicht ganz behaupten, gingen aber mehrfach um; Potsdamer verkehrten in Kleinigkeiten, Halle-Sorau bedangen etwas mehr, ebenso Rumänier; Thüringer waren heute vernachlässigt. Weimar-Gera schwächten sich abermals ab.

Bankactien fest, aber ruhig; Geschäft entwickelte sich zumeist in Sächsischer Bank, Leipziger Credit (+ 0,25), Vereinsbank (+ 0,25) Wechslerbank (+ 0,25), Reichsbank (+ 0,25), Schönheimer (+ 0,25) und Weimarische Bank (+ 1). In österreichischem Credit entwickelte sich per Ultimo Januar zu 213 größeres Geschäft.

Industrieactien still; Vereinsdiet-Actien und Prioritäten 1 höher gesucht, Goblifer nur etwas über gestrigem Cours zu haben. Kammgarn- und Kettenschleppschifffahrtsactien andauernd gesucht.

Von Kohlenactien waren Meuselwitzer Fortschritt 1 ℳ höher im Handel. Deutschland büßten 5 ℳ ein. Brückenberger fest.

Prioritäten zum Theil ziemlich belebt, es gilt dies vorwiegend von Leipzig-Dresdener, Aussig-Teplitzer, Mindener, Buschtiehrader A, Graz-Köflacher I, Ostrau-Friedländer, Prag-Duxer und Tarnauer III.

In Wechseln gestaltete sich heute das Geschäft etwas belebter, namentlich zeigte sich Frage für kurz Pariser und beides Wiener; die Course stellten sich höher; in London geringeres Geschäft.

Von Sorten österr. Banknoten lebhaft begehrt und besser; russische Banknoten und Silbercoupons anziehend.

## Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 23. December. Börsenbericht. (Telegr.) Schwach und geschäftslos, Course zumeist niedriger, nur ausländische Fonds ziemlich fest. Privatdiscont 3⅝ Proc. — Nachbörse: Credit 214, Franzosen 415,50, Lombarden 125,50, Disconto 106,30, Bergische 78, Mindener 100,25, Rheinische 112, Galizier 80,75, Rumänier 7,80.

D. **Frankfurt a. M.**, 22. December. Die Meldungen politischer Natur machten heute einen günstigen Eindruck. Da gleichzeitig auch höhere auswärtige Notirungen vorlagen, so trat eine Neigung zum Bessergeben hervor, welche jedoch in Folge der großen Geschäftsstille keine weiteren Fortschritte machen konnte. Der äußerst minimale Verkehr dürfte durch die Nähe der Feiertage, welchen fast unmittelbar die Ultimoliquidation folgt, genügend motivirt sein. Die Vorbereitungen für die letztere haben bereits begonnen und macht sich bis jetzt kein besonderer Stückemangel geltend, weshalb die Deports nicht bedeutend sind. Creditactien bewegten sich zwischen 106⅝—¾ und 106⅝. Staatsbahnactien zwischen 207¾ und 207⅞. Lombarden nahe 62¾. Oesterreichische Bahnen waren ohne Belebung, Galizier fest. Elisabeth etwas höher. Von deutschen Bahnen Hessische Ludwigsbahn besser. Banken unverändert, Oesterreichische Nationalbank eine Kleinigkeit höher. Deutsche Fonds fest. Von ausländischen Fonds Oesterreichische Renten und Ungarische Schatzbons 1. Em. behauptet, II. Em. höher. Neue Goldrente war zu 56¾ im Umsatz. Von Loosen 1860er gesucht und besser. Prioritäten preishaltend. Wechsel durchweg theurer.

**Eisenbahn-Einnahmen. Wien**, 22. Decbr. Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 9. bis zum 15. Decbr. betrug 775 030 fl., die Mehreinnahme desselben 17,979 fl., die Gesammt-Mehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Juli d. J. 745,035 fl., die Gesammt-Mindereinnahme des österreichischen Netzes seit 1. Januar d. J. 78,870 fl.

**Zahlungs-Einstellungen.** Kaufmann Herrmann Fingerhut, in Firma: Herrmann Fingerhut in Breslau. Zahlungs-Einstellung: 25. Sept. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Wilhelm Friederici. Erster Termin: 28. Februar.

**Seidenmärkte. Lyon**, 20 December. Beschränkte Geschäfte. Sehr feste Preise. Die Fabrik beginnt die Stoffe zu verkaufen. Die Trocknungsanstalt passirten 8778 Kilo.

**Mailand**, 21. December. Das Geschäft war heute sehr still wegen Mangels an ernsten Nachfragen aus dem Auslande oder besser gesagt, weil Gebote vorlagen, welche weder anzunehmen noch geeignet waren, überhaupt in Unterhandlung zu treten. Man zieht vor, diese Geschäfte aufs neue Jahr zu übertragen. Die Trocknungsanstalten registrirten 5000 Kilo.

**Havre**, 21. December. Baumwolle fest. Umsatz 2200 B., low middling Louisiana schwimmend 80 Fr., gut ord. Louisiana per Februar-März 75,50 Fr. — Kaffee fest und höher. Verkauft wurden 3490 B., wovon 800 B. Capitania 84 Fr., 000 B. Puerto Cabello ungesiebt 106,50, 200 B. Cap 104, 300 B. Rio ungewaschen 82,50 Fr. und 1000 B. Haiti-Cayes auf Lieferung zu 100 Fr.

**New-York**, 22. Decbr. (W. T. B.) Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 169,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 102 000 B., nach dem Continent 48 000 B., Vorrath 947,000 B.

**New-York**, 9. December. Baumwolle. Der Markt erholte sich von einem Anfangs der Woche erlittenen Rückgange von 1/16 c. wiederum vollständig und schloß in Sympathie mit Liverpool in steigender Tendenz von 12⅛ c. für middling uplands als Basis. Wochenumsatz 8313 B. Im Termingeschäft war steigende Tendenz vorherrschend; die diesswöchentlichen Transactionen umfassen 92,100 B. Schlußnotirungen waren am 7. December 2 Uhr 15 M.: December 12¼—12⁹⁄₁₆ c., Januar 12⁹⁄₁₆—12¹⁵⁄₃₂, Februar 12⅝—12²¹⁄₃₂, März 12¹³⁄₁₆, April 12²⁹⁄₃₂—13, Mai 13⅛—13³⁄₁₆, Juni 13⅜ bis 13²¹⁄₃₂, Juli 13¹⁄₁₆—13¹⁵⁄₃₂, August 13¹⁷⁄₃₂. Zufuhr in allen Häfen vom 2.—8. December 127,548 B. und seit 1. Sept. 1,995,385 B. gegen 1,734 348 d. J. v. Saisen. Vorrath in New-York am 8. December 191,697 B. und in sämmtlichen Häfen 931,352 B. Exportirt wurden aus allen Häfen vom 2.—8. Decbr. nach Großbritannien 81,850 B. und nach Continentalhäfen 33,123 B.

**Manchester**, 19. December. Webstoffe. Obwohl Liverpool sich unter dem Druck sehr bedeutender Importe nicht ganz fest behauptet hat und Spinner mit Einkäufen dort mehr zurückhalten, so haben wir doch keine Veränderung im Werthe von Garnen zu melden. Durchweg behaupten sich dieselben sehr fest und bedarf es nur eines geringen Anstoßes, um Spinner zu neuen Erhöhungen zu veranlassen. Bei den bevorstehenden Feiertagen und Jahresabschluß dürfte ein solcher momentan noch nicht geboten werden. Da aber die Meinung vorherrschend bleibt, daß trotz aller Zufuhren der Ertrag der diesjährigen Ernte hinter dem der letzten zurückbleiben wird, so kann ein Abfallen der Zufuhren an amerikanischen Häfen jeden Augenblick eine neue und nicht unwesentliche Belebung Liverpools zur Folge haben, von der Spinner bei ihren guten Engagements unfehlbar profitiren würden. Für China, Indien, Deutschland und unsere Exportmärkte ist anhaltender Begehr, wenn auch Käufer heute etwas zurückhaltender waren. Das inländische Geschäft bleibt gut und Spinner sind stark engagirt. Alle Tingle Garne, sowohl Watertwist wie Meckwater, Medis, Mule sind in Preisen seit voriger Woche nicht verändert. Sewings und Knittings unverändert. Doubled zeigen im Allgemeinen keine Veränderung. Nur 30r, 40r waren stark begehrt, sind theurer als vor acht Tagen. 60r, 80r, 100r, 120r und feinere Nummern behaupten sich fest, aber ohne Leben.

* **New-York**, 9. Decbr. Fremde Webstoffe. Von allen Seiten werden große Anstrengungen gemacht, Verkäufe zu erzielen, sei es in Privat oder per Auction. Auf ersterem Wege gelingt es nur, einige Stücke für den laufenden Bedarf zu den im August erzielten Preisen unterzubringen. Auf Auction müssen die meisten Loose wegen Mangels an Kauflust zurückgezogen werden. Die in Folge der unerfreulichen Präsidentenwahl verlorene Zeit der Verkäufe ist nicht wieder einzuholen und müssen wir die Herbstsaison als geschlossen betrachten.

| | 1876 $ | 1875 $ | 1874 $ |
|---|---|---|---|
| Imp. d. Woche vom 1. Januar | 761,133 | 1,024,670 | 931,358 |
| bis 8. Decbr. | 77,705,867 | 97,499,417 | 102,988,674 |

**Manchester**, 22. December. 12r Water Armitage 8¾, 12r Water Taylor 8¾, 20r Water Nicholls 10¾, 40r Water Sidlow 11, 30r Water Clayton 11½, 40r Mule Mayoll 11¾, 36r Medio Wilkinson 12, 36r Warpcops Qualität Rowland 11¾, 40r Double Weston 12, 60r Double Weston 15¾, Printers 28 in 36 8¾ pfd 105. Preise steigend.

**Antwerpen**, 21. December. Umsatz von Häuten 3549 Stück, von Wolle 371 Ballen La Plata. Umsatz von Kaffee 200 B. alter Jacmel zu 54 c.

**Hopfenbericht. Nürnberg**, 21. December. Am heutigen Markt war Nachfrage für brauchbare Mittelsorten; es kamen im Laufe des Vormittags mehrfache Abschlüsse zu Stande. Notirungen wegen Mangels verschiedener Qualitäten meist nominell lauten: Markt-waare, prima 400—435 ℳ, do. secunda 360—390 ℳ, do. tertia 300—350 ℳ, Hallertauer prima 500 bis 520 ℳ, do. secunda 450—495 ℳ, Wolnzach-Auer prima 550—580 ℳ, do. secunda 500—540 ℳ, Württemberger prima 4 0—400 ℳ, do. secunda 400—465 Mark, Badische prima fehlen, 450—500 ℳ, do. secunda 380—440 ℳ, Altmärker 220—290 ℳ, Gebirgshopfen 400—460 ℳ, Elsäßer prima 420—450 ℳ, do. secunda 350—415 ℳ, Lothringer prima 350—390 ℳ, do. secunda 300—345 ℳ, 1875er Prima-Hopfen 160 bis 210 Mark.

**Paris**, 22. December. Rohzucker behauptet, Nr. 10/13 per December per 100 Kilogr. 76,50, Nr. 7/9 per December per 100 Kilogr. 82,00. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 86,75 per Januar 87,00, per Januar-April 88,50.

**Lund**, 22. December. Havannazucker fest, aber ruhig.

**London**, 22. December, Zucker ruhig, aber fest. — Kaffee stramm. — Leinöl. Export der Woche 185 Tons. — Leinsamen. Import der Woche 5605 Qr. — Petroleum. Vorrath von raff. 23,283 Faß. — Getreidemarkt. Der Markt eröffnete: Weizen höher gehalten. — Wetter: Rauhes Frost. — Schlußbericht. Weizen besser. Angekommene Ladungen stramm. Andere Getreidearten unverändert.

**London**, 21. December. Kaffee. Eine Ladung Rio- per „Amal" wurde zu 80s für den Continent begeben. Zinn, Straits- 76¾ Lstrl.

**Rotterdam**, 19. Dec. (Bericht von W. Schöffer u. Co.) Kaffee. Die Steigerung hat in den letzten acht Tagen wieder einige Fortschritte gemacht und sind namentlich gelbe großbohnige Sorten, die von allen Seiten her lebhaft gefragt bleiben, stark gesucht. Die Preise dafür sind ca. 2 Cts. höher anzunehmen, als vor acht Tagen. Alles was aus der ersten Hand an den Markt gebracht wurde, fand zu anziehenden Preisen coulant Nehmer. — Zinn flau. Banca Auctionsprompt wurde zu 45¾—45¼ fl und do. ex Januar-Auction zu 45⅛ fl. verkauft. Billiton auf Lieferung bedang 44¾ und 44½ fl. 35 Tons Australisches wurden zu geheim gehaltenem Preise begeben.

* **Rio de Janeiro**, 20. December. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Rio 6140 Sack, Vorrath von Kaffee in Rio 45,000 Sack. Neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten 38,000 Sack, neue Abladungen nach dem Canal und der Elbe 1000 Sack, neue Abladungen nach Lissabon, Gibraltar und dem Mittelmeer 26,000 Sack, gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 48,000 Sack. Preis von good first 67 R., Preis von ordinary first für Europa — R. — Wechselcours auf London 25½ d. — Kaffee-Tendenz in Rio sehr fest. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 5350 Sack, Vorrath von Kaffee in Santos 11,000 Sack, Abladung von Santos nach dem Canal und der Elbe 17,000 Sack, Abladung nach dem übrigen Europa 11,000 Sack. Gemachte Verkäufe in Santos 25,500 S. Preis eines guten Durchschnittslot in Santos 6500. Fracht per Segelschiff nach dem Canal — sh., Fracht per Dampfer nach Hamburg — sh.

**New-York**, 8. December. Kaffee. Rios. Die neuesten Berichte aus fast allen Productionsländern bestätigen nicht allein, daß in den Schätzungen der letzten Ernte starke Uebertreibungen stattgefunden haben, sondern auch, daß man sich in manchen Gegenden bezüglich des quantitativen Ausfalls der jetzt wachsenden Ernte keine großen Hoffnungen macht. Diesen an und für sich der Position des Artikels günstigen Verhältnissen gesellt sich als weiterer Factor der Stärke zur Seite, daß die Vorräthe, wie sie jetzt an den Hauptmärkten der Welt existiren, ganz ungewöhnlich klein sind, im extremen Gegensatze zu den um dieselbe Zeit vorigen Jahres außerordentlich großen Lagern und ist es in der That nur dem äußerst conservativen Verhalten des Handels im Allgemeinen, der sich darauf beschränkt hat, für den Bedarf von Hand in Mund zu kaufen, zuzuschreiben, daß nicht bereits ein Mangel oder effectiver Nothstand eingetreten ist. Rio-Kaffees sind sehr rar, da die anhaltenden Gegenwinde viele Schiffe zurückhalten, und was herauskommt, findet zu anziehenden Preisen prompt Nehmer. Es sind diverse Ladungen „auf Ankunft" gehandelt worden, über deren Details Gewisses nicht zu erfahren ist. Für milde Sorten ist das Geschäft

ebenfalls ein sehr lebhaftes zu höheren Preisen Umsatz darin: 15,000 M Java, 1991 S. Singapore, 6753 S. Maracaibo, 2529 Laguayra, 3980 S. St. Domingo, 957 S. Savanilla, 426 S. Mexiko und 80 Jamaica, 2500 S. St. Domingo gingen nach Europa. — Notirungen: Rio ordinary 16—16¼c, fair 18—18¼c, good 18½—18¾c; prime 19 bis 19¾c, Santos fair to good 17¼—18¼c. Gold. Java und Padang 20—24½c, Singapore 17—18c, Ceylon 16½—18c, Maracaibo 16½—18½c, Laguayra 16½—18c, Jamaica 15½ bis 17½c, St. Domingo 14½—15c, Portorico 16½ bis 18½c, Costa Rica 16—19c, Mexico 17—18c, Manilla 16½—17½c, Angostura 16½—18c, Savanilla 16 bis 18c, Curacao 15½—16½c. Gold. Statistik von Rio und Santos Kaffee in erster Hand. — (New-York allein.)

| | |
|---|---|
| Zufuhren in allen Häfen | 28,110 S. |
| Verkäufe | 41,187 S. |
| Vorräthe | 20,275 S. |
| Schwimmend und ladend für die Vereinigten Staaten bis zum 31. October | 162,524 S. |
| Gekauft für die Vereinigten Staaten bis zum 2. December | 211,000 S. |
| Disponibel Total | 593,799 S. |

**Amsterdam**, 22. December. Bancazinn 44¾.

**Glasgow**, 19. Decbr. (Bericht von Robinows & Marjoribanks durch Paul Caspar in Berlin) Verschiffungen während der vergangenen Woche 8477 Tons. Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 8157 Tons. Verschiffungen vom 25. December v. J. bis 18. d. 460,100 Tons Verschiffungen während derselben Periode im Jahre 1874/75 531,983 Tons. Der Stock in den Stores am 5. d. bestand aus 101,652 Tons gegen 63,154 Tons Ende 1875, und heute aus 104,551 Tons gegen 63,464 Tons am 21. Decbr. 1875. Zunahme in verflossener Woche 2869 Tons. Hochöfen im Betrieb: 116 gegen 116 am 15. ds., und gegen 111 am 15. Decbr. 1875. Während der vergangenen Woche haben Warrants zwischen 58/9 und 59/ fluctuirt. Schluß heute: Käufer 58/10, Verkäufer 58/11 Cassa. Die Makers von Langloan haben heute ihre Notirungen von Nr. 1 um 1/ per ton ermäßigt.

**Glasgow**, 22 Decbr. Roheisen. Mixed numbres warrants 58sh. 6d.

**Middlesborough**, 20. December. Roheisen. (Originalbericht v. A. Hoffmann u. Co., mitgetheilt von Hrn. Jacob & Becker hier.) Unser gestriger Eisenmarkt war ruhig und Preise seit unserm letzten Bericht unverändert; mit Ausnahme von Puddeleisen, wofür eine etwas regere Nachfrage herrschte und Notirungen in Folge dessen ein wenig höher waren. Englisches Roheisen. Gute Middlesborough-Marken. Gießereiei-Eisen Nr. 1 50sh 6d, Nr. 2 48sh 6d, Nr. 3 47sh —d, Nr. 4 46sh —d, Puddeleisen, graues, 4 Forge 45sh 6d, melirtes 44sh 8d, weißes 43sh —d pr. Ton frei ab Bord Middlesborough. — Schottisches Roheisen. Warrants ⁸/₈ Nr. 1, ⁸/₈ Nr. 3 gute Marken f. a. B. Glasgow, 58sh 11d Casse. Gartsherrie Nr. 1 65sh —d, Nr. 3 58sh —d, Coltness Nr. 1 70sh —d, Nr. 3 58sh 6d, Langloan Nr. 1 66sh —d, Nr. 3 58sh —d, Summerlee Nr. 1 63sh 6d, Nr. 3 58sh —d, Calder Nr. 1 59sh —d, Nr. 3 56sh 6d, Monkland Nr. 1 59sh —d, Nr. 3 57sh 6d, Carnbroe Nr. 1 60sh —d, Nr. 3 57sh 6d, f. a. B. Clyde Nr. 1 59sh 6d, Nr. 3 57sh 6d, Glasgow, Kinneil Nr. 1 59sh —d, Nr. 3 54sh 6d, Almond Nr. 1 —, Nr. 3 —, Shotts Nr. 1 63sh 9d, Nr. 3 57sh 6d, f. a. B. Boneß, Slengarnock Nr. 1 63sh 6d, Nr. 3 58sh —d, Eglinton Nr. 1 59sh 6d, Nr. 3 55sh 6d f. a. B. Ardrossan, Verschiffungen in der letzten Woche 8477 Tons. Verschiffungen in der corresp. Woche des vorigen Jahres 8156 Tons. Vorrath von Warrants in Store 104,551 T. Hematite Roheisen, für Bessemer Zwecke Nr. 1 3 Lstrl. 12sh 6d, Nr. 2 3 Lstrl. 10sh —d, Nr. 3 3 Lstrl. 7sh 6d, für Gießerei-Zwecke Nr. 1 3 Lstrl. 12sh 6d, Nr. 2 3 Lstrl. 10sh —d, Nr. 3 3 Lstrl. 7sh 6d f. a. B. West-Cumberland. Rohschienen. Gewöhnliche Cleveland-Qual. 4 Lstrl. 7sh 6d per Tonne, beste Qualität 5 Lstrl. 7sh 6d per Tonne f. a. B. Middlesborough.

**Valparaiso**, 16. December. Kupfer in Barren an Bord 16 Doll. 70c. — Salpeter — Doll. — c per Quintl. — Weizen 3 Doll. 60c per Fanega von 155 Pfd. — Fracht nach Liverpool 45s — d. — Cours auf London, 90 Tage Sicht, 44½d. — Kupfer-Charters 1400 Tons.

• **Bremerhaven**, 22. Decbr. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

| | |
|---|---|
| Lagerbestand am 15. December | 68,212 Brl. |
| Versandt der Woche | 19,926 Brl. |
| | 48,286 Brl. |
| Heutiger Lagerbestand | 204 031 " |
| gegen 1875 Bestand | 42,101 " |
| gegen 1875 Versandt | |

**Marktberichte.** • **Magdeburg** 23. December. Kartoffelspiritus. Locowaare fehlt. Termine ruhig Loco ohne Faß 56.8 M, December und December-Januar 57—57.8 M, April-Mai 59—59.4 M nominell, Juni-Juli 60—60.5 M nominell pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 M pr. 100 Liter. — Rübenspiritus geschäftslos.

**Bremen**, 22 December Tabak. Umsatz 13 Faß Stengel, 51 Seronen Carmen, 68 Packen Brasil. — Petroleum, raff. Standard white, steigend. Loco 8 M, Januar 26 M bez., Februar 23 M, März 20 M 50 ₰ — Baumwolle. Umsatz 700 Packen nordamerikanische. Theurer. — Wolle. Umsatz 21 Ballen Buenos Ayres, 10 Ballen Cap. — Schmalz, Wilcox. 55 ₰ Forderung, Fairbank 53 ₰ Mac Farlane 58 ₰ bezahlt. — Speck, halb long, halb short. December-Januar Dampfer 45½ ₰ bez. — Getreide unverändert und sehr fest. — Reis. Umsatz 1500 Ballen.

**Bremen**, 22. December. (Schlußbericht.) Petroleum steigend. Standard white loco 28,00, per Januar 28,00 bez., per Februar 23,00, per Februar-März-April 28,50.

**Breslau**, 22. Decbr. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Decbr.-Januar 52,70, pr. April-Mai 55,50, pr. Mai-Juni 56,00. — Weizen pr. April-Mai —. — Roggen pr. December-Januar 156,00, pr. April-Mai 161,00. — Rüböl pr. December-Januar 75,00, pr. April-Mai 75,00. — Zink unverkäuflich. — Wetter: Trübe.

**Stettin**, 22 December. Getreidemarkt. Weizen pr. December-Januar 216.00, pr. April-Mai 224,50. — Roggen pr. December-Januar 157,00, pr. Januar-Februar 157,00, pr. April-Mai 162.50. — Rüböl 100 Kilogr. pr. December 76.00, pr. April-Mai 78.75. — Spiritus loco 52,70, pr. December-Januar 53,50, pr. April-Mai 55.80 — Rüböl pr. Frühjahr 356,00. Petroleum pr. December 25.50.

• • **Pest**, 22. December. Getreide ohne Verkehr, keine Kauflust; Termine fester auf ausländische Berichte. Weizen 12 fl. 85 kr., Hafer 8 fl. 30 kr., Mais 6 fl. 95 kr.

**Antwerpen**, 22. December. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig. — Roggen stetig. — Hafer matt. — Gerste unverändert — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 65 bez., 66 Br., pr. December 65 bezahlt und Br. pr. Januar 63 bez., 61 Br., pr Februar 60 Br., pr April 60 Br. Stetigend.

**Amsterdam**, 22. Decbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine höher, pr. März 315, pr Mai 315. — Roggen loco ruhig, auf Termine höher, pr März 203, pr. Mai 204. — Raps pr. Frühjahr 454, pr. Herbst 126 fl. — Rüböl loco 44½, pr. Mai 45½, pr. Herbst 41¾. — Wetter: Schnee.

**Paris**, 22. December Productenmarkt. Mehl steigend, per Decbr. 64,00, per Januar-Februar 64,75, per März-April 66,00, per März-Juni 66,50.

**Paris**, 22. Decbr. Productenmarkt (Schlußbericht) Weizen fest, pr. December 29,50, pr Januar-Februar 29,25 pr. März-April 30,25, pr. März-Juni 30,75. — Mehl fest, pr. Decbr 63,25, pr Januar-Februar 64,00, pr. März-April 65,25, pr. März-Juni 66,25. — Rüböl ruhig, pr. December 94,00, pr Januar-April 95,00, pr. Mai-August 95,75, pr September-December 94,00. — Spiritus weichend, pr. December 67,25, pr. Januar-April 67,75. — Wetter: Regen.

**London**, 22. December. Zum Verkauf wurden drei Ladungen Weizen angeboten. — Wetter: Kalt.

**London**, 22 Decbr. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,960, Gerste 31,020, Hafer 27,960 Qtrs. — Weizen besser, angekommene Ladungen stramm. Andere Getreidearten unverändert. — Wetter: Kalt.

**Petersburg**, 22. Decbr. Productenmarkt. Talg loco 48,50. — Weizen loco 11,00. — Roggen loco 6,50. — Hafer loco 4,50. — Hanf loco —. — Leinsaat (9 Pud) loco —. — Wetter: 28 Grad Kälte.

**New-York**, 22. Decbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12¼, do. in New-Orleans 11¾, — Petroleum in New-York 30, do. in Philadelphia 30. — Mehl 5 D 80 C. — Rother Frühjahrsweizen 1 D 41 C. — Mais (old mixed) 62 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 9¾. — Kaffee (Rio-) 19¾. — Schmalz (Marke Wilcox) 11¾ C. — Speck (short clear) 9¼ C. — Getreidefracht 6¼.

**Berlin**, 22. December. (Producten-Bericht von Perl und Meyer.) Wind: N. Thermometer früh — 7° Wetter: hell. Unser heutiger Getreidemarkt verlief im Allgemeinen bei fester Stimmung, aber das Geschäft hielt sich innerhalb der engsten Grenzen. — Weizen eröffnete mit etwa ½ M besseren Preisen schloß aber ca 2 M höher als gestern, indem gegen Ende der Börse die Kauflust reger hervortrat. — Roggen und Hafer haben dagegen kaum eine Aenderung im Werthe gegen gestern aufzuweisen. Der Handel in Loco-Waare blieb schwach; die Zufuhren waren nicht bedeutend, aber es mangelte für Weizen und Roggen an Kauflust, so daß das Geschäft lahmte. Hafer erfreute sich etwas mehr Beachtung und war auch eine Kleinigkeit besser zu lassen. — Rüböl tendirte bei stillem Geschäft ziemlich fest, hat sich indeß etwas zu erholen vermocht. Unser Spiritusmarkt zeigte dagegen etwas mehr Leben; die Kauflust trat überwiegend hervor und die Preise schlossen merklich besser als gestern.

Weizen loco 19 —235 per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weiß bunt poln. — M, blauspitziger poln. — M ab Bahn bez., gelber auf Termine December — M bezahlt, per April-Mai 224—225 M bez., per Mai-Juni 225½—226½ M bez. Gek. — Ctr.

Roggen loco 155 185 M pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für neuen inländ. 175—183 M ab Bahn, russischen 158—160 M ab Kahn, neuer russ. 160 bis 168 M ab Bahn bezahlt, auf Lieferung per November 159¾ M bez., per Decbr.-Jan. 159 M bez., per Januar-Februar 159½ M bez., per Februar-März — M bez., per April-Mai 164½ M bez., per Mai-Juni 163 M bez. Gek. — Ctr.

Gerste loco 130—175 M pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feine schles. — M, feine Oderbruch — M ab Bahn.

Hafer loco 125 168 M pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Für ost- und westpreuß. 152—159 M, russischen 150—156 M, pommerschen 163—165 M, neuen schles. 153 165 M, galizischen — M, neuen böhmischen 153—165 M, ungarischen 138—140 M defect. ungar. — M ab Bahn bez., auf Lieferung per December 150 M bez., per Decbr.-Januar 150 M bez., per April-Mai 157 M bez., per Mai-Juni — M bez. Gek. 1000 Ctr.

Mais loco neuer 130—135 M, alter 138—143 M nach Qualität gefordert, alter Moldauer — M, defect. ungarischer 133 M ab Bahn bez. Auf Lieferung per November — M bez., pr. November-December — M bez., per April-Mai — M bez. pr 1000 Kilo.

Mehl, Kochwaare 150—190 M, Futterwaare 135 bis 150 M pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

Rüböl. Wir notiren für Weizenmehl Nr 0: 29,50 bis 27,50 M bez. Nr. 0 und 1: 27 50—26,50 M Roggenmehl Nr. 0 26,00—24,00 M bezahlt. Nr. 0 und 1: 23,00—22 M per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1 auf Lieferung per December 22,80 M bez., pr. Decbr.-Januar 22,80 M bezahlt, per Januar-Februar 22,85 M bez., per Februar-März 22,90—95 M bez., per März-April 23,05 M bez., per April-Mai 23,05 M bez., per Mai-Juni 23,10 M bez. Gekauft 1500 Ctr.

Oelsaaten. Raps 330—360 M, Rübsen 325—355 M pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Gek. — Ctr.

Rüböl loco ohne Faß 77 M, mit Faß — M pro 100 Kilo bez., auf Lieferung per December 77 bis 77,2 M bez., per December-Januar 77—77,2 M bez., per Januar-Februar 77—77,2 M bezahlt, per April-Mai 78,5—78,6 M bezahlt, per Mai-Juni — M bezahlt. Alles per 100 Kilo incl. Faß. Gek. 100 Ctr.

Leinöl loco 60 M per 100 Kilo incl. Faß.

Petroleum loco 56 M bez., auf Lieferung per December 51,5—53,5 M bez., per December-Januar 51,5 bis 53,5 M bez., per Januar-Februar 48 bis 50 M bez., per Februar-März 44,2—44,8 M bez., per April-Mai — M bez. pr. 100 Kilo incl. Faß. Gek. 600 Ctr.

Spiritus loco ohne Faß 55,1—55,3 M bezahlt, ab Speicher — M bez., auf Lieferung mit Uebernahme der Fässer per December 55,3—55,8 M bez., per December-Januar 55,3—55,9 M bez., per Januar-Februar — M bez., per April-Mai 57,4—57,9 M bez., per Mai-Juni 57,6—58,2 M bez., per Juni-Juli 58,6 bis 59,2 M bezahlt. Alles pr. 10,000 Proc. Gekauft 20,000 L.

**Manchester**, 18. December. Technischer Wochenbericht (von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's-Square). Ostindische Eisen- und Kohlen-Industrie. Die ostindische Eisenbahngesellschaft besitzt einen Complex von Kohlengruben, aus dem sie jetzt bereits täglich 800,000 Kilogr. Kohlen fördert — in Indien die größte von einer Gesellschaft gelieferte Tagesleistung. Die Eisenbahn verbraucht nur etwa die Hälfte dieses Quantums und verkauft den Rest. Sie befindet sich in der glücklichen Lage, ihre Kohlen zu etwa nur ein Achtel des Kostenpreises anderer Bahnen zu haben. Die vorhandenen Schächte haben eine Tiefe von durchschnittlich 100 Fuß; an einigen Stellen aber wird die Kohle steinbruchartig und über Tage gefördert. — Die Bengal-Eisenwerks-Gesellschaft, etwa 100 engl. Meilen von Calcutta, hat ihre Anlagen mit Erfolg eröffnet. Zwei große Hochöfen sind in dauerndem Betrieb. Als Erzmaterial wird an Ort und Stelle gefundene Kohle verwendet. Auch Kalk ist in der Nähe. Die Kohle eignet sich vorzüglich zum Verkoken. — Amerikanische Patente. Die Totaleinnahme des Patent-Bureau der Vereinigten Staaten im Jahre, welches am 30. September endigte, betrug 787,697 Doll., die Ausgabe 661,838 Doll. Von der letzteren Summe kommen 437,280 Doll. auf Gehälter, auf das Photolithographiren der Zeichnungen 66,000 Doll. 22,408 Gesuche um Patente wurden eingereicht und davon 15,911 gewährt. — Arbeitsmarkt. In Sedgeley wurden dieser Tage 8 Nägelfabrikanten mit 500 M Strafe belegt, weil sie Kinder länger als die gesetzliche Zeit in einzelnen Fällen bis zu 11 Stunden per Tag, beschäftigt und aus der Schule gehalten hatten. — Frauenarbeit. In London haben einige Damen seit etwa einem Jahr ein Bureau eröffnet, in welchem architektonische und technische Pläne und Zeichnungen copirt werden. Wie es scheint, erfreut sich dieses Unternehmen eines guten Erfolgs.

-u- **Leipziger Productenbörse** am 23. December. Das Getreidegeschäft war sehr still und wenig beeinflußt von den besseren auswärtigen Notizen. Das Angebot aus zweiter Hand ist noch sehr dringend und können sich Preise nur schwach behaupten. Rüböl war in dieser Woche fast geschäftslos und haben wir daher zu weiteren Bemerkungen keine Veranlassung, zumal die Preise eigentlichen Schwankungen nicht unterworfen waren. Im Uebrigen verweisen wir auf die amtlichen Notirungen.

## Leipziger Börse.

**Productenpreise den 23 Decbr. 1876, Mittags 1 Uhr.**
Witterung: Kalt.

Weizen pr. 1000 Ko netto, loco 221—231 M bez., geringer 190—210 M bez Fest
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 195—204 M bez., fremder 165—186 M bez Still
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 150—180 M bez., Futterwaare 130—150 M B.
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 167—177 M bez. u. B, fremder 150—160 M B.
Mais pr 1000 Ko. netto, loco alter 148 M B., neuer 138 M B
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 350 M G.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 76 M bez, pr. December-Januar 77 M B., pr. Februar-März 77 M B Unverändert.
Spiritus pr. 10,000 Liter ⁰/₀ ohne Faß, loco 55, 6 M G. Etwas höher.

Adv. Cerutti, Secr

## Markt-Preise vom 23. December 1876.

| | M | ₰ | bis | M | ₰ |
|---|---|---|---|---|---|
| Ein Hektol. Kartoffeln | 4 | 50 | bis | 6 | 50 |
| „ Centner Heu | 5 | — | „ | 6 | 50 |
| „ „ Stroh | 4 | — | „ | 5 | 50 |
| „ Kilogramm Butter | 2 | 80 | „ | 3 | 20 |
| „ Rud.-Met. Buchenholz | 14 | — | „ | 14 | 50 |
| „ „ Birkenholz | 13 | — | „ | 13 | 50 |
| „ „ Eichenholz | 12 | — | „ | 12 | 50 |
| „ „ Erlenholz | 12 | — | „ | 12 | — |
| „ „ Kiefernholz | 10 | — | „ | 10 | 50 |
| „ Hektol. Holzkohlen | 2 | 80 | „ | 3 | — |
| „ Centner Weißkalk | 2 | — | „ | 2 | 20 |
| „ Hektol. Graukalk | 1 | 90 | „ | 2 | — |

## Vieh-Markt Plaußendorf-Leipzig

vom 15. bis mit 21. December 1876

| | Auftrieb. Stück | Verkauf. Stück | Preis pr. 100 Pfd. Fleischgew. Mark | Bemerkung. Gat. Gehalt. |
|---|---|---|---|---|
| Ochsen u. Stiere | 80 | 92 | 60—69 | 50 |
| Kühe u. Kalben | 33 | 32 | 51—60 | 8 |
| Samenrinder | 16 | 16 | 45—54 | 3 |
| Kälber | 290 | 290 | 36—40 | — |
| Schweine | 985 | 913 | 57—66 | 235 |
| Hammel, fette | 341 | 304 | 51—57 | 37 |
| „ Weide- | — | — | — | — |
| Gesammtsa. | 1755 | 1647 | | 333 |

## Telegraphischer Coursbericht.

**Frankfurt a. M.**, 23 December. (Schlußcourse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Londoner Wechsel | 204.10 | 3⁰/₀ Sächs. Rente | 70⁰/₀ |
| Pariser „ | 81.20 | Staatsbahn | 206⁷/₈ |
| Wiener „ | 161 | Darmst. Bank | 94. |
| Oesterr. Cred. | 106⁷/₈ | Lombarden | 62⁷/₈ |
| „ Silberrente | 52⁷/₈ | Reichsbank | 150⁰/₀ |

Tendenz: Schwach.

**Hamburg**, 23. December. (Schlußcourse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oest. Credit-Act. | 105 | London l. S. | 20.42 |
| Staatsbahn | 51¹⁷/₁₆ | London 3 M. | 20.34 |
| Lombarden | 15 | Disconto | 5¹/₀ |

Tendenz: Still

**Wien**, 23. December. (Schlußcourse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Papierrente | 69.20 | Napoleonsd'or | 10.05. |
| Silberrente | 66.50 | Ducaten | 5 95 |
| 1860er Loose | 109.70 | Silber | 114.20 |
| Bank-Actien | 817. | Wechsel auf London | 125 90 |
| Credit-Actien | 133.8 | Nordwestbahn | 117 |
| Anglo-Austr.-B. | 68 50 | Union-Bank | 47 |
| Lombarden | 78. | Deutsche Reichs-Banknoten | 61.9 |
| Staatsbahn | 258. | | |
| Galizier | 201.25 | | |

Tendenz: Sehr reservirt

**Paris**, 23. December. Nachm 1 Uhr 30 Min. Anleihe de 1872 105. — Staatsb. 521.25 Lomb 157.50.

**Berlin**, 23. December. (Eröffnungscourse.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oest. Cred.-Act. | 214.50 | Silberrente | 52.80 |
| Oest.-Frz. Sto. | 414.50 | Papierrente | 48.10 |
| Lombarden | 175. | Disconto-Comm. | 106.25 |
| 6ver. Loose | 98 30 | Dortm. Union | 5.80 |
| Reichsbank | 151. | Königs- u. Laurahütte | 70.60 |
| Rumänier | 8. | Bergische | 78.25 |
| Gal.Karl-Ludwigsb. | 80.75 | Mindener | 106 50 |
| Rheinische | 112 | | |

Tendenz: Schwach

**Berlin**, 23. December, 1 Uhr 55 Min. Nachm.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oest. Cr.-Act. | 214 50 | Disconto | 96 50 |
| „ Franz. Staatsb. | 415.50 | Köln-Mindener | 106.25 |
| Lombarden | 175.50 | Bergische | 78 25 |
| Galizier | —.— | Rheinische | 112. |
| Dortmunder | —.— | Laura | —. |

Tendenz: Still

**Berlin**, 23. December. (Schlußcourse.)

**Eisenbahn-Actien.**

| | |
|---|---|
| Aufl.-Tepl. junge | 118.75 |
| Berlin-Anhalter | 106. |
| Bergisch-Märkische | 78. |
| Berlin-Görlitzer | 19.25 |
| Berlin-Potsd.-Magd. | 77. |
| Berlin-Stettin | 11 .40 |
| Bresl.-Schw.-Freib. | 68.75 |
| Köln-Minden | 100.25 |
| Saliz. K.-Ludwigsh. | 80.75 |
| Halle-Sorau-Guben | 5 40 |
| Magdeb.-Halberstadt | 104.50 |
| Magdeb.-Leipzig | —.— |
| do. Lit. B. | —.— |
| Mainz-Ludwigsh. | 95.50 |
| Oberschlesische Lit. A. | 182.50 |
| Oest. Nordwestbahn | 185.50 |
| Oest.-Frz. Staatsb. | 415.50 |
| do. südl. Staatsb. (Lomb.) | 125.50 |
| Prag-Turnau | 88.25 |
| Rheinische | 112.10 |
| Rumänier | 7.50 |
| Thüringer | 131.80 |
| do. junge | 127.50 |

**Stamm-Prioritäten.**

| | |
|---|---|
| Chemnitz-Aue-Adorf | 19 |
| Gera-Plauen | 23.25 |
| Kohlfurt-Falkenberg | 30 |

**Bank-Actien.**

| | |
|---|---|
| Allg. Deutsche Cr.-A. | 108 |
| Chemnitzer Bankverein | 79.50 |
| Darmstädter Bank | 99 25 |
| Deutsche Reichsbank | 151 |
| Disconto-Command. | 106.60 |
| Dresdner Bank | 78.60 |
| Geraer Bank | 78 |
| Geraer Handels- u. Creditbank | 47.50 |
| Gothaer Bank | 88 |
| Leipz. Disc.-Gesellsch. | 66 |
| Leipziger Bankverein | 88.50 |
| Leipziger Wechslerbank | 54 |

**Meininger Creditanst.** 67.
Oesterreich. Credit-Anstalt 214.50
Preuß. Boden-Credit 97.90
Sächs. Bank 123
do. Creditbank 93.25
Schönheim. Bank. 28
Thüringer Bank 70
Weimarische Bank 87.75

**Industrie-Actien.**

| | |
|---|---|
| Bonifacius | 50.50 |
| Centrum | 17 |
| Dortmunder Union | 5.80 |
| Gelsenkirchen | 105 |
| Königs- u. Laurah. | 70.50 |
| Zimmermann | 34. |

**Wechsel.**

| | |
|---|---|
| Amsterdam k. S. | 169.20 |
| do. 2 M. | 168.40 |
| Belg. Bank-Pl. 10 T. | 81 |
| do. 2 M. | 80.50 |
| London k. S. | 20.42 |
| do. 3 M. | 20.35 |
| Paris k. S. | 81.20 |
| Petersburg k. S. | 248.80 |
| do. 3 M. | 245 |
| Warschau k. S. | 249.90 |
| Wien k. S. | 161.10 |
| do. 2 M. | 159 80 |

**Dresden**, 23. December.

**Eisenbahn-Actien.**

| | |
|---|---|
| Berlin-Dresdner | 16. |
| Cottbus-Großenh. | —.— |
| do. neue (60⁰/₀ Einz.) | —.— |
| Leipzig-Dresdner | 238. |
| Muldenthal | 58. |

**Eisenb.-Stamm-Prior.**

| | |
|---|---|
| Chemnitz-Aue-Adorf | 18.50 |
| Cottbus-Großenh. | —.— |
| do. neue (60⁰/₀ Einz.) | —.— |
| Lpz.-Gschw.-Meuselw. | 60. |
| S.-Th. (Gera-Plauen) | 23.25 |
| Zwickau-Falkenstein | 22 75 |

**Bank- u. Credit-Actien.**

| | |
|---|---|
| Allg. D. Cr.-A. Lpzg. | 108. |
| Chemn. Bankverein | 9.50 |
| Dresdner Bank | 78 50 |
| Geraer Bank | —.— |
| do. Hdls- u. Creditb. | 48.— |
| Leipziger Bank | . |
| Oberlausitzer Bank | 48. |
| Sächsische Bank | 123. |
| do. Creditbank | 92 |
| Weimarische Bank | 36. |
| Zwick. Bk. (50⁰/₀ Einz.) | 86. |

**Eisenbahn-Prioritäten.**

| | |
|---|---|
| Chemnitz-Komotauer | 95.50 |
| Lpz.-Dresd. s. 1866 | 95. |
| Muldenthal | —.— |
| Böh. Nrdb. 1871 II.E. | —.— |
| Buschtehr. (Böhm. Nordwestbahn | 75. |
| do. Emission 1871 | —.— |
| do. do. 1872 | 65. |
| Dux-Bodenbacher | . |
| do. do. 1871 | 39.50 |
| do. do. 1874 | 42. |
| Gal. Carl-Ludwd. I. E. | 80.25 |
| do. do. II. „ | 77.— |
| do. do. III. „ | 76. |
| K. Frz.-Jos.-B. I. Em. | —.— |
| do. 1873 II. „ | —.— |
| Kaschau-Oderberg | 51.50 |
| Kronpr. Rud. I. Em. | 59. |
| do. 1869 II. „ | —.— |
| do. III. „ | —. |
| Oest. Nordwestbahn | 70 25 |
| do. do. Lit. B. | 57. |
| Prag-Duxer I. Em. | 2 .75 |
| do. do. 1872 II.E. | 17. |
| Pilsen-Priesener | —.— |

**Industrie-Actien.**

| | |
|---|---|
| Bayer. Brauhaus | 17.— |
| Erste Culmd. Exportb. | 47 — |
| Felsenkeller-Brauer. | 756 |
| Feldschl.-Brauerei | 153. |
| Gambrinus-Brauerei | 34 50 |
| Geraer Bierbrauerei | 140. |
| Hofbrauhaus | 12.50 |
| do. St.-Pr.A. | 20. |
| Löbauer Brauerei | 16. |
| Pleß Brauerei | 28 50 |
| Meißn Felsenkellerbr. | 14.25 |
| Plauen. Lagerkl. | 100 — |
| Radeberger Bierbr. | 29. |
| Reisewitzer Brauerei | 160. |
| Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauer. | 224.— |
| Societäts-Brauerei | 143.— |
| Continental-Pferdeb. | 30.50 |
| Elb-Dampfschiff. | 140. |
| Frachtschiffahrt | 40. |
| Ketten-Schleppschiffj. | 1 1.50 |
| Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt | 108. |
| Chemn Papierf. | 12. |
| Dresdner do. | 119. |
| Kötteritzer do. | —.— |
| Muldenthal do | —.— |
| Peniger Pat.-Papierf. | 12.75 |
| Sebnitzer Papierfabr. | 32. |
| Thode'sche do. | 106. |
| Ver. Bautzn. Papierf. | 101 50 |
| Verein. Fabrik. photograph. Papiers | 95. |
| Werdauer Papierf. | —. |
| Chemn. Werkz.-Masch.-Fabr. (Zimmerm.) | 84.25 |
| Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabrik (Sonderm. u. Stier) | 12.50 |
| Masch.-B.-A. Goitzern | 98. |
| Chemn. Actienspinn. | 109.25 |
| Sächs. Leder-Industrie | 10. |

**Kohlen-Actien.**

| | |
|---|---|
| Hänichener Steinkohlenbau-Verein | 102 — |
| Potschappl. Kohlenbau-V. | 96. |
| Teutonia | 38. |

**Berliner Productenbörse**, 23. December. Weizen per diesen Monat 222 M — ₰, per Frühjahr 228 M 50 ₰ — per Mai-Juni — M — ₰ — Roggen loco 160 M — ₰, pr. December-Januar 160 M 50 ₰, pr. Frühjahr 166 M 50 ₰ pr Mai-Juni 164 M 50 ₰ — Kündig.: — — Tendenz: Besser. — Spiritus loco 55 M 90 ₰, pr. Mon. — M — ₰, pr. December-Jan. 56 M 50 ₰, pr. Frühjahr 58 M 50 ₰ pr. Mai-Juni 58 M 70 ₰, Kündigung: — — Tendenz: Besser. — Rüböl loco 77 M 50 ₰, pr. December-Januar 77 M 50 ₰ pr. Frühjahr 78 M 60 ₰ — pr. Mai-Juni — M — ₰ — Kündigung: — — Tendenz: — — Hafer pr. December 156 M — ₰, April 158 M 50 ₰.

**Liverpool**, 23. December. Baumwolle. Der Markt ist heute geschlossen.

**New-York**, 22. December. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio ⁰/₀ niedrig, sie 7¹/₄, Wechsel auf London in Gold 4 D 81 C., Goldagio 7¹/₄, ⁰/₀ Bonds von 1885 109⁰/₀, do. 5⁰/₀ fund. 111⁰/₀, ⁰/₀ Bonds pr. 1887 116⁰/₀, Erie-Bahn 8⁰/₀, Central-Pacific 109, New-York Centralbahn 102⁰/₀.

**Schifffahrtsberichte.** New-York, 21. Decbr. Der National-Dampfer „Egypt" traf von Liverpool ein.

New-York, 21. December. Der Union-Dampfer „Wyoming" von Liverpool, sowie der Anchor-Dampfer „Tyrian" vom Mittelmeer kommend, sind eingetroffen.

Portland, 21. December. Der Allan-Dampfer „Sarmatian" traf von Liverpool ein.

Greencastle, 22. December. Der Allan-Dampfer „Austrian" von Baltimore kommend, traf ein

Triest, 22 December. Der Lloyddampfer „Venus" ist mit der ostindischen Ueberlandspost heute Nachmittag 1 Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

# Leipziger Börsen-Course am 23. December 1876.

| Wechsel. | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 100 Gl. 2 | k. S. p. 8 T. | 169,90 B. |
| | l. S. p. 2 M. | 168,80 G. |
| Belgische Banknoten pr. 100 Frcs. | k. S. p. 8 T. | 81 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 80,55 G. |
| London pr. 1 L. Sterl. | k. S. p. 8 T. | 20,41 G. |
| | l. S. p. 3 M. | 20,32 G. |
| Paris pr. 100 Francs. | k. S. p. 8 T. | 81,25 G. |
| | l. S. p. 3 M. | 80,70 G. |
| Petersburg pr. 100 S.-R. | k. S. p. 21 T. | — |
| | l. S. p. 3 M. | — |
| Warschau pr. 100 S.-R. | k. S. p. 8 T. | — |
| Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ. | k. S. p. 8 T. | 169,70 G. |
| | l. S. p. 3 M. | 169,10 G |

| % | Zins-T. | Deutsche Fonds. | pr. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|
| 5 | Jan. Juli | k. S. Stn. Anl. v. 1876 | M.5000-1000 | 70,80 bz à 1000 M. [71 P |
| 5 | do. | do. do. | 500 | 71,40 G. |
| 5 | Apr. Oct. | do. St.-Anl. v. 1850 | 1000 u. 500 | 94 bz |
| 5 | do. | do. do. - - | 100 — 25 | 94 bz |
| 5 | do. | do. do. - 1855 | 100 | 82 bz u. P. |
| 4 | do. | do. do. - 1847 | 500 | 96,50 bz |
| 4 | Jan. Juli | do. do. v. 1853—68 | do. | 96,40 bz u. P. |
| 4 | do. | do. do. v. 1869 | do. | 96,40 bz u. P. |
| 4 | do. | do. do. v. 1852—68 | 100 | 97,75 bz |
| 4 | do. | do. do. v. 1862 | do. | 97,75 bz |
| 4 | do. | do. do. - | 50 u. 25 | 98 G |
| 4 | do. | do. do. - 1870 | 100 u. 50 | 98,50 P |
| 5 | do. | do. do. - | 500 | 103,30 G. |
| 5 | do. | do. do. - - | 100 | 103,30 G. |
| 3½ | do. | do. Lsb.-Zitt. Litt. A. | do. | 86,40 bz u. P. |
| 4 | do. | do. do. - B. | 25 | 96,50 G |
| 4 | do. | do. Act. d. s. S.-Schl.-F. | 100 | 103 G. |
| 4½ | do. | do. Abb.-Pr. I. u. II. S. | do. | 100,50 G |
| | 4 Kte | do. do. III. - | | |
| 3½ | Apr. Oct. | do. Landrentenbriefe | 1000 u. 500 | 88 P. |
| 3½ | do. | do. do | 100—12½ | 88 P. |
| 4 | Jan. Juli | do. L.-G.-Rmsch. S. I. | 500 | 94,75 G |
| 4 | do. | do. do. S. II. | 100 | 94,75 G |
| 3½ | do. | Erbl. Ritter.Gr.-V. Pfdbr. | 500 | 83,25 G [83 G |
| 3½ | do. | do. do. | 100—25 | 83,25 G à 25 Th. |
| 3½ | do. | do. do. | 500 | 86,50 G [87,50 P |
| 3½ | do. | do. do. | 100—25 | 87,50 G à 25 Th. |
| 4 | do. | do. do. | M. 1000-500 | 92,25 G [500 T. 93 G |
| 4 | do. | do. do. | 100—25 Thlr. u. 100 M. | 94,75 G à 25 Th. [94,50 G |
| 4 | do. | Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866 | 500 u. 100 | 94 G. |
| 4 | do. | do. do. do. - 1857 | 500—25 | 94 G |
| 4 | Apr. Oct. | do. do. kündbare | do. | 93,90 G |
| 4 | Jan. Juli | Verl. Credbr. d. Sk. d. L. Gr.-Ver. I. S. | do. | 93,75 G. |
| 3 | do. | Lausitzer Pfandbriefe | 100—10 | 81 G. |
| 3½ | do. | do. - | 1000—50 | 86 G. |
| 3½ | do. | do. kündb. 6 Monat | do. | 99 G |
| 4 | do. | do. - | 1000—100 | 96 G. |
| 4 | do. | do. verloosb. | M. 1000-100 | 96,50 G. |
| 4 | do. | do. kündb. 19 Monat | 1000—100 | 99 G. |
| 4½ | do. | do. rückzahlb. 1877 | 500 u. 100 | 100 G |
| 4½ | do. | do. do. 1883 | do. | 101 G. |
| 5 | do. | do. do. 1876 | 500 | 100 P |
| 4 | do. | Schuldv. d. A. D. Gr.-Anst. | 100 | 97 G. |
| 4½ | do. | Pfandbriefe do. | do. | 98,50 G. |
| 5 | do. | do. do. | do. | 102,50 G. |
| 4 | do. | Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S. | 500 M. | 95,50 G |
| 4½ | do. | do. do. | 100 | 101 G |
| 5 | do. | do. do. | do. | 103,75 G |
| 4½ | do. | Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr.-G. à 110 % rücks. | 1000—50 | 98,25 P |
| 5 | do. | do. do. do. | do. | 106,50 G. |
| 5 | do. | do. v. 1872, 1872, 1874 | do. | 101,50 G. |
| 5 | Apr. Oct. | Hp. A. Sch. d. Ndd. G. C. Bk. | do. | 101,50 P |
| 4½ | Jan. Juli | Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. à 110 % rücks. | do. | 99 G. |
| 5 | Div. | do. do. do. | do. | 100,10 G |
| 6 | Mai Nov. | Pfdbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. München. III. S. | 1000—100 | 102 G. |
| 4½ | Fbr. Aug. | do. do. IV. u. V. S. | do. | 98 G. |
| 4½ | Jan. Juli | Schulds. d. Mansf. Gewsch. | 200 | 99 G. |
| 5 | do. | do. do | 1000—200 | 100,25 G kl. 100,75 G |
| 5 | do. | do do. Em. 1875 | M. 5000-500 | 102,50 G. |
| 4 | Apr. Oct. | Leips. Hyp.-Bk.-Scheine | 500—50 | 82,50 G. |
| 4½ | do. | do. do. | do. | 95,50 P. |
| 4½ | do. | do. do. verloosb. | do. | 94,50 G |
| 5 | Jan. Juli | do. Stadt-Obligat. | 100 u. 50 | 98 G. à 50 T. 98,25 G |
| 4 | do. | do. do. | 500—50 | 97,75 bz |
| 4½ | do. | do. do. | 500—100 | 101,25 P. |
| 4½ | Apr. Oct. | Dresdner do. | M. 2000-500 | 101 P |
| 5 | Jan. Juli | do. do. | 500—50 | 104,25 G. |
| 4½ | do. | Chemnitzer do. | M. 1500-500 | 100,60 G. kl. 101 P |
| 5 | do. | do. do. | 1000—50 | 104,25 bz |
| 3½ | do. | K. Pr. Staats-Schuld-Sch. | 1000—25 | 83,30 G. |
| 4 | do. | do. do. consol. | 6000—200 | 96,50 bz |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. do. | 10000—50 | 103,70 G. |
| 4 | Fbr. Aug. | Gr.-Hz. Bad. Prim.-Anl. | 100 | 117,75 P. |
| 4 | Juni | K. Bayrische do. | do. | 120,50 G. |
| 4 | Jan. Juli | K. B. St.-Eisenb.-Anl. v. 73 | M. 5000-200 | 93,50 G. |
| 5 | do. | Prämien-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S. | 100 | 107,25 P. |
| 5 | do. | do. do. II. - | do. | 105 G |
| 5 | do. | do. à 110 % rücks. III. - | 1000—100 | 100,75 G. |
| 5 | do. | do. à 110 % - III. B. | 5000—500 | 100,50 bz u. P. |
| 4 | do. | do. à 110 % - | 1000—100 | 94,75 G. |
| 4 | Februar | do. d. D. Hyp.-Bk. Mein. | 100 | 101 P. |
| — | — | Braunschw. 20-Thlr.-Loose | 20 | 24 P. |

| Ausländ. Fonds. | | | |
|---|---|---|---|
| 4½ Jan. Juli / Apr. Oct. | Oest. Silberrente | 10000-1000 | 62,80 G. |
| Fbr. Aug. / 4½ Mai Nov. | do. Papierrente | 100—50 fl. | 62,80 G. 47,50 G. 47,50 G. |
| 4 April | do. Loose von 1854 | 250 fl. C.M. | 90 P |
| fco. | do. Gr.-Loose (M. p. St.) | 100 fl. F. | 290 P |
| 5 Mai Nov. | do. L. v. 1860 | 500 - - | 93,50 P. |
| fco. | do. L. v. 1864 (M. p. St.) | 100 - - | 242 P |
| 4 | Raab-Gr. 100 Thlr. L. | Thlr. 100 | 64,50 P |
| 5 Jan. Juli | Russ. Prim.-Anl. v. 1864 | Rub. 100 P. | — |
| 5 Mz. Sept. | do. do. - 1866 | do. | — |
| Apr. Oct. | Carlsbader Stadt-Anl. | M. 2000 | 98,75 P. |
| do. | do. do. | 500 | 98,50 P |
| Mai Nov. | Prager do. | 1000-100 fl. | 88,25 P |
| Jan. Juli | Tepliteer do. | 200 Thlr. | 98,50 bz u. P. |
| do. | Wiener Communal-Anl. | 1000-100 fl. | 95,75 P |
| do. | Amerik. 6% Anl. pr. 1881 | 1000, 500, | 104,25 G |
| do. | do. - do. - 1885 | 100, 50 u. | 100,30 G. |
| Mai Nov. | do. - do. - | 25 Dollar G. | 99,50 P |
| 5 | do. 5% do. Fund. | | 101,30 G. |

| Serien. | | |
|---|---|---|
| Vollwichtige Preuss. Friedrichsdor | pr. Stück | — |
| K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel | do. | 16,69 G |
| 10 Franc-Stücke | do. | 16,23 P. |
| Kaiserliche Ducaten | do. | 9,66 G. |
| Sächsische Ducaten pr. 500 Gramm brutto | | — |
| Oesterreich. Silbergulden pr. 100 fl. Ö. W. | | — |
| do. ½ Gulden do. do. | | — |
| do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl. | do. | 184 G. |
| do. do. v. anderen Anleihen etc. | | 183,50 G. |
| do. Bank- u. Staatsnoten pr. 100 fl. Ö. W. | | 161,10 G. |
| Russische do. do. pr. 100 Rb. | | 249 G. |

| Divid. pr. 1874 | 1875 | % | Zins-T | Eisenb.-Stamm-Act. | pr. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5½ | 6½ | 4 | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 | 97 P. |
| 9 | 8½ | 4 | do. | Aussig-Teplitz | 100 fl. F. | 138,50 bz u. G. |
| 8 | 4 | 4 | do. | Bergisch-Märkische | 100 | 78 G. |
| 9½ | 8 | 4 | Jan. Juli | Berlin-Anhalt | 100 | 100,50 bz |
| 5 | 0 | 4 | 1. Jan. | do. Dresden | 100 | — |
| v | 0 | 4 | do. | do. Görlitzer | do. | — |
| 1½ | 3 | 4 | do. | do. Potsdam-Magdeb. | do. | 77,50 G. |
| 9½ | 9 | 4 | Jan. Juli | do. Stettin | 200, 100 | 118, 0 P |
| 1½ | 2 | 4 | 1. Jan. | Böhmische Nordbahn | 150 fl. S. | 27,75 bz u. G. |
| 7½ | 5½ | 4 | do. | Bresl.-Schweidn.-Freib. | 200 | — |
| 4½ | 3½ | 4 | do. | Buschtiehrad, Lit. A. | 525 fl. F. | 46,50 G. |
| 0 | 0 | 4 | do. | do. - B. | 200 - - | 12,50 P |
| 10½ | 11½ | 4 | Jan. Juli | Chemnitz-Würschnitz | 100 | 191 G. |
| 7 | 7 | 4 | 1. Jan. | Cottbus-Grossenhain | do. | 86,90 G. |
| 5 | 5 | 5 | Jan. Juli | do. junge vollges. | | 78 P |
| 4½ | 6 | 5 | Jan. Juli | Halle, Carl-Ludwig | 200 fl. F. | 80,50 G |
| 4½ | 5½ | 4 | 1. Jan. | Löbau-Zittau | 100 | 77 P |
| 5 | 1½ | 4 | do. | Gera-Köstritz, Em. I. | 200 | — |
| 0 | 0 | 4 | do. | Halle-Sorau-Guben | 100 | 5,75 G. |
| 8½ | 4½ | 4 | do. | Köln-Minden | 200 | 101 P. |
| 5 | 5 | 4 | do. | do. Lit. B. | do. | — |
| 4½ | 10½ | 4 | Apr. Oct. | Leipzig-Dresden | 100 | 237,50 bz u. G. |
| 1 | 0 | 4 | 1. Jan. | Magdeburg-Halberstadt | do. | 106,25 P. |
| 6 | 6 | 4 | Jan. Juli | Mainz-Ludwigshafen | 250 fl. 200 fl. | 95,50 G |
| 12 | 10½ | 3½ | do. | Oberschl. Lit. A. C. D. | 100 | 133,75 P. |
| 12 | 10½ | 3½ | do. | do. Lit. B. 3½ % gar. | do. | — |
| 8 | 6½ | 4 | do. | Oesterr.-Franz. Staatsb. | 500 fr. | — |
| 3 | 3 | 4 | 1. Jan. | Prag-Turnau | 200 fl. F. | 37,50 G. |
| 8½ | 6½ | 4 | do. | Rechte Oder-Ufer | 200 Thlr. | — |
| 8 | 8 | 4 | do. | Rheinische | 250 | 112 G |
| 4 | 4 | 4 | Apr. Oct. | do. Lit. B. 4% gar. | do. | — |
| 4 | 2½ | 4 | 1. Jan. | Rumänische | 100 | 8,25 G. |
| 0 | 0 | 4 | Mai Nov. | Süd-Oesterr. (Lomb.) | 500 L. | — |
| 7½ | 8½ | 4 | 1. Jan. | Thüringische Lit. A. | 100 Thlr. | 131,50 G. |
| 5 | 5 | 5 | 1. Mai Nov. | do. 70% junge | do. | 126,25 P. |
| 4 | 4 | 4 | 1. Jan. | do. L. B. (Gth.-Luf.) 4½% gar. | do. | 89 P |
| 4½ | 4½ | 4½ | do. | do. L. C. (Gera-Eich.) 4½% - | do. | 99,75 G |
| 4½ | 4½ | 4½ | do. | Weimar-Gera (4½% gar.) | do. | 47,50 bz |

| Eisenb.-Stm.-Pr.-Act. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6½ | 5½ | 5 | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 | 104 G |
| 5 | 0 | fco. | do. | Chemnitz-Aue-Adorf | 200 | 18,50 G. |
| 6 | 6 | 5 | do. | Cottbus-Grossenhain | do. | 92 P |
| — | 5 | 5 | Jan. Juli | do. junge | do. | 86 P. |
| — | 5 | fco. | 1. Jan. | Gera-Plauen | do. | 23,50 bz u. G |
| 0 | 0 | 5 | do. | Halle-Sorau-Guben | do. | 19 P |
| 1½ | 0 | 5 | do. | Kohlfurt-Falkenberg | do. | 30,50 G. |
| 1½ | 2 | 5 | do. | Lpzg.-Gschw.-Meuselw. | do. | 57,50 G. |
| 3½ | 3½ | 3½ | do. | Magdeburg-Halberstadt | 100 | 67 P. |
| 8 | 8 | 5 | do. | Rumänische | 150 | — |
| 5 | 2½ | 5 | do. | Weimar-Gera | 200 | 18 P |
| 5 | 0 | fco. | do. | Zwickau-Lngf.-Falkenst. | do. | 22,75 G |

| Bank- u. Cred.-Act. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9½ | 1 | 4 | 1. Jan. | Allg. D. Cr.-A. v. Leipzig | 100 | 108 bz u. G. |
| 12 | 7 | 4 | do. | Berlin. Disc.-Ges.-Auth. | 200 | 106,50 G |
| 5½ | 6 | 4 | do. | Chemnitzer Bank-Verein | 100 | 79,10 G. |
| 4½ | 2½ | 4 | do. | Coburg. Cred.-Gesellsch. | do. | 68 G. |
| 10 | 6 | 4 | Jan. Juli | Darmstädter Bank | 250 fl. | 99 G. |
| 5 | 3 | 4 | 1. Jan. | Deutsche Bank | 100 | — |
| 6½ | 6½ | 4 | do. | do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E. | 100 | — |
| 4½ | 2 | 4 | do. | Deutsche Vereinsbank | 200 | — |
| 6 | 5 | 4 | do. | Dresdner Bank | do. | 79,50 P |
| 8 | 6 | 4 | Jan. Juli | Gerner Bank | do. | 73,50 P. |
| 2½ | 0 | 4 | 1. Jan. | do. Hdls.-Cred.-Bk. | 100 | 47 G. |
| 7 | 6 | 4 | do. | Gothaer Privat-Bank | 200 | 87 G |
| 7½ | 6½ | 3 | Mrz. Spt. | Leipziger Bank | 250 | 107,50 G. |
| 7½ | 8 | 4 | 1. Jan. | do. Cassen-Verein | 500 | 95 P |
| 5 | 5 | 4 | do. | do. Disc.-Gesellsch. | 100 | 65 G. |
| 5 | 3½ | fr. | | do. Vereins-Bank | 200 | 88,50 G. |
| 0 | — | fr. | — | do. Wechs.-Dp.B. 40% E. 100 Mk. zurückb. pr. St. M. | 100 | 20 G |
| 5 | 4 | 4 | 1. Jan. | do. Wechsler-Bank | 200 | 52,50 bz u. G. |
| 4 | 3 | 4 | Jan. Juli | Meininger Cred.-Anstalt | 100 | 67,50 P. |
| 0 | 2 | 4 | 1. Jan. | Oberlausitzer Bank | 200 | 47 G. |
| 6½ | 5 | 4 | do. | Oesterr. Cred.-Bk. p. Stk. | 160 fl. F. | |
| | | | | do. alt. do. | | — |
| — | — | 4½ | Jan. Juli | Reichsbk.-Anth. vollges. | 1000 M. | 150 G. |
| 10½ | 10 | 4 | 1. Jan. | Schlesische Bank | 200 | 123 bz u. P |
| 5 | 5½ | 4 | do. | do. Credit-Bank | 100 | 98,25 G. |
| 0 | 0 | fr. | — | Schöneim. Bank-Verein | 200 | 23,25 G. |
| 6 | 5 | 4 | 1. Jan. | Thüringer Bank | do. | 70 G |
| 5½ | 0 | 4 | do. | Weimarische do. | 100 | 37,75 bz |
| 0 | 0 | 4 | do. | Zwick. Bank 50% Einz. | do. | 87 G |

| Kohlen-Actien und Prioritäten. | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Divid. pr. 1874 | 1875 | % | Zins-T. | a. Braunkohlenactien. | pr. St. Mark | |
| 0 | — | — | | Friedensgrube Meuselw. | 300 | 55 P |
| 6 | 3 | — | | Mariengrube b. do. | do. | 80 P |
| 4 | 0 | — | | Prehlitzer Braunk.-A.-G. | do. | 33 G |
| 4½ | — | — | | Vereinsglück Meuselwitz | do. | 120 P. |
| 0 | — | — | | Zum Fortschritt do. | do. | 82 bz u. G. |
| % | M | | | b. Steinkohlenactien. | | |
| — | — | — | | Concordia i. Niederoelsn. | do. | 295 P. abgest. |
| — | — | — | | Deutschland | do. | 50 G. [245 G |
| 570 | 565 | — | | Ernsth. Steink.-Actienv. | do. | 2680 P. |
| — | — | — | | Gerndorfer | do. | 50 P |
| 104 | 65 | — | | Gottes Segen Lugau St.-A. | do. | 600 P. |
| 119 | 80 | — | | do. do. do. Pr.-A. | do. | 745 P. |
| — | — | — | | Kaisergrube | do. | 160 P. |
| 50 | 55 | — | | Lugau-Niederwürschn. | do. | 800 P. |
| — | — | — | | Lng. Steink.-Ver.-Actien | do. | 480 P |
| 1 | — | — | | Niederwürschn.-Kirchb. | do. | 90 P. |
| 27 | — | — | | do. do. Prior. | do. | 46,50 P. |
| 195 | 110 | — | | Oberhohndorf-Forst | 210 | 650 P |
| 90 | 60 | — | | do. Schader | 270 | 545 P. |
| — | — | — | | Oelsnitzer Bergbau-Ges. | 300 | 80 P. |
| — | — | — | | do. do. Pr.-St.-A. | 150 | 115 P. |
| — | — | — | | do. do. do. v. 1871 | 300 | 190 P. |
| — | — | — | | Oelsnitzer Frischglück | do. | 3 P |
| — | — | — | | Rhenania-Actien | 300 | 17 P. |
| — | — | — | | do. Prior. | do. | 42 P. |
| — | — | — | | do. II. | 450 | 180 P |
| — | — | — | | Saxonia-Actien | 300 | 16 P. |
| — | — | — | | Teutonia bei Geradorf | 285 | 38 G. |
| 480 | 365 | — | | Zwick. Hängegewerksch. | 64 | 3718 P. |
| — | — | — | | do. Brückenberg S. I. | 180 | 84 G. |
| — | — | — | | do. do. - II. | 90 | 44 G. |
| — | — | — | | do. do. - III. | 90 | 44 G. |
| — | — | — | | do. do. S. IV. I. Sch. | 300 Rz. | 164 G. |
| — | — | — | | Zwickau-Brückenberg Kohlenb. à 150 ℔R. | | 1725 P |
| 101 | 50 | — | | Zwickau-Oberhohndorf | 280 | 1850 P |
| 279 | 250 | — | | Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück | 188 | 2196 P |

**Bank-Disconto.** Amsterdam 3% — Brüssel 2½% — London 2% — Paris 3% — Petersburg 6% — Reichs-Bank 4½% — Wien 4½%.

| % | Zins-T. | Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl. | pr. St. Thlr | |
|---|---|---|---|---|
| 4½ | 2/1 1/7 | Altenburg-Zeitz | 100 | 99,75 G. |
| 5 | Jan. Juli | Altona-Kiel | 500 u. 100 | 101,75 P. |
| 5 | do. | Annaberg-Weipert | 100 | 91 P |
| 5 | do. | Berlin-Anhalt | 500, 100 | 96,25 G. |
| 4½ | do. | do. Lit. A. | do. | 99,25 G. |
| 4½ | do. | do. B. | do. | 99,25 G. |
| 4½ | 2/1 2/7 | do. C. | 5000-500 M. | 97,50 G. |
| 5 | Jan. Juli | Berlin-Hamburg | 1000—100 | 103,50 P. |
| 4½ | do. | Berlin-Potsdam-Magdeburg | do. | 96,75 P. |
| 4½ | do. | Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868 | 500—100 | 95 |
| 4½ | do. | do. do. Lit. E. | 3000, 500, 200 M. | 89,50 P |
| 5 | Apr. Oct. | do. do. v. 1876 | 1000, 500, 200 M. | 97,15 P |
| 5 | Jan. Juli | Chemnitz-Komotau | 200 T. | 95 P fco. m. Cp. |
| 4 | do. | Chemnitz-Würschnitz | 100 | 96 P [p. 1. Juli 76 |
| 5 | do. | Cottbus-Grossenhain | do. | 102,35 P |
| 4½ | Apr. Oct. | Köln-Minden. Ser. VI. Lit. B. | 1000, 500, 200 T. | 97,10 P |
| 4½ | Juni Dec. | Leips.-Dresdn. Partial-Obligat. | 100, 50 | 113,75 G. |
| 4 | do. | do. Anleihe v. 1854 | 100 | 98 G. |
| 4 | do. | do. - - 1860 | do. | 97 G. |
| 4 | Jan. Juli | do. - - 1866 | 500, 100 | 95,80 G. |
| 4½ | do. | do. | 500 u. 100 | 100,60 G kl. 100,40 G |
| 5 | do. | do. | 500, 100 | 103 bz u. G. |
| 4½ | 2/1 1/7 | Leipzig-Guschwitz-Meuselwitz | 500 M. | 92,50 P |
| 4½ | do. | Magdeb.-Leipziger Pr.-Obl. der | 3000, 15.00 | |
| | do. | Magd.-Halberst. Eisenb. G. L. A. | 1000, 500 | 98,25 bz |
| 4 | do. | do. do. - B. | do. | 83,50 bz u. G. |
| 4½ | Apr. Oct. | Magdeburg-Halberstadt | 100 | 99,25 |
| 4½ | Jan. Juli | do. II. Em. | 1000—100 | 97,25 bz |
| 4½ | do. | do. III. - | do. | 94,50 G. |
| 4½ | Apr. Oct. | Mainz-Ludwigshafen | 200 | 98 G. |
| 5 | Jan. Juli | do. | do. | 102,50 G. |
| 5 | Mrz. Spt. | do. v. 1875 | 500, 1000 M | 102,40 P |
| 4 | Jan. Juli | Oberschlesische Lit. D. | 1000—100 | 91,50 P |
| 4½ | do. | do. - G. | do. | 98 bz u. P. |
| 4½ | do. | do. - H. | do. | 100,25 G |
| 5 | do. | do. | do. | 101,50 G |
| 4½ | do. | Schleswig, abg. v. Altona-Kiel | do. | 99,15 G |
| 4 | do. | Thüringische I. Em. | do. | 95,50 P. |
| 4½ | do. | do. II. | 500—100 | 101 P. |
| 4 | do. | do. III. | do. | 95,50 P. |
| 4½ | do. | do. IV. | do. | 100 P |
| 4½ | do. | do. V. | do. | 100 P |
| 4½ | do. | do. VI. | 1000, 1500 | 100 P |
| 4½ | do. | Werrabahn | 500 M. 500—100 T | 88 G. |

| Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl. | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 5 | Jan. Juli | Aussig-Teplitz I. Em. | 100 T. | 100 P. |
| 5 | do. | do. II. - | do. | 99,75 G |
| 5 | do. | do. Em. v. 1868 | do. | 91,25 G. |
| 5 | do. | do. - 1871 | do. | 90 G. |
| 5 | do. | do. - - 1872 | do. | 90 P. |
| 5 | do. | do. - - 1874 | do. | 94,75 P |
| 5 | Apr. Oct. | Böhmische Nordbahn | 200 | 76,50 G. |
| 5 | do. | do. Em. 1871 | do. | 67 P |
| 5 | Jan. Juli | Brünn-Rossitz | 100 | 82 G |
| 5 | do. | do. Em. 1872 | do. | 79,50 G. |
| 5 | Apr. Oct. | Buschtiehrad (Böhm. Nordwb.) | do. | 75,75 G. |
| 5 | do. | do. Em. v. 1871 | do. | 71,75 G. |
| 5 | do. | do. - - 1872 | do. | 65,75 P. |
| 5 | do. | Donau-Drau Partial-Oblig. | 200 fl. | 46 P |
| 5 | Jan. Juli | Dux-Bodenbach | 500—100 T | 58,25 G. |
| 5 | Apr. Oct. | do. Em. 1871 | 100 | 40,50 P |
| 5 | Jan. Juli | do. - 1874 | do. | — |
| 5 | Mai Nov. | Erzherzog Albrechtsbahn | 200 | 52 P |
| 5 | Jan. Juli | Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em. | 200 T. | 80,25 P. |
| 5 | do. | do. II. - | do. | 77 G |
| 5 | do. | do. III. - | do. | 76,25 G. |
| 5 | Fbr. Aug. | Gömörer Staats-Eisenbahn | 100 | 72 bz |
| 4½ | Jan. Juli | Graz-Köflach | do. | 72,40 P |
| 5 | do. | do. | do. | 63,50 bz |
| 5 | do. | do. Em. 1872 | do. | 85 P. |
| 5 | Mai Nov. | Kaiser Ferdinand-Nordbahn | 200 | 86 |
| 4 | Apr. Oct. | Kaiser Franz Joseph | 100 fl. | 73 P |
| 5 | do. | do. do. Em. 1873 | do. | 69,50 P |
| 4 | Jan. Juli | Kaschau-Oderberg | do. | 50,75 G. |
| 5 | Apr. Oct. | Kronprinz Rudolfsbahn I. Em. | 200 T. | 60 P. |
| 5 | do. | do. Em. v. 1869 | do. | 56,80 G. |
| 5 | do. | do. III. Em. | do. | 55,60 G. |
| 5 | Mai Nov. | Lemberg-Czernowitz I. Em. | do. | 63 P |
| 5 | do. | do. II. - | do. | 61,50 P |
| 5 | do. | do. Jassy | do. | 53,50 P. |
| 5 | do. | do. Em. 1872 | do. | 50 P. |
| 5 | Mrz. Spt. | Lundenburg-Grussbach I. Em. | do. | 35 G. fr. Z. m. Cp. |
| 5 | do. | do. Em. 1873 | do. | 10,50 G. v. 1. Spt. 74 |
| 5 | do. | Mährische Grenzbahn | 200 fl. | 51 P. |
| 5 | Jan. Juli | Mährisch-Schlesische | 100 T. | 15 P fr. Z. m. Cp |
| 4 | do. | do. II. Em. | do. | — v. 1. Juli 74 |
| 5 | Mai Nov. | Oesterr.-Franz. Staatsbahn | 500 fl. | 92,90 P. |
| 5 | Mrz. Spt. | do. Nordwestbahn | do. | 71 P. |
| 5 | Mai Nov. | do. do. Lit. B | do. | 57,50 P |
| 5 | Jan. Juli | do. Südbahn | do. | 74,25 G. |
| 5 | Apr. Oct. | Ostrau-Friedland | 200 T. | 51,25 G. |
| 5 | Jan. Juli | Pilsen-Priesen | 100 | 51,50 bz u. G. |
| 5 | do. | Prag-Dux | do. | 21,50 G fr. Z. m. Cp. |
| 5 | do. | do. II. Em. | do. | 17,50 P v. 1. Jan. 75 |
| 5 | do. | Prag-Turnau | do. | 78,75 bz u. G. |
| 5 | do. | do. Em. 1870 | do. | 72,75 P. |
| 5 | do. | do. - 1872 | do. | 68,25 bz u. G. |
| 5 | do. | do. - 1874 | 500 M. | 78 G |
| 4 | Apr. Oct. | Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 73 | 200 T. | 62 P. |

| Divid. pr. 1874 | 1875 | % | Zins-T. | Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten. | pr. St. Thlr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 6 | 4 | 1. Jan. | Chemn. Actienspinnerei | 33⅓% Einz. | 109 G. |
| 6 | 0 | 4 | 1. Juli | Chem. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann | 100 | 36 P. |
| 0 | — | 4 | do. | Cröllw. Papierf. z. Halle | 200 | — |
| 1 | — | 4 | do. | D. Wrkz.-M.-F. (S. St.) | 100 | — |
| 1½ | 12 | 4 | 1. Oct. | Gohlicer Actien-Bierbr. | do. | 136 P. |
| 4 | 6½ | 4 | 1. Jan. | Kettenschleppe. d. O.-E. | do. | 101,50 G. |
| 6½ | 5½ | 4 | do. | Leipziger Bankverk | do. | 86 P. |
| 96 | 96 | 4 | 1. Juni | do. Feuer-Vers.-Actien | 1000 20% Einz. | 6800 G. |
| 8½ | 8½ | 4 | 1. Jan. | do. Immobil-Gesellsch. | 100 | 105,75 P. |
| 6½ | 7 | 4 | do. | do. Kammg.-Sp.-Act. | do. | 103 G |
| 5½ | — | 4 | 1. Sept. | do. Malzf. Schkeuditz | do. | 97 G. |
| 6 | 5 | fco. | Jan. Juli | do. Pferdeb.-Act. p St. | £ 10 | 186 G. |
| 7½ | 0 | 4 | 1. Oct. | do. Rendn. M.-F., Eisg. vm. Goetz, Berym. u. Co. | 100 | 19 G. |
| 12 | — | 4 | do. | do. Ver.-Bierbr.-Act. | do. | 190 G |
| 5 | 5 | 5 | Apr. Oct. | do. do. Prior. I. | do. | 101,25 G. |
| — | 5 | 5 | Jan. Juli | do. do. - II. | 300 | 100,10 P. |
| 9 | 8 | 4 | 1. Jan. | Leisnig. Mühl.-Act.-Ges. | 100 | 77,50 G. |
| 11 | 10 | 4 | 1. Juli | Masch.-Bauanst. Golzern vm. Gottschald u. Nöthli | do. | 98,75 P. |
| 0 | — | 4 | do. | Masch.-B.-V. v. Chemnitz (vm. C. F. Schellenberg) | do. | — |
| 0 | 0 | 4 | 1. Jan. | Sächs. Lederindust.-Ges. (vm. D. Beck i. Döbeln) | do. | 20 P |
| 0 | 4 | fr. | | Teutonia, Lebensvers.-B. | 1000 25% Einz. | 1250 G. |
| — | 7 | 4 | do. | Thür. Gasges. i. Leipzig | 100 | 88 P |
| — | — | 4 | do. | do. Stamm-Prioritäten | do. | 104 P. |
| 0 | 2 | 4 | 1. Juni | Zuckerfabrik Glauzig | 200 | 80 G |

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.